Staats-Handbuch

des

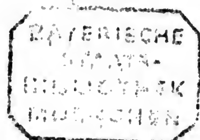
Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach

für

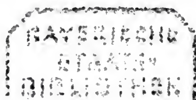
das Jahr 1827.



Weimar,
gedruckt in der Albrecht'schen Hof-Buchdruckerey.



Inhaltsübersicht.



VIII.

Seite

Beylagen.

Erklärung der Bezeichnung,

A) des Großherzogl. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, sowie der Großherzogl. Civil-Verdienst- und Militär-Verdienst-Medaillen.

✠ bedeutet Großkreuz des Großherzogl. Hausordens vom weißen Falken.

✠1. bedeutet Komthur des Großherzogl. Hausordens vom weißen Falken.

✠2. bedeutet Ritter des Großherzogl. Hausordens vom weißen Falken.

G.M. bedeutet Goldene Civil-Verdienst-Medaille.
S. M. — Silberne Civil-Verdienst-Medaille.
B.M. — Bronzene Civil-Verdienst-Medaille.
M.M. — Militär-Verdienst-Medaille.

B) Fremder Orden (in alphabetischer Ordnung der Zeichen.)

Bad.O.v.Z.L.1. bedeutet Großkreuz des Großherzogl. Badischen Ordens vom Zähringer Löwen.

Bad.G.C.V.M. bedeutet Großherzogl. Badische goldene Civil-Verdienst-Medaille.

Baier.C.V.O.1. bedeutet Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierschen Krone.

Baier.C.V.O.3. bedeutet Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierschen Krone.

Baier.Mil.M.Jos.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Baierschen Militär-Max-Josephs-Ordens.

Baier.St.Mich.O.Kap. bedeutet Großkreuz-Kapitular des Königl. Baierschen Ritter-Haus-Ordens vom heiligen Michael.

Dan.O.Gr.Kom. bedeutet Groß-Komthur des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens.

Fr.E.L.4. bedeutet Officier der Königl. Französischen Ehrenlegion.
Fr.E.L.5. bedeutet Ritter der Königl. Französischen Ehrenlegion.
Fr.Mil.L.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Französischen Militär-Ludwigs-Ordens.
Gr.H.H.u.V.O.1. bedeutet Großkreuz 1ster Klasse des Großherzogl. Hessischen Haus- und Verdienst-Ordens.
Joh.v.Jer.Kom. bedeutet Komthur des Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem.
Joh.v.Jer.R. bedeutet Ritter des Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem.
Kurh.G.L.O.1. bedeutet Großkreuz des Kurhessischen Hausordens vom goldenen Löwen.
Malth.O. bedeutet Ritter des Malthefer-Ordens.
N.C.V.O.v.B.L.3. bedeutet Ritter des Königl. Niederländischen Civil-Verdienst-Ordens vom Belgischen Löwen.
Oestr.G.VL. bedeutet Ritter des Kaiserl. Oesterreichischen Ordens vom goldenen Vließe.
Oestr.S.Civ.Ehr.Kr. bedeutet Kaiserl. Oesterreichisches silbernes Civil-Ehrenkreuz.
Oestr.St.L.O.1. bedeutet Großkreuz des Kaiserl. Oesterreichischen St. Leopold-Ordens.
Oestr.St.L.O.2. bedeutet Komthur des Kaiserl. Oesterreichischen St. Leopolds-Ordens.
Oestr.St.L.O.3. bedeutet Ritter des Kaiserl. Oesterreichischen St. Leopolds-Ordens.
Pr.E.Kr.1. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Ordens vom eisernen Kreuze 1ster Klasse.
Pr.E.Kr.2. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Ordens vom eisernen Kreuze 2ter Klasse.
Pr.E.Kr.2.w.B. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Ordens vom eisernen Kreuze 2ter Klasse am weißen Bande.
Pr.M.V.O. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Militär-Verdienst-Ordens (pour le mérite).
Pr.R.Ad.O.1. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen rothen Adler-Ordens 1ster Klasse.
Pr.R.Ad.O.2.m.E. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen rothen Adler-Ordens 2ter Klasse mit Eichenlaub.
Pr.R.Ad.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen rothen Adler-Ordens 3ter Klasse.
Pr.S.Ad.O. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen schwarzen Adler-Ordens.
Pr.St.Joh.O. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen St. Johanniter-Ordens.
Russ.St.A.O.1. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Annen-Ordens 1ster Klasse.

Russ.St.A.O.2. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Annen-Ordens 2ter Klasse.

Russ.St.A.O.3. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Annen-Ordens 3ter Klasse.

Russ.St.Al.N.O. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Alexander Newsky-Ordens.

Russ.St.C.O.D. bedeutet Dame des Russisch Kaiserl. St. Catharinen-Ordens.

Russ.St.G.O.3. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Georgen-Ordens 3ter Klasse.

Russ.St.G.O.5. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Georgen-Ordens 5ter Klasse.

Russ.St.Wl.O.2. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Wladimir-Ordens 2ter Klasse.

Russ.St.Wl.O.3. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Wladimir-Ordens 3ter Klasse.

Russ.St.Wl.O.4. bedeutet Ritter des Russisch Kaiserl. St. Wladimir-Ordens 4ter Klasse.

Saechs.C.V.O.1. bedeutet Großkreuz des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.

Saechs.C.V.O.2. bedeutet Komthur des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.

Saechs.C.V.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.

Saechs.M.St.H.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Sächsischen Militär St. Heinrichs-Ordens.

Schw.N.O.Kom. bedeutet Komthur des Königl. Schwedischen Nordstern-Ordens.

Sp.O.KarlsIII.2. bedeutet Ritter des Königl. Spanischen Ordens Karls des dritten.

Tosk.St.St.O.Kom. bedeutet Komthur des Großherzoglichen Toskanischen St. Stephans-Ordens.

Ung.St.St.O.1. bedeutet Großkreuz des Königl. Ungarischen St. Stephans-Ordens.

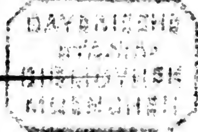
Ung.St.St.O.2. bedeutet Komthur des Königl. Ungarischen St. Stephans-Ordens.

Würt.C.V.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Württembergischen Civil-Verdienst-Ordens.

Würt.G.Ad.O. bedeutet Ritter des Königl. Württembergischen großen Ordens des goldenen Adlers.

Würt.Kr.1. bedeutet Großkreuz des Königl. Ordens der Württembergischen Krone.

Würt.M.V.O.3. bedeutet Ritter des Königl. Württembergischen Militär-Verdienst-Ordens.



I.

Genealogie des Großherzoglichen Hauses.

Carl August,

(Königliche Hoheit,)

regierender Großherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg.

Großkreuz des Russisch Kaiserlichen St. Andreas-, des St. Alexander Newsky- und des St. Annen-Ordens, der Königlich Preußischen schwarzen und rothen Adler-Orden, des Königlich Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, so wie des Königlich Pohlnischen weißen Adler-, des Königlich Hannövrischen Guelphen-Ordens und der Großherzoglich Badischen Orden der Treue und vom Zähringer Löwen, geboren zu Weimar am 3. September 1757; folgte am 28. May 1758 seinem Vater, dem Herzog Ernst August Constantin, unter Obervormundschaft seiner Mutter, der am 10. April 1807 verstorbenen Herzogin Anna Amalia, gebornen Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel, wurde von dem Kaiser Joseph II. am 6. July 1775 für volljährig erklärt, übernahm die Regierung am 3. September 1775 und feyerte am 3. September 1825 das Jubiläum seiner 50jährigen Regierung.

Gemahlin

Louise,

(Königliche Hoheit.)

Großherzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc., geborne Landgräfin zu Hessen-Darmstadt, des Russisch Kaiserlichen St. Catharinen-Großkreuz Ordens-Dame, geboren zu Berlin den 30. Januar 1757, vermählt zu Carlsruhe den 3. Oktober 1775.

Kinder

1.

Carl Friedrich,

(Königliche Hoheit.)

Erbgroßherzog zu Sachsen Weimar=Eisenach rc., Großkreuz des Großherzogl. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Russisch Kaiserl. St. Andreas=, des St. Alexander Newsky= und des St. Annen=Ordens der Königlich Preuß. schwarzen und rothen Adler=Orden und des Königlich Sächs. Hausordens der Rautenkrone, Komthur des Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem, geboren zu Weimar den 2. Februar 1783.

Gemahlin

Maria Pawlowna,

(Kaiserliche Hoheit.)

Erbgroßherzogin zu Sachsen Weimar=Eisenach rc., geborne Großfürstin aller Reussen, des Russisch Kaiserlichen St. Catharinen= und des heiligen Johannes zu Jerusalem Großkreuz Ordens=Dame, auch des Königlich Preußischen Louisen=Ordens Dame,
geboren zu St. Petersburg den $\frac{4}{16}$ Februar 1786,
vermählt zu St. Petersburg den $\frac{22 \text{ July}}{3 \text{ August}}$ 1804.

Kinder.

a) **Maria Louise Alexandrine, Herzogin zu Sachsen (Hoheit), des Russisch Kaiserlichen St. Catharinen=Großkreuz Ordens=Dame, geboren zu Weimar den 3. Februar 1808, verlobt zu Weimar am 25. Dezb. 1826 mit Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen.**

b) **Maria Louise Auguste Catharine, Herzogin zu Sachsen (Hoheit), des Russisch Kaiserlichen St. Catharinen=Großkreuz Ordens=Dame, geboren zu Weimar den 30. Sept. 1811.**

c) **Carl Alexander August Johann, Herzog zu Sachsen (Hoheit), Großkreuz des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und des Russisch Kaiserlichen St. Andreas=Ordens, geboren zu Weimar den 24. Juny 1818.**

2.

Carl Bernhard,

(Hoheit.)

Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,
General-Major in Königlich Niederländischen Diensten, Provinzial-Kommandant von Ostflandern, Großkreuz des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Russisch Kaiserlichen St. Alexander-Newsky-Ordens und des Königlich Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, Komthur des Königlich Niederländischen Militär-Wilhelm-Ordens, auch Ritter des Königlich Sächsischen Militär-St. Heinrichs- und des Königlich Französischen Ordens der Ehrenlegion, geboren zu Weimar den 30. May 1792.

Gemahlin

Ida,

(Hoheit.)

Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach ꝛc.,
geborne Herzogin zu Sachsen Coburg-Meiningen,
geboren zu Meiningen den 25. Juny 1794,
vermählt zu Meiningen den 30. May 1816.

Kinder.

a) Louise Wilhelmine Adelheid, Prinzessin zu Sachsen (Herzogliche Durchlaucht), geboren zu Gent den 31. März 1817.
b) Wilhelm Carl, Prinz zu Sachsen (Herzogliche Durchlaucht), geboren zu Gent den 25. Juny 1819.
c) Wilhelm August Eduard, Prinz zu Sachsen (Herzogliche Durchlaucht), geboren zu Bushy-Park bey London den 11. Oktober 1823.
d) Herrmann Bernhard Georg, Prinz zu Sachsen (Herzogliche Durchlaucht), geboren zu Altenstein den 4. August 1825.

II.
Großherzoglicher Hausorden
der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

Dieser Orden wurde von dem Herzoge Ernst August am 2. August 1732, mit Römisch-Kaiserlicher Genehmigung, gestiftet, „zur Ermunterung der Treue und zur Belohnung patriotischer Gesinnungen.“ Der jetzt regierende Großherzog, Carl August, erneuerte ihn am 18. Oktober 1815 in drey Klassen: Großkreuze, Komthure, Ritter, mit der ausdrücklichen Bestimmung, „daß derselbe insonderheit auch an Großherzogliche Staatsdiener und Unterthanen zur Ermunterung und Belohnung ihrer durch Treue, Talent und gesetzmäßige Amtsthätigkeit geleisteten Dienste verliehen werden soll.“

Großmeister:
der Großherzog, Carl August.

Großkreuze.
Aus dem Großherzogl. Hause.

Se. Königl. Hoheit, Carl Friedrich, Erbgroßherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach.
Se. Hoheit, Carl Bernhard, Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach.
Se. Hoheit, Carl Alexander August Johann, Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach.

Regierende Herren und Prinzen aus regierenden Häusern.

Se. Königl. Majestät, Friedrich Wilhelm III., König von Preußen.
Se. Kaiserl. Königl. Majestät, Nicolaus I., Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen, König von Pohlen.
Se. Königl. Hoheit, Ludwig Wilhelm August, Großherzog von Baden.
Se. Königl. Hoheit, Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.
Se. Durchlaucht, Friedrich, Herzog zu Sachsen-Altenburg.
Se. Durchlaucht, Ferdinand Friedrich, Herzog zu Anhalt-Köthen.
Se. Durchlaucht, Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen Meiningen und Hildburghausen.
Se. Durchlaucht, Heinrich LXII., Fürst zu Reuß-Schleitz.

Se. Hoheit, Christian Ludwig, Landgraf zu Hessen-Darmstadt.
Se. Hoheit, Albrecht, Herzog von Mecklenburg-Schwerin.
Se. Durchlaucht, Ernst Friedrich Wilhelm Carl Ferdinand Philipp Ludwig, Prinz zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
Se. Königl. Hoheit, Friedrich Carl Alexander, Prinz von Preußen.

Uebrige Großkreuze
(nach chronologischer Ordnung.)

Königl. Preuß. Staats-Minister, Freyh. von Humboldt, den 15. Dezember 1815.
Königl. Preuß. General-Lieutenant, Freyh. von Wolzogen, den 15. Dezember 1815.
Königl. Niederländischer Staats-Minister, Freyh. von Gagern, den 15. Dezember 1815.
Wirkl. Geheimerath und Staats-Minister D. von Goethe, den 30. Januar 1816.
Wirkl. Geheimerath und Staats-Minister D. Freyh. von Fritsch, den 30. Januar 1816.
Wirkl. Geheimerath und Staats-Minister, Freyh. von Gersdorff, den 30. Januar 1816.
Wirkl. Geheimerath und General-Major, Freyh. von und zu Egloffstein, den 30. Januar 1816.
Wirkl. Geheimerath, Graf Edling, den 30. May 1816. (Komthur den 30. Januar 1816).
Wirkl. Geheimerath und Ober-Hofmeister D. von Einsiedel, den 30. May 1816. (Komthur den 30. Januar 1816).
Fürstl. Thurn und Taxischer wirkl. Geheimerath, Freyh. von Vrints-Berberich, den 30. Januar 1817.
Wirkl. Geheimerath von Schardt, den 30. Jan. 1817. (Komthur den 30. Januar 1816).
Königl. Preuß. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister, Freyh. von Otterstedt, den 7. März 1817.
Königl. Preuß. General-Lieutenant und Chef des Generalstabes der Armee, Freyh. von Müffling, genannt Weiß, den 6. Oktober 1817.
Königl. Sächs. Kabinets-Minister, Graf von Einsiedel, den 21. März 1818.
Großherzogl. Hessischer Ober-Hofmarschall, Freyh. Pergler von Perglas, den 24. Juny 1818.
Landmarschall Riedesel, Freyh. zu Eisenbach, den 5. July 1818. (Komthur den 30. Januar 1816).
Großherzogl. Badischer Staats-Minister, Freyh. von Berstett, den 31. July 1819.
Königl. Sächs. wirkl. Geheimerath und General-Major der Kavallerie von Zezschwitz, den 24. März 1820.

Se. Durchlaucht, Clemens Wenzel Lothar, Fürst v. Metternich-Winneburg, Herzog von Portella, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer geheimer Haus- Hof- und Staats-Kanzlar, den 20. Juny 1820.

Russisch Kaiserl. General-Major von Geismar, den 21. Okt. 1820. (Komthur den 10. Februar 1818).

Herzogl. S. Gothaischer Ober-Kammerherr und General-Major v. Haake, den 3. Februar 1821. (Komthur den 26. Juny 1818).

Herzogl. Sachs. Altenburgischer Geheimeraths-Präsident, Kanzlar, Probst und Ober-Steuer-Direktor D. von Trützschler, den 23. Oktober 1821.

Königl. Großbrittannisch-Hannövrischer Staats- und Kabinets-Minister, auch Erb-Landmarschall, Graf von Münster, den 1. November 1821.

Königlich Baierscher Oberst-Ceremonienmeister Graf v. Rechberg und Rothenlöwen, den 16. July 1822.

Königl. Sächs. wirkl. Geheimerath v. Minkwitz, den 24. Oktober 1822.

Königl. Preuß. Staats- und Kabinets-Minister, Graf von Bernstorff, den 29. März 1823.

Herzogl. Sachs. Meiningischer Staats-Minister, Freyh. v. Könitz, den 1. May 1823. (Komthur den 21. April 1816).

Russisch Kaiserl. wirkl. Geheimerath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister von Canicof, den 4. May 1823.

Königl. Sächs. wirkl. Geheimerath und Bundestags-Gesandter v. Lindenau, den 13. May 1823. (Komthur den 13. Jan. 1822).

Se. Durchlaucht, Wilhelm Ludwig Georg, Fürst zu Sayn-Witgenstein-Witgenstein, Königl. Preuß. Staats-Minister und Ober-Kammerherr, den 28. September 1823.

Königl. Preuß. General-Major und General-Adjutant v. Witzleben, den 28. September 1823.

Königl. Französischer General-Lieutenant, Graf v. Gründler, den 9. Januar 1824. (Komthur den 30. Januar 1819).

Geheimerath und Ober-Kammerherr, Freyh. Wolffskeel von Reichenberg, den 3. September 1825. (Komthur den 5. July 1818). (Ritter den 30. Januar 1816).

Wirkl. Geheimerath, Ober-Stallmeister und General-Major v. Seebach, den 3. September 1825. (Komthur den 5. July 1818). (Ritter den 30. Januar 1816).

Geheimerath D. Schweitzer, den 3. Sept. 1825. (Komthur den 3. Sept. 1819). (Ritter den 30. Januar 1816).

Wirkl. Geheimerath und Bundestags-Gesandter Graf und Herr von Beust, den 3. September 1825. (Komthur den 28. September 1823). (Ritter den 22. November 1816).

Königl. Preuß. General der Kavallerie und kommandirender General in den Rheinprovinzen von Borstel, den 3. Sept. 1825.

Königl. Niederländischer Bundestags-Gesandter, General-Lieutenant Graf von Grünne, den 3. September 1825.
Königl. Sächs. General-Lieutenant und General-Adjutant von Gersdorff, den 3. September 1825.
Königl. Preuß. Ober-Präsident v. Schönberg, den 1. Juny 1826.
Königl. Sächs. Hofmarschall, Graf Bose, den 8. Dezbr. 1826.
Königl. Preuß. wirklicher geheimer Legations-Rath von Jordan, den 3. Februar 1827.
Königl. Niederl. Civil-Gouverneur der Provinz Ostflandern, van Doorn, den 9. März 1827. (Komthur den 24. Juny 1824.)

Komthure.

Kanzlar D. von Müller, den 7. Januar 1817. (Ritter den 30. Januar 1816.)
Geheimerath und Ober-Konsistorial-Direktor Thon, den 5. July 1818. (Ritter den 30. Januar 1816).
Geheimerath und Kanzlar Thon, den 5. July 1818. (Ritter den 30. Januar 1816).
Minister-Resident von Treitlinger, den 8. Jan. 1819. (Ritter den 30. Januar 1817).
Russisch Kaiserl. Obrist von Prendel, den 16. Februar 1819.
Königl. Baierscher Staatsrath, Egid von Kobell, den 5. März 1819. (Ritter den 18. Oktober 1817).
Königl. Baierscher wirkl. Staatsrath u. Präsident des Appellations-Gerichtes im Rezatkreise D. v. Feuerbach, den 21. May 1819.
Königl. Preuß. General-Major, Graf v. Nostiz, d. 10. April 1821.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausischer Geheimerath und Kanzlar von Ziegeler, den 26. Februar 1822.
Kammerherr v. Könneritz, Königl. Sächs. Geheimerath, den 3. Sept. 1822. (Ritter den 4. Novbr. 1819).
Königl. Preuß. Obrist Mohnhaupt, den 13. Oktober 1822.
Königl. Preuß. geheimer Legations-Rath v. Bülow, d. 28. Spt. 1823.
Königl. Preuß. Major von Staff, den 28. September 1823.
Herzogl. Sachs. Meiningischer wirkl. Geheimerath und Ober-Hofmeister, Freyh. v. Baumbach, den 13. August 1825.
Präsident Weyland, d. 3. Sept. 1825. (Ritter d. 30. Jan. 1816).
Landrath, Obrist Freyh. von Lynker, den 3. September 1825. (Ritter den 30. Januar 1816).
Kammer-Direktor, Freyh. von Fritsch, den 3. September 1825. (Ritter den 30. Januar 1816).
Hof-Marschall, Freyh. von Spiegel, den 3. September 1825. (Ritter den 30. May 1816).
Obrist und Geschäftsträger Verlohren, den 3. September 1825. (Ritter den 30. Januar 1817).
Kammer-Direktor Stichling, den 3. September 1825. (Ritter den 30. Januar 1817).

Minister-Resident v. L'Estocq, den 3. September 1825.
Königl. Dänischer Kammerherr, Graf Vargas Bedemar, den 3. September 1825.
Herzogl. Sächs. Altenburgischer wirkl. Geheimerath, Edler von Braun, den 3. September 1825.
Herzogl. Sächs. Coburgischer Geheimerath und Ober-Stallmeister von Coburg, den 3. September 1825.
Königl. Preuß geheimer Legations-Rath Balan, den 1. Juny 1826.
Hof-Marschall von Bielke, den 25. Dezember 1826. (Ritter den 26. Sept. 1816).
Russisch Kaiserl. Obrist von Cavelin, den 25. Dezember 1826.
Königl. Preußischer Major von Schöning, den 25. Dezbr. 1826.

Ritter.

a) Bey dem Civil.

Ober-Apellations-Gerichts-Präsident D. Freyh. von Ziegesar, den 30. Januar 1816.
Geheimer Hofrath D. Huschke d. ä, den 30. Januar 1816.
Geheimer Hofrath D. Stark d. ä., den 30. Januar 1816.
Land-Kammerrath Röse, den 30. Januar 1816.
Kammer-Direktor Rühlmann, den 11. May 1816.
Ober-Forstmeister von Seebach, den 30. May 1816.
Königl. S. Kammerherr, Freyh. v. Seckendorff, den 20. Sept. 1816.
Fürstl. Reußischer Land-Jägermeister v. Pflugk, den 20. Sept. 1816.
Landes-Direktions-Präsident D. v. Motz, den 22. Dezbr. 1816.
Landes-Direktions-Präsident v. Schwendler, d. 22. Dezbr. 1816.
Minister-Resident von Piquot, den 30. Januar 1817.
Herzogl. Sächs. Coburgischer geheimer Konferenz-Rath von Hoff, den 7. May 1817.
Wirkl. geheimer Legations-Rath v. Conta, den 7. May 1817.
Ober-Forstmeister, Freyh. v. Linker, den 14. Oktober 1817.
Landrath von Schlegel, den 14. Oktober 1817.
Geheimer Regierungs- und Ober-Appellationsgerichts-Rath D. Müller, den 5. July 1818.
Wirkl. geheimer Justiz-Rath Ackermann, den 5. July 1818.
Ober-Baudirektor Coudray, den 10. Oktober 1818.
Geheimer Hofrath und Schatullier Völkel, den 10. Jan. 1819.
Herzogl. Sächs. Meiningischer Hof-Medicus, geheimer Hofrath D. Schlegel, den 5. März 1819.
Königl. Französischer Maire Parmentier zu Enghien, den 28. Juny 1819.
Geheimer Kriegsrath von Buchwald, den 21. Februar 1820.
Erster Professor und Vorsteher der Königl. Akademie der schönen Künste zu Antwerpen, van Bree, den 27. März 1821.
Wirkl. geheimer Hofrath Helbig, den 25. May 1821.

Kammerherr und Landrath, Freyh. v. Taube, den 1. August 1821.
Landes-Direktions-Rath Hufeland, den 9. November 1821.
Königl. Preuß. Legations-Rath von Küster, den 21. May 1822.
Königl. Baierscher General-Sekretar des Staats-Ministeriums des Innern, Franz Xaver v. Kobell, den 16. July 1822.
Ober-Konsistorial-Direktor Peucer, den 3. September 1822.
Kammerherr und Legations-Rath v. Cruikshank, d. 3. Sept. 1822.
Königl. Baierscher geheimer Ober-Baurath Klenze, den 24. September 1822.
Königl. Baierscher wirkl. Rath v. Steinsdorf, den 18. May 1823.
Wirkl. Rath und Schatullier Hage, den 31. May 1823.
Hofrath und Professor D. Döbereiner, den 30. August 1823.
Regierungsrath Schmidt, den 26. Dezember 1823.
General-Superintendent D. Röhr, den 11. August 1824.
Ober-Konsistorial-Rath D. Horn, den 11. August 1824.
Großherzogl. Hessischer Geheimerath und Leibarzt, D. Freyh. von Wetekind, den 16. Oktober 1824.
Herzogl. Sachs. Meiningischer Schloßhauptmann von Türcke, den 13. August 1825.
Kammerherr, Freyh. von Vitzthum, den 3. September 1825.
General-Superintendent D. Nebe, den 3. September 1825.
Landrath May, den 3. September 1825.
Kammerrath Brandt, den 3. September 1825.
Baurath Steiner, den 3. September 1825.
Forstrath König, den 3. September 1825.
Hofrath und Leib-Medicus D. Schwabe, den 3. Sept. 1825.
Hofrath, Leib-Medicus und Professor D. Stark d. j., den 3. September 1825.
Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath und Ober-Postkommissar Diez, den 3. September 1825.
General-Konsul Küstner, den 3. September 1825.
Königl. Baierscher Regierungs- und Baurath von Schlichtegroll, den 3. September 1825.
Banquier und Handels-Deputirter Mylius zu Mailand, den 4. Oktober 1825.
Königl. Sächs. Hofrath und Gesandschafts-Agent D. v. Trautvetter, den 2. Dezember 1825.
Fürstl. Reuß-Schleitzischer Hausmarschall und Ober-Forstmeister von Strauch, den 18. Februar 1826.
Hofrath und Bürgermeister Schwabe, den 6. Oktober 1826.
Fürstl. Lippescher wirkl. Legations-Rath von Scherff, den 17. November 1826.

b) Bey dem Militär.

Die beyden Bataillons, welche die Feldzüge von 1806 bis 1815 mitgemacht haben, tragen den Orden an ihren Fahnen.

Obrist von Germar, den 30. Januar 1816.
Obrist-Lieutenant, Freyh. v. Linker, den 30. Januar 1816.
Major Freyh. v. Wolffskeel, den 30. Januar 1816.
Major v. Beulwitz, den 30. Januar 1816.
Obrist, Freyh. v. und zu Egloffstein, den 30. May 1816.
Russisch Kaiserl. Rittmeister v. Tompson, den 16. Februar 1817.
Hauptmann Müller, den 8. April 1819.
Major von Knebel, den 30. Januar 1820.
Königl. Preuß. Obrist v. Stranz, den 20. Oktober 1820.
Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Major von Holleben, den 26. Februar 1822.
Herzogl. Anhalt-Bernburgscher Major von Sonnenberg, den 16. July 1822.
Major von Germar, Major von Mauderode und die Hauptleute von Seebach, von Goldacker, von Steuben, von Schauroth, von Schlegel und von Schütz, den 3. September 1822.
Königl. Preuß. Major Stieler, den 13. Oktober 1822.
Königl. Niederl. Hauptmann v. Schlarbaum, den 20. Dez. 1822.
Königl. Preuß. Hauptmann Zöllner, den 8. Februar 1823.
Königl. Preuß. Premier-Lieutenant Schwab, den 8. Febr. 1823.
Baron Vauthier von Baillamont, vormahls Königl. Französischer Gouverneur des Herzogthumes Bouillon, den 9. May 1823.
Königl. Preuß. Major der Kavallerie a. D., Graf von der Recke-Volmarstein, den 26. Dezember 1823.
Königl. Niederländischer Obrist-Lieutenant von Vigelius, den 24. Juny 1824.
Königl. S. Obrist der Infanterie v. Ehrenstein, den 3. Sept. 1825.
Herzogl. Sachs. Meiningischer Obrist-Lieutenant und Kammerherr von Mauderode, den 4. Oktober 1825.
Königl. Niederl. Obrist-Lieutenant Ryk, den 12. März 1827.

Ordens-Kanzlar.

Excellenz, wirklicher Geheimerath und Staats-Minister, D. Freyherr von Fritsch.

Ordens-Sekretar.

Wirklicher geheimer Hofrath Helbig.

Außerdem verleiht der Großherzog noch eine Civil-Verdienst-Medaille in drey Klassen, in Gold, in Silber und in Bronze und eine zweyte Verdienst-Medaille in Bronze „für tapfere Krieger", beyde am rothen Bande des weißen Falkenordens.

III.

Großherzogl. wirkliche Geheimeräthe

mit dem Ehren-Prädikate: Excellenz.

Johann Wolfgang von Goethe, Doktor der Rechte, der Medizin und der Philosophie, Staats-Minister, ✵ (Russ.St. A.O.1.) (Oestr.St.L.O.2.) (Fr.E.L.4.)

Ernst Carl Constantin von Schardt, ✵

Friedrich Hildebrand von Einsiedel, Doktor der Rechte, Ober-Hofmeister Ihrer Königl. Hoheit, der Großherzogin, ✵ (Russ.St.A.O.1.)

Carl Wilhelm, Freyherr von Fritsch, auf Goddula, Mautitz, Seerhausen und Zschochau, Doktor der Rechte, Staats-Minister, Kanzlar des Ordens vom weißen Falken und Kammerherr, ✵ (Pr.R.Ad.O.1.) (Bad.O.v.Z.L.1.)

Ernst Christian August, Freyherr von Gersdorff, auf Ober- und Nieder-Alt-Seidenberg und Neuklür, Staats-Minister und Kammerherr, ✵ (Baier.C.V.O.1.)

Carl Leopold, Graf und Herr von Beust, Gesandter und bevollmächtigter Minister am deutschen Bundestage, Herzoglich Sächs. Kammerherr, ✵ (Saechs.C.V.O.2.)

August Carl, Freyherr von und zu Egloffstein, General-Major und Kammerherr, ✵ M.M. (Russ.St.A.O.1.) (Russ.St. G.O.3.) (Fr.E.L.4.)

Friedrich Johann Christoph Heinrich von Seebach, Ober-Stallmeister und General-Major, ✵ M.M.

IV.

Gesandte.

1) Des Großherzoglichen Hofes.

Bey dem Bundestage zu Frankfurt am Mayn.

Excellenz, Carl Leopold Graf und Herr von Beust, wirkl. Geheimerath, ✵ (Saechs.C.V.O.2.) ꝛc.

Ludwig Bott, Gesandtschafts-Kanzlist.

Bey dem Königl. Französischen Hofe zu Paris.

Franz Ludwig von Treitlinger, Minister-Resident, Herzoglich Sächs. Geheimerath, ✠1. (Russ.St.A.O.2.) (Oestr.St. L.O.3.)

Friedrich Carl Weyland, Legations-Sekretar.

Bey dem Kaiserl. Oesterreichischen Hofe zu Wien.

Peter von Piquot, Minister-Resident, Königl. Preuß. geheimer Legations-Rath, Canonicus zu St. Martin in Minden, 2. G.M. (Russ.St.A.O.2.)

Bey dem Königl. Preußischen Hofe zu Berlin.

Ludwig Heinrich v. L'Estocq, Minister-Resident, Königl. Preuß. General-Major, 1. (Pr.R.Ad.O.2.m.E.) (Pr.M.V.O.)

Bey dem Königl. Sächsischen Hofe zu Dresden.

Heinrich Ludwig Verlohren, Obrist und Geschäftsträger, Herzoglich Sächs. Legations-Rath, 1.

Agenten und Consuls.

Bey der freyen Hanseestadt Hamburg.

Gottfried Ferdinand Widow, geheimer Kommerzien-Rath, Agent.
Robert Victor Swaine, Consul.

Zu Leipzig.

Heinrich Küstner, General-Consul, Banquier und Handlungs-Deputirter, 2.

Zu Amsterdam.

Carl Matthes von Baumhauer, Agent.

Zu Bordeaux.

Carl Gottfried Reyher, Consul.

Zu Hamburg.

Jonas Mylius, Kommerzien-Rath, Hof-Agent.

2) Auswärtiger Staaten bey dem Großherzogl. Hofe.

Von dem Russisch Kaiserlichen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 30. July 1815: Excellenz, Basil von Canicof, Russisch Kaiserl. wirklicher Geheimerath, (Russ.St.Al.N.O.) (Russ.St.A.O.1. in Diamanten.) (Russ.St.Wl.O.2.) (Joh.v.Jer.Kom.)

Von dem Königl. Baierschen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 10. Oktober 1818: Friedrich Christian Johann, Graf von Luxburg, Königlich Baierscher wirklicher Geheimerath und Kämmerer, (Sächs.C.V.O.1.) (Baier.C.V.O.1.)

Von dem Kaiserl. Oesterreichischen Hofe.

Ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 4. Oktober 1820: Anton Carl, Graf Palffy von Erdöd, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirklicher Kämmerer, (Oestr.S.Civ.Ehr.Kr.) (Baier. C.V.O.3.) (Russ.St.Wl.O.4.)

Von dem Königl. Französischen Hofe.

Ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 29. März 1821: Maria Ipolite, Graf von Rumigny, (Fr.E.L.4.) (Schw. N.O.Kom.)

Von dem Königl. Preußischen Hofe.

Ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 23. Dezember 1824: Johann Ludwig von Jordan, Königl. Preußischer wirklicher geheimer Legations-Rath und Mitglied des Staatsrathes, ✵ (Pr.R.Ad.O.2.m.E.) (Pr.E.Kr.2.w.B.) (Oestr.St.L.O.1.) (Russ.St.Wl.O.2.) (Russ.St.A.O.1.) (Sächs.C.V.O.1.) (Dan.O.Gr.Kom.) (Baier.C.V.O.1.) (Schw.N.O.Kom.) (Span.O.Karls III.2.)

Von dem Königl. Sächsischen Hofe.

Geschäftsträger, vermöge Creditives vom 30. Januar 1825: Carl August, Freyherr von Lützerode, Königl. Sächs. Major der Kavallerie und Flügel-Adjutant, (Sächs.M.St.H.O.3.) (Fr.E.L.5.) (Baier.C.V.O.3.)

V.

Hofstaat.

A) Hofstaat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Oberhof- und Hof-Chargen.

Ober-Marschall.

Dermahlen unbesetzt.

Ober-Hofmeister.

Excellenz, D. Friedrich Hildebrand von Einsiedel, wirklicher Geheimerath, ✵ (Russ.St.A.O.1.)

Ober-Kammerherr.

Excellenz, Christian Friedrich Carl, Freyherr Wolffskeel von Reichenberg, Geheimerath, (Russ.St.A.O.1.)

Ober-Stallmeister.

Excellenz, Friedrich Johann Christoph Heinrich von Seebach, wirklicher Geheimerath und General-Major, M.M.

Ober-Jägermeister.

Dermahlen unbesetzt.

Hofmarschall.

Carl Emil, Freyherr Spiegel von und zu Pickelsheim, 1. M.M. (Pr.St.Joh.O.)

Kammerherren.

Excellenz, wirkl. Geheimerath D. von Einsiedel, ꝛc.
Ludwig von Arnswald d. ä., Land-Jägermeister.
Gottfried Friedrich Ernst, Freyherr von und zu Egloffstein, Obrist, General-Adjutant und Landes-Direktions-Rath, 2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.) (Pr.St.Joh.O.)
Excellenz, wirklicher Geheimerath von Seebach, M.M. ꝛc.
Friedrich August, Freyherr von Fritsch, auf Mautitz und Zschochau, Kammer-Direktor und Ober-Forstmeister, 1.
Excellenz, wirklicher Geheimerath und Staats-Minister, D. Freyherr von Fritsch, ꝛc.
Excellenz, wirklicher Geheimerath und General-Major, Freyherr von und zu Egloffstein, M.M. ꝛc.
Hofmarschall, Freyh. Spiegel v. u. zu Pickelsheim, 1. M.M. ꝛc.
Friedrich Ernst von Germar, Obrist, 2. M.M.
Johann Friedrich Carl Albert, Freyh. von Linker und Lützenwick, auf Denstedt, Ober-Forstmeister und Landrath, 2. M.M.
Carl August v. Arnswald d. j., Ober-Forstmeister, S.M. M.M.
Ludwig Ernst Rudolph Gustav v. Seebach, Ober-Forstmeister, 2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.)
D. Anton Freyh. v. Ziegesar, auf Drackendorf mit Rutha und Wöllnitz, Ober-Appellationsgerichts-Präsident, 2. (Pr.St.Joh.O.)
Johann August Ludwig, Freyherr von Linker und Lützenwick, Obrist-Lieutenant, 2. M.M. (Pr.E.Kr.1. und 2.)
Carl Friedrich von Boyneburgk, zu Stedtfeld.

Excellenz, wirklicher Geheimerath und Staats-Minister, Freyherr von Gersdorff, ꝛc.

Friedrich Wilhelm von Bielke, Hofmarschall, 1. (Russ.St. A.O.1.) (Pr.St.Joh.O.)

Friedrich Ludwig August von Germar, Major, 2. M.M. (Russ.St.A.O.2.) (Pr.St.Joh.O.) (Baier.C.V.O.3.)

Friedrich Carl Christian von Poseck, auf Etschleben, Forst-Adjutant und Jagdjunker, M.M.

Friedr. Aug. v. Beulwitz, Major u. General-Adjutant, 2. M.M.

Carl Wilhelm v. Buchwald, geheimer Kriegsrath, 2. M.M.

Friedrich August Johann, Freyh. Vitzthum von Egersberg, auf Elxleben, 2. M.M. (Russ.St.A.O.1.) (Russ.St.WL.O.3.)

Hans Quirin Friedrich Ludwig von Seebach, Hauptmann, 2. M.M. (Fr.E.L.5.)

Johann Ferdinand Albrecht, Freyherr Wolffskeel von Reichenberg, Major, 2. M.M.

Jacob Ignaz von Cruikshank, Legations-Rath, 2. (Pr. R.Ad.O.3.)

Maximilian von Goldacker, Hauptmann, 2. M.M.

Georg Wilh. Carl Liborius v. Steuben, Hauptmann, 2. M.M.

Friedrich Carl von Schauroth zu Beulwitz, 2. M.M.

Friedrich Wilhelm von Schlegel, Hauptmann, 2. M.M.

Carl von Schütz, Hauptmann, 2. M.M.

Wilhelm Carl Traugott von Boyneburgk, Hauptmann, M.M.

Constantin Heinrich Oben von Mauderode, Major und General-Adjutant, 2. M.M. (Pr.E.Kr.2.)

Ernst Christian Rudolph von Reineck, Hauptmann, M.M.

Carl von Metsch, Stabs-Kapitän, M.M.

Ludwig Ernst von Hopffgarten, Hauptmann, Forst-Adjutant und Jagdjunker, M.M.

Albert Joseph Ludwig Gabriel, Freyherr von Groß, Steuerrath, M.M.

Rudolph August Ferdinand von Häseler, auf Goessnitz, Forst-Adjutant und Jagdjunker, M.M.

Julius August Walther von Goethe, geheimer Kammerrath.

Ehrhardt Friedrich, Freyherr von und zu Mannsbach, auf Teichwolframsdorf, Landes-Direktionsrath, Domherr zu Naumburg.

Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Regierungsrath.

Kammerjunker.

Adolph Heinrich Ludwig August Demetrius Embdensis Graf von Keller, Jagdjunker, (Russ.St.A.O.3.) (Russ.St.G.O.5.)
Friedrich Gustav von Tümpling, Premier-Lieutenant, M.M.
Carl Freyherr von Stein, Sekond-Lieutenant.
Franz Ernst von Waldungen, geheimer Referendar.
Friedrich von Germar, Sekond-Lieutenant.
D. Wilhelm von Wegner, Assessor.

Hofjunker.

Ludwig Carl Friedrich August Otto, Freyherr von und zu Egloffstein, Regierungs-Assessor.
Julius, Freyherr von und zu Egloffstein, Sekond-Lieutenant.
Ludwig Wilhelm, Freyherr von Boyneburg-Lengsfeld.
Gotthardt von Watzdorff, Sekond-Lieutenant.
Friedrich von Seebach, Sekond-Lieutenant.

Großherzogliche Schatulle.

Carl Christoph Hage, wirklicher Rath und Schatullier, ✠2. (Baier.C.V.O.3.)

Leibärzte, Leib- und Hof-Medici.

D. Wilhelm Ernst Christian Huschke d. ä., geheimer Hofrath, Leibarzt und Mitglied der Landes-Direktion für die Medizinal-Angelegenheiten, ✠2.
D. Johann Christian Stark d. ä., geheimer Hofrath, Leibarzt, Mitglied der Landes-Direktion für die Medizinal-Angelegenheiten und ordentl. Professor der Medizin auf der Universität Jena, ✠2. (Russ.St.Wl.O.4.)
D. Friedrich Wilhelm Schwabe, Hofrath u. Leib-Medicus, ✠2. (Russ.St.Wl.O.4.)
D. Wilhelm Carl Stark d. j., Hofrath, Leib-Medicus und ordentl. Professor der Medizin auf der Universität Jena, ✠2.
D. Carl Vogel, Rath und Leibarzt.
D. Carl Huschke d. j., Hof-Medicus.

Leib- und Hof-Chirurgen.

Johann Christian Theodor Volgstädt, Leib-Chirurg.
Tobias Friedrich Häbling, Hof- und Regiments-Chirurg.
Christian August Fischer, Hof-, Amts-, Kriminalgerichts- und Stadt-Chirurg.
Wilhelm Meeder, Hof- und Stadt-Chirurg zu Eisenach.
Friedrich Christoph Engau, Hof-Chirurg.

Hof = Apotheker.

Carl August Hoffmann, Professor, Hof = Apotheker zu Weimar.
Friedrich Wilhelm Rittler, Hof = Apotheker zu Jena.
Joh. Georg Gottfried Witthauer d. ä., Hof=Apotheker zu Ostheim.
Adolph Friedrich Tietzmann, Hof = Apotheker zu Weimar.
Christian Friedrich Witthauer d. j., Hof = Apotheker zu Eisenach.

Großherzogl. Militär = Bibliothek wie auch Plan = und Landkarten = Sammlung.

Die erstere enthält 4000 Bände, die letztere 6000 Landkarten und Pläne und beyde Sammlungen sind seit dem Jahre 1825 in dem hierzu neu hergestellten kuppelartigen Thurme, welcher neben der Großherzogl. öffentlichen Bibliothek gelegen, aufgestellt und zweckmäßig geordnet worden. Sie sind dem Publikum täglich Vormittags von 9 — 12 Uhr geöffnet.

Johann Christoph Gottlob Weise, Ingenieur = Geograph, auch Gartenbau = Inspektor.

Garderobe.

Johann Christian Theodor Volgstädt, Leib = Chirurg.
Heinrich August Theodor Schoppe, Kammerdiener, S.M.
Heinrich Ernst Rothe, Kammerdiener.
Theodor Friedrich Heysinger, Leibschneider.
Johann Siegmund Julius Jaede, Leibschneider.

Kammer = Laqueyen.

Christian Carl Weise, M.M. Johann Caspar Rothe.

Hof = Laqueyen.

Johann Ch. Carl Frobenius. Joh. Georg Chr. Jahn, M.M.
August Heydenhausen, M.M. Friedrich Lange.

* * *

Christiane Engelhardt, Garderobe = Frau.

Zur Jagd.

Wolfgang Brendel, Büchsenspanner, M.M.
Johann Anton Moeslein, Jagd = Laquey.

Hof=Marschallamt.

Den Geschäftskreis des Hof=Marschallamtes bildet die gesammte Hofhaltung — die Sorge für alle zur Hofhaltung erforderliche Vorräthe, die Kontrole über den Verbrauch derselben, das dahin einschlagende Kassen= und Rechnungswesen. Auch ist ihm übertragen: die Aufsicht über das Pagen=Institut, die verschiedenen Hof=Officen, die Garderoben, die Hausvogtey und die zu letzterer gehörigen Residenz=, Lust= und Jagdschlösser, über die Hofgärtnerey zu Belvedere und die verschiedenen Parks, über das Hofbrauwesen und die Hofbäckerey. Desgleichen liegt demselben noch ob: die Anordnung und Vollziehung aller die Hof=Etiquette betreffenden Angelegenheiten, ingleichen die Anstellung des zur Hofhaltung nöthigen niederen Personals, bis auf höchste Genehmigung. Endlich gebührt ihm ausschließlich und im weitesten Umfange des Begriffs die Handhabung der Disciplin bey der ihm untergebenen Hofdienerschaft.

Sitzungen: Mittwoch und Freytag.

Carl Emil, Freyherr Spiegel von und zu Pickelsheim, Hofmarschall, Vorsitzender, ✠1. M.M. (Pr.St.Joh.O.)

Leopold Kruse, geheimer Kammerrath.

Carl Emil Helbig, wirklicher geheimer Hofrath und Ordens=Sekretar, ✠2. S.M.

Sekretariat.

Carl Julius Wilhelm Zwierlein, Hof=Sekretar.

Rechnungs=Revision und Kanzley.

Gotthelf Sylvester Schwabe, Rath.
Johann Ludwig Geist, Hof=Revisor.
Heinrich August de Wette, Hof=Revisor.
Johann Georg Hector Bergfeld, Hoftheater=Kassirer.
Carl Theodor Ludwig, Hofmarschall=Amts=Kanzlist.

Hofkasse.

Victor Friedrich Büscher, Hof=Kassirer.

Diener und Bothe.

Johann Traugott Kranke, Hofmarschallamts=Diener.
Christian Kühn, Hofmarschallamts=Bothe.

Pagen=Anstalt.

Wissenschaftlicher Ephorus.

D. Carl Friedrich Horn, Ober=Konsistorial=Rath, ✠2. G.M.

Aufsicht.

D. Carl Christian Sondershausen, Rath, erster Pagen=Hofmeister und Lehrer.

Peter Ludwig Iffernet, zweyter Pagen=Hofmeister und Lehrer der französischen Sprache insbesondere.

Unterricht.

Die Großherzogl. Pagen nehmen nach ihren Fähigkeiten an dem Unterrichte in den Klassen des Großherzogl. Gymnasiums zu Weimar Antheil. Außerdem sind noch als Lehrer angestellt:

Carl Friedrich Klein, Baurechnungs-Revisor u. Lieutenant, M.M., für Arithmetik und Planzeichnen insbesondere.

D. Carl Wilhelm Adolph Weichardt, Professor am Großherzogl. Gymnasium, für Mathematik.

D. Carl Florentin Leidenfrost, Professor am Großherzogl. Gymnasium, zur Wiederholung des lateinischen Sprachunterrichtes.

Friedrich Gottlieb Müller, Stallmeister, S.M. M.M., für den Unterricht im Reiten.

Christian Carl August Franke, Hof- Tanz- und Fechtmeister, für die Tanz- und Fechtübungen.

Johann Christoph Böttcher, Hof-Marschallamts-Kanzlist, für Rechnen und Schreiben.

Johann Christian Rembe, Tonkünstler und Lehrer an der Bürgerschule zu Weimar, für Musik.

Pagen.

Bernhardt Ernst v. Taube. Curt v. Lichtenberg.
Carl Günther v. Griesheim. Heinrich v. Gosen.
Ludwig Alex. Ferdin. v. Hellfeld. Carl Wilh. Ferdinand v. Heyne.
Joachim Fr. Ottomar v. Beust. Wilh. Treusch v. Buttlar.
Rudolph Otto Albrecht Carl v. Beust.

Bedienung.

Carl Hettstädt, Hof-Laquey, M.M.
Christian Ludwig Trotz, Hof-Laquey.

Hofdienerschaft.

Kammer- und Hof-Fouriers.

Johann Christian Lüttich, Kammer-Fourier, B.M. M.M.
Friedrich Werry, Hof-Fourier, M.M.

Kammerdiener.

Johann Christian Lieber. Gottfried Wächter.
Johann Victor Schnauser.

Kammer-Laqueyen.

Heinrich Piquardt. Wilhelm Bergfeld.
Christian Carl Weise, M.M. Johann Caspar Rothe.

Hof-Laqueyen.

Joh. Christian Adam Schilling. Johann Gottlieb Saß.
Joh. Carl August Bretsch. Joh. Ernst Gottlieb Schröder.

Carl Christoph Hahn.
Lorenz Gernhardt.
August Wilhelm Jacobi.
Jacob Schnaufer.
Joh. Immanuel Lobe.
Carl Hettstädt, M.M.
Joh. Friedrich Holzhauer.
Johann Leonhard Dorsch.
Christian Ludwig Trotz.
August Heydenhausen, M.M.
Christoph Zimmer.
Joh. Georg Christ. Jahn, M.M.
Friedrich Scheibe, M.M.
Moritz Rudloff.
Joh. Christ. Carl Frobenius.
Ferdinand Schreiber.
Theodor Friedr. Wilh. Maul.
Heinrich Poßner.
Friedrich Lange.
Andreas Amme.
Gottlieb Kötschau.

Ferner:

Kammer-Heyduck: Johann Justus Conrad Scheidemantel, auch Kammer-Laquey.

Hof-Heyducken: Gottlieb Spangenberg, Joh. Schmidt, M.M. und Johann Heinrich Apold.

Hof-Officen.

Hofküche.

Johann Christoph Ungelenk, Küchenmeister, B.M.
Carl Heinemann, Küchenverwalter.
Franz Christian Eisenach, Küchenschreiber.
Wilhelm Reichmann, Christian Weise, Carl Friedrich Härtel, } Mundköche.
Gottfried Härtel, Beykoch.
Georg Heinrich Friedrich Müller, Hoffischer zu Weimar.
Herrmann Bonewitz, Fischmeister zu Eisenach.
Carl Weise, Hofmetzger zu Weimar.
Johann Georg Sülzner, Hofmetzger zu Eisenach.
Carl Gottfried Wilhelm Bohne, Menagerie-Meister.
Adam Bürckel, Conrad Eilenstein, Wilhelm Götze, } Küchenknechte.
Ueberdieß 5 Küchen-Lehrbursche und 4 Küchenmägde.

Hofkellerey.

Joh. Christ. Böttcher, Hofmarschallamts-Kanzlist u. Kellerschreiber.
Christoph Krone, Mundschenk.
Christian Zapfe, Hofküfer.
Johann Daniel Bürke, Hofböttcher, emer.
Friedrich Wilhelm Theodor Bürke, Hofböttcher.
Gottlieb Kirchhof, Hofbänder.
Johann Gottfried Theodor Magdelung, Hofbänder.

Hof=Conditorey.

Adalbert Hauenschild, Hof=Conditorey=Schreiber.
Carl Wilhelm Lange, Hof=Conditor.
Georg Wilhelm Bieber, Hof=Conditor.
Ueberdieß 2 Conditor=Bursche und 2 Conditor=Mägde.

Silberkammer.

Ernst Friedrich Wellhausen, Silberkämmerer.
Johann Carl Reichenbecher,
Christian Friedrich Reusch,
Friedrich Lauterbach,
Christ. Wilhelm Böttner, M.M. } Silberdiener.
Ernst Wilhelm Marlier, Hof=Seifensieder zu Weimar.
Christoph Jacob Adami, Hof=Seifensieder zu Eisenach.
Silberscheuerinnen: Johanna Nippertin. Christiane Decker.
Ueberdieß 2 Silbermägde.

Bettmeisterey und Wäschhaus.

Johann Friedrich Härtel, Bettmeister, B.M.
Johanna Sophia Magdalena Hoyer, 1ste Leibwäscherin.
Maria l'Eveillé, 2te Leibwäscherin.
Johanna Michael, Bettmagd.
Ueberdieß 7 Waschmägde.

Hausvogtey.

Carl August Steiner, 1ster Kastellan des Residenz=Schlosses zu Weimar.
Carl Schäfer, Hoftischler, Schloßvogt im Residenz=Schlosse zu Weimar.
Constantin Metschke, Schloßvogt zu Eisenach.
Friedrich Christian Liebegott Petters, Schloßvogt zu Allstädt.
Joh. Rüdiger, Kastellan auf der Wartburg bey Eisenach, M.M.
Johann Paul Wilhelm Walther, Schloßvogt zu Jena, M.M.
August Sckell, Garten=Kondukteur, Schloßvogt zu Dornburg.
Christian Schmalstich, Schloßvogt zu Belvedere.
Johann Christian Adam Schilling, Hof=Laquey, versieht die Schloßvogts=Stelle im Landschaftshause zu Weimar.
Magdalene Böttner, versieht die Schloßvogts=Stelle zu Wilhelmsthal.
Johann Samuel Schwarz, versieht die Schloßvogts=Stelle im Witthum=Palais zu Weimar.
Carl Sprung, Hof=Tapezirer.
Caspar Pabst, Schloßknecht.
Heinrich Buchbach, Schloßknecht.

Christian Heinrich Lobe,	Schloßknechte.
Peter Gernhardt,	
Gottfried Ehrhardt,	
Johann Christoph Wolf,	
Johann Friedrich Backhaus, M.M.	
Heinrich Marks, M.M.	
Adam Schulter,	
Christian Oldenburg,	

Christian Friedrich Prosser, Schloßknecht zu Belvedere, M.M.
Gottlieb Schröter, Schloßknecht zu Dornburg, M.M.
Ernst Rudolph, Teichknecht zu Wilhelmsthal.
Christoph Ziller, Teichknecht zu Tiefenort.
Georg Junemann, Teichknecht zu Kieselbach.
Samuel Fischer, Hausknecht zu Ettersburg.
Maria Catharina Bamberg, Schloßmagd.
Dorothea Maria Müller, Schloßmagd.

Hofgärtnerey.

Johann Sckell I., Garten-Inspektor zu Belvedere, S.M.
D. Friedrich Gottlieb Dietrich, Professor, Garten-Inspektor zu Eisenach und Wilhelmsthal.
Johann Christoph Gottlob Weise, Gartenbau-Inspektor zu Weimar.
Christian Sckell II., Hofgärtner zu Belvedere, S.M.
Conrad Fischer, Hofgärtner in dem Park zu Weimar.
Franz Baumann, Hofgärtner zu Jena.
Ludwig Sckell III., Garten-Kondukteur zu Belvedere.
Eduard Sckell IV., Garten-Kondukteur zu Eisenach.
August Sckell V., Garten-Kondukteur u. Schloßvogt zu Dornburg.

Hofbrauerey.

Friedrich August Petters, Brau-Inspektor und Rechnungsführer.
Heinrich Granert, Hofbrauer.
Christian Gempe, Mälzer.
Vier Brauburschen.

Hofbäckerey.

Brau-Inspektor Petters, Rechnungsführer.
Christian Gottlieb Bretschneider, Hofbäcker zu Weimar.
Wilhelm Friedrich Bretschneider, Hofbäcker zu Weimar.
Bernhard Gottlieb Grellmann, Hofbäcker zu Jena.
Gottfried Zöllner, Hofbäcker zu Eisenach.

Hof-Stallamt.

Dem Hof-Stallamte ist übertragen die Aufsicht über den Marstall, den Hof-Poststall, die Reitschule, die Stutereyen, die Wagen-Fabrik nebst der Sorge für alle dahin einschlagende ökonomische Bedürfnisse. Es leitet auch das Kassen- und Rechnungswesen in Bezug auf diese Gegenstände, stellt die unteren Diener bey solchen bis auf höchste Genehmigung an und handhabt die Disciplin über die gesammte Dienerschaft seines Geschäftskreises gleich dem Hof-Marschallamte.

Sitzung: Dinstag.

Excellenz, wirklicher Geheimerath und Ober-Stallmeister von Seebach, Vorsitzender, ✠ M.M. ꝛc.
Kammer-Direktor und Kammerherr Freyherr von Fritsch, ✠ 1. ꝛc.
Leopold Kruse, geheimer Kammerrath.

Stall-Kasse.

Johann Christian Lindenzweig, Stall-Kassirer.

Sekretariat und Kanzley.

Georg August Christian Asmus, Hof- und Post-Sekretar.
Gregorius Theodor Franz Rost, Hof-Stallamts-Kanzlist.
Eduard Böttner, Hof-Stallamts-Kanzlist.

* * *

Johann Esaias Marggraf, Hof-Stallamts-Diener.

Großherzoglicher Marstall.

Ober-Stallmeister.

Excellenz, wirklicher Geheimerath von Seebach, ✠ M.M. ꝛc.

Stallmeister und Bereiter.

Friedrich Gottlieb Müller, Stallmeister, S.M. M.M.
Carl Müller, Bereiter (prov.)

Hof-Roß- und Land-Thierarzt.

Johann Friedrich Brauell.

Hof-Befreyete bey dem Marstall.

Gottfried Bindernagel, Hufschmid.
Johann Christoph Raabe, Hofsattler.
Heinrich Franke, Hofwagner.

Desgleichen in Livrée.

Johann Heinrich Decker, Fouragemeister, M.M.
Philipp Reusch, Wagenmeister.

Stallbediente.

Friedrich Moebus.
Jacob Zellmann.
David Däcke.
Samuel Haftendorn.
Christian Hake.
Friedrich Trest.

Christoph Wünscher.
Friedrich Maul.
Hieronymus Buhler, M.M.
Christoph Heise.
Heinrich Apel, M.M.
Adam Göring, M.M.
Friedrich Schwarz.
Andreas Keßler.
Wilhelm Kirsch.
Christian Fahse.
Traugott Eylenstein, M.M.
Adolph Härtel.

Ferner:

Georg Adlung, Beschälknecht.
Carl Henne, Heubinder, M.M.
Theodor Knabe, Strohschneider, M.M.

Bey der Stuterey zu Allstädt.

Friedrich Christian Liebegott Petters, Rechnungsführer, auch Schloßvogt.
Theodor Nicolai, Roßarzt.

Stuterey-Knechte.

Gottfried Simrodt I.
Otto Simrodt II., auch Strohschneider.
Andreas Grunitz.
Christoph Berndt I.
Wilhelm Strasburg.
Gottfried Berndt II., M.M.
Carl Steinhäuser.

Großherzogl. Kourier- und Extraposten-Expedition.

Joh. Gottfried Böttner, Kammer-Sekretar und Postmeister, S.M.
Eduard Böttner, Hofstallamts-Kanzlist.

* * *

Johann Christian Friedrich Voigt, Wagenmeister.
Johann Christoph Rembe, Wagenmeister.

Hof-Poststall.

Johann Sauer, Schirrmeister.
Eilf Postillons.

Hof-Theater.

Hoftheater-Direktion.

Heinrich Stromeyer, wirklicher Rath und Ober-Direktor, G.M.
Johann Nepomuck Hummel, Kapellmeister, (Fr.E.L.5.)

Sekretariat.

Georg August Christian Asmus, Hof- und Post-Sekretar.

Kasse.

Johann Georg Hector Bergfeld, Hoftheater-Kassirer.

Regie.

D. Gerhard Friedrich Ludwig Wagener, Regisseur und Hof-Schauspieler.

Hof-Schauspieler.

Friedrich Haide.
Johann Jacob Graff.
Carl Oels.
Johann Friedrich Lortzing.
Carl Melchior Jacob Moltke, auch Kammersänger.
August Durand.
Carl Holdermann.
Friedrich Wilhelm Hunnius.
Heinrich Franke.
Johann Heinrich Stiebritz.
Max Johann Seidel.
Carl Schmidt.
Joh. Carl August La Roche.
Gustav Adolph Klein.
Wilhelm Opitz.
Heinrich Stromeyer d. j.
Ludwig von Engst.

Hof-Schauspielerinnen.

Henriette Beck, S.M., pens.
Ernestine Durand.
Henriette Eberwein.
Wilhelmine Müller.
Doris Seidel.
Maria Schmidt.
Sophia Zischka.
Caroline Lortzing.
Augusta Kladzig.
Louise Breuel.

Souffleurs.

Friedrich Rötsch.
Wilhelm Opitz.

Hof-Chor.

August Ferdinand Häser, Direktor.

Hof-Choristen.

Stiebritz, Schmidt, Wohlfahrt, Haake, Heße, Weitzel, Rösler, Götze, Rötsch, Gräf, Koch.

Hof-Choristinnen.

Schmidt, Kleinknecht, Ulrich, Joh. Wetzel, Frieder. Wetzel, Wintzer, Hey.

Dekorations-Mahlerey.

Carl Holdermann, Hoftheater-Mahler und Decorateur.
Friedrich Cyliax, Mahlergehülfe.

Theater-Garderobe.

Johann Friedrich Lortzing, Garderobe-Inspektor.
Wilhelmine Frodini, Garderobière.
Johann Gottlieb Aderholdt, } Theaterschneider.
Johann Carl Christian Melchior Reichmann, } Theaterschneider.
Otto Heinrich Lohmann, Theater-Friseur.

Maschinerie.

Johann Adolph Kühndorf, } Theatermeister.
Johann Jacob Holzhäuser, }
Wilhelm Nothnagel, Maschinist.
Ueberdieß 9 gewöhnliche Gehülfen.

Ferner:

Ernst Christian Sernau, Theaterdiener.
Benjamin Lobe, Zettelträger. Carl Blumenstein, Einheitzer.
Joh. Christoph Samuel Kirchner, } bey der Beleuchtung.
Friedrich Glaßer, }
Ueberdieß 1 Portier und 8 Billeteurs.

Hof-Kapelle.

Kapellmeister.

Johann Nepomuck Hummel, (Fr.E.L.5.)

Vocalist.

Carl Melchior Jacob Moltke, Kammersänger.

Musik-Direktoren.

Johann Adam Gottfried Unrein.
Franz Carl Adelbert Eberwein.
Johann Nicolaus Conrad Götze, auch Correpetitor.

Kammer-Musici.

Johann Georg Reich.
Friedrich Hirschfeld.
Johann Michael Haase.
Daniel Gottlieb Schlömilch.
Carl Schmidt.
August Ludwig Schubart.
Joh. Christ. Eberwein d. ä.
Joh. Heinr. Wilhelm Hey.

Hof-Musici.

Adam Zipffel.
Friedrich Hofmann.
Johann Christian Franke.
Johann Christian Müller.
Carl Matthes.
Gottl. Heinrich Aderholdt.
Christian Zahn.
Eduard Ulrich.
Christian Lobe.
Gottlob Burggraf.
Friedrich Agthe d. ä.
Theodor Müller, M.M.
Moritz Unrein.
Johann August Agthe d. j.
Johann Wilhelm Voigt, M.M.

Kapell-Accessisten.

Carl August Franke.
Wilhelm Schwarz.
Friedrich Wollweber.
Johann Gottfried Röder.
Gottfried Christian Bernhard Wintzer.

* * *

Friedrich Gotthold Ratz, Hof-Instrumentenmacher.

* * *

Moritz Buchholz, Kapelldiener.

Unmittelbare Anstalten
für Wissenschaft und Kunst.

Oberaufsicht.

Excellenz, D. Johann Wolfgang von Goethe, wirklicher Geheimerath und Staats-Minister, ✡ (Russ.St.A.O.1.) (Oestr. St.L.O.2.) (Fr.E.L.4.)

Zur Assistenz.

Julius August Walther von Goethe, Kammerherr und geheimer Kammerrath.

Sekretariat.

Christian Schuchardt, Registrator.

1.
Bibliotheken.

a) Bibliothek zu Weimar.

Diese reiche und durch treffliche Bibliothekare (die Schurzfleische, Matthias Geßner, Bartholomäi) wohlgeordnete Büchersammlung, zu welcher Herzog Wilhelm Ernst den Grund gelegt hatte, umfaßt jetzt, durch die vieljährige gnädigste Fürsorge des Großherzogs, über 125000 Bände, außer den Manuskripten, Kupferstichen, Handzeichnungen rc. Von der Herzogin Anna Amalia wurde ihr 1766 das so genannte französische Schlößchen (erbaut 1563 von Herzog Johann Wilhelm) eingeräumt. Ein ansehnliches, für die Sächsische Geschichte besonders wichtiges Münz-Kabinet ist damit vereinigt. Sie wird dem Publikum Mittwochs und Sonnabends von 9—12 Uhr geöffnet.

D. Friedrich Wilhelm Riemer, Professor, Bibliothekar.
Friedrich Theodor Kräuter, Sekretar, S.M.
Johann Bernhard Franke, Kanzlist.
Johann John, Kopist, M.M.

* * *

Christian Römhild, Bibliotheks-Diener.

Ferner:

Johann Wilhelm Hoffmann, Kommissions-Rath, privilegirter Hof-Buchhändler, G.M.
Christian Friedrich Albrecht, privilegirter Hof-Buchdrucker.
Johann Georg Müller, Hof-Buchbinder zu Weimar.
Johann Georg Petri, Hof-Buchbinder zu Eisenach.

b) Bibliothek (Großherzogl.) zu Jena, vereiniget seit 1818 mit der Universitäts=Bibliothek.

D. Carl Wilhelm Göttling, außerordentl. Professor der Philosophie und Bibliothekar, M.M.
D. Ernst Weller.
Johann David Gottlob Compter, Bibliotheks=Schreiber.
Gottlieb Heinrich Liebeskind, Bibliotheks=Diener.
(S. übrigens unten bey der Universität Jena.)

2.

Freyes Kunst=Institut zu Weimar.

Gestiftet 1781 für „allgemeine Geschmacksbildung und Förderung der Industrie", neu geordnet und verbessert 1816. Eine damit verbundene Zeichnenschule in drey Klassen hat Zweige zu Eisenach und Jena. Der Unterricht in solcher ist unentgeldlich.

Direktor.

Johann Heinrich Meyer, Hofrath.

Lehrer.

Adolph Friedrich Rudolph Temmler.
Carl Wilhelm Lieber.
Franz Heinrich Müller.
Johann Joseph Schmeller, M.M.

Für Architektur.

Carl Friedrich Christian Steiner, Baurath, ✠2. S.M.

Für Bildhauerkunst.

Peter Kaufmann, Hof=Bildhauer.

Für Steinschneidekunst.

Friedrich Wilhelm Facius, auch Medailleur.

Für Lythographie.

Franz Heinrich Müller.

Für Kupferstecherkunst.

Carl August Schwerdgeburth, Hof=Kupferstecher.

* * *

August Riese, Diener.

Zu Eisenach.

Lehrer.

Johann Heinrich Hose. Friedrich August Carl Böber, auch Ober=Konsistorial=Bothenmeister.

Zu Jena.

Christian Gotthilf Emanuel Oehme, Lehrer.

3.

Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena.

Mineralogisches und Zoologisches Kabinet.

Die Entstehung des mineralogischen Kabinets trifft mit der Stiftung der Societät für die gesammte Mineralogie in dem Jahre 1798 zusammen. Den ersten Grund dazu legten größere und kleinere Geschenke an Mineralien von Mitgliedern der Societät. Bedeutender wurde es, als der Präsident der mineralogischen Gesellschaft, Fürst Dimitri von Galizin, im Jahre 1802 seine Mineralien-Sammlung und im Jahre 1803 der Großherzog sein Mineralien-Kabinet dahin schenkten, auch letzterer im Jahre 1804 ein in Leipzig angekauftes Kabinet damit vereinigte. Die Sammlung kann gegenwärtig an Umfang und Reichthum (besonders auch in geognostischen Suiten) den ersten ähnlichen Sammlungen Deutschlands beygezählt werden.

Zoologisches Kabinet. Es enthält eine beynahe vollständige Sammlung an inländischen Vögeln, an Conchylien und Korallen; desgleichen Seltenheiten an Würmern, Schnecken und Amphibien in Branntwein, weniger an Fischen, Säugthieren und Insekten.

Aufgestellt sind beyde Kabinete im Großherzoglichen Schlosse zu Jena.

Vorsteher.

D. Johann Georg Lenz, Bergrath und Professor, Stifter und Direktor der mineralogischen Societät, G.M. S.M.

* * *

Johann Heinrich Färber, Museums-Schreiber.

Anatomisches Kabinet.

Es wurde im Jahre 1804 angelegt und theilt sich a) in die eigentlich anatomische b) in die vergleichende osteologische und c) in die pathologisch-anatomische Sammlung. Die letztere ist durch Ankauf aus dem Nachlasse des geheimen Hofraths und Professors D. Stark († zu Jena 1811) sehr vermehrt worden. Aufgestellt ist das Kabinet in einem Seitengebäude des Großherzoglichen Schlosses.

Vorsteher.

D. Johann Friedrich Fuchs, geheimer Hofrath und ordentlicher Professor der Medizin.

Physikalisch-chemisches Kabinet und Laboratorium.

Das Laboratorium nebst einem zu chemischen Versuchen geeigneten Hörsaal ließ der Großherzog 1811 bauen. Die Sammlung chemischer

Präparate hat sich daran gereiht; seit 1816 ist dieser Anstalt ein eignes Haus überwiesen.

Vorsteher.

D. Johann Wolfgang Döbereiner, Hofrath und ordentl. Professor der Chemie, ✠2.

Botanischer Garten (Großherzogl.)

Schon 1641 war dieser Garten vom Herzog Wilhelm IV. für die medizinische Fakultät bestimmt und vom D. Paul Marquard Schlegel zum botanischen Gebrauche eingerichtet worden. Später, 1663, gieng er als botanischer Garten wieder ein und wurde als gewöhnliches Gartenland benutzt, bis 1794, wo er seine jetzige Lage und ein Gewächshaus erhielt. Dem bekannten Professor Batsch ward die Direktion übergeben, der eine noch bestehende wissenschaftliche Einrichtung gründete. Das vor mehren Jahren angelegte botanische Kabinet steht mit diesem Garten in Verbindung.

Vorsteher.

D. Friedrich Siegmund Voigt, Hofrath und Ordinar-Honorar-Professor der Botanik.

* * *

Franz Baumann, Hofgärtner.

Sternwarte.

Sie ist 1812 in dem vormahligen Garten des Hofraths, Johann Christoph Friedrich von Schiller, († zu Weimar den 10. May 1805) erbauet worden, nachdem sie schon 1811 durch die Gnade des Großherzogs und des Herzogs von Gotha Instrumente erhalten hatte.

Vorsteher: dermahlen unbesetzt.

D. Ludwig Schrön, Kondukteur.

Thier-Arzneyschule.

Errichtet und mit den nöthigen Gebäuden und Gärten versehen 1816. Seit diesem Jahre ist auch an eine damit zusammenhängende Sammlung von Präparaten gedacht worden, welche schon gegenwärtig, in Verbindung mit dem vorher erwähnten anatomischen Kabinete, die Bedürfnisse eines gründlichen Lehrvortrages befriedigen kann.

Vorsteher.

D. Theobald Renner, außerordentl. Professor der Medizin.

Für Mechanik.

D. Friedrich Körner, Hof-Mechanikus, S.M.

B) Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin.

Ober-Hofmeister.

Excellenz, D. Friedrich Hildebrand von Einsiedel, wirklicher Geheimerath, ✠ (Russ.St.A.O.1.)

Ober-Hofmeisterin.

Caroline Jacobine Sophie, Gräfin von der Schulenburg, geborne Freyin von Friesen.

Hof-Damen.

Adelheid von Waldner, Stifts-Dame zu Schakken.
Henriette von Pogwisch, geborne Gräfin Henkel von Donnersmark.
Julie, Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame.

Garderobe.

Caroline Weyland, Kammerfrau.
Dorette Musculus, Kammerfrau.

* * *

Dorothea Böttger, erstes Garderobe-Mädchen.
Maria Koch, zweytes Garderobe-Mädchen.

Ferner:

Johann Christian Lieber, Kammerdiener.

Kammer-Laqueyen.

Heinrich Piquardt. Wilhelm Bergfeld.

Hof-Laqueyen.

Johann Friedrich Holzhauer. Jacob Schnaufer.
Friedrich Scheibe, M.M. Christoph Zimmer.

Kammerjungfern bey der Ober-Hofmeisterin und den Hof-Damen.

Caroline Heinemann. Christiane Friederike Wilhelmine Schrön.
Sophie Orphal.

Laufmädchen.

Justine Köhler. Wilhelmine Bachstein. Emilie Schmidt.

Hof-Laqueyen bey dem Ober-Hofmeister und den Damen.

Joh. Leonhardt Dorsch. Moritz Rudloff. Ferdinand Schreiber.

C) Hofstaat
Sr. Königlichen Hoheit, des Erbgroßherzogs,
Carl Friedrich,
und
Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Erbgroßherzogin,
Maria Pawlowna,
Großfürstin aller Reussen.

Hofmarschall.

Friedrich Wilhelm von Bielke, 1. (Russ.St.A.O.1.) (Pr. St.Joh.O.)

Kammerherren.

Friedrich August Johann, Frey=herr Vitzthum von Egers=berg, 2 M.M. (Russ.St. A.O.1.)(Russ.St.Wl.O.3.)

Friedrich August von Beulwitz, Major, 2. M.M.

Ober=Hofmeisterin.

Excellenz, Generalin, Ottilie Gräfin Henkel von Donners=mark, geborne Gräfin Lepel, (Russ.St.C.O.D.)

Hof=Damen.

Constanze, Gräfin von Fritsch, Stifts=Dame.

Caroline, Gräfin von Egloff=stein, Stifts=Dame.

Griechische Kapelle.

Nikita Yasnowsky, Probst und Beichtvater, (Russ.St.A.O.2.)
Alexius Egorow, Diakonus.
Martin Kedrow, Chor=Dirigent, Russisch Kaiserlicher Synodal=Registrator.

Kapell=Sänger.

Nicolaus Trubtschewsky, (Oestr.St.L.O.3.)
Johann Tarenezky.
Ignatius Bondarenko, Russisch Kaiserlicher Gouvernements=Sekretar.
Georg Strelensky.

Sekretariat und Schatulle.

Julius Adolph Völkel, geheimer Hofrath, 2.
Carl von Otto, Russisch Kaiserlicher Hofrath, (Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.Wl.O.4.)
Gottfried Rudolph, Kanzlist.

Pagen.

Zwey Edelknaben aus dem Pagen=Korps.

Garderobe.

Alexandre Jean Pierre Peulier, Kammerdiener.
Carl Wilhelm Lämmermann, Kammerdiener.
Carl Heinrich Hahn, Kammerdiener, M.M.
Dd. Johann Gottlieb Hergt, Hof-Chirurg.

Mawra Sokolow, Kammerfrau.
Auguste Wuttich, Kammerfrau.
Johanne Schönherr, Kammerfrau.

* * *

Sophie Heß, Garderobe-Mädchen.
Anna Echti, Laufmädchen.

Hof-Fourier.

Ernst August Brecht.

Jagd-Laquey.

Johann Christian Adolph Seckell.

Kammer-Laqueyen.

Johann Gottfried Heyne.
Johann Ludwig Pichner.

Hof-Laqueyen.

Albrecht Heinrich Schade, auch Tapezierer.
Carl Friedrich Haske.
Carl Bauch.
Carl Sänger, M.M.
Friedrich Geist.
August Zachariä.
Heinrich Dünkel.
Kirillo Barskow.
Christian Beutler.
Ludwig Stecher.
Heinrich Griesbach.

Garderobe-Bursch.

Friedrich Anton.

Hof-Küche.

Franz Deglimes, Mundkoch.
August Deglimes, Beykoch.
Leopold Deglimes, Gehülfe.
1 Küchenknecht, 2 Küchenmägde.

Silberkammer.

Christian Gernhard, Silberdiener.
Zwey Silberscheuerinnen.

Erbgroßherzoglicher Marstall.

Friedrich Wilhelm von Bielke, Hofmarschall, ✠1. rc.
Friedrich Gottlieb Müller, Stallmeister, S.M. M.M.

Wagenmeister.

Friedrich Schaller, versieht den Dienst.

Stall-Bediente.

Christian Machts, pens.
Johann Michael Mangner.
Christian Straßburg, pens.
Johann Georg Günther, pens.
Gustav Hedemann.
Adam Neidert.
Gottlieb Zörner.
Gottlieb Escher.
Adam Kleinert.
Andreas Hilscher.
Johann Gottlieb Lippert.
Johann Friedrich Damm.
Johann Friedrich Beyer.
Johann Georg Speth.
Johann Christian Schmidt.
Johann Walther.

Schloßknechte.

Johann Daniel Seyffarth.
Agathon Demidow.
Heinrich Reddersen.
Johann Adam Geßler.
Boris Boranow.

Schloßmägde.

Marie Sophie Cramer,
Sophie Weiß.

D) Hofstaat
Sr. Hoheit, des Herzogs
Carl Alexander August Johann.

Erzieher.

D. Friedrich Soret, Hofrath.

Hülfslehrer.

Caspar Friedrich Wilhelm Schmidt.

Kammerdiener.

Johann Carl Christian Bent.

Hof-Laquey.

Carl Friedrich Hasse.

E) Hofstaat der Herzoginnen, Marie Louise Alexandrine und Marie Louise Auguste Catharine, Hoheiten.

Ober-Hofmeisterin.
Caroline von Hopffgarten, geborne Freyin von Fritsch.

Erzieherinnen.
Professorin, Amalie Batsch, G.M., pens.
Esperance Sylvestre.
Auguste Pallard.

Kammerfrauen.
Mariane Rudolph. Caroline Kästner.

Garderobe-Mädchen.
Johanna Haußknecht. Friederike Mautz. Friederike Bechler.
Ein Laufmädchen.

Hof-Laqueyen.
Heinrich Thalwitzer. Friedrich Aue. Friedrich Hüttich.

F) Hofstaat Sr. Hoheit, des Herzogs Carl Bernhard und Ihrer Hoheit, der Herzogin Ida.

Friedrich Carl Rockenbrandt, Instruktor der Herzoglichen Kinder.

* * *

Louise Houldy, Gouvernante bey Ihrer Herzogl. Durchlaucht, der Prinzessin Louise.
Auguste Sophie von Heyne,

Carl Bernh. Krone, Mundkoch.

Kammer-Laquey.

Wilhelm Böttner.

Hof-Laqueyen.

Louis Courtois.

Christian Munk. Jean Pauly.

Stallbediente.

Friedrich Wilhelm Kämpfe.

Wilhelm Läßner. Louis Peters.

* *

Peter Jouin, Gärtner.

Aufseherin bey den jüngeren Prinzen, Herzogliche Durchlauchten.

* * *

Christiane Schober, Kammerfrau.

* * *

Maria Bons, Hausmagd.

G) Weil. Ihrer der Herzogin Mutter, Anna Amalia, (Herzogl. Durchlaucht,) nachgelassener Hofstaat.

Charlotte Friederike Krakow, Kammerfrau.

Fried. Christ. Erdmuthe Roth, Kammerjungfer bey den Hof-Damen.

Réne François le Goullon, Mundkoch.

Dorothea Sophie Voigt, Laufmädchen.

Johanne Elisabeth Heim, Laufmädchen.

Johann Samuel Schwarz, Hausknecht, versieht dermahlen die Schloßvogts-Stelle im Witthum-Palais.

Johanne Marie Muschi, Silberscheuerin.

VI.

Landstände und deren Abgeordnete.

Durch das Grundgesetz vom 5. May 1816 sind in dem Großherzogthume drey Stände als Landstände anerkannt: der Stand der Ritterguts-Besitzer, der Stand der Bürger, der Stand der Bauern. Die Rechte der Landstände sind:

1) „Das Recht: gemeinschaftlich mit dem Landesfürsten und den von diesem beauftragten Behörden, die Staatsbedürfnisse, so weit dieselben aus landschaftlichen Kassen und aus dem Vermögen der Staatsbürger zu bestreiten sind, zu prüfen und die zu ihrer Dekkung erforderlichen Einnahmen und Ausgaben festzusetzen. (Bestimmung der Etats.)

2) Das Recht, über jede Besteuerung und andere Belastung der Staatsbürger, so wie über jede allgemeine Anordnung, welche darauf Einfluß haben möchte, ehe sie zur Ausführung kommt, gehört zu werden, dergestalt, daß ohne dieses Gehör, und ohne ihre, der Landstände, ausdrückliche Verwilligung, weder Steuern oder andere Ab-

gaben und Leistungen im Lande ausgeschrieben und erhoben, noch Anleihen auf die landschaftlichen Kassen und das Vermögen der Staatsbürger gemacht, noch sonst Finanz-Maaßregeln ergriffen werden dürfen, welche das Landeseigenthum, oder das Eigenthum der Staatsbürger in Anspruch nehmen, oder die Gefährdung des landständischen Interesse nach sich ziehen könnten.

3) Das Recht, die Rechnungen über bestrittene Staatsbedürfnisse, der oben erwähnten Art, zu prüfen, und sowohl über darin bemerkte Anstände Auskunft, als überhaupt über die Verwendung von Einnahmen landschaftlicher Kassen, und aus dem Vermögen der Staatsbürger, Rechenschaft zu verlangen.

4) Das Recht, dem Fürsten Vortrag zu thun über Mängel und Mißbräuche in der Gesetzgebung und in der Verwaltung des Landes, mit gutachtlichen Vorschlägen zu Abstellung derselben.

5) Das Recht, bey dem Fürsten Beschwerde und Klage zu erheben, gegen die Minister und gegen andere Staatsbehörden, über derselben Willkühr, und über deren Eingriffe in die Freiheit, die Ehre und das Eigenthum der Staatsbürger, so wie in die Verfassung des Landes.

6) Das Recht, an der Gesetzgebung in der Art Theil zu nehmen, daß neue Gesetze, welche entweder die Landesverfassung betreffen, oder die persönliche Freyheit, die Sicherheit und das Eigenthum der Staatsbürger in dem ganzen Lande, oder in einer ganzen Provinz, zum Gegenstand haben, und eben deßhalb das Allgemeine angehen, ohne ihren, der Landstände, vorgängigen Beyrath und ihre Einwilligung nicht erlassen werden dürfen.

7) Das Recht, zur Erleichterung der Ausübung aller bisher aufgeführten Befugnisse,
   a. die Landräthe zu wählen und dem Fürsten zur Bestätigung vorzustellen,
   b. zwey Räthe oder Assessoren bey dem Landschafts-Kollegium zu ernennen, und dem Landesfürsten zur Bestätigung vorzustellen,
   c. in vorkommenden außerordentlichen Fällen, z. B. in Kriegszeiten, wo irgend ein Kollegium oder eine besondere Kommission, außer dem gewöhnlichen Geschäftsgange, Einfluß auf die landschaftlichen Kassen gewinnen dürfte, zu verlangen, daß diesem Kollegium oder dieser Kommission einer, oder einige ihrer Vertreter zugeordnet werden,
   d. den Kassirer bey der Haupt-Landschaftskasse zu ernennen."

Ausgeübt werden diese Rechte durch ein und dreyßig Abgeordnete. Es wählen hierzu von sechs zu sechs Jahren a) die Universität Jena, als Besitzerin der Rittergüter Apolda und Remda, einen, b) der ehemalige, reichsunmittelbare, nunmehr in dem Großherzogthume mit Rittergütern angesessene Adel einen, c) die übrigen Ritterguts-Besitzer in drey Wahlbezirken neun, d) die Bürger zehn, die Bauern zehn in eben so viel Wahlbezirken und zwar mittelbar durch vorher ernannte Wahlmänner. Jeder Abgeordnete erhält gleichzeitig und auf dieselbe Wahlweise einen Stellvertreter. Bedingt ist die (passive) Wahlfähigkeit 1) im Allgemeinen durch deutsche Geburt, eheliche Geburt, christliche Geburt, eigenes Bekenntniß zur christlichen Religion, dreyßigjähriges Alter, unbescholtenen Ruf; 2) im Besonderen und zwar a) für den Stand der Ritterguts-Besitzer durch ererbten, oder dreyjährigen Besitz eines mit Landstandschaft versehenen Rittergutes in dem Wahlbezirke, b) für den Stand der Bürger durch die Einwohnerschaft in dem Wahlbezirke, den Besitz eines Wohnhauses in der Stadt, die Nachweisung eines unabhängigen jährlichen Einkommens von 500 thlr. in den Städten Weimar und Eisenach, von 300 thlr. in den übrigen Städten; c) für den Stand der

Bauern durch den Besitz von 2000 thlr. Werth an Haus und Feldgütern in demselben Kreise. Die Versammlung der landständischen Abgeordneten bildet den Landtag — ein Ganzes, nicht mehre Kammern. Ordentliche Landtäge finden von drey zu drey Jahren, außerordentliche finden so oft Statt, als es der Fürst besiehlt. Ein Vorstand, zusammengesetzt aus dem Landmarschall und zwey Gehülfen, gewählt von den Abgeordneten selbst aus ihrer Mitte, leitet die Geschäfte. Die Sitzungen sind nicht öffentlich, aber die Verhandlungen werden durch den Druck bekannt gemacht. — Kein Landtagsbeschluß bekommt eher gesetzliche Gültigkeit, als bis die landesfürstliche Bestätigung und, dafern er als Gesetz im eigentlichen Sinne die Staatsunterthanen binden soll, die Promulgation hinzugetreten ist. Der Fürst darf seine Zustimmung unbedingt verweigern; auch steht ihm das Recht zu, den Landtag sowohl zu vertagen, als gänzlich aufzulösen.

Die Verfassung ist unter die Garantie des deutschen Bundes gestellt. Jeder Staatsdiener wird darauf verpflichtet. Jede absichtliche Verletzung der Verfassung im Staatsdienste, soll als Verbrechen angesehen und bestraft werden.

Landtags-Vorstand.

Landmarschall (auf Lebenszeit).

Excellenz, Georg Ferdinand Friedrich Johann Riedesel, Freyherr zu Eisenbach, auf Krauthausen, ✠ (Pr.St.Joh.O.), in Neuenhof.

Erster Gehülfe.

D. Heinrich Luden, geheimer Hofrath und ordentl. öffentlicher Lehrer der Geschichte auf der Universität Jena, in Jena.

Zweyter Gehülfe.

D. Jacob Heinrich Paulssen, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar und Privat-Docent der Rechte auf der Universität Jena, in Jena.

Abgeordnete. Stellvertreter.

(Nach der am 26. Februar 1826 verfassungsmäßig durch das Loos bestimmten Sitzordnung.)

I. Stand der Rittergutsbesitzer.

A) Weimar-Jenaischer Kreis.

Abgeordnete	Stellvertreter
	D. Christian Gottlob Konopak, Ober-Appellationsgerichts-Rath und ordentl. öffentlicher Lehrer der Rechte auf der Universität Jena, in Jena, Stellvertreter des geheimen Hofrathes D. Luden (erster Gehülfe).

Christian Martin Leopold Stark, auf Buttelstedt, Land-Kommissar, in Buttelstedt.	Johann Christian Streiber, auf Ulrichshalben, Kaufmann, (Fr.E.L.5.) in Eisenach.
D. Anton, Freyherr von Ziegesar, auf Wöllnitz und Rutha, Ober-Appellationsgerichts-Präsident und Kammerherr, ✠2. (Pr.St.Joh.O.) in Jena.	Gotthelf Sylvester Schwabe, auf Niederroßla, Rath, in Weimar.
Carl Friedrich Emanuel Schortmann, auf Buttelstedt, in Buttelstedt.	Dermahlen unbesetzt.
Johann Friedrich Carl Albert, Freyherr von Linker und Lützenwick, auf Denstedt, Kammerherr, Ober-Forstmeister und Landrath, ✠2. M.M. in Weimar.	Dermahlen unbesetzt.

B) Eisenachischer Kreis.

	Carl von Boyneburgk, auf Stedtfeld, Kammerherr, in Stedtfeld, Stellvertreter des Freyherrn Riedesel (Landmarschall).
Wilhelm Julius Friedrich Ludwig Freyherr Treusch von Buttlar, auf Lengröden und Creuzburg, Churfürstl. Hessischer Rittmeister, in Markershausen.	Friedrich von Boyneburgk, auf Stedtfeld, Domänen-Rath, in Stedtfeld.
Albert Friedrich Wilhelm Carl, Freyherr von Boyneburg-Lengsfeld, auf Weilar, Churfürstlich Hessischer Major und Kammerherr, in Weilar.	Franz von Geyso, auf Wenigentaft, Major und Kammerherr, in Wenigentaft.

C) Neustädtischer Kreis.

Ferdinand Alexander, Freyherr von Seckendorff, auf Burkersdorf, ✠2., Königl. S. Kammerherr, in Burkersdorf.	Johann Friedrich August Fleischer, auf Uhlersdorf, in Uhlersdorf.
Franz Ludwig, Freyh. v. Koenitz, auf Schwarzbach, Kammerherr, Königl. Preuß. Hauptmann, in Schwarzbach.	Johann Gottfried Wagner, auf Gütterlitz, Land-Kammerrath, in Gütterlitz.

Ehrhardt Friedrich, Freyherr von und zu Mannsbach, auf Teichwolframsdorf, Kammerherr und Landes-Direktions-Rath, Domherr zu Naumburg, in Teichwolframsdorf.

Carl August Joachim, Freyherr von Beust, auf Nimritz und Rehmen, in Nimritz.

II. Stand der Bürger.

A) Weimar-Jenaischer Kreis.

Dermahlen unbesetzt.

Carl Friedrich Wirth, Stadt-Syndikus und Hof-Advokat, in Blankenhayn.

Carl Christian Schmidt, Bürgermeister, in Apolda.

D. Ludwig Friedrich von Froriep, Ober-Medizinalrath, in Weimar. (Würt.C.V.O.3.)

Friedrich Weimar, Tuchhändler, in Jena, Stellvertreter des D. Paulssen (zweyter Gehülfe).

Carl Friedrich Kaiser, Bürgermeister, Amts-Advokat und Steuer-Kommissar, M.M., in Buttstädt.

Johann Georg Riehm, Kaufmann und Stadtältester, in Ilmenau.

Carl Börner, Kaufmann, in Apolda.

Carl Friedrich Victor Hufeland, Landes-Direktions-Rath, ✠ 2., in Weimar.

B) Eisenachischer Kreis.

Joseph Rimbach, Bürgermeister, in Geisa.

Georg Friedrich Pfefferkorn, Justiz-Rath und Stadtrichter, in Eisenach.

Daniel Schultz, Dekonom, in Creuzburg.

Christian Pfefferkorn, Stadtvormund, in Ostheim.

Johann Gottlieb Anhalt, Dekonom, in Eisenach, S.M.

Georg Fleischhauer, Stadtschreiber, in Vacha.

C) Neustädtischer Kreis.

Johann Gottlob Berger, Bürgermeister, in Neustadt a. d. Orla.

Johann Gottfried Müller, Besitzer der rothen Mühle, in Weida.

Johann Christoph Hebenstreit, Kaufmann, in Neustadt a. d. Orla.

Friedrich August Lautenschläger, Rathsbeysitzer, in Auma.

III. Stand der Bauern.

A) Weimar-Jenaischer Kreis.

Johann Gerhard Soeffing, Gerichtsschöffe, in Altremda.

Johann Adam Heyne, Amts-Schuldheiß, in Mellingen.

Georg Christoph Lochmann, in Schloßvippach.

Otto August, Freyherr von Loewenklau, in Olbersleben.

Gottlieb Letsch, Amts-Schuldheiß und Gerichtsschöffe, in Maua.

Johann Friedr. Hotzler, Schuldheiß, in Dienstedt.

Johann Friedr. Grosch, Steuereinnehmer und Gerichtsschöffe, in Denstedt.

D. Johann Timotheus Schmidt, in Niederzimmern.

Johann Georg Machts, Richter, in Guthmannshausen.

Johann Gottlieb Billing, in Ilmsdorf.

B) Eisenachischer Kreis.

Johann Adam Werner, Schuldheiß, in Kieselbach.

Johannes Gutberlet, Gerichtsschöffe, in Borsch.

Johannes Roth, Schuldheiß, in Fernbreitenbach.

Heinrich Fischer, Schuldheiß, in Sünna.

Heinrich Kaiser, in Urnshaußen.

Caspar Eckhardt, Gastgeber, in Gerstungen.

C) Neustädtischer Kreis.

Johann Adam Sonntag, in Neundorf.

Johann Friedrich Carl Nenner, Gastgeber in Dreitzsch.

Johann Georg Eichelkraut, Richter, in Wolfersdorf.

Johann Michael Thümmel, Mühlenbesitzer, in Oppurg.

Landtags-Syndikus.

Bernhard Friedrich Rudolph Kuhn, Rath und Hof-Advokat, in Weimar, S.M.

VII. Central-Verwaltung.

1. Staats-Ministerium.

Das Staats-Ministerium ist, nach einer über dessen Organisation erlassenen Verordnung vom 1. Dezember 1815, die oberste Verwaltungs- und Berathungsbehörde und in dieser Eigenschaft das höchste Landes-Kollegium für das ganze Großherzogthum. Es ist dermahlen besetzt mit drey dem Fürsten unmittelbar vortragenden und votirenden Mitgliedern. In demselben führen der Großherzog Höchst-

selbst, in dessen Abwesenheit aber, oder bey Abhaltungen, der Erbgroß-herzog persönlich den Vorsitz. Der Geschäftsgang ist zwar kollegialisch, doch stehen zwey wirkliche Geheimeräthe einem bestimmten Departement der Staatsgeschäfte besonders vor. Sie führen zur Bezeichnung dieser Geschäftsthätigkeit den Nahmen: Staats-Minister. Bey längerer Abwesenheit, oder anderen Verhinderungen haben die Departements-Chefs in dem dritten Mitgliede des Ministeriums ihren Stellvertreter. Alle Regierungsgeschäfte, welche einer allerhöchsten Entscheidung bedürfen, sollen in dem Staats-Ministerium erörtert und die daraus hervorgehenden Ausfertigungen, welche der Großherzog, oder der Erbgroßherzog Höchsteigenhändig unterschreiben, sollen, je nachdem sie aus dem einen, oder dem anderen Departement ausgeflossen sind, von dem Chef des Departements, sobald sie aber Gesetze, landständische, oder allgemeine Landes-Angelegenheiten betreffen, von sämmtlichen stimmführenden Mitgliedern des Staats-Ministeriums, welche bey der Beschlußnahme gegenwärtig waren, contrasignirt werden, „zum Zeichen der Verantwortlichkeit für die Zweckmäßigkeit und Uebereinstimmung der Verfügung mit den Gesetzen und der Verfassung des Landes." Sind der Großherzog und der Erbgroßherzog abwesend: so werden die Ausfertigungen nach derselben Regel, entweder von dem Departements-Chef, oder von sämmtlichen Mitgliedern des Staats-Ministeriums (ad mandatum serenissimi speciale) vollzogen. — Von den drey geheimen Referendarien ist ein jeder dem Chef eines besondern Departements zugeordnet, zur Vorbereitung der Sachen durch mündliche, oder schriftliche Vorträge, berathende Meinung und Gutachten, Aufnahme des Protokolls während der Sitzungen des Ministeriums, Besorgung der Ausfertigungen. Mit diesen ist, unter Zustimmung des Departements-Chefs, den geheimen Referendarien auch gestattet, das geeignete Personal der geheimen Staats-Kanzley zu beschäftigen.

Sitzungen: Dinstag und Freytag.

Excellenz, D. Carl Wilhelm, Freyherr von Fritsch, auf Goddula, Mautitz, Seerhausen und Zschochau, wirklicher Geheimerath, Staats-Minister und Ordens-Kanzlar, ✻ (Pr.R.Ad.O.1.) (Bad.O.v.Z.L.1.)

Excellenz, Ernst Christian August, Freyherr von Gersdorff, auf Ober- und Nieder-Alt-Seidenberg und Neuklür, wirklicher Geheimerath und Staats-Minister, ✻ (Baier.C.V.O.1.)

D. Christian Wilhelm Schweitzer, auf Clodra und Reinsdorf, Geheimerath, ✻ (Russ.St.Wl.O.4.)

Geheime Referendarien.

Carl Friedrich Anton von Conta, auf Ballstedt, wirklicher geheimer Legations-Rath, ✻2. S.M.

Carl Thon, M.M.

Franz Ernst von Waldungen, Kammerjunker.

Ministerial-Departements.

Erstes, oder Regierungs- und Justiz-Departement.

a) Auswärtige Angelegenheiten — Angelegenheiten des Großherzoglichen Hauses, Führung der Staats-Korrespondenz, Leitung der Geschäfte in den deutschen Bundessachen, Schul- und Kirchenwesen, Curatel der Gesammt-Universität Jena, geheimes Haupt-Staats-Archiv.

b) Justiz-, Lehens-, Hoheits-Sachen, Landesverwaltungs-, Polizey-, Militär-Oekonomie- und Bewaffnungs-Angelegenheiten.

Chef.

D. Carl Wilhelm, Freyherr von Fritsch, Staats-Minister, ✱ ꝛc.

Geheime Referendarien.

Carl Friedrich Anton von Conta, ✠2. S.M. ꝛc., für die Angelegenheiten unter a.

Carl Thon, M.M., für die Angelegenheiten unter b.

Zweytes, oder Finanz-Departement.

Die Finanzen in ihrem ganzen Umfange, mithin alle Steuersachen und Angelegenheiten der landschaftlichen Kassen, ingleichen alle Kammer- und Domänen-Sachen, auch alle Angelegenheiten des Hof-Marschallamtes, des Hof-Stallamtes und der Hof-Theater-Direktion.

Chef.

Ernst Christian August, Freyherr von Gersdorff, Staats-Minister, ✱ ꝛc.

Geheimer Referendar.

Franz Ernst von Waldungen ꝛc.

Geheime Staats-Kanzley.

Zum Concipiren.

Ernst Müller, geheimer Kanzley-Sekretar und Redakteur des Großherzogl. Regierungs-Blattes.

Carl Wilhelm Händel, geheimer Kanzley-Sekretar, M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Russ.St.G.O.5.)

Zum Expediren.

Ernst Müller, geheimer Kanzley-Sekretar ꝛc.

Zum Mundiren.

Johann Christian Marcus Taubert, geheimer Registrator, auch Assistent bey der Expedition.

Heinrich Ernst Weber, geheimer Staats-Kanzley-Registrator, auch Sportelrechnungs-Führer.

Johann Georg Anton Adolph Albrecht Winzer, geheimer Kanzlist.

Christian Franz Erdmann Koch, geheimer Kanzlist.
Theodor Gottlieb Christoph Pietsch, geheimer Kopist.
Carl Wilhelm Gottlob Knittel, Accessist.

Geheimer Staats-Kanzley-Diener.

Anton Tobias Gerstenberg, M.M.

Geheime Staats-Kanzley-Bothen.

Joh. Christ. Schuchardt, M.M. Christ. Ludwig Marter, M.M.

Archive.

1) Geheimes Haupt- und Staats-Archiv.

Es besteht seit dem Jahre 1737, wo zwey Archive, nähmlich das am 22. April 1693 durch Herzog Wilhelm Ernst errichtete so genannte Kirch-Archiv und das im Jahre 1697 angelegte so genannte Brunnen-Archiv mit einander vereinigt wurden. — Die Geschäfte des Staats-Archives leitet der geheime Archivar, die wichtigeren jedoch nur mit Vorwissen des die Oberaufsicht führenden Mitgliedes des Staats-Ministeriums.

Das Lokal ist in dem Großherzogl. Residenz-Schlosse zu Weimar. Dinstag, Mittwoch, Freytag und Sonnabend, Vormittags von 10—1 Uhr, wird daselbst expedirt.

Oberaufsicht.

D. Carl Wilhelm, Freyherr von Fritsch, Staats-Minister, ✠ ꝛc.

Geheimer Archivar.

Georg Friedrich Conrad Ludwig von Gerstenbergk, genannt Müller, geheimer Regierungsrath.

Expedition.

Anton Friedrich Kreuter, geheimer Staats-Archiv-Sekretar.
Die Stelle eines geheimen Archiv-Dieners versehen die geheimen Staats-Kanzley-Bothen Schuchardt und Marter.

2) Gemeinschaftliches Haupt-Archiv des Sachsen Ernestinischen Hauses, zu Weimar.

Es ist entstanden durch die Akten und Urkunden des Sachsen Ernestinischen Hauses im Jahre 1485 und ist wichtig für die Geschichte und Gerechtsame der beyden Linien desselben. Auch die bey Auflösung des Sächsischen gemeinschaftlichen Archives zu Wittenberg im Jahre 1802 auf das Ernestinische Haus gekommenen und in diesem für untheilbar erachteten Urkunden finden sich darin aufbewahrt. Das Lokal war bis zum Jahre 1733 in dem Residenz-Schlosse, seitdem aber in dem so genannten Französischen Schlößchen. Es wird daselbst Montag und Donnerstag Vormittags amtirt.

Von Großherzogl. Sachsen Weimarischer Seite.	Von Seiten der Sachsen Gothaischen Linie.
S. oben das Personal bey'm Haupt- und Staats-Archive.	Hof-Advokat, Ferdinand Lübeck, Archivar.

Kommun-Archiv-Diener: Friedrich Ernst Zänker.

3) Das Hennebergische Kommun=Archiv, zu Meiningen.

Es bildete sich nach dem Erlöschen des Stommes der gefürsteten Grafen von Henneberg 1577 in Folge der zu Meiningen über die Hennebergischen Lande bis zu deren völliger Theilung im Jahre 1660 unter den succedirenden Häusern Sachsen Ernestinischer und Sachsen Albertinischer Linie errichtet gewesenen gemeinschaftlichen Regierung, und in dem Theilungs=Recesse vom 9. August 1660 §. 18 war ausdrücklich verordnet worden, „daß dasselbe in Meiningen verbleiben, jeder der Fürstlichen Theilhaber aber die zu seinem Landesantheile gehörigen Partikular=Urkunden und Akten gleich zu sich nehmen solle." Dem gemäß erfolgten auch dergleichen Separationen in den Jahren 1672, 1683, 1698 bis auf die noch vorhandenen vielen alten untheilbaren Urkunden, welche besonders wichtig für die ehemalige Grafschaft Henneberg und die ganze umliegende Gegend sind. — Jetzt ist das Archiv gemeinschaftlich mit der Krone Preußen und dem Herzogl. Hause Sachsen Meiningen und hat ein besonderes Lokal im Herzogl. Residenz=Schlosse zu Meiningen.

Gemeinschaftlicher Archivar.

Georg Friedrich Christian Döbner, Herzogl. Sächs. Meiningischer geheimer Regierungsrath.

Redaktion des Großherzogl. Regierungs=Blattes.

Das Regierungs=Blatt ist mit dem dasselbe anordnenden höchsten Patente vom 18. März 1817 am 8. April desselben Jahres eröffnet worden. Es erscheint zu unbestimmten Zeiten, zugleich mit den Weimarischen und Eisenachischen Wochenblättern, (welche zur Aufnahme eiliger Bekanntmachungen der Landes=Kollegien, gerichtlicher Bekanntmachungen in Parthey= und Kriminal=Sachen, polizeylicher Nachrichten, erforderlicher Anzeigen der Administrativ=Behörden ꝛc. bestimmt sind), und enthält a) alle Gesetze; b) Verordnungen und Bekanntmachungen der Landes=Kollegien und Oberbehörden in allgemeinen Angelegenheiten; c) Nachrichten von Beförderungen, Ehrenauszeichnungen, Stellverleihungen und Belohnungen; d) officielle Nachrichten von allen das Großherzogl. Haus, das Land, den Landtag und das Gemeinwohl angehenden Ereignissen. — Jede Gemeinde des Großherzogthumes ist verbunden, ein Exemplar des Regierungs=Blattes auf Kosten der Gemeindekasse anzuschaffen. Der Schuldheiß, oder Vorsteher des Ortes hat dafür zu sorgen, daß die erscheinenden Stücke desselben in einer Gemeindeversammlung deutlich vorgelesen und am Ende des Jahres, gehörig eingebunden, zum Nachschlagen aufbewahrt werden. —

Redakteur.

Ernst **Müller**, geheimer Kanzley=Sekretar.

2.

Obere Landesbehörden.

A) Justiz=Verwaltung.

Durch das Patent, mit welchem das Grundgesetz über die landständische Verfassung des Großherzogthumes begleitet wurde, ist den Unter=

thanen eine, auch die Verbindlichkeiten des Fiskus (in privatrechtlicher Hinsicht) umfassende, in drey Instanzen geordnete Rechtspflege zugesichert. Es bestehen, dem zu Folge, I. für Civil-Sachen: 1) die Untergerichte (Großherzogl. Aemter, Stadtgerichte, Patrimonial-Gerichte), 2) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, als obere Justiz-Höfe, an welche von den Untergerichten appellirt und gegen schriftsässige Personen (auch die Geistlichen), so wie in Ehesachen in erster Instanz geklagt wird; 3) das 1816 in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Häusern Ernestinischer Linie und den Fürsten Reuß älterer und jüngerer Linie zu Jena errichtete, in dieser Vereinigung gemeinschaftlich besetzte und unterhaltene Ober-Appellations-Gericht zu Jena, als das oberste Justiz-Tribunal, an welches noch Berufung von den Landesregierungen zulässig ist; II. in Kriminal-Sachen: 1) als bloß untersuchende Behörden: die Kriminal-Gerichte; 2) als sprechende Behörden: a) die Landesregierungen zu Weimar und Eisenach, b) auf eingewandte Vertheidigung und damit verbundene Ober-Appellation — das Ober-Appellations-Gericht zu Jena. Der Antrag auf Akten-Versendung und Erkenntniß auswärtiger Rechtsgelehrten findet sowohl in Civil-Sachen, als in Kriminal-Sachen nebenbey Statt, jedoch nur für einige in den Gesetzen bezeichnete Fälle, vornehmlich um die dritte Instanz zwischen den Landesregierungen und dem Ober-Appellations-Gerichte zu gewinnen. Auch verordnet das Publikations-Patent zu der Ober-Appellations-Gerichtsordnung vom 20. Dezember 1816: „Es versteht sich von selbst, daß, wenn gleich eine Rechtssache bereits an das Ober-Appellations-Gericht gelangt ist, alsdann der im Art. 12 der deutschen Bundes-Akte bey diesem obersten Gerichte jedem der Partheyen verstattete Antrag auf Verschickung der Akten zur Abfassung des Endurtheils immer noch frey bleibt." Außerdem ist das Ober-Appellations-Gericht, a) „kraft für immer erklärten Kompromisses und resp. geschehener Subdelegation" die schiedsrichterliche, oder Austrägal-Instanz in Streitigkeiten der Durchlauchtigsten vereinten Höfe (Sachsen Coburg ausgenommen) unter einander, wenn solche das reine Mein und Dein betreffen, b) nach dem Grundgesetze über die landständische Verfassung des Großherzogthumes, derjenige Gerichtshof, bey welchem Anklagen der Landstände gegen die höheren verantwortlichen Staatsdiener zu erheben sind. — In den Geschäftskreis der Landesregierungen gehören noch: 1) die Aufsicht über die Untergerichte und dem gemäß die Visitationen der Aemter, der Stadtgerichte und insonderheit der Patrimonial-Gerichte, 2) Landeshoheits-, Grenz- und Huldigungssachen, 3) alle Lehens-Sachen (sie sind zugleich Lehnhöfe), 4) die Publikation der Landesgesetze, 5) die oberste Leitung der landständischen Wahlen, 6) die Aufsicht über das Hypothekenwesen, 7) die Vormundschafts-Angelegenheiten (sie sind die oberste vormundschaftliche Behörde), 8) die Ertheilung der Legitimationen.

Sonst ist die Verwaltung der Justiz und der Polizey in den Landes-Kollegien gänzlich getrennt.

a.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena.

Bezirk: das ganze Großherzogthum.
Sitzungen: in der Regel Dinstag Vormittags und Donnerstag Nachmittags.

Ober-Appellationsgerichts-Präsident.

D. Anton, Freyherr von Ziegesar, auf Drackendorf, Wöllnitz und Rutha, Kammerherr, ✠2. (Pr.St.Joh.O.)

Ober-Appellationsgerichts-Räthe.

1) („Nicht akademische Räthe.“)

D. Christoph Reinhard Dietrich Martin, geheimer Justiz-Rath.
D. Carl Friedrich Müller, geheimer Regierungsrath, ✠ 2.
D. Carl Eichmann.
D. Friedrich Ortloff, Herzogl. Sachs. Coburgischer Hofrath.

2) („Akademische Räthe.“)

Die fünf ordentlichen Professoren der Rechte auf der Universität Jena.

D. Carl Ernst Schmid, Herzogl. Sachsen Altenburgischer Geheimerath, Ordinarius der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles zu Jena.
D. Christian Gottlob Konopak, ordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles zu Jena.
D. Carl Wilhelm Walch, ordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles zu Jena.
D. August Wilhelm von Schroeter, ordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles zu Jena.
D. Sigismund Wilhelm Zimmern, ordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles zu Jena.

Ober-Appellationsgerichts-Sekretariat.

Friedrich Christoph Kayser, Rath, Kassirer und Sportel-Rendant.
D. Jacob Heinrich Paulssen, auch Privat-Docent.
Friedrich Franke, Accessist.

Kanzlisten.

Friedrich Spillner.
Johann Ernst Wilhelm Zech.

Kanzley-Diener.

Carl Schubart.

Kanzley-Bothen.

Christian Schmidt.
Wilhelm Schmidt, Substitut.

Ober-Appellationsgerichts-Advokaten.

D. Johann August Christian von Hellfeld, auch Privat-Docent.
D. Ludwig Christian Ferdinand Asverus, Justiz-Rath, außerordentlicher Beysitzer des Schöppenstuhles zu Jena und Universitäts-Syndikus.
D. Christoph Assall.
D. Carl Friedrich Gruner.
D. Georg Horn, dermahlen Bürgermeister zu Bürgel.

b.

Landesregierungen.

aa) Landesregierung zu Weimar.

Bezirk: der Weimarische Kreis, der Jenaische Kreis, der Neustädtische Kreis.
Sitzungen: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freytag.

Kanzlar.

D. Friedrich von Müller, ✠1.

Räthe.

Georg Friedrich Conrad Ludwig von Gerstenbergk, genannt Müller, geheimer Regierungsrath und geheimer Archivar.
Gotthelf Friedrich Justinian Wilhelm Krumm, geheimer Regierungsrath.
Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Regierungsrath und Kammerherr.
Christian Friedrich Schmidt, Regierungsrath, ✠2. (Pr.R.Ad.O.3.)
D. Christian Wilhelm Schumann, Regierungsrath.
Alexander Müller, Regierungsrath.
D. Gustav Emminghaus, Regierungsrath.

Regierungs-Kanzley.

Sekretarien-Departement.

Johann Gottlieb Meissel, Rath und 1ster Lehens-Sekretar.
Christian Friedrich Stark, Regierungs-Kanzley-Sekretar.
Friedrich Wilhelm Schröder, Regierungs-Sekretar.
D. August Schnaubert, Gerichts-Sekretar.
Johann Wilhelm Zymisch, 2ter Lehens-Sekretar.
Carl Friedrich Gustav Stark, Regierungs-Archivar.
Gustav Adolph Schmith, Regierungs-Kommissions- und Vormundschafts-Sekretar.

Ueberdieß

sind stets einige Accessisten den Kabinetten zur Aushülfe zugeordnet.

Regierungs-Archiv.

Carl Friedrich Gustav Stark, Regierungs-Archivar.

Kanzley-Rechnungs-Revision.

Carl Friedrich Sckell, Regierungs-Kanzley-Rechnungs-Revisor.

Kanzley.

Christian Friedrich Stark, Regierungs-Bothenmeister ꝛc.
Georg Christian Unrein, Regierungs-Kanzley-Kassirer, auch Sportel- und Stempel-Kontroleur.

Mundir-Departement.

Carl Friedrich Roth, Regierungs-Registrator.
Ernst Ludwig Ferdinand Irrgang, Regierungs-Registrator und Auctionator.
Johann Friedrich Rudolph Bogenhardt, Regierungs-Kanzlist.
Friedrich August Heinemann, Regierungs-Kopist.
Alexander Röckel, Accessist.

Diener und Bothen.

Johann Friedrich Eckardt, Regierungsdiener.
Johann Heinrich Schmidt,
Heinrich Conrad Ludwig,
Heinrich Weise, M.M.
Johann Christian Hasselbach,
} Regierungsbothen.

Vormundschafts-Deputation.

Die Regierungsräthe D. Schumann, Müller und D. Emminghaus.

Vormundschafts-Sekretar.

Der Regierungs-Kommissions-Sekretar Schmith.

Staats- und Lehens-Fiskal.

D. Carl August Constantin Schnauß, Hof-Advokat und Kammer-Konsulent.

Hof-Advokaten.

Wilhelm August Pistorius, zu Großrudestedt.
Immanuel Ernst Friedemann Schneider, Stadtschreiber zu Apolda.
Johann Friedrich Quensel, zu Ilmenau.
Ferdinand Lübeck, zu Weimar.
Bernhardt Friedrich Rudolph Kuhn, Rath und Landtags-Syndikus zu Weimar, S.M.
Friedrich August Schmith, Stadtschreiber, zu Buttstädt.
Carl Georg Hase, zu Weimar, S.M.
D. Carl August Constantin Schnauß, zu Weimar.
Wilhelm Ernst Schwabe, Auditeur, zu Weimar.
Carl Friedrich Wirth, Stadt-Syndikus zu Blankenhayn.
Georg Friedrich Carl August Büttner, zu Weimar.
Carl Christian Lebrecht Lindig, auf Neunhofen, zu Weimar.
Carl Stäps, zu Weimar.
Johann Daniel Gottlob Blume, zu Weimar.
Carl Robert Aulhorn, Stadtschreiber zu Weimar.
Carl Wilhelm Schenk, zu Weimar.
Herrmann Adelbert Mirus, zu Weimar.

Ueberdieß ist die Praxis bey der Landesregierung verstattet: a) den oben S. 47 benannten 5 Ober-Appellationsgerichts-Advokaten und b) dem D. Friedrich Wenzel auf Hayn, zu Ilmenau, sowie dem Herzogl. Sächs. Coburgischen Justiz-Rathe, Johann Carl Kunz zu Jena.

---

bb) Landesregierung zu Eisenach.

Bezirk: der Eisenachische Kreis mit den neuerer Zeit dazu geschlagenen, vormahls Fuldaischen und Hessischen Landestheilen.
Sitzungen: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freytag.

Kanzlar.

Christian August Thon, Geheimerath, ✠1.

Räthe.

Gustav Leopold Constantin Wittich, Regierungsrath.
D. Friedrich Wilhelm Heerwart, Regierungsrath.
D. Heinrich August, Freyherr von Gersdorff, Regierungsrath.
August Hoen, Regierungsrath.
Ludwig Carl Friedrich August Otto, Freyherr von und zu Egloffstein, Regierungs-Assessor und Hofjunker.

Regierungs-Kanzley.

Sekretarien-Departement.

Carl Wilhelm Christian May, Regierungs-Sekretar, auch Vormundschafts-Kommissar.
Christian Amandus Wilhelm Ernst Wedekind, Lehens-Sekretar.
Carl Friedrich Wilhelm Schmid, Gerichts-Sekretar.
Gottlieb Schmid, Kommissions-Sekretar.
Ludwig Wilhelm, Freyherr von Boyneburg-Lengsfeld, Regierungs-Accessist, auch Hofjunker.
Carl Rupert Schumann, Regierungs-Accessist.

Regierungs-Archiv.

Dieses wird von den Sekretarien mit versehen.

Kanzley.

Gottfried Wiener, Regierungs-Kanzley-Sekretar und Regierungs-Bothenmeister.

Mundir-Departement.

Regierungs-Kanzlisten.

Georg Adam Bach. Johann Georg Friedrich Rudloff.
Johann Justus Lindemer. Johann Martin Blau.
Magnus Bernhard Harnisch, Accessist.

Diener und Bothen.

Johann David Benjamin Bohne, Regierungs-Kanzleydiener.
Philipp Dorschel, | Regierungs-Kanzley-Bothen.
Heinrich Dorschel, M.M. |
Nicolaus Jacob Hartwich, |

Vormundschafts-Kommission.

Regierungs-Sekretar May, Kommissar.

Regierungs- und Lehens-Fiskal.

Emil Dettelt, Kriminal-Rath und Kammer-Prokurator.

Hof-Advokaten.

Friedrich Günther Beyer, Hofrath und Bürgermeister zu Eisenach.
Carl Christian Lippe, wirklicher Rath und Landschaftskasse-Prokurator, zu Eisenach.
Christian Gottlieb Bach, zu Vacha.
Wilhelm Günther Philipp Heerwart, zu Eisenach.
Carl Christian Gottlieb Hildebrand, zu Gerstungen.
Christian Friedrich Wilhelm Dörr, zu Eisenach.
Conrad Roth, Kommissions-Sekretar zu Geisa.
Johann Philipp Reif, zu Eisenach.
Franz Amelung, Stadtschreiber zu Eisenach.
Carl Julius Aemil Appelius, Auditeur zu Eisenach.
Johann Martin Stapf, zu Ostheim.
Georg Friedrich Helbig, zu Eisenach.
Christoph Carl Heinrich Trunk, zu Eisenach.

B) Polizey- und Militär-Oekonomie-Verwaltung.

Die Landes-Direktion

zu Weimar ist 1) die obere Polizey-Behörde für das ganze Großherzogthum, welcher in der Eigenschaft unterer Polizey-Behörden die Aemter und Patrimonial-Gerichte, die Stadträthe und die in den Städten Weimar, Eisenach und Jena angeordneten Polizey-Kommissionen subordinirt sind. Wie derselben im Allgemeinen „alle Personen-, Orts-, Sicherheits- und Ordnungs-Polizey, wenigstens in oberleitender Instanz", mit der nöthigen polizeylichen Strafgewalt und die thätige „Fürsorge wegen des Gemeinwohles der Staatsbürger sowohl in negativer, als in positiver Hinsicht" zur Obliegenheit gemacht worden ist: so gehört, gemäß der Verordnung über die Organisation des Staatsdienstes vom 15. Dezember 1815, besonders noch in ihren Geschäftskreis: 1) die Handhabung und Aufrechterhaltung aller bestehenden Polizey-Gesetze und Statuten; 2) die Aufsicht über verdächtige fremde und einheimische Personen, über die nöthigen Nachsuchungen, Streifungen und gefänglichen Einziehungen der Ruhe- und Sicherheitsstörer und über die Ertheilung der Pässe, die Aufsicht über die Strafanstalten, die

Feuer=Polizey in ihrem ganzen Umfange, die Aufsicht über die Buchhandlungen und Druckereyen, über Zünfte und Innungen, über Maß und Gewicht; 3) die Aufnahme neuer Unterthanen, wie die Erlaubniß zu Auswanderungen; 4) die leitende und fördernde Thätigkeit der Staatsgewalt zur Aufnahme von Handel und Wandel, Gewerbsbetrieb, Aufmunterung der Industrie, Belebung und Unterstützung des Ackerbaues und der Landwirthschaft überhaupt, in allen ihren Zweigen; 5) die Anordnung und Leitung des Straßen=, Wege=, Fluß= und Uferbaues, sammt dem dahin einschlagenden Kassen= und Rechnungswesen; 6) die Aufsicht über die Armenpflege, die milden Stiftungen und die damit in Verbindung stehende Lotterie=Anstalt, ingleichen über das Leihhaus zu Eisenach; 7) die allgemeine Obsorge für den Gesundheitszustand mit der Prüfung, Anstellung, Verpflichtung und Beaufsichtigung aller Medizinal=Beamten, Aerzte, Apotheker, Chirurgen und Hebammen und allen öffentlichen Anstalten, welche sich auf die Sicherung, Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit beziehen, den Begräbnißorten, Krankenhäusern und Bädern, insonderheit dem Land=Krankenhause und dem Irrenhause zu Jena, dem dortigen klinischen Institute, den Hebammenschulen u. s. w.; 8) die vormundschaftlich sorgende Aufsicht über die Gemeinden, über die Erhaltung, Verwaltung und Verrechnung des Gemeindevermögens, Tilgung der Gemeindeschulden, Vertheilung der Gemeindelasten, Bauten, welche den Gemeinden angemuthet, oder von solchen beschlossen worden; 9) die Leitung aller Marsch=, Einquartirungs= und Verpflegungs=Angelegenheiten, so wie die gesetzmäßige Verloosung und Aushebung zum Kriegsdienste.

Außerdem ist der Landes=Direktion noch II) die gesammte Militär=Oekonomie und die Verwaltung der Kriegskasse übertragen.

Sitzungen: a) allgemeine: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend, b) besondere, für die Militär=Angelegenheiten: Freytag.

Erster Präsident.

D. Philipp Wilhelm von Motz, auf Obernurff, ✠2. (N.C. V.O.v.B.L.3.)

Zweyter Präsident.

Friedrich Christian August von Schwendler, ✠2.

Landes=Direktions=Räthe.

Gottfried Friedrich Ernst, Freyherr von und zu Egloffstein, Obrist und Kammerherr, deputirt zu Eisenach, ✠2. M.M. (Russ. St.Wl.O.4.) (Pr.St.Joh.O.)
Johann Wilhelm Carl Lubecus.
Carl Heinrich Herrmann Emil Ridel.
Johann Friedrich Gille.
Martin Christian Victor Töpfer.

Demnächst haben als ordentliche Mitglieder Sitz und Stimme in der Landes=Direktion:

die Landräthe: Freyherren von Lynker und von Linker, May, von Boyneburgk, D. Bartholomäi=Kühne und Freyherr von Taube, wie sie unten bey dem Institute der Landräthe mit ihren Bezirken näher aufgeführt sind.

Ferner: D. Georg Friedr. Carl Batsch, Sekond=Lieutenant, M.M.

Als außerordentl. Mitglieder sind der Landes-Direktion beygegeben:

1) Für die Medizinal-Angelegenheiten:

D. Wilhelm Ernst Christian Huschke d. ä., geheimer Hofrath, 2.

D. Johann Christian Stark d. ä., geheimer Hofrath, 2. (Russ. St.Wl.O.4.)

D. Ludwig Friedrich von Froriep, Ober-Medizinal-Rath, (Würt.C.V.O.3.)

D. Christian Theodor Reussing, Ober-Medizinal-Rath zu Eisenach.

2) Für das Civil-Bauwesen im Bereiche der Landes-Direktion, insonderheit auch für den Kunststraßen-Bau:

Clemens Wenzeslaus Coudray, Ober-Baudirektor, 2.

3) Für die Militär-Oekonomie:

Carl Wilhelm von Buchwald, geheimer Kriegsrath und Kammerherr, 2. M.M.

August Müller, Hauptmann und Adjutant, 2. M.M. (Russ. St.A.O.3.) (Bad.G.C.V.M.)

Landes-Direktions-Kanzley.

a) Sekretariat.

Christian Gottlieb Salomo Wangemann, Kriegs-Sekretar, B.M.
Carl Theodor Paul Emil Brunnquell, Landes-Direktions-Sekretar.
Carl Rang, Landes-Direktions-Sekretar.
Ludwig Carl Friedrich Rentsch, Landes-Direktions-Sekretar.

b) Kassen-Verwaltungs- und Rechnungs-Revisions-Personal.

Kriegs-Kassirer: dermahlen unbesetzt.
Friedrich Ernst Christian Fiedler, Revisor.
Heinrich Danne, Revisor, führt die Kasse des Landes-Polizey- und Medizinal-Fonds.
Johann Christian Kämpf, Polizey-Kommissions-Sekretar, Kalkulator zu Eisenach.
Bernhard Georg Ludwig Ernst Ackermann, Kalkulator.
Johann Georg Wilhelm Bruchlos, Kalkulator, M.M.
Heinrich Schmidt, Kalkulator, verwaltet das Montirungs-Haupt-Magazin und die Geburtshülfe-Kasse, M.M.
Johann Heinrich Feuerstein, Kalkulator.

c) Schreibstube.

Johann Carl Christian Halle, Registrator.
August Hoffmann, Kanzlist.
Wilhelm Blume, Kanzlist, besorgt provisorisch die Bothenmeister-Verrichtungen.

Johann Gottlieb Emil Bohne, Kanzlist, besorgt provisorisch die Sportel-Einnahme.

Friedrich August Matthey, Kanzlist bey der Landes-Direktions-Deputation zu Eisenach.

Christian Schulz, Kanzlist, M.M. (Pr.E.Kr.2.)

Dienerstube.

Johann Friedrich Rabe, Landes-Direktions-Diener.

Johann Schenk, Landes-Direktions-Diener.

Adam Töpfer, Kanzley-Diener bey der Landes-Direktions-Deputation zu Eisenach.

Johann Christian Schuchardt, Landes-Direktions-Bothe.

C) Finanz-Verwaltung.

Nach der im Jahre 1821 durch das Grundgesetz über die Bedeutung des Kammervermögens vom 17. April und das Grundgesetz über die Steuerverfassung vom 29. April gestifteten, endlichen Ordnung zerfällt der Staatshaushalt des Großherzogthums in zwey Haupttheile: 1) das Kammer-Vermögen und 2) das Vermögen der Steuerkassen. Jenes begreift: „die Regalien, die liegenden Güter und nutzbaren Rechte des Großherzoglichen Hauses," nahmentlich die Kammergüter, oder vorzugsweise so genannten Domänen, die Geleits- und Lehngefälle, die Erträge aus den Großherzogl. Forsten, Jagden und Fischereyen, den Berg- und Salzwerken, den Posten, der Münze zu Eisenach und der Ilmflöße zu Weimar, ingleichen die Erträge durch Zinsen, Zehnten u. s. w. Dieses hat alle gesetzlich bestehende Steuern und steuermäßige Abgaben aus dem Vermögen der Staatsunterthanen zum Gegenstande. Das Grundgesetz vom 29. April 1821 verordnet hierüber: „zur Deckung des Staatsbedarfes sind forthin nur gewisse Steuerarten zulässig und auch diese nur in einer gewissen Reihenfolge. Die Steuerarten sind: 1) solche Grundsteuern, welche von dem Grundeigenthume, mit Einschluß der Gebäude, allein und vorzugsweise entrichtet werden, 2) solche indirekte Steuern (Verbrauchssteuern, Handelssteuern, Stempelabgaben), welche von Landtag zu Landtag den örtlichen und zeitlichen Verhältnissen, sowohl des ganzen Großherzogthumes, als seiner einzelnen Theile, angemessen erkannt und verfassungsmäßig ausgeschrieben werden, 3) solche direkte Steuern, welche alle Staatsbürger, nach Verhältniß ihrer Leistungsfähigkeit, treffen. Reicht die erste dieser Steuerarten in ihrem Ertrage zur Deckung des Staatsbedarfes nicht aus: so darf die zweyte, und wird auch durch diese der Staatsbedarf nicht gedeckt, entweder weil man sie überhaupt, oder weil man sie in der hierzu nöthigen Ausdehnung nicht für räthlich ansah: so soll die dritte Art Statt finden."

Das Kammervermögen ist, nach Abzug seiner Verwaltungs- und Erhaltungskosten und nach Abzug eines Fonds, welcher zur Verzinsung und Tilgung der demselben aufruhenden Schulden ausgesetzt worden, den Bedürfnissen des Großherzogl. Hauses und des Hofstaates gewidmet, auch zur Erfüllung derjenigen Bedingungen und Verpflichtungen bestimmt, welche entweder aus früheren Stiftungen ihm obliegen, oder aus dem Domanial-Besitze und dessen Rechten hervorgehen, als wohin vorzüglich die Erhaltung der unteren Justiz- und Polizey-Behörden in den Großherzogl. Aemtern und Stadtgerichten, ingleichen bedeutende Ausgaben

für Kirchen und Schulen gerechnet werden. Dem Vermögen der Steuerkassen liegen die übrigen Staatsbedürfnisse auf, nahmentlich dasjenige, was die Stellung des Großherzogthums in dem deutschen Bunde, die Unterhaltung der Landes-Kollegien, die allgemeine Sorge für Kirchen und Schulen, die Unterhaltung des Militärs, die Pensionen der Staatsdiener und ihrer Witwen, die Verzinsung und allmählige Tilgung der Landesschulden nothwendig erfordern.

Für diese beyden Zweige des Staatshaushaltes sind zwey obere Central-Behörden bestellt, die Kammer und das Landschafts-Kollegium in der Abgrenzung, daß jener die Verwaltung und Verrechnung des gesammten Kammervermögens, unter besonderer Verantwortlichkeit für die Beobachtung des Grundgesetzes vom 17. April 1821, diesem — dem Landschafts-Kollegium — die Verwaltung und Verrechnung der sämmtlichen direkten und indirekten Steuern, nach Maßgabe des Gesetzes über die Steuerverfassung des Großherzogthums vom 29. April 1821 und der darauf bezüglichen Regulative und Anordnungen übertragen ist. Ihrer Kontrole, Leitung und Aufsicht sind auch die Central-Kassen und sämmtliche Ober- und Untereinnahmen anvertraut — der Kammer, das Land-Rentamt und unter diesem die Rentämter und andere Kameral-Unter-Recepturen; dem Landschafts-Kollegium, die Haupt-Landschaftskasse (Central- und obere Steuerkasse) und dann weiter die Kreis-, Stadt-, Amts- und Orts-Steuereinnahmen. Ueberdieß besorgt die Kammer das gesammte Domanial- oder Civil-Bauwesen mit der besonders hierzu angeordneten Oberbaubehörde; und in den Geschäftskreis des Landschafts-Kollegiums gehören noch: a) die vorzüglich zum Zweck eines genauern richtigern Grundsteuer-Katasters angeordneten Landesvermessungen durch das Mathematische oder Vermessungs-Büreau, b) die Brandversicherungs-Anstalt und das Leihhaus zu Weimar. Auch ist dasselbe c) die zuständige Behörde, was „die Kognition und Decision über entdeckte Impost-Defraudationen anlangt,“ mit dem Zusatze jedoch: „daß es dem Betheiligten, falls er sich bey der Entscheidung nicht beruhigen zu können glaubt, unbenommen bleibt, binnen 14 Tagen auf die Entscheidung der Großherzogl. Landesregierungen, jeder in ihrem Bezirke und als oberer Justiz-Behörde in solchem, anzutragen.“

a) Kammer.

Bezirk: das ganze Großherzogthum.
Sitzungen: Dinstag, Freytag und Sonnabend.

Kammer-Präsident.

Vacat.

Kammer-Direktorium.

Friedrich August, Freyherr von Fritsch, auf Mautitz und Zschochau, Kammer-Direktor, auch Ober-Forstmeister und Kammerherr, ✠1.

Carl Wilhelm Constantin Stichling, Kammer-Direktor, ✠1.

Räthe.

Julius August Walther von Goethe, geheimer Kammerrath und Kammerherr.

Christian Friedrich Hercher, auf Krakau, Kammerrath, S.M.

Carl Christian Brandt, Kammerrath, ✠2.

Anton Rott, Kammerrath.
Ottocar Thon, Kammerrath, M.M.
Auch haben sämmtliche Landräthe, nach der Anciennetät ihrer Anstellung, Sitz und Stimme im Kammer-Kollegium.

Deputirter Rath zu Eisenach.

Johann Carl Salomo Thon, Geheimerath und Ober-Konsistorial-Direktor, ✠ 1.

Land-Rentamt,

als diejenige Central-Stelle und Kasse, welche dem Kammer-Kollegium untergeordnet und sämmtlichen Kameral-Elementar-Unterkassen und Recepturen übergeordnet, alle Einnahmen der letzteren, meist dem Rohbetrage nach, einzunehmen und zu berechnen, dagegen aber alle Ausgaben des gesammten Großherzogl. Kammervermögens zu bestreiten, zu verrechnen und im Allgemeinen die Central-Buchhaltung des Kammervermögens — über dessen Einnahmen und Ausgaben — zu führen hat. Diese Central-Kassenverwaltung ist durch das, dieselbe betreffende, Regulativ vom 1. Oktober 1821 errichtet worden und mit dem 1. April 1822 in Wirksamkeit getreten.

Victor Christian Wilhelm von Fischern, wirklicher Rath, Land-Rentmeister, Kammer-Central-Kassenverwalter, auch Hauptbuch- und Rechnungsführer, G.M.
Wilhelm Ludwig Heinrich Brehme, Kammer-Sekretar.
Georg Carl Gottlieb Wölffel, Rendant der Kammer-Centralkasse mit dem Range eines Kammer-Revisors.
Carl Friedrich Hoffmann, Kontroleur der Kammer-Centralkasse mit dem Range eines Kammer-Revisors, auch Führer des Gegenbuches.
Ernst Friedrich Theodor Küchling, Land-Rentamts-Accessist und Kassenschreiber.
Albert August Horn, Land-Rentamts-Accessist.

Kammer-Oberkasse.

Sie ist gegenwärtig diejenige Kasse, worein aus der Kammer-Central-Kasse, in monathlichen Raten, alle durch den Jahres-Etat bestimmte Gelder fließen, welche für die Ausgaben des Großherzogl. Haus- und Hofhalts, die Schatulle des Großherzogs, die Jahrgelder und Apanagen der Prinzen und Prinzessinnen gewidmet sind.

Johann Christian Ludwig Ludecus, Rath und Oberkammer-Kassirer, G.M.

Rechnungs-Inspektion zu Eisenach.

Für den Eisenachischen Kreis.

Johann Wilhelm Storch, wirklicher Kammerrath.
Siegmund Friedrich Ferdinand Voigt, Ober-Rentmeister.

Kammer-Konsulent zu Weimar.	Kammer-Prokurator zu Eisenach.
D. Schnauß.	Kriminal-Rath Dettelt.

1) Kammer-Kanzley.

a) Sekretarien-Departement.

aa) Zu Weimar.

Heinrich Carl Theodor Lungershausen, Kammer-Sekretar.
Friedrich Wilhelm Böttger, Kammer- und Oberpost-Inspektions-Sekretar.
Adolph Pinther, Kammer-Sekretar, auch Amts-Advokat.
Kammer-Sekretar Brehme. (Siehe Land-Rentamt.)
Carl Schäffer, Kammer-Kommissions-Sekretar, M.M.
Wilhelm August Kuhn, Assistent, (Pr.E Kr.2.)

bb) Zu Eisenach.

Christian Friedrich Schnauß, Rath, auch Kammer-Kommissions- und Forst-Sekretar, S.M.

b) Kammer-Archiv.

Franz Wilhelm Schellhorn, Rath und Archivar, S.M.
Friedrich Constantin Premßler, Rath und Archivar.

c) Bothenmeisterey.

August Staffel, Kammer-Registrator.
Carl Friedrich Pabst, Kammer-Archiv-Registrator.

d) Mundir-Departement.

Carl Gottlieb Welken, Kammer-Registrator.
Johann Christian Wilhelm Venus, Kammer-Registrator.
Johann Franz Carl Ehnlich, Kammer-Kanzlist.
Johann Christian Friedrich Fröhlich, Kammer-Kanzlist.
Theodor Härtel, Kammer-Kanzlist.

2) Rechnungs-Revisions-Kanzley.

Samuel David Wendel Exius, Kammer-Revisor.
Carl Friedrich Klein, Baurechnungs-Revisor, Mitglied der Ober-Baubehörde und Lieutenant, M.M.
Friedrich August Büttner, Kammer-Revisor.
Heinrich Carl Schwabe, Kammer-Revisor.
Christian Johann August Alexander Rost, Kammer-Revisor.
Carl Martini, Kammer-Revisor.
Carl Ludwig Riemann, Kammer-Kalkulator, auch Hauptbau-Rechnungsführer.
Heinrich Wilhelm Anton Faselius, Kammer-Kalkulator, M.M.
Johann Adam Gotthard Schulze, Kammer-Kalkulator.

Diener und Bothen.

a) Zu Weimar.

Valentin Abraham Göppert, Rentorey-Diener.

Johann Wilhelm Striegnitz, Kammerbothe, M.M.
Ernst Knabe, Kammerbothe.
Daniel Baumgarten, Kammerbothe.

b) Zu Eisenach.

Johann Bernhard Müller, Kammerbothe.

Beständige Kommissionen des Kammer-Kollegiums.

1) Kammerschulden-Tilgungs-Kuratel.

Kommissarien.

Die Kammer-Direktoren von Fritsch und Stichling und die Kammerräthe Hercher und Thon.

Kassirer und Rechnungsführer der Kammerschulden-Tilgungskasse.

Rath und Ober-Kammer-Kassirer Ludecus, G.M.

Expedition.

Kammer-Sekretar Lungershausen.

2) Kammer-Etats-Kommission und Kassen-Kuratel,

(bestellt durch das Regulativ vom 17. September 1820.)

Die Kammer-Direktoren von Fritsch und Stichling und die Kammerräthe Hercher und Thon.

---

b) Landschafts-Kollegium.

Bezirk: das ganze Großherzogthum.
Sitzungen: Montag, Mittwoch und Freytag.

Präsident.

Philipp Christian Weyland, ✠1.

Räthe.

Carl Friedrich Victor Hufeland, Landes-Direktions-Rath mit dem Range eines geheimen Regierungsrathes, ✠2. (führt das Vice-Direktorium.)
Johann Ehrhard Carl Buchwald, Steuerrath.
Albert Joseph Ludwig Gabriel, Freyherr von Groß, Steuerrath und Kammerherr, M.M.
Gottlieb Rudolph Ortmann, Finanz-Rath.
D. Wilhelm von Wegner, Assessor cum voto und Kammerjunker.
Auch haben die sämmtlichen Landräthe, nach dem Alter ihrer Anstellung, Sitz und Stimme im Landschafts-Kollegium.

Deputirte Räthe zu Eisenach.

Carl Christian Lippe, Rath und ehemahliges Mitglied des Kollegiums.

Friedrich Wilhelm Schüler, Rechnungsrath.

1) Landschafts-Kollegial-Kanzley.

a) Sekretarien-Departement.

Johann Friedrich Jossa, Steuer-Sekretar.
Carl Wilhelm Schumann, Landschafts-Kollegial-Sekretar.
Heinrich Jussa, Steuer-Registrator.

b) Mundir-Departement.

aa) Zu Weimar.

Johann Heinrich Gottlieb Schünzel, Bothenmeister.
Ludwig Gräf, Landschaftskasse-Kanzlist.
Wilhelm Rüdiger, Landschaftskasse-Kanzlist, M.M.
Christian Gottlob Weller, Landschaftskasse-Kopist (prov.)

bb) Zu Eisenach.

Franz Michael Hummel, Archiv-Registrator.

2) Kassen-Personal.

a) Haupt-Landschafts- und Landesschulden-Tilgungskasse zu Weimar,

als diejenige Central-Stelle und Kasse, welche dem Landschafts-Kollegium untergeordnet und den Kreis-Steuereinnahmen und sämmtlichen landschaftlichen Unterkassen übergeordnet ist. Sie erhebt a) alle Landesabgaben mittelbar durch die Kreis-Steuereinnahmen, andere Einnahmen theils mittelbar theils unmittelbar; sie bestreitet b) dagegen alle vom Landtage bewilligte und in den sanktionirten Kassen-Etats enthaltene Ausgaben, die Tilgung und Verzinsung der Landesschuld eingeschlossen, ebenfalls theils unmittelbar theils mittelbar, durch die Kreis-Steuereinnahmen, die landschaftl. Besoldungskassen, Pensionskassen und andere Spezial-Kassen; sie führt endlich c) über den ganzen landschaftlichen Kassenhaushalt, ingleichen über die Landesschuld die Haupt-Buchhaltung. — Diese Central-Kassenverwaltung ist in Gemäßheit eines Antrages des getreuen Landtages vom 26. März 1821, welcher unter'm 3. April 1821 die höchste Sanktion erhielt, errichtet worden und mit dem 1. Januar 1822 in Wirksamkeit getreten.

Franz Christian Meyer, wirklicher Rath und Hauptlandschafts-Kassirer.

Georg Heinrich August Meyer, Landschaftskasse-Kalkulator, Kassengehülfe und Zinsenzahler, M.M.

Friedrich Wilhelm Gessinger, Landschaftskasse-Kalkulator und Kassengehülfe, (führt provis. die Kasse des kurrenten Dienstes.)

b) Landschaftliche Besoldungs- und Pensions-Kasse zu Weimar.

Johann Ernst Gottlob Göring, Rath, Kassirer und Stadt-Steuereinnehmer zu Weimar.

c) Kreis-Steuereinnahmen:

aa) Weimar-Jenaische und Thüring-Erfurtische, zu Weimar.

Carl Friedrich Knüße, Kreis-Landschaftskassirer.

bb) Neustädtische, zu Neustadt a. d. O.

Johann Michael Ludwig, Kreis-Steuereinnehmer.

cc) Ilmenauische, zu Ilmenau.

Carl Heinrich Gärtner, Steuer-Kommissar.

dd) Eisenachische und Hessisch-Fuldaische, zu Eisenach.

Carl August Walther, Kreis-Steuereinnehmer, auch Obereinnehmer der Stempel-Papiergelder.

3) Steuer-Revision.

aa) Zu Weimar.

Carl Friedrich Heinrich von Rhein, Steuer-Revisor und Kassirer bey der Brandkasse.
Friedrich August Gottlieb Böttger, Steuer-Revisor.
Ludwig Schnell, Steuer-Kalkulator, M.M.

bb) Zu Eisenach.

Christian Gottlieb Zimmermann, Steuer-Kommissar.
Johann Conrad Senf, Steuer-Revisor.

cc) Zu Neustadt a. d. O.

Carl Jacob August Szén, Steuer-Revisor.

4) Rechnungs-Revision.

a) Zu Weimar.

Carl Friedrich Wieland, Landschaftskasse-Revisor.
Johann Friedrich Premßler, Landschaftskasse-Revisor.
Johann Christian Gottlieb Stötzer, Landschaftskasse-Registrator und Gegenschreiber bey dem Leihhause.
Wilhelm Schumann, Landschaftskasse-Kalkulator und Leihhaus-Kassirer, auch Gegenbuchführer bey der Haupt-Landschaftskasse, so wie bey den Weimar-Jenaischen und Thüring-Erfurtischen Kreis-Steuereinnahmen.
August Heinrich David Pabst, Landschaftskasse-Kalkulator und Gegenbuchführer bey der Landesschulden-Tilgungskasse.
Friedrich Wilhelm Börner, Landschaftskasse-Kalkulator und Obereinnehmer der Stempel-Papiergelder.
Carl Gottfried Premßler, Landschaftskasse-Kalkulator.
Heinrich Gottlieb Wilhelm Kromeyer, Revisions-Accessist (prov.)
Traugott Reyher, Revisions-Accessist (prov.)

b) Zu Jena.

Johann Gottlob Adolph Ackermann, Steuer-Revisions-Sekretar.

c) Zu Neustadt a. d. O.

Carl Reichard, Kalkulator, besorgt auch provisorisch die Gegenbuchführung.

d) Zu Eisenach.

Heinrich Breitung, Kasse-Kontroleur.

5) Impost-Kontroleurs und Aufseher.

a) Impost-Kontroleurs.

Johann Ernst Friedrich Rost, zu Weimar, für die Residenz-Stadt Weimar.

Johann Conrad Bittmann, zu Neustadt a. d. O., für den Neustädtischen Kreis.

Georg Adam Grad, zu Ostheim, für den Bezirk des Amtes Lichtenberg.

Joseph Ebert, zu Kaltennordheim, zunächst für den Bezirk des Amtes Kaltennordheim und überdieß für den Bezirk des Amtes Dermbach und des Patrimonial-Amtes Lengsfeld.

Friedrich Ewald, zu Vacha, für den Bezirk des Amtes Vacha und des Patrimonial-Amtes Völkershausen.

Jacob Boës, zu Geisa, zunächst für die Bezirke der Aemter Dermbach und Geisa, so wie des Patrimonial-Amtes Lengsfeld, und überdieß für den Bezirk des Amtes Kaltennordheim.

Gottlieb Goldacker, zu Eisenach, zunächst für die Bezirke der Aemter Eisenach, Creuzburg, Gerstungen und Crayenberg, und überdieß für die Stadt Eisenach, M.M.

Johann Gottlieb Thiele, zu Eisenach, für die Stadt Eisenach.

b) Impost-Aufseher.

Carl Schäfer, zu Weimar, für den Weimar- und Jenaischen Kreis.

Carl Voigt, zu Ilmenau, für die Stadt Ilmenau und den Bezirk des Amtes Ilmenau.

6) Steuer-Kontrole in den Aemtern Allstedt und Oldisleben,

(errichtet bis auf Weiteres in Gemäßheit des Regulatives vom 24. Oktober 1823, die in den Aemtern Allstedt und Oldisleben zu entrichtende Branntwein-Steuer betreffend.)

Christian Gottlob Wilhelm Voigt, Amts-Aktuar und Amts-Steuereinnehmer, Ober-Kontroleur zu Allstedt.

Johann Gottfried Wilhelm Göhring, Justiz-Amtmann, Ober-Kontroleur zu Oldisleben.

Carl Oswald Andreae, Geometer, Kontroleur zu Allstedt.

Vermessungs-Büreau (Mathematisches Büreau.)

Errichtet unter'm 10. März. 1809. Demselben liegen ob: die Behandlung der das mathematische Büreau, als solches, direkt angehenden Gegenstände, als Untersuchung und Regulirung der im Großherzogthume üblichen Gemäße und Gewichte und des Verhältnisses derselben zu einander, Abgabe von dahin einschlagenden Gutachten u. s. w., hiernächst die besondere Leitung der Landesvermessungen in Verbindung mit der Prüfung der anzunehmenden, bey den Landesregierungen zu verpflichtenden Feldmesser, ingleichen die Besorgung derjenigen einer kommissarischen Behandlung bedürftigen Grundsteuer-Regulirungs-, Bonitirungs- und Katastrations-Geschäfte, welche das neue Steuer-System und sonst der Geschäftskreis des Landschafts-Kollegiums erfordert.

Sitzung: Sonnabend.

Der Präsident des Landschafts-Kollegiums leitet den Geschäftsgang.

Die Steuerräthe Buchwald und Freyherr von Groß.

Expedition.

Johann Friedrich Jossa, Steuer-Sekretar.

Verpflichtete und autorisirte Geometer.

Carl Oswald Andreae.
Joh. Julius Bernhard Böber.
Johann Andreas Dittmar.
Georg Moritz Göring, M.M.
Franz Constantin Gottschalg.
Carl Friedrich Graef.
Friedrich Adolph Haeßner.
Eduard Friedrich Held.
Andr. Hensold, Lieuten., M.M.
Carl Friedrich Hindersinn.
Julius Hoch.
Johann Gottlob Koehler.
August Emanuel Krehan.
Johann Gottfried Letzsch.
Carl Magnus Lichtwer.
Wilhelm Mosebach.
Gustav Adolph Müller.
Carl Theodor Neuß.
Friedrich Nitsche.
Georg Friedrich Pitschmann.
Carl Friedrich Siefert.
Christian Wilhelm Schmidt.
Heinr. Ludw. Friedr. Schrön.
Johann Herrmann Steinmetz.
Joh. Christoph Sebastian Vent.
Gottfried Johann Wenzel.
Ehrenfried Franz de Wette.
Johann Gottfried Wießner.

Landschaftskasse-Diener.

a) Zu Weimar.

Johann Andreas Hesselbarth.
Adam Rommel.

b) Zu Eisenach.

Johann Wilhelm Kirchner.

Landschaftskasse-Bothen zu Weimar.

Johann Adam Ernst Hufe, M.M.
Georg Nicolaus Haake, (Russ.St.G.O.5.)

D) Kirchliche Verwaltung.

Die Ober-Konsistorien zu Weimar und zu Eisenach sind in dieser Hinsicht die oberen Landesbehörden für die protestantische Kirche (Lutheraner und Reformirte); — sie sind Kirchen- und Schulräthe. In den hierdurch schon bezeichneten Geschäftskreis gehören, nach den Konsistorial-Ordnungen: 1) die Pflege der Religion und Sittlichkeit überhaupt; 2) die Einrichtung der Kirchen und Schulen, mit Inbegriff der Gymnasien, der Schullehrer-Seminarien, der Bürger-, Garnison- und Freyschulen, die Anordnung des öffentlichen Gottesdienstes, die Kirchen-Polizey, verbunden mit der deshalb nothwendigen Aufsicht und den in Folge derselben anzuordnenden Visitationen; 3) die Ausübung des landesfürstlichen Patronat-Rechtes und der landesfürstlichen Bestätigung präsentirter Kirchen- und Schuldiener — die Prüfung, Ordinirung, Bestellung und Einführung der Geistlichen, ingleichen die Prüfung der Kandidaten; 4) die Handhabung der Disciplin über die Kirchen- und Schuldiener; 5) die Verwaltung der Kirchen- und Schul-Fonds, der für Kirchen und Schulen bestimmten Stiftungen, Vermächtnisse, Stipendien, Kollekten, Besoldungen, mit Einschluß der Witwenkassen; nicht weniger das Bauwesen bey Kirchen-, Schul-, und Pfarrey-Gebäuden, (dieses unter Theilnahme der Landes-Direktion, als derjenigen Behörde, welcher die vormundschaftliche Aufsicht über das Vermögen der Gemeinden und über Alles, was darauf Einfluß haben kann, übertragen ist), die Ertheilung der Erlaubniß zu Veräußerungen und Verpfändungen der Kirchengüter, die Abnahme und Justifikation der Kirchrechnungen; 6) die obere Aufsicht und Leitung der beyden Waisen-Institute zu Weimar und zu Eisenach, so wie die Erhaltung und gewissenhafte Verwendung deren Fonds; 7) die Dispensationen zur Ehe in verbotenen Graden und während der Trauerzeit, die Ausstellung der bey Verehelichungen erforderlichen Zeugnisse, das Halten der Kirchenbücher; 8) die Sühnversuche bey Irrungen zwischen Ehegatten und bey Streitigkeiten zwischen Aeltern und Kindern. Dagegen haben die Ober-Konsistorien mit Handlungen der Gerichtsbarkeit, selbst der außergerichtlichen, etwas nicht zu thun. Auch die Kirchen, frommen Stiftungen, Kirchen- und Schuldiener müssen vor den sonst angeordneten Gerichten des Landes Recht nehmen und Recht geben. Die Bezirke der Ober-Konsistorien sind in Diöcesen abgetheilt. An der Spitze der Geistlichkeit stehen unter den Ober-Konsistorien die General-Superintendenten, zugleich Ephoren der Gymnasien, und weiter die Aufseher in den Diöcesen (Diöcesane) unter verschiedenen Nahmen: Superintendenten, Inspektoren ꝛc.; in dem Bezirke des Weimarischen Ober-Konsistoriums sind, insonderheit zur Beaufsichtigung des Schulwesens, noch Adjunkte beygeordnet. Mit dem Justiz-Beamten oder Patrimonial-Gerichtsverwalter bilden die Diöcesane in den einzelnen Parochieen eine Unterbehörde, welche ebenfalls den Ober-Konsistorien untergeben ist, an diese berichtet und von diesen Befehle empfängt, (geistliches Untergericht, Konsistorial-Amt, Kirchen-Inspektion, Kirchen-Kommission). Ihr ist besonders die Sorge für Verwaltung der Kirchengüter — Beaufsichtigung der dazu gehörigen Gebäude u. s. w. — an Ort und Stelle übertragen. — Ueber die Angelegenheiten der katholischen Kirche und die deshalb bestehende „Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen" s. weiter unten S. 65. Auf den Genuß der bürgerlichen und politischen Rechte hat auch in dem Großherzogthume die Verschiedenheit der christlichen Religions-Partheyen durchaus keinen Einfluß.

Ober-Konsistorien.

a) Ober-Konsistorium zu Weimar.

Bezirk: der Weimarische Kreis, der Jenaische Kreis und der Neustädtische Kreis.
Sitzung: Dinstag.

Direktor.

Heinrich Carl Friedrich Peucer, ✠2. S.M.

Räthe.

D. Johann Friedrich Röhr, Ober-Konsistorial- und Kirchenrath, auch Ober-Hofprediger, General-Superintendent und Oberpfarrer, ✠2.
Johann Gottfried Zunkel, Ober-Konsistorialrath und erster Diakonus.
D. Carl Friedrich Horn, Ober-Konsistorialrath, Stiftsprediger und zweyter Diakonus, ✠2. G.M.
D. Johann Friedrich Heinrich Schwabe, Ober-Konsistorialrath und Hofprediger.
D. August Gotthilf Gernhard, Konsistorial-Rath, Direktor des Gymnasiums zu Weimar.

Ober-Konsistorial-Kanzley.

Sekretarien-Departement.

Carl Gottlieb Hetzer, Ober-Konsistorial-Sekretar.
Johann Wilhelm Kirscht, Ober-Konsistorial-Kanzley-Sekretar, Archivar und Sekretariats-Gehülfe.

Kanzley.

Gotthelf Bernhard Voigt, Ober-Konsistorial-Bothenmeister.

Mundir-Departement.

Anton Carl Wilhelm Ackermann, Ober-Konsistorial-Kanzlist.
Friedrich August Hanckel, Ober-Konsistorial-Kanzlist.
Carl Friedrich Hochdanz, Accessist (prov.)

Diener und Bothe.

Johann Andreas Heydenhausen, Ober-Konsistorial-Diener, M.M.
Johann Creuzburg, Ober-Konsistorial-Bothe, M.M.

---

b) Ober-Konsistorium zu Eisenach.

Bezirk: der Eisenachische Kreis mit den neuerer Zeit dazu geschlagenen, vormahls Fuldaischen und Hessischen Landestheilen.
Sitzung: Freytag.

Direktor.

Johann Carl Salomo Thon, Geheimerath, ✠1.

Räthe.

D. Johann August Nebe, Ober-Konsistorialrath, General-Superintendent und Oberpfarrer, ✠2.

Wilhelm August Voppel, Ober-Konsistorialrath, Archi-Diakonus und Garnison-Prediger.

Johann Wilhelm Victor Kühn, Ober-Konsistorial-Assessor und Diakonus.

Franz Christoph Frenzel, Konsistorial-Rath, Direktor des Gymnasiums zu Eisenach.

Julius David Schwanitz, Rechnungsrath, S.M.

Sekretariat und Archiv.

Wilhelm Buch, Ober-Konsistorial-Sekretar.

Christian Heinrich Helbig, Ober-Konsistorial-Archiv-Registrator.

Kanzley.

Friedrich August Carl Böber, Ober-Konsistorial-Bothenmeister.

Johann Wilhelm Böttger, Ober-Konsistorial-Kanzlist.

Johann Justinus Schill, Ober-Konsistorial-Kanzlist.

Bernhardt Dorschel, Accessist (prov.)

Diener und Bothe.

Joh. David Benjamin Bohne, Ober-Konsistorial-Kanzley-Diener.

Heinrich Dorschel, Ober-Konsistorial-Kanzley-Bothe, M.M.

3.

Immediat-Kommissionen,

welche, gleich den oberen Landesbehörden, unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehen.

A) Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen zu Eisenach.

Die Verhältnisse der katholischen Kirchen und Schulen in dem Großherzogthume sind durch ein eigenes Gesetz vom 7. Oktober 1823 fester geordnet worden. In diesem Gesetze heißt es §. 1. „Zur Wahrung und Ausübung der Rechte des Staates, welche in Ansehung der katholischen Kirche, ihrer Güter und Diener, aus der weltlichen Oberaufsicht und Polizey-Gewalt, der Schutzgerechtigkeit — dem jure circa sacra überhaupt sich ergeben, ist unter dem Großherzoglichen Staats-Ministerium eine eigene Oberbehörde, die Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, angeordnet. In der Regel sollen zwey Mitglieder derselben — ein Weltlicher und ein Geistlicher — der katholischen Kirche zugethan seyn. Sie steht in einem coordinirten Verhältnisse zu allen anderen Oberbehörden des Landes, nahmentlich zu den Ober-Konsistorien. An die Immediat-Kommission sind in der Regel und zunächst auch alle diejenigen (kirchlichen) Sachen zu bringen, in welchen, nach gegenwärtigem Gesetze, die Kenntnißnahme, Zustimmung, Einwilligung, Bestätigung u. s. w. von Seiten

E

des Staates ausdrücklich vorbehalten wird. Es hat sich aber diese Behörde aller Untersuchungen und Erlasse in dem bloß dogmatischen Fache und der innern, den Staat überall nicht berührenden Kirchen-Disziplin gänzlich zu enthalten." Für die reinkirchliche Verwaltung haben die Pfarreyen einen Land-Dechant, zum geistlichen Vorsteher, welcher die spezielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergeordneten Pfarrer führt. In Ansehung der bürgerlichen Verhältnisse aber, besonders auch in Ansehung der Gerichtsbarkeit, sind die katholischen Geistlichen und Schullehrer den protestantischen völlig gleichgestellt. (S. oben S. 63.)

Sitzungen: unbestimmt.

Geheimerath und Ober-Konsistorial-Direktor **Thon**, Vorsitzender, ✠1.

August **Hoen**, Regierungsrath.

Die Stelle eines 2ten katholischen geistlichen Mitgliedes ist dermahlen unbesetzt.

Expedition.

Sie wird von der Ober-Konsistorial-Kanzley zu Eisenach mit versehen.

B) Immediat-Kommission

für das Erziehungs- und Unterrichtswesen des Großherzogthums.

„Nach der Verordnung über die Organisation des Staatsdienstes in den Landes-Kollegien vom 15. Dezember 1815 §. 10, hat diese Immediat-Kommission den Zweck, fortgehend und aus allen Theilen des Großherzogthums die genaueste Kenntniß von dem Zustande und den Bedürfnissen des Erziehungswesens, des Volksunterrichtes und der Bildungsanstalten in den höheren und niederen Graden zu erlangen, damit auf die Abstellung bemerkter Mängel und überhaupt auf die Bildung der Jugend zu Menschen und Bürgern in allen Klassen der Unterthanen des Staats, nach ihren Grundbedingungen, hingearbeitet werden könne." Die Kommission soll sich in jedem Vierteljahre wenigstens Ein Mahl versammeln und über ihre Erfahrungen und die Ergebnisse ihrer Berathungen an den Großherzog berichten.

Vorsitzender.

Wirklicher Geheimerath und Staats-Minister D. **Freyherr von Fritsch**, ✠ rc.

Mitglieder,

außer den sämmtlichen Stimmführenden geistlichen Räthen der beyden Ober-Konsistorien zu Weimar und zu Eisenach,

die Ober-Konsistorial-Direktoren **Thon**, ✠1. und **Peucer**, ✠2.

Geheimer Referendar **von Conta**, ✠2.

Die Direktoren der Gymnasien **Frenzel** und **Gernhard**.

Rechnungsrath **Schwanitz**, S.M.

C) Ober-Baubehörde.

Diese, dem 2ten Departement des Großherzogl. Staats-Ministeriums besonders untergebene und unter dem Präsidium des Kammer-Direktoriums stehende Immediat-Kommission ist durch eine höchste Instruktion vom 24. Februar 1818 bestellt worden und am 1. April 1818 in Wirksamkeit getreten. Ihr sind alle Kondukteurs und Bau-Offizianten, ausschließlich derer für die Kunststraßen, untergeordnet. Die Kompetenz derselben erstreckt sich 1) auf das gesammte Kammer-Bauwesen in allen Kreisen des Großherzogthums; 2) auf die Bauten an Kirchen und geistlichen Gebäuden im Bezirke des Weimarischen Ober-Konsistoriums; 3) auf alles Hof-, Garten- und Park-Bauwesen in so fern, als außer den hierzu bestimmten, etatmäßigen Summen, noch besondere Zuschüsse aus der Kammerkasse in Anspruch genommen werden sollen. Sie äußert sich a) in technischer Berathung, Prüfung und Veranschlagung, b) in Ausführung der Bauten, was letztere anlangt, mit besonderer Verantwortlichkeit für die Uebereinstimmung des Baues mit dem Plane und dem zuvor entworfenen Anschlage. — Vier Mitglieder sind von Seiten der Kammer, des Ober-Konsistoriums, der Landes-Direktion und des Hof-Marschallamtes der Ober-Baubehörde zu dem Zwecke beygeordnet, daß sie bey solcher alle ihr Kollegium und dessen Verwaltungsgebieth angehende Bausachen in Vortrag bringen und ihr Kollegium von den darauf getroffenen, oder zu treffenden Anordnungen auf dem kürzesten Wege in Kenntniß setzen können.

Sitzungen: Montag und Donnerstag.

Clemens Wenzeslaus Coudray, Ober-Baudirektor, ✠2.
Johann Wilhelm Storch, Kammerrath, zu Eisenach.
Carl Friedrich Christian Steiner, Baurath, ✠2. S.M.
Carl Friedrich Klein, Baurechnungs-Revisor, M.M.

Hierzu Deputirte:

Von dem Kammer-Kollegium: geheimer Kammerrath v. Goethe.
Von dem Hof-Marschallamte: geheimer Kammerrath Kruse.
Von dem Ober-Konsistorium: Ober-Konsistorial-Rath D. Schwabe.
Von der Landes-Direktion: Sekond-Lieutenant D. Batsch, M.M.

Civil-Bau-Offizianten.

Johann Wilhelm Sälzer, Baurath, zu Eisenach.
Johann Christoph Gottlob Weise, Gartenbau-Inspektor, zu Weimar.
Heinrich Heß, Bau-Inspektor, zu Weimar.
August Friedrich Kromeyer, Bau-Kondukteur und Kammerbau-Magazinverwalter zu Weimar, emer.
Jacob Wilhelm Theodor Kurth, Bau-Kondukteur, zu Weimar.
Friedrich Christian Möder, Bau-Kondukteur, zu Eisenach.
Adam Filler, Bauaufseher, zu Eisenach.

Kanzley- und Rechnungsführung.

Kammer-Kommissions-Sekretar Schäffer, M.M., besorgt die Sekretariats-Geschäfte und die Expeditionen geschehen durch das Kammer-Kanzley-Personal.

Carl Ludwig Riemann, Haupt=Baurechnungsführer ꝛc.
Die Spezial=Baurechnungen werden durch die betreffenden Rechnungsbeamten Großherzogl. Kammer geführt.
Johann Georg Nikolaus Ganß, Baubothe.

Hof=Befreyete bey dem Bauwesen.

a) Zu Weimar.

Jakob Auch, Hof=Mechanikus.
Johann Andreas Greiner, Hof=Schieferdecker.
Johann Gottfried Hauf, Hof=Schlotfeger.
Johann Wilhelm Wahnes, Hofvergolder.

b) Zu Eisenach.

Heinrich Adam Zahn, Hofglaser.
Johann Georg Albrecht, Hofschlosser.
Johann Lorenz Ganß, Hoftischler.
Jakob Martin Seitz, Hofzimmermann.
Carl Christian Hahn, Hofsteinhauer.
Johann Friedrich Ehrhardt, Hofebenist.
Justinus Johann Sömmerling, Höftöpfer.
Carl August Jakobi, Hof=Schieferdecker.
Adolph Adam Wormbs, Hofböttcher.

c) Zu Jena.

Carl Gottfried Theodor Keck, Hofebenist.
Johann Michael Herold, Hofkupfer= und Kunsteisenschmid.

D) Ober=Postinspektion.

Sitzungen: unbestimmt.

Geheimerath und Kanzlar Thon, zu Eisenach, ✠ 1.
Landes=Direktions=Präsident D. v. Motz, ✠ 2. (N.C.V.O.v.B.L.3.)
Landes=Direktions=Präsident von Schwendler, ✠ 2.
Geheimer Regierungsrath Krumm.
Wirkl. geheimer Hofrath Helbig, ✠ 2. S.M.

Sekretariat.

Ober=Postinspektions=Sekretar Böttger.
Die Expedition wird von der Kammer=Kanzley besorgt.
(Siehe übrigens S. 111—114 bey den Posten.)

E) Immediat-Kommission

a) für die Angelegenheiten der Akademie Jena überhaupt.

Von Großherzogl. Sachsen Weimarischer Seite.

Wirklicher geheimer Legations-Rath von Conta, auf Ballstedt, ✠2. S.M. ꝛc.

Von Herzoglich Sachsen Altenburgischer Seite.

Carl Christian Wüstemann, geheimer Legations-Rath, (Saechs.C.V.O.3.)

b) zur Verwaltung der akademischen Finanzen.

Kammer-Direktor Stichling, ✠1., gemeinschaftl. Kommissar.

Rentere y.

Friedrich Emanuel Lange, akademischer Rent-Amtmann und Hauptkassirer.

D. Christian Friedrich Kirchhof, Rechnungsführer und Kassirer bey der akademischen Speiseanstalt.

Theodor Ferdinand August Nitzschke, Aktuar, Rechnungsführer der Prorektorats-Kasse.

Rechnungsführer und Kassirer bey dem akademischen Witwen-Fiskus: dermahlen unbesetzt.

Theodor Traugott Reyher, Gerichts-Direktor und Revenüen-Rechnungsführer zu Apolda.

Christian Friedrich Donner, Aktuar und Revenüen-Rechnungsführer zu Remda.

Friedrich Wilhelm Stolze, Förster zu Remda.

Johann Georg Bucklitsch, Aufseher über die akademische Waldung zu Waltersdorf.

(S. übrigens unten bey der Universität Jena.)

F) Immediat-Kommission

für die Landes-Güterverwaltung zu Oberweimar, Lützendorf und Tiefurt.

Kommissar: Kammerrath Brandt, ✠2.

Zur Assistenz und zu Besorgung der vorkommenden Sekretariats- und Expeditions-Geschäfte: Kammer-Sekretar Brehme.

(Siehe übrigens unten bey der Musterwirthschaft zu Oberweimar ꝛc.)

VIII.

Die Landräthe.

Die Landräthe, welche von dem Landtage (s. S. 37) aus der Zahl der Ritterguts-Besitzer, die bloßen Mitbelehnten an Rittergütern eingeschlossen, erwählt und dem Fürsten zur Bestätigung vorgestellt werden, sind nach ihrer Instruktion vom 27. September 1817 1) wirkliche Mitglieder der Kammer (S. 56), der Landes-Direktion (S. 52) und des Landschafts-Kollegiums (S. 58); 2) Kommissare der genannten Kollegien, ein jeder in seinem Bezirke. In der ersten Eigenschaft haben sie Sitz und Stimme in den Kollegien; in der zweyten Eigenschaft sollen sie „auf die Gegenstände der Kameral-Verwaltung, der Landwirthschafts-, Sicherheits-, Eigenthums-, Gesundheits-, Wohlfahrts- und Armen-Polizey, ingleichen auf das Steuerwesen ihr Augenmerk richten," zu diesem Zweck ihren Bezirk fleißig durchreisen und nach Befinden — „in Befolgung und Vollstreckung gesetzlicher Vorschriften, unter Verantwortlichkeit gegen das betreffende Kollegium" — an Ort und Stelle einwirken, oder das Kollegium von ihren Wahrnehmungen, Rügen und Anträgen in Kenntniß setzen. Die Kontrole der Rentbeamten, die Aufsicht über das Vermögen der Gemeinden, über die Verwaltung desselben und das damit zusammenhängende Rechnungswesen, die Theilnahme an den Kirchrechnungen aus diesem Gesichtspunkte, die Aufsicht über den Bau und die Erhaltung der öffentlichen Straßen und Wege, der Flüsse und Ufer, die Vermittelung bey Streitigkeiten der Gemeinden über Huthungen, Triften und Grenzen, die größeren Unternehmungen für Förderung der Landes-Kultur, als Gemeindetheilungen, Entwässerungen u. s. w., die Entfesselung der Landwirthschaft durch Ablösung der Frohnden, Aufhebung der Triften u. s. w., die Leitung der Durchmärsche, der Einquartierung und der damit zusammenhängenden Verpflegung, die Maßregeln bey allgemeinen Unglücksfällen, — sind Gegenstände, welche die Gesetze als Gegenstände der landräthlichen Thätigkeit ganz besonders nahmhaft machen. — Auch der Vorstand des Landtages (s. S. 38) soll sich der Unterstützung, des Rathes und des Gutachtens der Landräthe bedienen, damit er von dem, was in den einzelnen Theilen des Großherzogthums geschieht, immer unterrichtet bleibe und über die Festhaltung der Verfassung und die Ausführung der von dem Landtage ausgegangenen, von dem Fürsten sanktionirten Beschlüsse wachen könne. —

Erster Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Bürgel mit Tautenburg, Dornburg, Jena, Roßla mit Einschluß der in dem Bezirke dieser Aemter liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsortschaften.

Landrath: Carl, Freyherr von Lynker, auf Fluhrstedt und Kötschau, Obrist, ✠ 1.

Zweyter Bezirk; Die Ortschaften der Justiz-Aemter: Allstädt, Buttstädt, Großrudestedt, Olbisleben und Weimar (jenseits des Ettersberges), mit Einschluß der in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: D. Carl Heinrich Friedrich Bartholomäi-Kühne, auf Oßmannstedt.

Dritter Bezirk: Die Ortschaften der Justiz-Aemter: Berka an der Ilm mit Tonndorf, Blankenhayn, Ilmenau, Viesel-

bach und Weimar (dießeits des Ettersberges), ingleichen Remda und die in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsortschaften.

Landrath: Johann Friedrich Carl Albert, Freyherr von Linker und Lützenwick, auf Denstedt, Kammerherr und Ober-Forstmeister, ✠2. M.M.

Vierter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Neustadt an der Orla und Weida mit Mildenfurt, einschließlich der einbezirkten Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Ludwig Adolph, Freyherr von Taube, auf Wetzdorf, Kammerherr und Hauptmann, ✠2.

Fünfter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Crayenberg mit Frauensee, Creuzburg, Gerstungen und Eisenach, einschließlich der darin belegenen Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Carl Christian Jeremias May, auf Metzelsroda, ✠2.

Sechster Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter: Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Lichtenberg, Vacha, der Patrimonial-Aemter Lengsfeld und Völkershausen, einschließlich der in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Wilhelm von Boyneburgk, auf Stedtfeld.

IX.

Kriminal-Gerichte.

Die Kriminal-Gerichte bestehen als die inquirirenden Behörden für alle Verbrechen, welche in dem ihnen angewiesenen Sprengel zur Untersuchung kommen und nicht besonders ausgenommen sind, wie z. B. Staatsverbrechen im engeren Sinne, deren Untersuchung den Landesregierungen vorbehalten und geringere Vergehen (kleine, nicht ausgezeichnete Diebstähle, einfache Injurien, Feldbeuben, geringere Forst- und Jagdfrevel), deren Untersuchung den Civil-Gerichten, was die Forst- und Jagdfrevel in den herrschaftlichen Waldungen anlangt, unter Zuziehung des Ober-Forstmeisters, überlassen geblieben ist. Die Kriminal-Gerichte haben nur zu untersuchen, nie (auch nicht über Indicent-Punkte) zu erkennen. Ist die von ihnen behandelte Sache zu irgend einem Erkenntnisse reif: so müssen die Akten an die zuständige Landesregierung (s. S. 46) eingesandt werden. Von den Orts-Gerichtsbehörden sind die Kriminal-Gerichte in so fern zu unterstützen, als den ersteren auch bey Verbrechen die Annahme der Denunciationen, die Verfolgung eigener Wahrnehmungen und entstandener Gerüchte, die Haltung des ersten, summarischen Verhörs, die als nothwendig sich ergebende Verhaftung, die Erlassung der Steckbriefe und die Sorge für Berichtigung des Thatbestandes zur Pflicht gemacht worden ist. Regel ist es indessen, daß jede vor die Kriminal-Gerichte gehörige Sache in den ersten 24 Stunden ihrer Behandlung dahin abgegeben werde.

Neben den Kriminal-Gerichten und mit gleichem Rechte wird die Kriminal-Gerichtsbarkeit nur noch von den Justiz-Aemtern Allstädt und Ilmenau und von den Patrimonial-Gerichten zu Knau, Martinroda und Oppurg ausgeübt. —

1.

Unter der Landesregierung zu Weimar.

A) Kriminal-Gericht zu Weimar.

(Errichtet durch die Kriminal-Gerichtsordnung vom 5. Oktober 1810; an deren Stelle späterhin die nach dieser neu bearbeitete Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812 getreten ist.)

Bezirk: die Stadtgerichte zu Jena und Weimar, das Stadtgerichts-Kommissariat zu Stadtsulza, die Justiz-Aemter Berka an der Ilm mit Tonndorf, Blankenhayn, Bürgel mit Tautenburg, Buttstädt, Dornburg, Großrudestedt, Jena, Oldisleben, Roßla, Vieselbach, Weimar mit Einschluß der darin belegenen Städte und Patrimonial-Gerichte.

Gottlob Christoph Friedrich Ehrenfried Schwabe, Kriminal-Rath und Kriminal-Richter.
Carl Adolph Wenzel, 1ster Kriminalgerichts-Assessor.
Carl Friedrich Heinemann, 2ter Kriminalgerichts-Assessor und Aktuar.
Anton Michael Emanuel Szén, Kriminalgerichts-Aktuar.
Carl Wilhelm Leonhard Keil d. ä., Kriminalgerichts-Aktuar, M.M.
Gottlob Wilhelm Franke, Kriminalgerichts-Aktuar.
Christian Ludwig Wilhelm Reuße, Kriminalgerichts-Aktuar.
Johann Wilhelm Trübner, Kopist, M.M.
Johann Heinrich Wilhelm Keil d. j., Rechnungsführer (prov.)

Physikus.

D. Johann Adolph Lebrecht Ehrenfried Mirus, auch Physikus des ehemahligen Amtes Kapellendorf, M.M.

Chirurg.

Christian August Fischer, auch Hof-Chirurg.

Kriminalgerichts-Schöffen.

Johann Heinrich Engelmann, Tischlermeister.
Johann Georg Reuß, Schlossermeister.
Abraham Conrad Engelmann, Schuhmachermeister.
Friedrich Wilhelm Theodor Bürke, Hofböttcher.
Carl Ernst Bauch, Schlossermeister, M.M.

Kriminal-Gerichtsdiener und Gefangenmeister.

Johann Christian Gottlob Aalburg.

Kriminal-Gerichtsbothen und Gefangenwärter.

Joh. Wilhelm Endlich, M.M.
Heinrich Andreas Bamberg.
Samuel Petri.
Joh. Christ. Gottl. Friedrich.

B) Kriminal=Gericht zu Weida.

(Errichtet durch die Kriminal=Gerichtsordnung vom 4. Septbr. 1818.)

Bezirk: die Justiz=Aemter Neustadt und Weida mit Mildenfurt nebst den Städten des Kreises und den oben (S. 71) nicht ausgenommenen Patrimonial=Gerichten.

Ernst Samuel Carl Hickethier, Kriminal=Rath und Kriminal=Richter.

Johann Baptist Heller, Kriminalgerichts=Assessor und 1ster Aktuar.

Christian Gottlob Dix, 2ter Kriminalgerichts=Aktuar.

Johann Zacharias Eucharius Liebeskind, Registrator, Kopist und Sportel=Einnehmer, M.M.

Physikus: D. Carl Justus Gottfried Schnaubert.

Chirurg: Daniel Gottlieb Ernst Gaertner.

Kriminalgerichts=Schöffen.

Johann Christian Sieber, Vice=Aktuar.

Daniel Gottlieb Unteutsch.

Christian Gottfried Pegold.

Chirurg Gaertner.

Johann Gottlieb Marx.

Kriminal=Gerichtsdiener und Gefangenmeister.

Carl Heinrich Bethmann.

Kriminal=Gerichtsbothen und Gefangenwärter.

Christian Carl Gottfried Pölz.

Friedrich Wilhelm Hochhaußen.

2.

Unter der Landesregierung zu Eisenach.

A) Kriminal=Gericht zu Eisenach.

(Errichtet durch die Kriminal=Gerichtsordnung vom 14. Dezbr. 1812.)

Bezirk: das Stadtgericht zu Eisenach, die Justiz=Aemter: Creuzburg, Eisenach, Gerstungen mit Einschluß der in deren Bezirke liegenden Städte und Patrimonial=Gerichte, ingleichen die übrigen (unten bey'm Dermbacher Kriminal=Gerichte) nicht benannten Ortschaften des Justiz=Amtes Tiefenort mit Frauensee, so wie alle am rechten Ufer der Werra liegenden, zum Justiz=Amte Vacha gehörigen Orte: Heiligenroda, Niederndorf, Oberzella, Unterzella und Schwenge.

Emil Oettelt, Kriminal=Rath und Kriminal=Richter.

D. Wilhelm Ferdinand Bischoff, Kriminalgerichts=Assessor und 1ster Aktuar.

Heinrich Carl Röse, 2ter Kriminalgerichts=Aktuar und Sportel=Einnehmer.

Johann Philipp Wagner, Kriminalgerichts=Kopist (prov.)

Physikus: Ober=Medicinalrath D. Reussing.

Kriminalgerichts-Schöffen.
Regierungs-Kanzlist Rudloff.
Johann Gottlieb Anhalt, Oekonom, S.M.
Heinrich Martin Braun, Kürschnermeister.
Heinrich Anhalt, Färbermeister.
Kriminal-Gerichtsdiener u. Gefangenmeister: Joh. Gottfr. Faber.
Kriminal-Gerichtsbothe u. Gefangenwärter: Casp. Schwanz, M.M.

B) Kriminal-Gericht zu Dermbach.

(Errichtet durch ein höchstes Patent vom 15. Februar 1820 auf dem Grunde der Eisenach. Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezbr. 1812.)

Bezirk: die Justiz-Aemter: Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Ostheim, einschließlich der Patrimonial-Aemter: Lengsfeld und Völkershausen und der übrigen in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichte, ingleichen sowohl die zum Justiz-Amte Vacha gehörigen, am linken Ufer der Werra gelegenen, als die zum Justiz-Amte Tiefenort gehörigen Ortschaften: Dorndorf, Heimbach, Kaiseroda und Merkers.

Friedrich Carl Christian Creutznacher, Kriminal-Richter.
Carl Georg Heinrich Henschel, Kriminalgerichts-Assessor und 1ster Aktuar.
Wilhelm Julius Briegleb, 2ter Kriminalgerichts-Aktuar.
Physikus: Amts-Physikus D. Johann Adam Ebert.
Kriminalgerichts-Schöffen: Lorenz Zobel und Samuel Fuß.
Kriminal-Gerichtsdiener und Gefangenmeister: Joh. Tobias Luck.
Kriminal-Gerichtsbothe und Gefangenwärter: Lorenz Denner.

X.

Militär-Etat.

Das Großherzogliche Militär gehört als Bundes-Kontingent zur 2ten Division des 9ten Armee-Korps und soll, vereint mit den Truppen der Herzogl. Anhaltischen und Fürstlich Schwarzburgischen Häuser, eine (die dritte) Brigade bilden. Es besteht gegenwärtig aus zwey Bataillons Infanterie (der Stab des ersten steht zu Weimar, der Stab des zweyten zu Eisenach), einer Batterie Artillerie im Standquartier zu Weimar und dem Stamme einer Division Kavallerie, deren Standquartier Weimar ist. Die Stärke des Ganzen beträgt 2010 Mann, außer den Reserven. Von diesen zählt die erste 1000 Mann und umfaßt die zweyte alle übrige, zum Kriegsdienste tüchtige junge Leute, vom 20sten bis zum 25sten Lebensjahre. „Die Verbindlichkeit zum Kriegsdienste ist allgemein; alle in dem Großherzogthume geborne, ingleichen alle diejenigen Mannspersonen, welche sich aus anderen Staaten in das Großherzogthum wesentlich gewendet haben, sind derselben auf ganz gleiche Weise unterworfen, von welcher Religion und von welchem Stande sie auch seyn mögen."

1) General-Kommando.	Datum des Patents und Stationsorte.
Excellenz, August Carl, Freyherr von und zu Egloffstein, General-Major und wirklicher Geheimerath, M.M. (Russ.St.A.O.1.) (Russ.St.G.O.3.) (Fr.E.L.4.) . . .	12. April 1815. Weimar.
Constantin Heinrich Oden von Mauderode, Major und General-Adjutant, 2. M.M. (Pr.E.Kr.2.)	21. July 1826. Weimar.
August Müller, Kapitän, kommandirt zur Dienstleistung als Adjutant, 2. M.M. (Russ.St.A.O.3.) (Bad.G.C.V.M.)	12. März 1819. Weimar.
* * *	
Wilhelm Ernst Schwabe, Auditeur.	12. April 1820. Weimar.
Carl Julius Aemil Appelius, Auditeur.	14. Dezbr. 1821. (l.Ordre) Eisenach.
D. Friedrich Wilhelm Wahl, Bergrath, Regiments-Arzt.	7. Novb. 1820. (lt. Reskript.) Weimar.
D. Johann Adolph Lebrecht Ehrenfried Mirus, Bataillons-Arzt, M.M.	7. Februar 1810. Weimar.
D. Friedrich Reinhardt, Militär-Arzt für den Eisenachischen Kreis.	14. Novbr. 1826. (lt. Reskript.) Eisenach.
2) Infanterie.	
Friedrich Ernst von Germar, Obrist und Regiments-Kommandeur, 2. M.M.	15. Febr. 1810. Weimar.
1stes Linien-Infanterie-Bataillon.	
Stab zu Weimar.	
Johann August Ludwig, Freyherr von Linker und Lützenwick, Obrist-Lieutenant und Bataillons-Kommandeur 2. M.M. (Pr.E. Kr. 1 und 2.)	2. Dezbr 1815. Weimar.
Friedrich Julius von Germar, Sekond-Lieutenant, Bataillons-Adjutant.	15. Dezbr. 1820. Weimar.
Carl Wilhelm Ernst, Bataillons-Chirurg, M.M. (Pr.E.Kr.2.)	2. Juny 1813. Weimar.

Kompagnieen.	Datum des Patents und Stationsorte.
Friedrich Ludwig August von Germar, Major, ✠2. M.M. (Russ.St.A.O.2.) (Baier.C.V.O.3) (Pr.St.Joh.O.) Kompagnie=Bezirk Weimar.	31. May 1823. Weimar.
Hans Quirinus Friedrich Ludwig von Seebach, Kapitän, ✠2. M.M. (Fr.E.L.5.) Kompagnie=Bezirk Jena.	8. Juny 1815. Jena.
Friedrich Wilhelm von Schlegel, Kapitän, ✠2. M.M. Kompagnie=Bezirk Buttstädt.	12. Juny 1815. Buttstädt.
Traugott Fritsch, Kapitän, kommandirt den Dienstbestand der Residenz=Stadt Weimar, M.M.	13. Juny 1815. Weimar.
Carl von Schütz, Kapitän, ✠2. M.M. Kompagnie=Bezirk Neustadt.	24. März 1820. Neustadt.
Stabs=Kapitän.	
Philipp Wilhelm Ludwig Gauby, M.M.	5. August 1820. Weimar.
Premier=Lieutenants.	
August von Heyne, M.M. . . .	15. Juny 1815. Großrudestedt.
Wilhelm Sußdorf, M.M. . . .	16. April 1817. Buttstädt.
Johann Lange, M.M. . . .	1. Oktbr. 1821. Allstädt.
Gottlob Schilling, M.M. . . .	18. Novbr. 1825. Blankenhayn.
Friedrich Gustav von Tümpling, M.M.	4. Oktbr. 1826. Kapellendorf.
Sekond=Lieutenants.	
Carl Freyherr von Stein. . . .	16. Dezbr. 1820. Weimar.
Julius, Freyherr von und zu Egloffstein.	1. April 1822. Weimar.
Gotthardt von Watzdorff. . . .	9. Dezbr. 1823. Weimar.
Jacob Elias Hellmund . . .	14. Juny 1826. Weida.
Carl, Freyherr Wolffskeel von Reichenberg.	15. Juny 1826. Weimar.
Friedrich von Seebach. . . .	20. Dezbr. 1826. Weimar.

2tes Linien-Infanterie-Bataillon.

Stab zu Eisenach.

	Datum des Patents und Stationsorte.
Ferdinand Johann Albrecht, Freyherr Wolffskeel von Reichenberg, Major und Bataillons-Kommandeur, 2. M.M.	15. July 1813. Eisenach.
Eduard Franz Emil Asverus, Sekond-Lieutenant, Bataillons-Adjutant, M.M.	1. May 1822. Eisenach.
Johann Christian Böhme, Bataillons-Chirurg, M.M.	1. Juny 1813. (l. Ordre.) Eisenach.
Kompagnieen.	
Maximilian von Goldacker, Kapitän, 2. M.M. Kompagnie-Bezirk Berka a. d. W.	9. Juny 1815. Berka a/W.
Georg Wilhelm Carl Liborius von Steuben, Kapitän, 2. M.M. Kompagnie-Bezirk Eisenach.	10. Juny 1815. Eisenach.
Friedrich August Theodor von Reineck, Kapitän, M.M. Kompagnie-Bezirk Geisa.	4. Novbr. 1825. Bacha.
Valentin Simon, Premier-Lieutenant, Kompagnie-Bezirk Ostheim.	13. April 1820. Zelle.
Premier-Lieutenant.	
Daniel Müller.	5. Jan. 1816. Geisa.
Sekond-Lieutenants.	
Johannes Eberhardt, M.M. . .	13. Dezbr. 1820. Dermbach.
Friedrich Ludwig Carl Betz, M.M. .	14. Dezbr. 1820. Neuenhof.
Johann Friedrich Schilling, M.M. .	13. Juny 1826. Eisenach.

3) Artillerie.

Carl von Metsch, Stabs-Kapitän und Batterie-Kommandeur, M.M.	4. August 1820. Weimar.
D. Georg Friedrich Carl Batsch, Sekond-Lieutenant, M.M.	28. Juny 1815. Weimar.
Sigismund Leberecht Richter, Sekond-Lieutenant.	22. Oktbr. 1822. Weimar.

4) Kavallerie-Stämme.

a) Husaren-Korps.

Major von Mauderode, Kommandeur desselben, 2. M.M. ꝛc.	16. Oktbr. 1826. (l. Ordre.) Weimar.

	Datum des Patents und Stationsorte.
Eduard Oscar Schmidt, Premier-Lieutenant, M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Fr.E.L.5.) (Baier. Mil.M.Jos.O.3.)	3. Oktbr. 1826. Weimar.

b) Kavallerie-Reserve.

August von Böhme, Rittmeister (auf Wartegeld) M.M.	29. April 1823.

5) Kommandanturen.

a) Kommandant der Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Obrist und Regiments-Kommandeur von Germar, ✠2. M.M.

b) Kreis- und Stadt-Kommandant zu Eisenach.

Major und Bataillons-Kommandeur von Wolffskeel, ✠2. M.M.

XI.

Allgemeine Anstalten.

1.

Unter dem Staats-Ministerium unmittelbar.

A) Universität zu Jena.

Diese Hochschule wurde von dem Kurfürst Johann Friedrich dem Großmüthigen gestiftet, unter'm 15. August 1557 mit der kaiserlichen Bestätigungsurkunde versehen und am 2. Februar 1558 feyerlichst eingeweiht. Sie besteht, nach den erneuerten Statuten v. J. 1821, „als eine höhere Bildungs- und Unterrichtsanstalt, deren Zweck es ist, gehörig vorbereitete Jünglinge für die Kirche und den Staatsdienst tüchtig zu machen, überhaupt aber das Wahre, Schöne, Gute und Heilige nicht nur in sich zu bewahren, sondern auch immer mehr und mehr zu verbreiten." Ihre Unterhaltung unter dem Schutze und der Pflege des Sachsen-Ernestinischen Gesammthauses ist durch zwey bedeutende Dotal-Güter (die Herrschaft Remda und das Rittergut Apolda) und durch neuere Zuschüsse gesichert, welche von Sachsen Weimar-Eisenach und den Herzoglich Sächsischen Häusern gewährt werden. Früher trugen Sachsen-Weimar $\frac{8}{16}$, Sachsen-Gotha $\frac{4}{16}$, Sachsen-Meiningen $\frac{3}{16}$ und Sachsen-Coburg $\frac{1}{16}$ dazu bey. Rector Magnificentissimus ist seit dem 18. Januar 1774 der jetzt regierende Großherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach. — Es steht die Anstalt in allen ihren Angelegenheiten unmittelbar unter den Ministerien zu Weimar und zu Altenburg. Die wichtigeren derselben werden hier von einer besonders angeordneten Kommission (S. 69) zum Vortrage bearbeitet und begutachtet. Der Bundestags-Beschluß vom 20. September 1819 hat noch die Anstellung eines gemeinschaftlichen Regierungsbevollmächtigten bey der Universität zur Folge gehabt, welcher am 7. Dezember 1819 in Gemäßheit jenes Bundestags-Beschlusses instruirt worden ist. Unter dieser Aufsicht und Oberleitung

liegen die akademischen Angelegenheiten und Geschäfte zunächst in den Händen des Prorektors, des akademischen Senats und des Conciliums. Das Prorektorat mit dem Ehrentitel: „Magnificenz" wechselt regelmäßig von Halbjahr zu Halbjahr unter den vier Fakultäten und deren Mitgliedern. Der Senat wird gebildet von sämmtlichen ordentlichen Professoren und den ordentlichen Honorar-Professoren, welchen die Durchlauchtigsten Erhalter der Universität Sitz und Stimme in solchem verliehen haben; doch sind in der Regel, außer dem Prorektor, nur zehn Senatoren als solche thätig. Das Concilium wird gebildet durch den Prorektor und die Dekane (Vorsitzenden) der vier Fakultäten. Die Handhabung der Polizey und Disciplin unter den Studierenden ist einer eigenen Stelle (dem Universitäts-Amte) anvertraut, an welche auch alle rein bürgerliche Rechtssachen der Studierenden, sowohl streitige, als nicht streitige, gewiesen sind. Vor dem Universitäts-Amte werden die Untersuchungen geführt und zum Spruche an den Senat, oder das Concilium abgegeben. Der Universitäts-Amtmann hat dann Sitz, Vortrag und Stimme in dem Senate und in dem Concilium. Weicht in Disciplinar-Sachen seine Meinung von der des Senats ab: so entscheidet der gemeinschaftliche Regierungsbevollmächtigte. — Entbunden ist der Senat seit 1817 von der speciellen Beaufsichtigung und Verwaltung des akademischen Dotal-Vermögens und überhaupt der akademischen Finanzen. Für solche besteht eine eigene Kommission (S. 69), welche von Jahr zu Jahr den Etat zu bearbeiten und nach höchster Genehmigung für Festhaltung desselben Sorge zu tragen hat. Dieser Kommission darf ein Deputirter des Senats beygeordnet werden. — Die bürgerliche Gerichtsbarkeit über sämmtliche Mitglieder der Universität, die Studierenden ausgenommen, verwaltet ein besonderes Patrimonial-Gericht (akademisches Syndikat-Gericht) welches, gleich anderen Patrimonial-Gerichten, der Landesregierung zu Weimar untergeben ist. In Kriminal-Sachen erstreckt sich die Zuständigkeit des Kriminal-Gerichtes zu Weimar auch über die Universität.

Regierungsbevollmächtigter.

D. Philipp Wilhelm von Motz, auf Obernurff, erster Präsident der Landes-Direktion, ♔2. (N.C.V.O.v.B.L.3.)

Prorektor.

D. Carl Ernst Schmid, ordentlicher öffentlicher Lehrer der Rechte, Herzogl. Sächs. Altenburgischer Geheimerath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Ordinarius der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles, akademisches und erstes dirigirendes Mitglied der Großherzogl. Armen-Kommission zu Jena.

Ordentliche Professoren.

a) Theologische Fakultät.

D. Heinrich August Schott, ordentl. öffentl. Lehrer der Theologie, geheimer Kirchenrath, Direktor des homiletischen Seminariums und des akademischen Gottesdienstes, G.M.

D. Johann Traugott Leberecht Danz, ordentl. öffentl. Lehrer der Theologie, geheimer Konsistorial-Rath und Direktor des katechetischen Instituts.

D. Ludwig Friedrich Otto Baumgarten-Crusius, ordentl. öffentl. Lehrer der Theologie, Kirchenrath und Direktor des theologischen Seminars.

D. Andreas Gottlieb Hoffmann, ordentl. öffentl. Lehrer der Theologie.

b) Juristische Fakultät.

D. Carl Ernst Schmid, ordentl. öffentl. Lehrer der Rechte ꝛc.

D. Christian Gottlob Konopak, ordentl. öffentl. Lehrer der Rechte, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beysitzer.

D. Carl Wilhelm Walch, ordentl. öffentl. Lehrer der Rechte, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beysitzer.

D. August Wilhelm von Schroeter, ordentl. öffentl. Lehrer der Rechte, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhls ordentl. Beysitzer.

D. Sigismund Wilhelm Zimmern, ordentl. öffentl. Lehrer der Rechte, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beysitzer.

Juristische Vorlesungen

halten auch die oben S. 47 benannten „nicht akademischen" Ober-Appellationsgerichts-Räthe: D. Martin, D. Müller, D. Eichmann und D. Ortloff, als Ordinar-Honorar-Professoren der Rechte.

b) Medizinische Fakultät.

D. Johann Friedrich Fuchs, ordentl. öffentl. Lehrer der Medizin, geheimer Hofrath, Vorsteher des anatomischen Kabinets und der mineralogischen Gesellschaft zu Jena Pro-Direktor, emeritus.

D. Johann Christian Stark d. ä., ordentl. öffentl. Lehrer der Medizin, geheimer Hofrath, wirklicher Leibarzt und Mitglied der Großherzogl. Landes-Direktion für die Medizinal-Angelegenheiten, Physikus der Universität, Direktor des medizinisch-chirurgisch-klinischen Instituts, des Land-Krankenhauses, der Irrenanstalt und der Hebammenschule zu Jena, ✠2. (Russ.St.Wl.O.4.)

D. Wilhelm Carl Friedrich Suckow, ordentl. öffentl. Lehrer der Medizin, Hofrath, Mit-Direktor des medizinisch-chirurgisch-klinischen Instituts und des Land-Krankenhauses zu Jena.

D. Dietrich Georg Kieser, ordentl. öffentl. Lehrer der Medizin, Medizinal-Rath und Königl. Preuß. Hofrath, M.M.

D. Carl Wilhelm Stark d. j., ordentl. öffentl. Lehrer der Medizin, Hofrath und Leib-Medicus, ✠2.

D. Friedrich Siegmund Voigt, Ordinar-Honorar-Professor der Botanik, Hofrath und Vorsteher des Großherzogl. botanischen Gartens.

D. Aemil Huschke, Ordinar-Honorar-Professor der Anatomie, außerordentl. Beysitzer der medizinischen Fakultät und Direktor des anatomischen Theaters.

d) Philosophische Fakultät.

D. Heinrich Carl Abraham Eichstädt, auf Benndorf und Stötteritz, der Beredsamkeit und Dichtkunst ordentl. öffentl. Lehrer, geheimer Hofrath, Ober-Bibliothekar der Universität, erster Direktor des philologischen Seminariums und Direktor der lateinischen Gesellschaft zu Jena, Aufseher über die Gothaischen, Altenburgischen und Meiningischen Landeskinder, Inspektor der akademischen Speiseanstalt so wie des Kleberschen Freytisches.

D. Heinrich Luden, ordentl. öffentl. Lehrer der Geschichte, geheimer Hofrath.

D. Johann Georg Lenz, Senior der Universität, Ordinar-Honorar-Professor, Bergrath, des Großherzogl. Museums Direktor, der Societät für die gesammte Mineralogie Stifter und Direktor, Vorsteher des mineralogischen und zoologischen Kabinets, G.M. S.M.

D. Carl Friedrich Bachmann, der Moral und Politik ordentl. öffentl. Lehrer.

D. Jacob Friedrich Fries, ordentl. öffentl. Lehrer der Mathematik und Physik, Hofrath.

D. Ferdinand Hand, ordentl. öffentl. Lehrer der Hellenischen Sprache und Literatur und zweyter Direktor des philologischen Seminariums.

D. Johann Wolfgang Doebereiner, ordentl. öffentl. Lehrer der Chemie, Pharmacie und Technologie, Hofrath, Vorsteher des physikalisch-chemischen Kabinets und Laboratoriums, 2.

D. Ernst Reinhold, ordentl. öffentl. Lehrer der Logik und Metaphysik.

D. Friedrich Gottlieb Schulze, ordentl. öffentl. Lehrer der Staatswirthschaft.

Außerordentliche Professoren.

a) Der Theologie.

D. Herrmann Agathon Niemeyer, Licentiat der Theologie.

b) Der Rechtsgelehrsamkeit.

D. Julius Theodor Friedrich Schnaubert, außerordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles und Mitglied der Polizey-Kommission zu Jena.

D. Conrad Johann Alexander Baumbach, außerordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles.
D. Gustav Adolph Martin.

c) Der Arzneykunde.

D. Christian August Friedrich von Hellfeld, Herzogl. Sächs. Coburgischer Kammerrath.
D. Theobald Renner, außerordentl. Professor der vergleichenden Anatomie und Thierheilkunde, Vorsteher der Thierarzney-Schule, Physikus in thierärztlichen Angelegenheiten.
D. Friedrich August Walch, Unter-Direktor der Hebammenschule zu Jena.

d) Der Philosophie.

D. Johannes Schad, Russisch Kaiserl. Kollegien-Rath.
D. Christian Immanuel Hogel, Rath.
D. Carl Wilhelm Göttling, Bibliothekar der Universität und 3ter Direktor des philologischen Seminariums, M.M.
D. Friedrich Wilhelm Ludwig Wahl.
D. Carl Christoph Friedemann Traugott Goebel, Universitäts-Apotheker.
D. Carl Herrmann Scheidler.

Privat-Docenten.

a) Der Theologie.

D. Lobegott Lange, Baccalaureus der Theologie.
D. August Rudolph Gebser, Baccalaureus der Theologie.

b) Der Rechtsgelehrsamkeit.

D. Johann August Christian von Hellfeld, Ober-Appellationsgerichts-Advokat.
D. Jacob Heinrich Paulssen, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar.
D. Friedrich Bernhard Vermehren.

c) Der Arzneykunde.

D. Jonathan Carl Zenker.
D. Friedrich Wilhelm Theile.

d) Der Philosophie.

D. Carl Wilhelm Ernst Putsche, Adjunkt und Pfarrer zu Wenigenjena.
D. Friedrich Körner, Hof-Mechanikus, S.M.
D. Ferdinand Wachter.

Lehrer der neueren Sprachen und freyen Künste.

Ludwig Daniel Maria Lavés, Professor, Lektor der französischen Sprache.

Philipp Friedrich Justus Sieber, akademischer Stallmeister, auch Premier=Lieutenant, M.M.
Christian Gotthilf Emanuel Oehme, Zeichnenmeister.
Johann Heinrich Samuel Domaratius, Konzert=Meister.
Johann Christoph Heß, akademischer Tanzmeister.
Carl Friedrich Bauer, akademischer Fechtmeister.
Carl Friedrich Westphal, akademischer Musik=Direktor.
Johann Christian Wilhelm Richter, Musiklehrer.
Ludwig Heß, Kupferstecher.
Friedrich Christian Ludwig Schmidt, Mechanikus.
Carl Wilhelm Tilly, chirurgischer Instrumentenmacher.
Ernst Schenk, Zeichnenlehrer.

Besondere zu der Universität gehörige Anstalten.

(S. auch oben S. 29. 30. und unten S. 91—93. B. C. D.)

a) Universitäts=Bibliothek.

Der Stock dieser Bibliothek ist im Jahre 1548 von Wittenberg nach Jena gebracht und 1558 der Universität überlassen worden. — Seit jener Zeit hat dieselbe nicht allein im Einzelnen, sondern auch durch ganze Sammlungen sehr bedeutenden Zuwachs erhalten, z. B. durch das Vermächtniß des Ordinarius und Professors Dominikus Arumaeus i. J. 1637 (Arumaeische Bibliothek), das Vermächtniß des Professors der Geschichte, Kaspar Sagittarius i. J. 1694 (Sagittarische Bibliothek), das Vermächtniß des Ober=Geleitsmannes Paul Christian Birckner, zu Erfurt, i. J. 1742 (Bircknersche Bibliothek), das Vermächtniß des geheimen Regierungsrathes und Professors, Christian Gottlieb Buder i. J. 1763 (Budersche Bibliothek), das Geschenk der vormahligen Jenaischen Kloster=Bibliothek von Seiten des Stadtrathes i. J. 1759, den Ankauf der Boseschen und Danzischen Bibliotheken von den Erben des Professors Johann Andreas Bose i. J. 1676 und den Erben des Professors Johann Andreas Danz i. J. 1728.

Aber ein neuer Abschnitt in der Geschichte dieser für die Universität so wichtigen Anstalt beginnt mit dem Jahre 1817, in welchem durch die Gnade des Großherzogs die nicht unansehnliche Jenaische Schloß=Bibliothek dazu geschlagen und die besondere Pflege derselben von der Großherzogl. Oberaufsicht für Wissenschaft und Kunst (S. 27) übernommen wurde.

Durch Verbindung der einzelnen Theile zu einem Ganzen, durch zweckmäßige Ordnung, durch Bearbeitung neuer Kataloge, durch Benutzung, Erweiterung und Verschönerung der für diesen Zweck bestimmten Räume hat die Universität erst nunmehro eine nicht nur ansehnliche, sondern auch wirklich brauchbare Bibliothek gewonnen.

Sie enthält, außer den Manuskripten, über 100000 Bände und wird dem Publikum Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1—3 Uhr, für die akademischen Lehrer aber täglich geöffnet.

Das Personal, welches gegenwärtig bey der Bibliothek thätig ist, siehe oben S. 28.

b) Theologisches Seminarium,

gestiftet und zu einem, unter der ganzen theolog. Fakultät stehenden und der speciellen Direktion eines Mitgliedes derselben anvertrauten, öffentl.

Institute erhoben den 24. Oktober 1817. Es hat die gelehrte Selbstbildung studierender Theologen zum Zweck. Die Mitglieder desselben, (wenigstens 8, höchstens 12) sollen sich unter der Leitung des Direktors wöchentlich üben, im Disputiren über theologische Gegenstände, im Interpretiren des alten und neuen Testaments und in anderen wissenschaftlichen Vorträgen. Wer sich hierin besonders auszeichnet, erhält bey'm Abgange von der Universität, von der theologischen Fakultät eine schriftliche Belobung und Empfehlung, welche bey seiner Beförderung im Staatsdienste berücksichtiget wird.

Direktor.

D. Ludwig Friedr. Otto Baumgarten-Crusius, Kirchenrath ꝛc.

c) Homiletisches Seminarium, in Verbindung mit dem katechetischen Institute.

Beyde in einander greifende Institute sind von Sr. Königl. Hoheit, dem Großherzoge und dem am 17. May 1822 verstorbenen Herzoge Aemil Leopold August zu Sachsen Gotha-Altenburg, Durchlaucht, gemeinschaftlich unter'm 15. August 1817 gegründet worden. Sie haben zum Zweck, studierenden Jünglingen, welche sich mit besonderem Eifer zu einer würdigen Verwaltung geistlicher Aemter vorbereiten wollen, Gelegenheit dazu durch öffentliche Uebungen im Kanzelvortrage so wie im Katechisiren zu geben, die Entwickelung ihrer Talente zweckmäßig zu leiten und auf ihren christlichen religiösen Sinn und Geist wohlthätig zu wirken. Die Theilnehmer an denselben bestehen in ordentlichen Mitgliedern und in Auditoren. Bey'm Seminar wird jährlich ein zu einer Predigt geeignetes Thema als Preisfrage aufgegeben. Es geschieht die Vertheilung der Preise am Reformations-Feste in der akademischen Kirche, mit welcher überhaupt das Seminar in steter Verbindung steht. Außerdem werden fleißige und fähige Mitglieder an beyden Instituten durch Stipendien unterstützt.

Direktor des homiletischen Seminariums.

D. Heinrich August Schott, geheimer Kirchenrath ꝛc., G.M.

Direktor des katechetischen Instituts.

D. Joh. Traugott Leberecht Danz, geheimer Konsistorialrath ꝛc.

Bey der Universitäts-Kirche.

Konzert-Meister Domaratius, Organist.
Ernst August Baum, Kantor, auch akademischer Auktionator und Proklamator.
Kirchner: dermahlen unbesetzt.

d) Anatomisches Theater,

erbaut im Jahre 1750 auf Antrag des Professors der Medizin, Carl Friedrich Kaltschmidt, erweitert im Jahre 1784.

D. Aemil Huschke, Professor, Direktor.
Friedrich Schröter, Prosektor.
Johann Christian Zier, Anatomie-Diener.

e) Akademischer botanischer Garten.

Derselbe wurde im Jahr 1631 durch den Lehrer der Medizin Werner Rolfink angelegt. Die Oberaufsicht darüber gebührt der medizinischen Fakultät und zwar speciell dem jedesmahligen Professor der Theorie und Botanik.

Universitäts-Gärtner: unbesetzt.

f) Philologisches Seminarium,

gestiftet, zu einem öffentlichen Institute erhoben und mit einem besondern Fonds versehen den 11. November 1817. Der Zweck desselben ist, den der klassischen Alterthumswissenschaft sich widmenden Studierenden durch besondere Vorträge und Uebungen eine höhere Ausbildung zu gewähren, insbesondere diejenigen von ihnen, welche sich vorgenommen haben, dereinst als Lehrer an Universitäten oder Schulen wirksam zu seyn, zu dem künftigen Berufe vorzubereiten. Die Zahl der Mitglieder (welche nach der Zeit ihres Eintritts und nach Maßgabe ihres Fleißes Stipendien zu genießen haben) besteht aus 8 ordentlichen und höchstens 8 außerordentlichen. Die Leitung des Instituts ist zwey akademischen Professoren anvertraut, welchen im J. 1822 noch ein dritter Lehrer beygegeben worden ist.

Direktoren.

Geheimer Hofrath D. Eichstädt. Professor D. Hand.
Professor D. Göttling, M.M.

g) Akademische Speiseanstalt.

Sie ist an die Stelle des zu Michaelis 1818 aufgehobenen vormahligen Convictoriums getreten, zur Unterstützung armer Studierenden. Die Kostgänger speisen nicht mehr zusammen, sondern bey Speisewirthen ihrer eignen Wahl. An die Speisewirthe wird auf Scheine und Atteste der Inspektion diejenige Unterstützung gezahlt, welche dem einzelnen Theilhaber an der Anstalt bestimmt ist.

Inspektor: geheimer Hofrath D. Eichstädt.
Rechnungsführer und Kassirer: D. Christian Friedrich Kirchhof, Lektor.

Universitäts-Amt.

D. Ludwig von Gohren, Justiz-Rath und Universitäts-Amtmann, auch ordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles.
Theodor Ferdinand August Nitzschke, Universitäts-Aktuar.

Universitäts-Syndikat.

(Patrimonial-Gericht der Universität.)

D. Ludwig Christian Ferdinand Asverus, Justiz-Rath, Universitäts-Syndikus, außerordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles.
Aktuar: dermahlen unbesetzt.
Lorenz Stippich, Syndikatsgerichts-Diener.

Universitäts-Sekretariat.

Justiz-Rath D. von Gohren, Universitäts-Sekretar.

Universitäts = Archiv.

Justiz = Rath D. Asverus, Archivar.

Universitäts = Physikus.

Geheimer Hofrath D. Stark d. ä., 2. (Russ.St.W1.O.4.)

Quästur zur Einkassirung der Kollegien = Honorare.

Quästor: dermahlen unbesetzt.

Universitäts = Diener.

Johann Carl Friedrich Teubner, auch Depositor.

Pedellen.

Johann Carl Friedrich Voigt, Ober = Pedell, M.M.
Carl August Bernhard Teubner, 1ster Unter = Pedell.
Johann Georg Dorschel, 2ter Unter = Pedell.

* * *

Lorenz Stippich, Pförtner am Universitäts = Gebäude.

B) Schöppenstuhl zu Jena,

als Spruchbehörde (Dikasterium) nicht nur für die Großherzogl. und Herzogl. Sächsischen Lande, sondern auch für auswärtige Gerichte und Behörden, welche sich seines Rathes bedienen wollen. — Er ist am 2. Februar 1558 zugleich mit der Universität errichtet worden, von dieser ganz unabhängig und hat mit der Juristen = Fakultät (als Spruch = Kollegium) gemeinschaftliche Statuten.

Sitzungen: Dinstag und Freytag Nachmittags.

Ordinarius.

D. Carl Ernst Schmid, Herzogl. Sächs. Altenburgischer Geheimerath, Ober = Appellationsgerichts = Rath, ordentl. Professor der Rechte.

Ordentliche Beysitzer.

D. Christian Gottlob Konopak, Ober = Appellationsgerichts = Rath, ordentl. Professor der Rechte.

D. Carl Wilhelm Walch, Ober = Appellationsgerichts = Rath, ordentl. Professor der Rechte.

D. August Wilhelm von Schroeter, Ober = Appellationsgerichts = Rath, ordentl. Professor der Rechte.

D. Sigismund Wilhelm Zimmern, Ober = Appellationsgerichts = Rath, ordentl. Professor der Rechte.

D. Christian Ludwig von Gohren, Justiz = Rath und Universitäts = Amtmann.

Außerordentliche Beysitzer.

D. Ludwig Christian Ferdinand Asverus, Justiz = Rath, Universitäts = Syndikus.

D. Julius Friedrich Theodor Schnaubert, außerordentl. Professor der Rechte.

D. Conrad Johann Alexander Baumbach, außerordentl. Professor der Rechte.

Aktuar: dermahlen unbesetzt.

2.

Unter den Ober-Konsistorien zu Weimar und zu Eisenach.

A. Gymnasien.

a) Gymnasium zu Weimar.

Schon in der Mitte des 16. Jahrhunderts bestand zu Weimar eine Stadt- und Landschule, welche, vorzüglich begünstigt von den Herzögen Johann, Ernst und Wilhelm IV., späterhin (den 9. Januar 1712) von dem Herzoge Wilhelm Ernst zu einem Gymnasium erhoben und mit einem neuen Schulgebäude versehen, den 30. Oktober 1716 als solches feyerlichst eingeweiht wurde. — Auch neuester Zeit hat sich diese Anstalt der kräftigsten Unterstützung zu erfreuen gehabt. Sie hatte früherhin und bis zur Eröffnung der neu errichteten Bürgerschule 6 Klassen, gegenwärtig 4 Klassen, von denen die drey oberen, jede in zwey Abtheilungen und die unterste ohne Abtheilung dem höheren Unterrichte zur Vorbereitung für die Universität bestimmt sind.

Die Zahl der Gymnasiasten in sämmtlichen Klassen beträgt über 200.

Ephorus: D. Röhr, General-Superintendent, 2. ꝛc.
Direktor: D. Gernhard, Konsistorial-Rath.

Lehrer.

D. August Gotthilf Gernhard ꝛc.
D. Carl Wilhelm Adolph Weichardt, Professor.
D. Heinrich Wilhelm Bent, Professor.
D. Carl Florentin Leidenfrost, Professor.
D. Ernst Wilhelm Weber, Professor.
D. Carl Gottlieb Wilhelm Schneider, Professor.
D. Oskar Ludwig Bernhard Wolff, Professor der neueren Sprachen und Literatur.
Carl Christian Adolph Thierbach, Quartus.
Carl Wilhelm Müller, Hülfslehrer.
Herrmann Gustav Friedrich Schad, Hülfslehrer.

Außerdem.

Kammer-Revisor Exius, für die Schreib- und Rechenkunst.
Kammer-Musikus Zipffel d. ä., für Musik.
Hof- Tanz- und Fechtmeister Franke zum Unterricht im Tanzen und Fechten.

b) Gymnasium zu Eisenach.

In den frühesten Zeiten war auch diese Bildungsanstalt eine Stadt- und Landschule. Schon 1525 findet man evangelische Lehrer an ihr an-

gestellt, und Luther selbst gab ihr 1529 eine neue Einrichtung. Die Erhebung zum Gymnasium erfolgte 1707 unter Herzog Johann Wilhelm, nachdem den früher gestifteten vier Klassen schon 1619 eine fünfte, 1658 eine sechste und 1704 eine classis selecta beygefügt worden war. Die vier oberen Klassen (gegenwärtig mit 120 Gymnasiasten) sind für diejenigen bestimmt, welche zu einer höheren gelehrten Bildung gelangen wollen; die zwey unteren Klassen (die vorhinnige siebente und letzte Klasse ist seit dem Jahre 1826 zu der neu errichteten Bürgerschule übergegangen) dienen zur Vorbereitung für jene und als höhere Bürgerschul-Klassen. Das Innere des Schulgebäudes (des vormahligen Predigerklosters) ist im Jahre 1822 fast ganz neu hergestellt und zweckmäßiger eingerichtet worden.

Ephorus: General-Superintendent D. Nebe, ✠2. ꝛc.
Direktor: Konsistorial-Rath Frenzel.

Lehrer.

Franz Christoph Frenzel ꝛc.
Friedrich Christian Gottlieb Perlet, Schulrath, Professor und Sub-Konrektor.
M. Immanuel Christian Ernst Görwitz, Professor.
Christian August Briegleb, Professor, Konrektor und Aufseher der Gymnasiums-Bibliothek.
Johann Heinrich Mey, Quartus und französischer Sprachlehrer.
Wilhelm Wollenhaupt, Schul-Adjunkt und Quintus.

Hülfslehrer.

Ober-Konsistorial-Bothenmeister Böber, für Geometrie.
Gottfried Stegmann, Musik-Direktor, für Musik und Gesang.
Zeichnenlehrer Hoße, für das Zeichnen.
Georg Fleigny, französischer Sprachlehrer.
Philipp Ernst Christian Hoffmann, Schreiblehrer.

B. Landschullehrer-Seminarien,

zur Bildung tüchtiger Lehrer für die Volksschulen. Nach dem Plane des General-Superintendenten, (nachherigen Ober-Konsistorial-Präsidenten) von Herder († den 18. Dezember 1803) wurde das erste, zu Weimar, am 31. März 1788 eröffnet. Das zweyte, zu Eisenach, folgte im Jahre 1817 nach. In jenem werden in drey Klassen gegenwärtig 60 Seminaristen, in diesem werden gewöhnlich 24 bis 30 Seminaristen unterrichtet. — Beyde Anstalten stehen mit den Bürgerschulen der genannten Städte in Verbindung, damit es den Seminaristen nicht an praktischer Uebung fehle.

a) Zu Weimar.

Direktor: General-Superintendent D. Röhr, ✠2., unterstützt von dem Ober-Konsistorial-Rath D. Horn, ✠2. G.M. welcher als Lehrer für die Anstalt thätig ist, auch die Rechnungsführung der Kasse des Seminariums übernommen hat.
Inspektor: M. Ernst Ludwig Schweitzer, zugleich Lehrer.

Uebrige Lehrer.

Johann Gottfried Melos, Professor.
Carl Hergt, Hof-Kantor, für den Unterricht im Rechnen.
Kammer-Revisor Exius, für den Unterricht im Schreiben.
Musik-Direktor Eberwein und Kammer-Musikus Zipffel d. ä., für den Unterricht in der Musik.
Gottlob Töpfer, Professor, für den Unterricht im Orgelspielen.

b) Zu Eisenach.

Direktor: General-Superintendent D. Nebe, ✠2. rc.
Inspektor und Hauptlehrer: D. Friedrich Schröter.

Noch ertheilen Unterricht in der Anstalt:

Ober-Konsistorial-Rath Voppel, Ober-Konsistorial-Assessor Kühn, Diakonus Hahn, Professor M. Görwitz, Ober-Konsistorial-Bothenmeister Böber, Musik-Direktor Stegmann und Schreiblehrer Hoffmann.

Die Rechnung über die Kasse des Seminariums führt dermahlen der Ober-Konsistorial-Kanzlist Böttger.

C. Waisen-Institut zu Weimar.

Herzog Wilhelm Ernst gründete 1713 eine öffentliche Anstalt, um verlassene Waisen in einem besondern Hause aufzunehmen und ihnen Nahrung, Kleider, Pflege und religiöse Erziehung zu gewähren. Im Jahre 1715 wurden die ersten 12 Waisen darin aufgenommen, die Anzahl betrug im Jahre 1727: 19, im J. 1774: 30 und im J. 1783: 37. Privat-Vermächtnisse vermehrten die Kräfte der Anstalt. Indessen hatte die Erfahrung ergeben, daß die Zöglinge aus dem Waisenhause, unbrauchbar für häusliche Geschäfte und oft siech an Seele und Leib, als Fremdlinge in die Welt traten. Das Waisenhaus wurde daher 1784 geschlossen und eine neue Einrichtung trat an die Stelle der frühern. Ihr Zweck ist: arme Waisen zu frommen, fleißigen, geschickten und gesitteten Menschen nicht außer, sondern in dem Umgange mit Menschen zu erziehen. Man giebt dieselben in die Pflege und Zucht christlicher Familien, oder Witwen und läßt sie dort, bey ihren Pflegeältern, gegen festgesetzte Alimentations-Gelder, welche vierteljährig ausgezahlt werden, unterhalten, auch an dem Unterrichte in den öffentlichen Ortsschulen — zu Weimar in der Bürgerschule — ihrem künftigen Berufe gemäß, Antheil nehmen. Zur Aufnahme in das Institut eignen sich gesetzlich nur eheliche Vater- oder Aelternlose Kinder, welche in der Regel 7 Jahre alt seyn müssen. Außerdem ist noch erforderlich 1) ein von der Ortsobrigkeit ausgestelltes Zeugniß über die Dürftigkeit der Familie und den Mangel wohlhabender Verwandten; 2) ein von dem Ortsgeistlichen ausgestelltes kirchliches Taufzeugniß sämmtlicher Kinder der Familie, begleitet von einem Gesuche um die Aufnahme.

Zur Verpflegung von Waisen werden nur Personen von unbescholtenem, tugendhaften Lebenswandel ausgewählt, welche sich im mäßigen Wohlstande befinden, zu einer vernünftigen und christlichen Erziehung geschickt sind und über diese Eigenschaften von ihrem Beichtvater die erforderlichen Zeugnisse beygebracht haben.

Die Aufnahme der Zöglinge geschieht öffentlich und feyerlich in der Kirche. Ihre Wiederentlassung erfolgt nach der Konfirmation. Aber

auch nach der Entlassung werden aus der Kasse der Anstalt noch Unterstützungen gewährt, besonders den angehenden Handwerkern bis zum Meisterwerden und den Mädchen, welche in Dienste treten. Eine Aufsicht über sämmtliche der Anstalt Angehörige in dem Lande, über ihre Unterhaltung, Pflege und Zucht, sowie über den regelmäßigen Schulbesuch und ihr sonstiges Betragen, führen zunächst die Ortsgeistlichen, dann weiter die Adjunkten und Diöcesane bey den Schul-Visitationen, worüber sie jährlich Bericht an das Ober-Konsistorium zu erstatten haben.

Die Zahl der in die Anstalt aufgenommenen Waisen besteht gegenwärtig und nachdem sich dieselbe auch auf den Jenaischen Kreis (1811) und den Neustädtischen Kreis (1816) ausgedehnt hat, in 501, nähmlich 262 Knaben und 239 Mädchen.

Direktor: Ober-Konsistorial-Rath D. **Schwabe.**
Prokurator: Hof-Advokat **Stäps.**
Expedirender Sekretär: vacat.
Waiseninstituts-Kassirer: Carl Caspar **Bauch.**
Diener: Johann Gottfried **Seyfarth.**

D. Waisen-Institut zu Eisenach.

Den ersten Grund zu diesem Institute legte Herzog Johann Georg durch Errichtung eines Spinn- und Arbeitshauses 1694 (welches 1715 an 40 Waisenkinder enthielt) und eines an dessen Stelle erweiterten Waisenhauses 1717 (eingeweiht den 18. July 1721). Dieses bestand, bis 1784 auch hier zu gleichem Zwecke dieselbe Einrichtung eintrat, welche oben bey'm Waisen-Institute zu Weimar näher angegeben worden ist.

Die Zahl der aufgenommenen Waisen beträgt gegenwärtig 239 (132 Knaben und 107 Mädchen) aus dem alt-Eisenachischen Kreise und aus den neuester Zeit damit vereinigten Landestheilen. Bey der Leitung des Instituts konkurrirt in Hinsicht auf die katholischen Waisen ein katholisches Mitglied der Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen (dermahlen der Regierungsrath Hoen.)

Rechnungsführer: Johann Christoph **Fack**, Waisen-Inspektor.
Für die ärztliche Pflege: Ober-Medizinal-Rath D. **Reußing.**
Für die wundärztliche Pflege: Hof-Chirurg **Meeder.**

E. Landschul-Fonds zu Weimar und Landschul-Kasse zu Eisenach.

Jener wurde 1787 mit Benutzung einer schon früher (1760) errichteten milden Kasse zur Verbesserung der Schulstellen, diese wurde 1785 gestiftet. —

Es fließen in solche mehre, besonders verwilligte Abgaben, z. B. bey Gelegenheit freudiger häuslicher Ereignisse, ingleichen die Bußgelder bey Ehescheidungen, die Dispensations-Gelder bey Verehelichungen in verbotenem Grade und während des Trauerjahres ꝛc. —

Die Bestimmung beyder Kassen ist: 1) im Allgemeinen die Schulstellen zu verbessern; 2) die drückende Noth einzelner Schullehrer in harten Zeiten oder Unglücksfällen zu mindern; 3) solche Schullehrer durch Belohnungen zu erfreuen, die sich durch Thätigkeit, Fleiß im Amte und gutes Betragen auszeichnen; 4) im Falle der Noth sehr armen Schullehrer-Witwen Unterstützungen zu geben.

Verwaltung.

a) Zu Weimar.

Kommissar: Ober-Konsistorial-Rath D. Schwabe.
Prokurator: Hof-Advokat Lindig, auch Prokurator des geistl. Gotteskastens und des Stipendien-Fonds.
Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kanzlist Hanckel.
Diener: Johann Gottfried Seyfarth.

b) Zu Eisenach.

Johann Christoph Fack, Waisen-Inspektor.
Prokurator: Hof-Advokat Helbig.

3.

Unter der Landes-Direktion.

A. Die Sanitäts-Kommission zu Weimar.

Dieselbe besteht für den ganzen Umfang des Großherzogthumes zur Mitaufsicht über das Sanitäts-Wesen überhaupt und zur Prüfung der Aerzte, Wundärzte, Thierärzte und Apotheker Behufs der Zulassung zur Praxis und Ausübung ihrer Kunst; daneben liegt ihr ob: die Berathung des technischen Theiles der zu treffenden medizinisch-polizeylichen Einrichtungen, die Entwerfung der hier einschlagenden Bekanntmachungen und Verordnungen sowie in gerichtlichen und polizeylichen Untersuchungsfällen, auf Erfordern, die Abgabe technischer Gutachten und die Ausfertigung von Zeugnissen.

Ober-Medizinalrath D. von Froriep, (Würt.C.V.O.3.), führt zugleich das Direktorium.
Ober-Medizinalrath D. Reussing, zu Eisenach.
Hofrath und Leib-Medicus D. Schwabe, ✠2. (Russ.St. Wl.O.4.)
Rath und Hof-Medicus D. Vogel.
Zugezogen werden a) bey Prüfungen der Thierärzte: Professor D. Renner zu Jena, b) bey Prüfungen der Apotheker: Professor Hoffmann zu Weimar.
In Angelegenheiten, welche technische Kenntnisse erfordern, führt das Protokoll: D. Heinrich Goullon zu Weimar; die sonstigen Expeditionen werden von der Landes-Direktions-Kanzley besorgt.

B. Medizinisch-chirurgisch-klinisches Institut und Land-Krankenhaus zu Jena.

Das klinische Institut (ambulatorische Klinik) ward im Jahre 1781 durch den geheimen Hofrath und Professor der Medizin D. Johann Christian Stark († 11. Januar 1811) gestiftet, im Jahre 1783

zu einem öffentlichen Institute erhoben und im Jahre 1806 mit dem Loder-Hufelandischen Klinikum vereiniget. Der Bau des Land-Krankenhauses erfolgte im Jahre 1822.

Die erste Anstalt soll vorzüglich armen Kranken dienen; die zweyte Anstalt überhaupt solchen Kranken aus allen Theilen des Großherzogthumes, welche eine so geregelte und geordnete Pflege und Behandlung suchen. Beyde Anstalten haben nebenbey zum Zweck: auf Förderung und Vervollkommnung der Medizin als Wissenschaft sowie auf Bildung junger in Jena studierender Aerzte hinzuwirken. Die Fonds derselben danken ihre festere Begründung der besondern Gnade des Großherzogs durch Stiftung von zwey verzinslichen eisernen Kapitalen, worüber Se. Königliche Hoheit die Dotations-Urkunden am Tage Höchstihres Regierungs-Jubiläums (3. September 1825) vollzogen haben.

Direktor: D. Stark d. ä., geheimer Hofrath, ✠2. ꝛc.
Mit-Direktor: D. Suckow, Hofrath ꝛc.
Hülfsarzt im Land-Krankenhause: D. Friedrich Erdmann Schillbach.
Inspektor im Land-Krankenhause und Oekonom: D. Christian Elias David Günther.
Rechnungsführer: Johann Christian Bernhard Schmidt, Polizey-Kassirer.
Krankenwärter: Johann Friedrich Weißbarth.
Krankenwärterin: Johanne Wilhelmine Weißbarth.

C. Hebammenschulen zu Jena und zu Eisenach.

Keine Hebamme und keine Gehülfin derselben (Beyfrau, Beyläuferin) soll in dem Großherzogthume angestellt werden, sie habe denn in der Hebammenschule zu Jena, an welche seit 1778 der Weimarische und Jenaische und seit 1816 der Neustädtische Kreis, oder in der Hebammenschule zu Eisenach, an welche seit 1817 der Eisenachische Kreis gewiesen ist, Unterricht empfangen und eine Prüfung mit Lob bestanden. Der Lehr-Cursus beginnt zu Jena wie zu Eisenach im Januar jedes Jahres und dauert bis Ostern.

Die eine, wie die andere Anstalt hat ein zweckmäßig eingerichtetes Entbindungshaus; von denen das zu Jena auch für den Unterricht junger Aerzte auf der Universität benutzt wird. Zu dem Fonds der Anstalten gehört der sogenannte Hebammengroschen — eine Abgabe, welche jährlich mit 1 gr. von jedem Ehepaare in dem Großherzogthume zu entrichten ist.

a) Zu Jena.

Direktor: D. Stark d. ä., geheimer Hofrath, ✠2. ꝛc.
Unter-Direktor: D. Walch, außerordentl. Professor der Medizin.
Hebammen-Institutskasse: Polizey-Kassirer Schmidt, Rechnungsführer.
Zur Aufsicht auf das Haus und zu Besorgung der Oekonomie: Carl Ludwig Zellmann, Hausvogt (prov.)

b) Zu Eisenach.

Direktor: D. Reussing, Ober=Medizinal=Rath ꝛc.
Unter=Direktor: D. Friedrich Ludwig Gerlach, Armenarzt.
Hebammen=Schulkasse: Polizey=Kommissions=Sekretar Kämpf, Rechnungsführer.
Zur Aufsicht auf das Haus sowie für die Oekonomie: Andreas Bose, Hausvogt.

D. Irren=Anstalt zu Jena.

Diese Anstalt, welche 1804 gegründet, 1821 durch ein besonderes Gesetz über die Verpflegung der Irren erweitert und mehr geregelt, auch 1826 mit einem Anbau für Tobsüchtige versehen worden ist, hat zum Zweck: a) die Heilung einzelner Kranken, b) verbunden mit den wissenschaftlichen Bestrebungen auf der Universität, die Vervollkommnung der Seelen=Heilkunde überhaupt, c) die Unterstützung der jungen, in Jena studierenden Aerzte dadurch, daß ihnen auch zur Beobachtung, Beurtheilung und Behandlung solcher Krankheitsfälle eine Gelegenheit gegeben wird.

Zur Aufnahme in die Anstalt eignen sich nur: Melancholische, Wahnsinnige und Rasende. Es wird jedoch eine ausdrückliche Genehmigung der Landes=Direktion zur Einlieferung wie zur Aufnahme eines Kranken erfordert. Die letztere ist für jeden Inländer, welcher das Unglück hat in den Zustand der Melancholie, des Wahnsinns, oder der Raserey zu verfallen, ein Recht, die erstere wird zwangsweise durch die obere Polizey=Behörde verfügt: a) im Falle eines von dem Kranken gegebenen öffentlichen Aergernisses, b) im Falle der gefährdeten öffentlichen Sicherheit, oder der zur Heilung versäumten nöthigen Vorkehrungen.

Der Aufwand wird zur Kasse des Instituts in einer gewissen Reihenfolge ersetzt. Zuerst aus dem Vermögen des Irren. Reicht dieses nicht aus: so fällt die Last den nächsten Verwandten zu, sodann der Gemeinde, welcher der Irre angehört und zuletzt den Staatskassen. Neben den Inländern können auch Ausländer aufgenommen werden, unter gewissen, in dem Gesetze vorgeschriebenen Bedingungen.

Die Verwaltung der Anstalt und der ihr gewidmeten Fonds geschieht durch die städtische Polizey=Kommission zu Jena und weiter durch einen eigends in dem Irrenhause angestellten Wirthschafter. Außerdem hat dieselbe ihren Vorstand, welchem seit 1824 ein Hülfsarzt beygegeben ist, regelmäßig aus dem Mittel der bey der Universität thätigen Lehrer.

Vorsteher: D. Stark d. ä., geheimer Hofrath, ✠2. ꝛc.
Hülfsarzt: D. Schillbach. Wirthschafter: D. Günther.
Irren=Institutskasse: Polizey=Kassirer Schmidt, Rechnungsführer.

E. Straßenbau und Unterhaltung.

Dieser Gegenstand der öffentlichen Verwaltung ist durch ein Gesetz vom 10. April 1821 geordnet worden. Die Straßen erster Klasse (chaussirte Hauptstraßen, Kunststraßen) werden durch ihre Erträge erhalten und fortgesetzt, nachdem früher bedeutende Verwendungen darauf gemacht und alle um solcher willen gewirkte Schulden auf die Haupt=Landschaftskasse übernommen worden sind. Alle übrige Straßen (innere Verbindungs= und Nachbarwege) sind von den Gemeinden in sicher fahrbarem

Zustande zu erhalten, wo nicht Verträge oder sonst erworbene Rechte über diese Verbindlichkeit anders entscheiden. — Unter der Landes-Direktion bestehen für die Kunststraßen besondere Chausseebau-Kommissionen; die Aufsicht auf die übrigen öffentlichen Straßen und Wege ist den Landräthen (S. 70) übertragen.

Chaussee-Bau-Kommissionen.

1) Für den Weimarischen Regierungs-Bezirk.

Oberbau-Direktor Coudray, 2.
Landes-Direktions-Rath Ridel.
Kammerherr und Landrath, Freyherr von Taube, 2.
In Ilmenau vertritt die Kommission: Georg Philipp Friedrich Thon, Justiz-Rath und Justiz-Amtmann.

Expeditions-Personal.

Friedrich Wilhelm Schalling, Kommissions-Sekretar und Bau-Kontroleur zu Weimar, M.M.
Johann Baptist Coudray, Bau-Kondukteur zu Weimar.
D. Heinrich Rieth, zu Ilmenau, versieht daselbst die Kontroleur- und Kondukteur-Geschäfte, M.M.

Offizianten.

Johann Valentin Blaufuß, Bau-Inspektor zu Weimar, G.M.
Georg Paul Götze, Bau-Inspektor zu Jena, B.M.
Friedrich Emil Schneider, Bau-Kondukteur zu Weimar.
Johann Christian Heßner, Bauaufseher zu Neustadt.

2) Für den Eisenachischen Regierungs-Bezirk.

Geheimerath und Ober-Konsistorial-Direktor Thon, 1.

Expedition.

Kriminalgerichts-Assessor D. Bischoff besorgt das Sekretariat.

Offizianten.

Georg Christian Sartorius, Baurath zu Eisenach, G.M.
Joh. Georg Hartung, Bauschreiber und Kontroleur zu Eisenach.
Friedrich Joachim Happel, Bau-Kontroleur zu Vacha.
Wilhelm Ernst, Bauaufseher.

Kassirer.

a) Für den Weimarischen und Jenaischen Kreis: Kriegs-Kassirer Fiedler zu Weimar.
b) Für den Eisenachischen Kreis: Friedrich August Matthesius zu Eisenach, M.M.
c) Für den Neustädtischen Kreis: Rent-Amtmann Dreßler zu Neustadt.
d) Für das Amt Ilmenau: Steuer-Kommissar Gärtner zu Ilmenau.

Untereinnehmer des Chaussee- und Brückengeldes.

a) In dem Weimarischen und Jenaischen Kreise.

Zu Berka an d. Ilm: Gottlieb Schlegel.
Zu Burgau: Carl Wilhelm Ferdinand Binder.
Zu Buttelstedt: Friedrich Kürsten.
Zu Gelmeroda: Anton Meinhardt.
Zu Jena: Gottlob Kehr, Johann Georg Nicolaus Marschall, Elias Müller und Justinus Göpel.
Zu Kerpsleben: Gottfried Hantke.
Zu Kleinromstedt: Christoph Müller.
Zu Kötschau: Michael Rößler.
Zu Krautheim: Philipp Küntzer.
Zu Linderbach: Johann Georg Türck.
Zu Mattstedt: Gastwirth Wäldner.
Zu München: Wilhelm Zschammer.
Zu Naschhausen: Ferdinand Schinke.
Zu Nohra: Franz Metz, vormahl. Lieutenant.
Zu Oberroßla: Johann Adam Jacob.
Zu Reisdorf: Sebaldus Reichardt.
Zu Rothenstein: Gottlieb Trischler.
Zu Umpferstedt: Christoph Raube.
Zu Weimar: Gotthilf Kühn, M.M., Friedrich Tantz, Friedr. Thalwitzer, Gottlieb Eckstein, M.M.
Zu Winzerla: Friedrich Betzold.

b) In dem Eisenachischen Kreise.

Zu Apteroda: Heinrich Apel.
Zu Badelachen: Georg Baum.
Zu Berka a. d. W.: Heinrich Rudloff.
Zu Buttlar: Anton Mannel.
Zu Creuzburg: Traugott Salzmann (prov.)
Zu Dönges: Andreas Wagner.
Zu Eichrodt: Ludwig Fischer.
Zu Eisenach: Johann Wolfram, M.M., Christoph Rembe, Immanuel Herz.
Zu Etterwinden: Johannes Stauch.
Zu Fischbach: Adam Zimmermann.
Zu Förtha: Johann Georg Rupprecht.
Zu Großlupnitz: Andreas Sander.
Zu Hattengehau: Johann Adam Ebenau.
Zu Heerda: Andreas Peter.
Auf der Hohensonne: Christian Edler, auch Unterförster.
Zu Ifta: Bernhardt Friedrici.
Zu Kieselbach: Adam Schlotzhauer zu Hütteroda.
Zu Krauthausen: Adam Gottlieb Ebenau.
Zu Markfuhl: Georg Michel.

Zu Ruhla: Emil Schwanitz.
Zu Spichra: Johannes Leinhoß, auch Schullehrer.
Zu Stockhausen: Christoph Wiener.
Zu Sünna: Heinrich Kimpel.
Zu Vacha: Conrad Schüker.
Zu Wünschensuhl: Johannes Eimer.

c) In dem Neustädtischen Kreise.

Zu Auma: Carl Gottlob Senf, Chausseegelder-Einnehmer.
August Gottlob Haller, Brückengelder-Einnehmer.
Zu Großebersdorf: Wilhelm Adam Götze, auch Geleits- und Transito-Einnehmer.
Bey Hundhaupten: Carl Heinrich Ettel, vormahliger Ober-Gensd'armes.
Zu Neustadt a. d. O.: Johann Gottlob Klemm.
Johann Gottlob Westhof.
Zu Oppurg: Friedrich Wilhelm Ranizsch.
Zu Unteröppisch: Johann Michael Kötzsch.
Zu Weitsberg: Friedrich Wilhelm Teichfuß.

d) In dem Amte Ilmenau.

Zu Ilmenau: Johann Adam Fickenscher.
Friedrich Carl Gerlach.
Zu Martinroda: Johann Gottlieb Schramm.
Zu Neusiß: Johann Friedrich Sebastian Schäler.
Bey Stützerbach: Gottfried Heinze.

F. Feuer-Löschungsanstalten.

Diese sind in dem Weimarischen und Jenaischen Kreise, so wie in dem Eisenach'schen Kreise durch die Anstellung von Direktoren und Unter-Direktoren ein zusammenhängendes Ganzes. In dem Neustädtischen Kreise soll dieselbe Einrichtung noch getroffen werden. Gemäß den verschiedenen Feuerordnungen und den in diesem Bezug erlassenen Instruktionen liegt den Direktoren im Allgemeinen ob: sich vornehmlich und auf das Genaueste von der Verfassung der Feueranstalten in den Städten und auf dem Lande, sowie von der Lage und Beschaffenheit der vorhandenen Wasserleitungen, Röhrenfahrten, Teiche, Brunnen ꝛc. zu unterrichten, sodann sich in steter Kenntniß der vorhandenen Löschgeräthschaften und ihrer Brauchbarkeit zu erhalten, genaue Aufsicht auf die bey den Spritzen angestellten Revisoren, Rohrführer und sonstige Mannschaft zu führen und Sorge zu tragen, daß Alles im guten Stande erhalten und den wahrgenommenen Mängeln abgeholfen werde.

Dasselbe gilt im Besonderen von den Unter-Direktoren in Hinsicht auf den ihnen angewiesenen Bezirk. Nebenbey haben diese noch die Pflicht, die entdeckten Gebrechen an den Feuergeräthschaften, welche sie nicht selbst abzustellen vermögen, zur Kenntniß der Direktoren zu bringen; ferner, sich im Falle eines in ihrem Bezirke entstehenden Brandes, gleich dem Bezirksbeamten (welcher über die Entstehung des Brandes sofort Untersuchung anzustellen hat) an den Ort des Feuers schleunigst zu begeben und die Löschanstalten zu leiten, auch nach gedämpften Brande die weiter nöthigen Vorsichtsmaßregeln anzuordnen.

Direktoren.

a) Zu Weimar.

Obrist, Regiments-Kommandeur und Stadt-Kommandant von Germar, 2. M.M. ꝛc.

Landes-Direktions-Rath Gille.

Major von Mauderode, 2. M.M. (Pr.E.Kr.2.) ꝛc.

* * *

Johannes Gichau, Husaren-Wachtmeister, B.M. M.M., besorgt die Schreiberey.

b) Zu Eisenach.

Heinrich Christoph Thon, wirklicher Rath, S.M.
Johann Wilhelm Sälzer, Baurath.

* * *

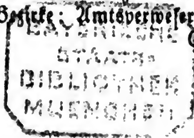
Landes-Direktions-Kanzlist Matthey, besorgt die Schreiberey.

Unter-Direktoren.

a) Im Weimarischen und Jenaischen Kreise.

1) Im Allstedtischen Bezirke: Förster Heise und Amts-Schuldheiß Kayser zu Allstedt.
2) Im Apoldaischen Bezirke: Bürgermeister Schmidt zu Apolda.
3) Im Berkaischen Bezirke: Förster Oschatz zu Berka, S.M.
4) Im Blankenhaynischen Bezirke: dieser Bezirk ist den Berkaer und Tannrodaer Bezirken interimistisch zugetheilt.
5) Im Bürgelschen Bezirke: Friedrich Straube und Friedrich Billing zu Bürgel.
6) Im Buttelstedtischen Bezirke: Bürgermeister Münzel zu Buttelstedt.
7) Im Buttstädtischen Bezirke: Hof-Advokat Schmith zu Buttstädt.
8) Im Dornburger Bezirke: Gastwirth David Ludwig Hill zu Naschhausen.
9) Im Ettersburger Bezirke: Förster Koch zu Ettersburg.
10) Im Heydaer Bezirke: Förster Schmöger zu Heyda.
11) Im Ilmenauischen Bezirke: Amts-Aktuar Conta zu Ilmenau, S.M.
12) Im Jenaischen Bezirke: Förster Blaufuß zu Jenaprießnitz.
13) Im Isserstedtischen Bezirke: Förster Büchner zu Isserstedt.
14) Im Magdalaer Bezirke: Förster Görwitz zu Döbritschen, M.M.
15) Im Mattstedtischen und Roßlaer Bezirke: Hof-Advokat und Amts-Aktuar Venus zu Niederroßla.
16) Im Rembaer Bezirke: Amtsverweser Jacobi zu Stadtremba.

G



17) Im Rothensteiner Bezirke: Förster Blaufuß zu Jenaprießnitz, (interimistisch.)
18) Im Schwanseer Bezirke: Kammer-Kommissar Mirus zu Schwansee.
19) Im Tannrodaer Bezirke: Hofjäger Schnell zu Tannroda.
20) Im Tautenburger Bezirke: Amts-Schuldheiß-Adjunkt Andreas Dechandt zu Wetzdorf.
21) Im Troistedter Bezirke: Leibjäger Botz zu Troistedt.
22) Im Vieselbacher Bezirke: Amts-Aktuar Hohfeld zu Vieselbach.
23) Im Vogelsberger Bezirke: Rent-Amtmann Stichling zu Schloßvippach.
24) Im Weimarischen Bezirke: Landes-Direktions-Sekretar Brunnquell zu Weimar.

b) Im Eisenachischen Kreise.

1) Im Creuzburger Bezirke: Stadtvorsteher Jäger zu Creuzburg.
2) Im Dermbacher Bezirke: Amts-Aktuar Dittmar zu Dermbach.
3) Im Eisenachischen Bezirke: Amts-Advokat Knoll zu Eisenach, M.M.
4) Im Geisaer Bezirke: Amts-Kommissar Hotzel zu Geisa, M.M.
5) Im Gerstunger Bezirke: Amts-Aktuar Meißner zu Gerstungen.
6) Im Kaltennordheimer Bezirke: Amts-Accessist von Seebach zu Kaltennordheim.
7) Im Lengsfelder Bezirke: Beamter Knips zu Lengsfeld.
8) Im Marksuhlaer Bezirke: Förster Gerlach zu Marksuhl, M.M.
9) Im Mihlaer Bezirke: Rittergutspachter Ferdinand Breithaupt zu Mihla.
10) Im Ostheimer Bezirke: Justiz-Amtmann Ortmann zu Ostheim, B.M.
11) Im Tiefenorter Bezirke: Amts-Aktuar Goepel zu Tiefenort.
12) Im Vachaer Bezirke: Georg Lotz, Mitglied des Oberrathes zu Vacha.

G. Landes-Strafanstalten.

Dazu gehören: 1) das Zuchthaus zu Weimar, 2) das Zuchthaus (Straf-Arbeitshaus) zu Eisenach. In dieses werden die leichteren Verbrecher, welchen eine Freyheitsstrafe auf drey Jahre und darunter zuerkannt worden, in jenes werden die schwereren Verbrecher eingeliefert. In den Jahren 1820 und 1822 sind die Gebäude beyder Häuser fast von Grund aus neu hergestellt worden.

Zu Weimar.

Johann Gerhard Friedrich Heinrich, Zuchthaus-Prediger.

Friedrich Krause, Zuchthaus-Inspektor, M.M.
Johann August Stickel, Rechnungsführer.
Michael Bruchlos, Werkmeister, M.M.
Für die ärztliche Pflege: Bergrath D. Wahl.
Für die wundärztliche Pflege: Johann Wilhelm Kladzig, Wundarzt.

Zu Eisenach.

Wilhelm Trautwein, Zuchthaus-Inspektor, M.M.
Caspar Lückert, Werkmeister.
Für die ärztliche Pflege: D. Reinhardt, M.M.
Für die wundärztliche Pflege: Hof-Chirurg Meeder.

H. Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten.

Sie haben die Bestimmung, sowohl solche Personen, welche durch ihre, aus Arbeitsscheu und bösem Willen hervorgehende Unthätigkeit verdienst- und vermögenslos geworden sind und dadurch dem Publikum zur Last fallen, als solche, welche, ohne kriminelle oder polizeyliche Strafen verwirkt zu haben, wegen ihrer zum öffentlichen Aergerniß dienenden oder der öffentlichen Sicherheit Gefahr drohenden, auf andere Weise nicht abzustellenden Lebensart, in sichern Gewahrsam gebracht werden müssen, durch strenges Anhalten zur Arbeit wieder an Thätigkeit zu gewöhnen und zur Ordnung zurückzuführen. Die Aufnahme der einzuliefernden Subjekte wird von der Landes-Direktion verfügt, an welche die Justiz- und Polizey-Behörden deshalb geeignete Anträge zu stellen haben. Es sind jedoch die Stadt-Polizey-Kommissionen zu Weimar und zu Eisenach autorisirt, aufgegriffene inländische Bettler bis zu vierwöchentlicher Detention einliefern zu lassen.

a) Besserungsanstalt zu Weimar,
(ausschließlich für Weiber bestimmt.)

Direktorium.

Landes-Direktions-Präsident von Schwendler, ✠2. rc.
Zuchthaus-Prediger Heinrich, zugleich Katechet der Anstalt.
Zwey patriotische Frauen, als außerordentliche Mitglieder.

Ueberdieß:

Bergrath D. Wahl, Arzt der Anstalt.
Landes-Direktions-Kalkulator Schmidt, Inspektor und Rechnungsführer.
Johanna Maria Elisabethe Netz, Oberaufseherin und Dirigentin der Waschanstalt.
Heinrich Koch, Hausverwalter (prov.)

b) Besserungsanstalt zu Eisenach,
(ausschließlich für Männer bestimmt.)

Direktorium.

Obrist und Landes-Direktions-Rath, Freyherr von und zu Egloffstein, ✠2. M.M. rc.

Diakonus Hahn, zugleich Katechet der Anstalt.
Vier patriotische Bürger, als außerordentliche Mitglieder.

Ueberdieß:

D. Reinhardt, Arzt der Anstalt, M.M.
Hof-Chirurg Meeder, Wundarzt.
Georg Christoph Arnold, Inspektor, Hausverwalter und Rechnungsführer, M.M.

J. Lotterie-Institut.

Die Weimarische Klassen-Lotterie ist zum Besten gemeinnütziger Anstalten genehmiget und eingerichtet worden. Die von derselben zu gewährenden Koncessions-Gelder sind zu ¾ der oberen Polizey-Behörde (Landes-Direktion) für die Gesundheitspflege und zu ¼ dem Ober-Konsistorium zu Verbesserung der Landschulen überwiesen. Es hat dieselbe einen Direktor, welcher das Geschäft auf seine Gefahr betreibt, jedoch einer besonders niedergesetzten Großherzogl. Kommission und weiter der Landes-Direktion untergeben und zunächst verantwortlich ist. — Kann eine Streitigkeit in Lotterie-Sachen — nahmentlich zwischen den Spielenden und den Kollekteurs — zur Beruhigung der Interessenten nicht von dem Direktor selbst abgethan werden: so bildet die Kommission eine zweyte, die Landes-Direktion eine dritte Instanz. In zweifelhaften Fällen hat die letztere das Gutachten der Landesregierung zu vernehmen.

Die Mischungen und Ziehungen der Loose geschehen öffentlich auf dem Rathhause zu Weimar durch zwey Waisenknaben, unter dem Vorsitze des Kommissars, mit Zuziehung eines Notars und vier Mitgliedern des Stadtrathes.

Lotterie-Kommissar: Ernst Wilhelm Ackermann, wirklicher geheimer Justiz-Rath, ✠2.

Lotterie-Direktor: Johann Gottfried Prengel.

Ueberdieß sind von dem Direktor angestellt.

Carl Mack, Buchhalter.
Friedr. Wilh. Mack, Expedient.
Ernst Aug. Oertel, Kassirer.
Friedr. August Schulze, Kopist.

K. Landgestüte in dem Eisenachischen Kreise.

Die erste Einrichtung dieses Landgestütes wurde 1795 in Markfuhl zu Beförderung, Verbesserung und Veredlung der inländischen Pferdezucht getroffen. Sie hat mit einer kurzen Unterbrechung i. J. 1822 bestanden und beruht gegenwärtig auf der neuen Landgestüte-Ordnung vom 21. Januar 1826, nach welcher die Beschälhengste jedes Jahr vom Anfange des Monathes Februar bis zum Ende des Monathes May zu Geisa und Markfuhl aufgestellt werden.

Für die obere Leitung der Gestüte-Anstalt:

Obrist, Freyherr von und zu Egloffstein, ✠2. M.M. ꝛc.

Für die Aufsicht über jedes Beschäl-Detaschement:

Der Landrath des Bezirkes.

Für die spezielle Mitaufsicht:

Zu Geisa: Justiz-Amtmann Ackermann, M.M.
Zu Markfuhl: Rent-Amtmann Ratz.

L. Leih- und Pfandhaus zu Eisenach,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnung vom 5. August 1797 „zu Beförderung des gemeinen Besten und zu Steuerung des bey'm Leihen auf Pfänder eingerissenen übermäßigen Wuchers."

Es ist dem Publikum Montag, Mittwoch, Freytag und Sonnabend Vormittags, im Sommer von 7—9 und im Winter von 8—10 Uhr geöffnet.

Kassirer: Polizey-Kommissions-Sekretar Kämpf.
Gegenschreiber und Taxator: Johann Heinrich Lorenz.
Pretiosen-Taxator: Gottlieb Ferdinand Schaller.
Wächter im Leihhause: August Rauchmaul, Maurermeister.

4.

Unter dem Landschafts-Kollegium.

A. Brand-Assekurations-Institut zu Weimar.

Dieses auf Gesetzen vom 23. August 1768, 12. Juny 1772, 12. Dezember 1809 ruhende, durch das Regulativ vom 15. May 1821 als Eine Anstalt auf alle Theile des Großherzogthumes erstreckte Institut ist in Folge des Gesetzes vom 23. August 1826 mit Aufhebung aller früheren diesfallsigen gesetzlichen Bestimmungen neu organisirt worden.

Die Verbindlichkeit an der Brand-Assekuranz Theil zu nehmen ist allgemein und erstreckt sich auf alle und jede Gebäude im Großherzogthume mit wenigen Ausnahmen. Die sich ergebenden Brandschäden — durch das Feuer selbst und durch die Maaßregeln gegen die Gewalt und das Fortschreiten einer wirklich ausgebrochenen Feuersbrunst — werden von den sämmtlichen Theilnehmern, nach dem Maße ihrer Einzeichnungen, gemeinschaftlich übertragen und vergütet. Die einzuzeichnende Summe ist aber nicht mehr dem Gutdünken der Gebäudebesitzer überlassen, vielmehr findet dieses Gutdünken in einer vorausgehenden Taxation in so weit seine Grenze, daß sich dasselbe nur innerhalb eines Maximums und eines Minimums bewegen darf. Jene Taxation steigert und mindert auch die zu leistenden Beyträge nach der dabey sich ergebenden und in drey Klassen abgestuften Eigenschaft der Gebäude. — Der Beytritt zu einer andern fremden Assekuranz ist nur unter mehren, gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen verstattet. — „Geschäftsführer (Agenten, Reisediener) fremder Assekuranz-Gesellschaften, welche herumreisen und Einzeichnungen sammeln, sollen in dem Großherzogthume nicht geduldet werden. Sie sind, vorkommenden Falles, anzuhalten und nach richterlichem Ermessen in eine Strafe von fünf und zwanzig bis funfzig Thalern in Gelde oder von dreymonathlichen bis sechsmonathlichen Gefängnisse zu verurtheilen und nach Vollziehung dieses Erkenntnisses über die Grenze zu bringen."

Die obere Direktion, auch das Ausschreiben der Beyträge, liegt dem Landschafts-Kollegium ob. Die Vertheilung der Entschädigungsgelder geschieht durch die Ortsobrigkeiten.

Expedition.

a) Zu Weimar.

Landschafts-Kollegial-Sekretar Schumann.
Steuer-Revisor von Rhein, Kassirer.

b) Zu Eisenach.

Johann Friedrich Sältzer, auch Amts-Advokat.

B. Leih- und Pfandhaus zu Weimar,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnung vom 31. März 1804, „zu Beförderung des gemeinen Besten und zu Steuerung des bey'm Leihen auf Pfänder eingerissenen übermäßigen Wuchers."

Das Leihhaus ist Montag, Mittwoch, Freytag und Sonnabend Nachmittags von 2—4 Uhr für das Publikum geöffnet.

Deputation.

Kammerherr und geheimer Kriegsrath von Buchwald, ✠ 2. M.M.

Geheimer Regierungsrath Krumm, als Deputirter der Landesregierung bey vorkommenden Rechtsstreitigkeiten.

Rechnungsführung und Expedition.

Kassirer: Landschaftskasse-Kalkulator Schumann.
Gegenschreiber: Landschaftskasse-Registrator Stötzer.
Kontroleur: Joh. Hieronymus Friedr. Binder, Accessist (prov.)
1ster Taxator: Joh. Georg Ernst Koch, Gold- u. Silberarbeiter.
2ter Taxator u. Aufwärter: Heinr. Christ. Franz Obermann.

5.

Unter einer besondern Immediat-Kommission (S. 69 F.)

Die Musterwirthschaft zu Oberweimar, Lützendorf und Tiefurt.

Der Zweck dieser Wirthschaft auf den von Großherzogl. Kammer dazu erpachteten Kammergütern Oberweimar, Tiefurt und Lützendorf ist: hinzuwirken auf die Verbesserung und Hebung des Ackerbaues, auf die Veredlung der Viehzucht, insonderheit der Schäfereyen, auf eine kunstgemäße und zweckmäßige Betreibung der mit den Landwirthschaften in Verbindung stehenden technischen Gewerbe. Es werden die Feldgrundstücke nach verschiedenen Systemen bewirthschaftet, mit neuen Ackergeräthschaften und neu empfohlenen Getreidearten, Futterkräutern u. s. w. Versuche angestellt, eine sehr veredelte Schäferey und überhaupt ein aus verschiedenen Raçen zusammengesetzter Viehbestand aller Art unterhalten und sorgsam gepflegt, eine bedeutende Brauerey und eine eben so bedeutende Brennerey kunstgerecht, mit Benutzung aller neuern Erfahrungen und beständiger Hinsicht auf die daraus bey der Landwirthschaft — durch Viehmastung und sonst — möglichen Vortheile, betrieben.

Die Wißbegierigen erhalten hierüber, sowie über den Erfolg der angestellten Versuche Aufschluß und Belehrung; auch wird die Mehrung des Viehstandes zu billigen Preisen an die Oekonomen des Großherzogthums verkauft und noch außerdem, in der Stährzeit, eine Anzahl Schafböcke an die Landgemeinden zur Veredlung der Schafzucht miethweise überlassen.

Für die Rechnungsführung und das Kassewesen:

Heinrich Gotthold Rauschke, Rechnungsführer und Kassirer.

Für die Führung der speziellen Aufsicht über die Brauerey, Brennerey und den Maststall:

Johann Zacharias Gottlieb Kirchhof, Oberverwalter.

Für die Haus- und Feldwirthschaft sind von der Kommission angenommen:

Johann Heinrich Frobenius, Hofmeister zu Oberweimar.
Johann Heinrich Günther, Hofmeister zu Lützendorf.
Johann Christian Kraußе, Hofmeister zu Tiefurt.

XII.

Besondere Verwaltung der Großherzoglichen Forste, der Jagden und anderer Regalien.

1.

Die Forste und Jagden.

A. Großherzogliche Jägerey.

Land-Jägermeister.

Kammerherr Ludwig von Arnswald d. ä.

Ober-Forstmeister.

Kammer-Direktor, Freyherr von Fritsch, ✠1. ꝛc.
Kammerherr, Freyherr von Linker und Lützenwick, ✠2. M.M. ꝛc.
Kammerherr von Seebach, ✠2. M.M. (Russ.St.Wl.O.4.) ꝛc.
Kammerherr von Arnswald d. j., S.M. M.M.

Jagd-Offiziere.

Forst-Adjutant und Jagdjunker von Poseck, M.M. ꝛc.
Forst-Adjutant und Jagdjunker von Hopffgarten, M.M. ꝛc.
Forst-Adjutant und Jagdjunker von Häseler, M.M. ꝛc.
Jagdjunker Graf von Keller, (Russ.St.A.O.3.) ꝛc.
Gottlob König, Forstrath und Forst-Taxations-Kommissar, ✠2.

B. Ober-Forstämter.

In den Geschäftskreis derselben gehört, nach gewissen Bezirken und unter Großherzoglicher Kammer (S. 54. 55.), die gesammte Forstverwaltung, insonderheit die Aufrechthaltung der Forst- und Jagd-Hoheitsrechte, der Waldgrenzen, der Eigenthumsgerechtsame, die Sorge für Festhaltung des allgemeinen Wirthschaftsplanes und für Verwerthung der Forst-Produkte, die Anordnung der Holz-Kulturen, der Forstschutz, besonders nach den zur Sicherung der Forste und der Jagden ergangenen

Gesetzen vom 13. April 1821, die nächste Aufsicht über das Forst-Rechnungswesen, endlich die Dienst-Polizey über das gesammte ihnen untergebene Forst-Personal.

Der Chef des Ober-Forstamtes und der Justiz-Beamte bilden in jedem Amtsbezirke das Forstgericht, vor welchem (vorbehältlich des Rechtes der Schriftsassen und der Militär-Personen) alle in den herrschaftlichen Forsten vorgekommene Forst- und Jagdvergehen, welche das Gesetz nicht als Verbrechen angesehen und an die Kriminal-Gerichte verwiesen hat, untersucht und bestraft werden.

a) Ober-Forstamt Eisenach.

Bezirk: der Eisenachische Kreis (das so genannte Unterland).

Chef: Ober-Forstmeister von Arnswald d. j., S.M. M.M. ꝛc.
Forst-Adjutant: Jagdjunker von Hopffgarten, M.M. ꝛc.

Expedition.

Rath und Forst-Sekretar Schnauß, S.M. ꝛc.
Christian Victor Jacob Sältzer, Wildprets-Rechnungsführer, versieht die Schreiberey.

Förster und Jäger.

Johann Adam Gottlieb Stötzer, Wildmeister zu Eisenach.
Johann Gottlieb Zerbst, Förster zu Farnroda.
Lebrecht Elias Heise, Förster zu Tiefenort.
Christian Braun, Förster zu Creuzburg.
Wilhelm Volmar, Förster zu Frauensee.
Johann Valentin Steinmann, Förster zu Bischoffroda.
Wilhelm Steinert, Förster zu Kieselbach, M.M.
Carl Hanf, Förster zu Wilhelmsthal, M.M.
Johann Friedrich Adolph Gerlach, Förster zu Markſuhl, M.M.
Julius Anton Wahl, Förster zu Ruhla, M.M.
Wilh. Christoph Friedrich Seydel, Förster zu Gerstungen, M.M.
Friedrich Ernst Balzer, Hägereiter zu Eisenach.
Christian Edler, Unterförster auf der Hohensonne.
Johann Heinrich Christoph Feuchter, Unterförster zu Lauchröden.
Philipp Wenzig, Unterförster zu Moßbach.
Joh. Friedrich Baumbach, Unterförster zu Etterwinden, M.M.
Joh. Heinrich Carl Christoph Schäffler, Unterförster zu Förtha.
Carl Kleinschmidt, Unterförster zu Probsteyzella.
Johann Philipp Becker, Unterförster zu Horschlitt, M.M.
Ernst Wilhelm Weber, Unterförster zu Scherbda.
Johann Andreas Bernhard Baßiner, Unterförster zu Unterzella.

b) Ober-Forstamt Jena.

Bezirk: der Jenaische Kreis, der Neustädtische Kreis, das Amt Oldisleben.

Chef: Ober-Forstmeister Freyh. v. Linker u. Lützenwick, ✠2. M.M.
Forst-Adjutant: Jagdjunker von Poseck, M.M.
Expedition: August Sinnhold, Forstschreiber.

Förster und Jäger.

Carl Christian Richter, Wildmeister zu Steudnitz.
August Gottlob Schwarz, Oberförster zu Cronspitz.
Wilhelm Cyliax, Leibjäger zu Tautenburg.
Constantin Ferdinand Hagemann, Leibjäger zu Großebersdorf.
Adolph Sckell, Förster zu Waldeck, M.M.
Immanuel Holle, Förster zu Hardisleben.
Carl Friedrich Schede, Förster zu Zwetzen und Dornburg.
Julius Hunius, Förster zu Landgrafroda.
Johann Samuel Meiner, Förster zu Schoemberg.
Friedrich Gottlob Rödslob, Förster zu Strößwitz.
August Heise, Förster zu Allstedt.
Johann Mattheus Blausuß, Förster zu Jenaprießnitz.
Christian Wilhelm Heerwart, Förster zu Auma, M.M.
Martin Heinrich Springer, Hägereiter zu Großbrembach.
Christian Georg Schmidt, Förster=Substitut zu Waldeck, M.M.
Traugott Mose, Unterförster zu Oldisleben, M.M.
Heinrich Emil Wilhelm Schwabe, Unterförster zu Winkel, M.M.
Friedrich August Orlamünde, Unterförster zu Arnshaugk, M.M.
Heinrich Debus, Unterförster zu Rockau, M.M.

c) Ober=Forstamt Weimar.

Bezirk: der Weimarische Kreis.

Chef: Ober=Forstmeister Freyherr von Fritsch, ✠1. ꝛc.
Forst=Adjutant: Jagdjunker von Häseler, M.M. ꝛc.
Jagdjunker: Graf von Keller, (Russ.St.A.O.3.) ꝛc.
Expedition: Christian Eylenstein, Forstschreiber (prov.)

Förster und Jäger.

Christian Ludwig Schnell, Hofjäger zu Tannroda.
Johann Carl Springer, Oberförster zu Niederroßla.
Johann Gottlieb Botz, Leibjäger zu Troistedt, M.M.
Johann Gottlieb Tittel, Leibjäger zu Weimar, M.M.
Christian Wilhelm Seidel, Förster zu Schwansee.
Gottlieb Herbst, Förster zu Ilmenau, B.M.
Carl Friedrich Oschatz, Förster zu Berka a. d. Ilm, S.M.
Friedrich August Büchner, Förster zu Isserstedt.
Johann Friedrich May, Förster zu Kranichfeld.
Friedrich Wilhelm Graneß, Förster zu Wittersroda.
Bernhard Leberl, Förster zu Schloßvippach.
Christian Gottlieb Herzer, Förster zu Stützerbach.
Andreas Schmoeger, Förster zu Heyda.
Heinrich Brendel, Förster zu Buchfart.
Christian Friedrich Koch, Förster zu Ettersburg.
Wilhelm Ernst Görwitz, Förster zu Vollradisroda, M.M.

Ernst August Köhler, Hägereiter zu Riethnordhausen.
Johann Siegmund Eichhorn, Hägereiter zu Kapellendorf.
August Förster, Hägereiter zu Vieselbach, M.M.
Friedrich Ludloff, Unterförster zu Klettbach.
Carl Friedrich Stockmar, Unterförster zu Tonndorf.
Carl Friedrich Hoffmann, Unterförster zu Blankenhayn.
Christian Gottlieb Holle, Unterförster zu Müllershausen, M.M.
Johann Ernst Rattkowitz, Unterförster zu Krakendorf.
Gottfried Heyme, Holzknecht zu Sulza.

Bey dem Jagdzeughause zu Berka an der Ilm.

Zeugwärter: Christ. Ludw. Aug. Heune, M.M. (Russ.St.G.O.5.)
Zeugknechte: Martin Tanz. Nicolaus Heinrich Stadermann.

Falkonier zu Weimar.

Franz August Pein.

Fasanenjäger zu Weimar.

Anton Sladeck.

Hundewärter zu Weimar.

Christian Friedrich Straßburg. Wilhelm Hanemann.

d) Ober-Forstamt Zillbach.

Bezirk: der Eisenachische Kreis (das so genannte Oberland) nebst den diesseitigen Forst-Distrikten in den Sachsen-Meiningischen Aemtern Sand und Wasungen.

Chef: Land-Jägermeister Ludwig von Arnswald d. ä.
Forst-Adjutant: Ober-Forstmeister von Seebach, ✠2. M.M.
Expedition: Johann Adam Treuber, Forstschreiber (prov.)

Förster und Jäger.

Moritz Eckell, Oberförster zu Ostheim.
Christian Zerbst, Förster zu Kaltenlengsfeld.
Carl Ludwig Ortmann, Förster zu Zillbach.
Johann Andreas Wilhelm Blaufuß, Förster zu Erbenhausen.
Joh. Friedr. Ludw. Laudenbach, Förster zu Schwallungen, M.M.
Christian Beck, Förster zu Wasungen.
Carl Staudt, Unterförster zu Unterweyd.
Ernst Christian Junker, Unterförster zu Mittelsdorf.
Johann Peter Cotta, Unterförster zu Schwallungen.
Heinrich Wolfgang Caspari, Unterförster zu Kaltennordheim, M.M.
Ernst August Reinhardt, Unterförster zu Rosa.
Balthasar Sauer, Unterförster zu Wahnes.

Außerdem
unter spezieller Aufsicht des Ober-Forstmeisters von Seebach zu Zillbach: die Aemter Dermbach, Geisa und Vacha auf dem linken Ufer der Werra.

Förster und Jäger.

Carl Philipp Heerwart, Leibjäger zu Zella.
Balthasar Möller, Förster zu Schleid.

Johannes Mößlein, Unterförster zu Zella.
Caspar Friedrich Caspari, Unterförster zu Fischbach, M.M.
Georg Mihm, Forstlaufer zu Zitters.

C. Forst-Abschätzungs-Kommission.

Um durch genaue Vermessung und Abschätzung der sämmtlichen herrschaftlichen Forste, unter Zutritt der Ober-Forstämter, eine rationelle Forstbewirthschaftung noch fester zu begründen, ist diese Kommission im Jahre 1821 errichtet und der Großherzogl. Kammer unmittelbar untergeordnet worden.

Ihr Geschäftskreis begreift die Vermessung und Bonitirung des Waldlandes nach seinem Ertragsvermögen, die Schätzung der Holzbestände nach Holzart, Wuchs, gegenwärtigem und künftigem Ertrage, sowie die planmäßige Zusammenstellung und Anordnung des ganzen Forstbetriebes, nach Maßgabe aller örtlichen Verhältnisse, der Nutzungsberechtigungen, des Holzbedarfs, der Natur und Beschaffenheit des Waldes 2c.

Dem Kommissar sollen als Gehülfen beygegeben werden: 1) ein Forst-Taxator. (Dieser besorgt als 1ster Forstvermesser die Prüfungen der Vermessungsarbeiten, die umständlicheren und schwierigeren Abschätzungen, die Haltung der Wirthschaftsbücher, den Nebenunterricht und die Geschäftsführung bey der Forst-Taxations-Stelle); 2) zwey bis vier Forst-Kondukteurs, welchen die Vermessungen, die leichteren Abschätzungen, ingleichen das Reinarbeiten der Taxations-Schriften und Karten obliegen und 3) vier Vermessungsjäger, als lernende Gehülfen der Forstvermesser, nähmlich des Forst-Taxators und der Forst-Kondukteurs.

Forst-Taxations-Kommissar: Gottlob König, Forstrath zu Ruhla, ✠2.
Forst-Taxator: unbesetzt.
Forst-Kondukteur: Johann Heinrich Hoffmann, M.M.
Vermessungs-Jäger: Wilhelm Christian Herbst, M.M.
Christian Heinrich Friedrich Bohne, M.M.
Johann Gottfried Heyme.

Ferner unter Großherzoglicher Kammer:

2.

Das Geleit,

(eine sehr alte Abgabe, welche von jeher unter den Regalien zu dem Kammereinkommen gerechnet und in den früheren Familienverträgen in der Sachsen Ernestinischen Linie dem Hause Weimar für Land und Leute angerechnet wurde.)

A. Thüringisches Hauptgeleit zu Erfurt.

Ober-Geleitsamt zu Erfurt.

August Brunnquell, Regierungsrath und Ober-Geleitsmann.
Johann Heinrich Lindner, Obergeleits-Sekretar.
Friedrich Gottlieb Lehmann, Obergeleits-Sekretar.

Wilhelm Gottfried Clauß, Ober-Geleitsreiter.
Carl Ludwig Ernst Kurtz, Geleitsschreiber.
Ferdinand Heideloff, Accessist.

Geleitsamt zu Gotha.

Friedrich Wilhelm Seidler, Geleitsverwalter.
Friedrich Christian Stumpf, Geleits-Kontroleur.

Beygeleit zu Allstedt.

Amts-Aktuar Voigt, Geleitseinnehmer zu Allstedt.
Joh. Gottl. Christ. Stegmann, Beygeleits-Einnehmer zu Kalbsrieth.

Beygeleit zu Blankenhayn.

Sophie Kämpf, Beygeleits-Einnehmerin zu Blankenhayn.
Ernst Jossa, Beygeleits-Einnehmer zu Tannroda.

Beygeleit zu Buttstädt.

Geleitseinnehmer zu Buttstädt: unbesetzt.
Ferdinand Reyher, Beygeleits-Einnehmer zu Apolda.
Friedr. Wilh. Dünger, Beygeleits-Einnehmer zu Großbrembach.
Joh. Georg Machts, Beygeleits-Einnehmer zu Guthmannshausen.
Joh. Christian Hickethier, Beygeleits-Einnehmer zu Hardisleben.
Carl Christian Allendorf, Beygeleits-Einnehmer zu Mannstedt.
Anton Carl Christoph Rohkrämer, Beygeleits-Einnehmer zu Olbersleben. Johann Christian Rohkrämer, Substitut.
Joh. Andreas Resch, Geleits-Examinator.

Beygeleit zu Großlupnitz.

Joh. Andreas Sander, Beygeleits-Einnehmer daselbst.

Beygeleit zu Meckfeld.

Heinrich Christian Strahl, Beygeleits-Einnehmer daselbst.

Beygeleit zu Vogelsberg.

Carl Wilh. Ernst König, Beygeleits-Einnehmer zu Vogelsberg.
Joh. Christian Stolle, Beygeleits-Einnehmer zu Kleinbrembach.
Christian Friedr. Stolle, Beygeleits-Einnehmer zu Sprötau.

Beygeleits-Einnahmen des Geleitsamtes zu Gotha.

Joh. Heinr. Kreideweiß, Beygeleits-Einnehmer zu Günthersleben.
Joh. Heinrich Lux, Beygeleits-Einnehmer zu Mechterstedt.
Christ. Ernst Starklof, Beygeleits-Einnehmer zu Pferdingsleben.
Joh. Christoph Krieg, Beygeleits-Einnehmer zu Teutleben.
Georg Wilhelm Keil, Beygeleits-Einnehmer zu Töttelstedt.

B. Landgeleit.

1) Haupt-Geleitseinnahmen.

a) Zu Allstedt.

Rent-Amtmann Zeymer daselbst, Obergeleits-Einnehmer.

b) Zu Bürgel.

Christian Wilhelm Schwabe, Geleitseinnehmer, B.M.

c) Zu Burgau.

Carl Wilhelm Ferdinand Binder, Geleits-Inspektor.

d) Zu Creuzburg.

Geleitseinnehmer: dermahlen unbesetzt.

e) Zu Eisenach (Geleitsamt.)

Gottlob Wilhelm Ernst Kühn, Geleits-Amtmann.
Adam Langenberg, Geleits-Kontroleur.
Friedrich Bindel, Geleitsdiener.

f) Zu Jena.

Carl August Becker, Postmeister, Geleits-Administrator.

g) Zu Neustadt an der Orla, (oder Arnshaugk).

Christoph Heinrich Berger, Haupt- und Beygeleits-Einnehmer.

h) Zu Weida.

Carl Gottfried Gröschner, Hauptgeleits-Einnehmer.

i) Zu Weimar, Wiegendorf, Buttelstedt und Eckardtsberga.

Wilhelm Petersilie, Geleits-Kontroleur zu Weimar.

2) Haupt-Zolleinnahmen.

a) In dem Amte Gerstungen mit Hausbreitenbach.

Rent-Amtmann Böhm zu Gerstungen, als Obereinnehmer.
Wilhelm Metz, Einnehmer zu Berka a. d. Werra.

b) Zu Dermbach.

Rent-Amtmann Weiß daselbst, als Obereinnehmer.

c) Zu Geisa.

Rent-Amtmann Koch daselbst, als Obereinnehmer.

d) Zu Ilmenau.

Friedrich Rieth, Obereinnehmer.

e) Zu Oberzella, Dechsen und Vacha.

Rent-Amtmann Georgy zu Tiefenort, als Obereinnehmer.

3.

Berg- und Salinen-Wesen.

A. Braunkohlenwerk bey Kaltennordheim,

eine halbe Stunde von diesem Orte am Abhange des so genannten Windberges gelegen. Das Braunkohlen-Lager ist 6, 8 bis 10 Fuß mächtig, ruht auf weichem grauen Thon und wird auch von diesem bedeckt; worüber dann die Basaltgerölle liegen. Im Jahre 1782 wurde

das Werk vom Kurfürstlich Sächsischen Appellations-Rathe Trier zu Leipzig für Rechnung Großherzogl. Kammer gekauft und seitdem immer auf Großherzogl. Rechnung betrieben. Nach einer kontraktmäßigen Uebereinkunft zwischen Weimar und Kurhessen hat es jährlich 2500 Stutz Kohlen (den Stutz zu 20 Kub. Fuß) an die Saline zu Schmalkalden abzuliefern.

Betrieben wird das Werk mittelst eines Förderstollens, eines Wasserabzug-Stollens (Carl August) und eines Wetterschachtes (Bernhards-Schacht).

Carl Christian Martini, Berg- und Salinen-Inspektor zu Wilhelmsglücksbrunn.
Oberförster Friedr. Wilh. Koch zu Kaltennordheim, Schichtmeister.
Otto Aschermann, Obersteiger.
Georg Wilhelm Hermann, Kohlenmesser.

B. Steinkohlenwerk zu Kammerberg,

südwestlich von Ilmenau, in einem von der Ilm durchschlängelten Thale (dem Manebacher Grunde), welches von Thonporphyr- und Sienit-Gebirgen umschlossen ist. Die ältesten Nachrichten von diesem Steinkohlenwerke gehen nur bis zum Jahre 1736, obgleich es schon 60 bis 70 Jahre vorher von Privat-Personen betrieben worden seyn mag. Es liefert dasselbe nach einem 43jährigen Durchschnitte jährlich 5004 Scheffel Kohlen.

Berg- und Salinen-Inspektor Martini zu Wilhelmsglücksbrunn.
Joh. Christ. Mahr, Rent-Amtmann zu Ilmenau, Schichtmeister.
Die Stelle des Steigers versieht jetzt der Zimmerling Georg Michael Eichel.

C. Saline Wilhelmsglücksbrunn,

eine halbe Stunde von Creuzburg an der Werra gelegen. Die erste Benutzung der Salzquellen soll in das Jahr 1452 fallen; nach langer Unterbrechung wurde sie im Jahre 1726 wieder aufgenommen. Das spezifische Gewicht der Salzsoole ist 1000: 1011 = 1,5 Loth. Es wird dieselbe auf 4 Gradierhäusern, welche zusammen 3724 laufende Fuß betragen, zur Siedwürdigkeit (15—16 Loth) verdunstet und alsdann in 3 verschiedenen Siedehäusern versotten. Die Abfälle der Siedung werden auf Glaubersalz und englisch Salz benutzt. Die jährliche Salz-Fabrikation beträgt im Durchschnitt 11000 Butten (die Butte zu 100 Pfund).

Berg- und Salinen-Inspektor Martini.
Fridrich Wilh. Hartmann, Salzverwalter und Rechnungsführer.
Salzschreiber: dermahlen unbesetzt.
Andreas Bartholomae, Kunstmeister.
Johann Christian Süßmann, Kunstwärter.
Martin Müller, Gradiermeister.
Friedrich Bechmann, Siedemeister.

4.

Ilmflöße zu Weimar.

Kammer-Direktor, Freyherr von Fritsch, Intendant, ✠ 1. ꝛc.

Johann Carl Christian Blumröder, Rath und Floßverwalter zu Ilmenau.
Johann Jacob Sommer, Floßverwalter zu Weimar.
Friedrich Wilhelm Laupert, Ilmfloß- und Forstgelder-Einnehmer.

5.

Münze zu Eisenach.

In den älteren Zeiten, schon in dem 12. Jahrhunderte war die Stadt Eisenach mit dem Münzrechte beliehen und übte solches durch ihre Münzmeister, die stets im Rathe (Stadtrathe) saßen, nach vorhandenen Urkunden noch im 14. Jahrhunderte mit Genehmigung ihrer Landesherren aus, bis es späterhin als ein Regal unter die unmittelbare Verwaltung der Finanz-Behörden gesetzt wurde. — Die dermahlige, hinter der vormahligen Predigerkirche (jetzt Kornhause) gelegene Münze ist unter der Regierung des Herzogs Johann Georg 1689 erbauet worden; das massive Prägbaus (ein sehr altes Gebäude) diente als vormahls zum Prediger-Kloster gehörig den Prediger-Mönchen zu Aufbewahrung ihres Klosterschmuckes und der Kleinodien.

Johann Wilhelm Storch, Kammerrath, Kommissar.
Johann Leonhard Stockmar, Münzmeister und Medailleur.

Verpflichtete Münzarbeiter.

Caspar Arnold, Obermünzarbeiter.
Jacob Rudloff, Schmelzer, Durchschneider und Weißsieder.
Christian Trost, Grobstrecker und Schmelzgehülfe.
Jacob Döpel, Glüher und Weißsieder.
Jacob Arnold, Ränderirer.
Elias Ruppert und Johannes Trost, Präger.

Unter einer besonders angeordneten Immediat-Kommission.

6.

Die Posten.

Die sämmtlichen Posten des Großherzogthums sind mit Vorbehalt des Obereigenthumes, sowie aller Hoheitsrechte, dem Fürsten von Thurn und Taxis, Durchlaucht, mit der Würde eines Großherzogl. Erb-Landpostmeisters, als Erb-Mannthronlehn, durch den Postlehns-Vertrag vom 8. Dezember 1816 übertragen worden. Für Wahrung und Ausübung der Landeshoheits- und lehnsherrlichen Gerechtsame, die Ausübung der Post-Polizeygewalt und die Entscheidung über Beschwerden, und Reklamationen aller Art, welche bey der Postverwaltung vorkommen, in zweyter Instanz, ist eine Großherzogl. unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehende Kommission (Oberpost-Inspektion, S. 68) angeordnet. Die erste Instanz in letzterer Hinsicht bildet die den Erb-Landpostmeister vertretende General-Direktion, zu Frankfurt am Mayn.

Ihr Geschäfts- und Wirkungskreis erstreckt sich besonders auf alle mit dem Nutzungsrechte und der Leitung der innern Administration der Posten verbundenen Gerechtsame. Unter ihr steht zur nächsten Aufsicht über den Postdienst ein Fürstl. Thurn und Taxischer Oberpost-Kommissar, welchen die Post-Beamten als ihren nächst Vorgesetzten zu betrachten baben.

Uebrigens sind alle Post-Offizianten in allen den Postdienst nicht angehenden Sachen den Landes-Justiz- oder Polizey-Stellen lediglich untergeordnet. Gesetzliche Bestimmungen über das Postwesen, wie über die Post-Taxen, enthält die mit dem 1. Januar 1820 in Wirksamkeit getretene Großherzogl. Postordnung vom 26. November 1819.

Erb-Landpostmeister.

Se. Durchlaucht, Carl Alexander, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau und Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, zu Marchthal und Neresheim, Herr der Herrschaften Imden, Eglingen, Ostrach, Chotieschau, Chraustowicz, Richenburg und Koschumberg, Herr zu Schemmerberg, Sulmentingen, Demmingen, Dischingen, Ballmertshofen, auch zum Bußen rc., Ihrer Kaiserl. Königl. Apostolischen Majestät wirklicher Geheimerath, (Oestr.G.V1.) (Ung.St.St.O.1. in Brillanten.) (Pr.S.Ad.O.) (Pr.R.Ad.O.1.) (Würt.Kr.1.) (Würt.G.Ad.O.)

General-Post-Direktion zu Frankfurt am Mayn.

General-Post-Direktor.

Excellenz, Alexander Freyherr von Vrints-Berberich, Fürstl. Thurn und Taxischer wirklicher Geheimerath, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kammerherr, ✠ (Kurh.G.L.O.1.) (Gr. H.H.u.V.O.1.) (Ung.St.St.O.2.) (Malth.O.)

Vice-Direktor.

Carl, Freyherr von Vrints-Treuenfeld d. ä., Fürstl. Thurn und Taxischer Geheimerath, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kammerherr, (Malth.O.) (Fr.Mil.L.O.3.)

General-Post-Direktions-Räthe.

Anton Marx, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath.

Friedrich von Epplen-Haertenstein, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath.

Peter Joseph de l'Haye, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath.

Julius Johann Ernst Kuhn.

Alexander, Freyherr von Clement, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath, Großherzoglich Hessischer Kammerherr.

Carl Müller.

Carl, Freyherr von Vrints-Treuenfeld d. j., Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kammerherr, (Malth.O.)

Heinrich Ernst von Hoff, (Würt.M.V.O.3.)
D. Friedrich Krapp.

Plenar-Sekretar.

Adam Lauer.

Rechnungs-Revision.

Ober-Revisoren.

Caspar Roth.
Johann Friedrich Knapp.
Xaver Oberst.

Revisoren.

Friedrich Keßler.
Andreas Knyrim.
Friedrich Steube.
Ernst Roth.
Ernst May.

Revisions-Adjunkt.

Balthasar Kipp.

Revisions-Kommis.

Wilhelm Carl Pfähler.

Registratur.

Registratoren.

Christian Gottlob Vischer.
Emil Poppelé d. ä.

Kanzley.

Kanzley-Sekretarien.

Carl Anselm Held.
Friedrich Rhode.

Kanzlisten.

Friedrich Wack.
August Poppelé d. j.
Friedrich Weichand.
Ulrich Hendschel d. ä.
Gottfr. Friedrich Steigerwald.
Friedrich Hendschel d. j.

Kanzley-Diener: Joseph Konetschny.

Post-Kommissariat zu Eisenach.

Franz Maximilian Diez, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath und Ober-Postkommissar, ✠2.

D. Carl Ferdinand Eber, Fürstl. Thurn und Taxischer Rath und Postmeister.

Postämter, Postverwaltungen, Post-Expeditionen und Posthaltereyen.

1) Post-Expedition und Posthalterey zu Auma.

Christian Carl Unger, Posthalter.

2) Post-Expedition zu Berka a. d. Werra.

Johann Heinrich Rudloff, Postverwalter.

3) Posthalterey zu Buttlar.

Franz Anton Dittmar, Posthalter.

4) Post-Expedition zu Dermbach.

Philipp Wilhelm Kling, Postverwalter.

5) Postamt zu Eisenach.

D. Carl Ferdinand Eber, dermahliger Vorstand.

Johann Christian Wilhelm **Koch**, Postmeister.
Carl Franz Anton **Mennecke**, Postamts-Sekretar und Kassirer der reitenden Posten.
Gottfried **Pfotenhauer**, Post-Sekretar, pens.
Jacob Victor **Schmidt**, Post-Sekretar.
Wilhelm Christian **Walther**, Post-Sekretar, Kontroleur und Kassirer der fahrenden Posten.
Johann Gustav **Kallenbach**, Post-Sekretar.
Carl **Jungherr**, Post-Stallmeister.
Carl Friedrich Gustav **May**, Post-Praktikant.
Johann Wilhelm **Hohmann**, Post-Praktikant.
Heinr. Theodor **Zinn**, Friedr. Wilh. **Zetschke**, Briefträger u. Packer.

6) Postverwaltung zu Geisa.

Valentin **Kamandel**, Postverwalter.

7) Postamt zu Ilmenau.

Johann Georg **Klett**, Postverwalter.
Johann Georg Elias **Klett**, Adjunkt.

8) Postamt zu Jena.

Carl August **Becker**, Postmeister und Posthalter.
Friedrich August **Leser**, Postverwalter.
Franz Anton Ernst **Hoen**, Post-Sekretar.
Johann Leonhard David **Jahr**, Briefträger und Packer.

9) Posthalterey zu Kranichfeld.

Johann Friedrich **Fröbel**, Posthalter.

10) Postverwaltung zu Markfuhl.

Johann Philipp **Schrader**, Postverwalter.

11) Postverwaltung zu Mittelpöllnitz.

Amandus Gottlob Moritz **Weißer**, Postverwalter.

12) Postamt zu Neustadt a. d. Orla.

Gottlob Wilh. **Mitlacher**, auf Molbitz, Postmeister, Finanzrath.

13) Postamt zu Vacha.

Carl Ludwig **Coch**, Postmeister.
Friedrich Andreas **Coch**, Adjunkt.

14) Postverwaltung zu Weida.

August **Gottschalch**, Postverwalter.

15) Postamt zu Weimar.

Johann Georg Michael **Kahlert**, Postmeister.
Christian Ludwig **Schütz**, Post-Sekretar.
Ferdinand Carl **Klüber**, Post-Sekretar.
Friedrich **Solbrig**, M.M. }
Friedr. Emil Nicolaus **Linsenbarth**, } Briefträger und Packer.
Friedrich Ernst **Lorenz**, M.M. }

XIII.

Lokal = Verwaltung.

1.

Großherzogliche Justiz = Aemter und Patrimonial-Gerichtsstellen.

(Unterobrigkeiten — nicht bloß Gerichte — in den ihnen angewiesenen Grenzen.)

A.

Im Weimarischen, Jenaischen und Neustädtischen Kreise.

1) Amt Allstedt.

1) Eintheilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 10 Amtsdörfern, 1 Gerichtsorte mit 1 Großherzogl. Schlosse nebst Stuterey, 4 Kammergütern, 10 Rittergütern, 1 Freygute, 1 Erbschuldheissengute, 9 Wassermühlen und 4 Windmühlen.
2) Bevölkerung: 6289 Einwohner, 1099 Häuser.

Beamtete.

Siegmund Christian Gottlieb Kirchner, Rath und Justiz-Amtmann.
Carl Wirsing, Amts = Kommissar und 1ster Aktuar.
Christian Gottlob Wilhelm Voigt, 2ter Amts = Aktuar.
Heinrich Goldschmidt, Amts = Kopist.
Friedrich Mier, Amts = Accessist und Sporteleinnehmer.
Amts = Physikus: Christ. Friedrich Wilhelm Kaiser.
Amts = Chirurg: Johann Adam Bierbach.
Amtsdiener: Johann Heinrich Jacobi.
Amtsbothe: Gotthardt Goldschmidt.

Landarmen = Kommission (die Landarmen = Kasse besteht seit 1693).
Der Rath Kirchner und der Konsistorial = Rath D. Köthe.

Einbezirkte Patrimonial = Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Allstedt (Rittergut.) Meyersche Zaun = u. Pfahlgerichte. Amts = Advokat und Stadtschreiber Traber zu Allstedt.
2) Zu Allstedt (Rittergut.) von Wahl'sche Erbgerichte: Derselbe.
3) Zu Kalbsrieth — Freyherrl. von Wolzogensche Gerichte. Amts = Kommissar Wirsing zu Allstedt.
4) Zu Mittelhausen (Rittergut nebst 6 Frohnhäusern) Grauenhorstsche Zaun = und Pfahlgerichte.
Amts = Advokat und Stadtschreiber Traber zu Allstedt.
5) Zu Mittelhausen (Rittergut mit 2 Frohnhäusern im Orte, 1 Frohnhause in Einsdorf und dem dasigen Backhause) Herold'sche Erbgerichte: Derselbe.

6) Zu Mittelhausen (Rittergut mit 6 Frohnhäusern) von Schlegelsche Zaun- und Pfahlgerichte: Derselbe.

7) Zu Niederröblingen (Freygut nebst 4 Wohnhäusern) Lüttich'sche Zaun- und Pfahlgerichte: Derselbe.

8) Zu Wolferstedt (Rittergut nebst 4 Wohnhäusern) Meyersche Zaun- und Pfahlgerichte: Derselbe.

9) Zu Wolferstedt (Rittergut mit 7 Frohnhäusern) von Trebraische Zaun- und Pfahlgerichte: Derselbe.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorts.	Anzahl der Einwohner.	Anzahl der Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher, Bürgermeister in den Städten, Schuldheissen auf dem Lande.
a) Amtsgemeinden.			
1) Allstedt, Stadt an der Rhone, mit 4 Jahr- Roß- und Viehmärkten. Sitz des Justiz-Amtes und 1 Superintendentur. 2 Rittergüter, 1 Apotheke, 1 Potaschen- 1 Salpeter-Siederey, 5 Branntwein-Brennereyen, 1 Bierbrauerey, 1 Försterey, schöne Baumanpflanzungen, 4 Wassermühlen, wovon 1 an der Rhone, 1 an der großen und 1 an der kleinen Helme (die dem Stadtrathe gehörige Curtgehöfische Kommunmühle) gelegen; ¼ Stunde davon das Großherzogl. Schloß auf einem Berge, woselbst der Sitz des Rentamtes und 1 Stuterey befindlich; zwischen dem Schlosse und der Stadt ein Kammergut, das so genannte Neuvorwerk.	2056	307	Carl Wirsing, Bürgermeister. S. unten bey den Stadträthen.
2) Einsdorf. 1 Erbschuldheissen-Gut, 1 Wassermühle.	228	48	Gottfried Danneberg d. ä. und d. j.
3) Einzingen. Vor dem Dorfe liegt der so genannte Coppelberg, auf welchem 1 Kapelle gestanden hat, deren Grundmauer noch sichtbar ist.	233	57	Gottlieb Kittel.
4) Heygendorf. 1 Rittergut mit Branntweinbrenn- und Bierbrauerey.	479	86	Andreas Koch.
5) Landgrafroda. Hohe Lage auf Sandsteingebirge, Mangel an Wasser, 1 Försterey, 1 Windmühle.	306	58	Gottlieb Schmidt.
6) Mittelhausen. 1 Erblehn-Rittergut, 2 Mannlehn-Rittergüter, 1 Windmühle.	449	76	Gottfried Kögel.
7) Mönchpfiffel. 1 Kammergut (vormahls 1 Mönchskloster) mit einer sehr bedeutenden Branntweinbrennerey. 2 Wassermühlen, wovon 1 an der Rhone und 1 an der großen Helme gelegen.	198	32	Christ. Friedr. Carl Schaufeil.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorts.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
8) Niederröblingen (auch Unterröblingen) an der Helme. 1 Erblehngut, 1 Freygut, 1 Wassermühle.	470	90	Joh. Friedr. Billig.
9) Schaafsdorf.	181	34	Andreas Koch.
10) Winkel. 1 Kammergut mit großer Branntweinbrennerey, 1 Unterförsterey, 1 Windmühle.	423	77	Christoph Lüttich.
11) Wolferstedt. 2 Rittergüter, 1 Windmühle und seit 1783 gute Obstbaumpflanzungen. Zu diesem Orte gehört das isolirt liegende Kammergut Kloster-Naundorf (vormahls ein Frauenkloster.)	745	138	Christoph Rein.
b) Gerichtsort.			
Kalbsrieth. 1 Rittergut, 1 Wassermühle.	521	96	Daniel Graupeter.

2) Amt Berka mit Tonndorf.

1) Eintheilung: 25 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 18 Amtsdörfern, 5 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 3 Kammergütern, 5 Rittergütern, 5 Freygütern, 1 Vorwerke, 1 Schäferey, 1 Gesundbrunnen, 7 Wassermühlen, 3 Windmühlen, 1 Pulvermühle, 2 Wüstungen.

2) Bevölkerung: 6076 Einwohner, 1429 Häuser.

Beamtete.

D. August Friedrich Anton Zeutzsch, Justiz-Amtmann.
Joh. Justin Ludw. Wächter, Amts-Kommissar und 1ster Aktuar
D. Carl Mirus, 2ter Amts-Aktuar.
Ernst Samuel Hofmann, Amts-Kopist.
Amts-Physikus: D. Ludwig Huschky.
Amts-Chirurg: Johann Wilhelm Bogenhard.
Amtsdiener: Carl Christoph Hartung.
Amtsbothe: Christoph Venus.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Bergern — Kürstensche Erbgerichte.
Amts-Kommissar Wächter zu Berka.

2) Zu Bösleben (excl. 3 schriftsässiger Freyguthshäuser) mit der Wüstung Gommerstedt, worauf 1 Gast- (Zoll-) Haus und 2 Tagelöhnerhäuser befindlich. — Freyherrl. von Wolzogensche Gerichte.
Hof-Advokat und Stadt-Syndikus Wirth zu Blankenhayn.

3) Zu Hayn — Wenzelsche Gerichte.
Amts-Kommissar Wächter zu Berka.

4) Zu Ißeroda — Schwartzesche Gerichte.
Hof-Advokat und Auditeur Schwabe zu Weimar.
5) Zu München — Pörschesche Zaun- und Pfahlgerichte.
Amts-Kommissar Wächter zu Berka.
6) Zu Saalborn (Erblehngut mit einigen Häusern im Orte.)
Kuhnsche Erbgerichte: Derselbe.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bechstedtstraß, 1 Windmühle.	198	51	Joh. Caspar Sänger.
2) Berka, Stadt an der Ilm, mit 2 Jahrmärkten, Sitz des Justiz- und Rentamtes, 1 Försterey, 1 Jagdzeughaus, 1 Apotheke und 1 schwefelhaltige Mineral-Quelle mit guten Badeanstalten seit 1812. 1 Kammergut, 1 Mahl-, Oehl-, Schneide- und Lohmühle. Ruinen eines alten Bergschlosses. Wüstung Weydehausen. Gute Sandsteinbrüche.	1074	198	Christ. Michael Franke und Wilhelm Störle, Bürgermeister. S. unten bey d. Stadträthen.
Böttelborn. S. Tannroda.			
3) Eichelborn.	209	58	Johann Wagner.
4) Gutendorf. Steiniger Boden und Mangel an Wasser.	127	33	Georg Christoph Albrecht.
5) Hetschburg. 1 Mahl- und 1 Oehlmühle.	136	24	Joh. Georg Hertel.
6) Hohenfelden (zum Theil.) Sandiger Boden.	263	66	Carl Friedr. Lippold.
7) Klettbach. 1 Unterförsterey, in der Nähe die Trümmer der zerstörten Dörfer Wetterode und Hesselborn.	303	70	Johann Heinr. Träumer.
Kottendorf. S. Tannroda.			
8) Maina.	94	24	Christ. Mich. Tröge.
9) Meckfeld. Hohe Lage, gute Weide, viel Viehzucht.	108	28	Matth. Jokel Hufeld.
10) Nauendorf.	147	30	Joh. Jacob Geyer.
11) Nohra, an der Quelle der Gramme. 1 Windmühle.	250	66	Joh. Nicol. Saalfeld.
12) Obernissa. In der Nähe ein Erdfall seit dem 3. Januar 1756. 1 Windmühle.	149	37	Joh. Wilh. Kirchner.
13) Rohda.	75	22	Thom. Morgenroth.
14) Saalborn (Sorborn, Sarborn). 1 Erblehngut.	179	45	Anton Wilh. Eichler.
15) Schellroda.	157	37	Joh. Heinr. Gölitz.
16) Sohnstedt.	126	34	Joh. Mich. Lusche.
17) Tannroda (mit der Schäferey Böttelborn und dem Vorwerke Kottendorf), Stadt an der Ilm mit 2 Jahrmärkten, 1 Großherzogl. Schlosse, 1 Kammergute, 1 Superintendentur, 1 Försterey, 2 Mahlmühlen, 1 Oel-, 1 Schneide-, 1 Pulvermühle.	769	166	Gottfr. Siegm. Stoß und Johann Christ. Dittmar, Bürgermeister. S. unten bey d. Stadträthen.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
18) Thangelstedt. 1 Kammergut.	253	61	Joh. Chr. Schumann.
19) Tiefengruben. Tiefe Lage im Thale. Alabaster, Gyps, Thon, Torf, Walkererde.	200	59	Christ. Friedr. Reiter.
20) Tonndorf. 1 Großhzgl. Schloß, Sitz 1 Unterförsters. Quader-Sandsteinbruch.	561	142	Joh. Nicol. Kellner.
b) Gerichtsorte.			
1) Bergern. Hohe Lage, steiniger Boden. 1 freyes Ritter- u. Erblehngut.	59	15	Joh. Elias Rausche.
2) Bösleben. 1 Erblehn-Rittergut, 4 Freygüter, Wüstung Gommerstedt.	336	89	Joh. Christ. Heyder.
3) Hayn. 1 Freygut.	85	21	Joh. Heinr. Erbe.
4) Ißeroda (Ißenroda, Eißenroda, Ußenroda) 1 Mann- und Weiberlehn-Rittergut mit dem Hause Lauenburg (Larvenburg).	200	49	Joh. Georg Schröter.
5) München (ein ehemal. Kloster zu St. Georgen). 1 Erblehngut.	18	4	Friedrich Schulze. Ernst Friedr. Joffa.

3) Amt Blankenhayn.

1) Eintheilung: 32 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten, 20 Amtsdörfern, 8 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 4 Kammergütern, 6 Rittergütern, 8 Freygütern, 14 Wassermühlen, 1 Windmühle, 5 Wüstungen.

2) Bevölkerung: 6444 Einwohner, 1448 Häuser.

Beamtete.

Joh. Christ. Wilh. Faselius, Justiz-Rath und Justiz-Amtmann.
Gottfried Heinrich Hindersinn, 1ster Amts-Aktuar.
Carl Aug. Leidenfrost, 2ter Amts-Aktuar und Sportel-Einnehmer.
Johann Carl Christoph Pörzel, Amts-Kopist.
Amts-Physikus: Johann Carl Christ. Hercher.
Amts-Chirurg: Johann Gottlieb Gräf zu Kranichfeld.
Amtsdiener: Joh. Carl Alburg und Joh. Georg Schmidt.
Amtsbothe: Johann Emanuel Roßner.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Blankenhayn — Erbgerichte des Stadtrathes über Stadt und Flur (excl. des Schlosses und des Amthauses) das das. Klostergut, das Freygut Krakau nebst der See- u. Stadtmühle. Hof-Advokat und Stadt-Syndikus Wirth daselbst.

2) Zu Magdala mit 1 Gute in Keßlar — Erbgerichte des Stadtrathes: Bürgermeister und Stadtschreiber Wernick das.

3) Zu Mechelroda (excl. des dasigen unter dem Amte stehenden Gleichischen Hofes) — Heiligenstedtische Gerichte: Derselbe.

4) Zu Nieder- und Ober-Synderstedt mit Söllnitz — von Griesheimsche Pflegegerichte: Derselbe.

5) Zu Tännich mit der Wüstung Ramsdorf und zu Breitenheerda (excl. des das. schriftsässigen Freygutes) — von Kalitschische Gerichte: Stadt-Syndikus Wirth zu Blankenhayn.

6) Zu Trommlitz mit Loßnitz — Freyh. von Vibraische Pflegegerichte: Bürgermeister Wernick zu Magdala.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Altbörnfeld.	75	18	Johann Schwarz.
2) Dienstedt. Die Dorfmühle und die außer dem Orte liegende so genannte Klunkermühle.	441	89	Joh. Friedr. Hotzler.
3) Göttern mit der Wüstung Gauga. 2 Mühlen: die Dorf- u. die Feldmühle.	184	54	Joh. Caspar Döbel.
4) Großlohma mit	126	31	Friedr. Schwarze.
Müllershausen (Jägerhaus).	5	1	
5) Haufeld.	103	33	Just. Ehrh. Klauer.
6) Hochdorf. 1 Windmühle. Wüstung Gabritz.	231	54	Michael Ungelenk.
7) Kilianstoda. 1 Freygut. Wüstung Hainroda oder Hannroda.	147	45	Christoph Brückner.
8) Kleinlohma.	75	28	Friedrich Feuerstein.
9) Krakendorf. 1 Unterförsterey, 2 Freygüter. Die Trauschenmühle.	136	36	Joh. Nicol. Müller.
10) Kranichfeld (zum Theil), an der Ilm. Stadt seit dem 12. März 1651, mit 2 Jahr- und Viehmärkten. Viel Handwerker, wenig Ackerbau. 1 Posthalterey, 1 Försterey. Vormahls ein Schloß (das niedere Schloß, wozu die niedere Herrschaft gehörig). Die Niedermühle.	566	126	Joh. Peter Christian Kämmer, Bürgermeister. S. unt. bey den Stadträthen.
11) Lengefeld.	208	44	Friedrich Gottschalg.
12) Lotschen mit	68	23	Heinrich Mortag.
a) Drößnitz (Gleichsche Hof).	9	1	
b) Keßlar (d. Dellische Gut).	7	1	
c) Kottenhain (Kammergut).	9	1	
13) Neckeroda.	179	42	Nicol. Schachtschabel.
14) Neudörnfeld. 2 Freygüter.	17	4	Joh. Schwarz.
15) Oettern. Wüstung Witgeroda. 2 Mühlen. Hierzu	169	36	Gottl. Hofmann.
a) Linda (Kammergut).	8	1	
b) Mechelroda (Gleichsche Hof).	7	2	
16) Ottstedt bey Magdala. 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergut.	155	36	Joh. Friedr. Zelle.
17) Rettwitz.	89	23	Joh. Fr. Pfeifer.
18) Rittersdorf mit	216	53	Joh. Nicol. Hüncher.
Mohrenthal (ein Gut, den katholischen Kirchen zu Weimar und zu Jena gehörig.)	21	4	

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
19) Rottdorf.	144	35	Joh. Gottl. Hölscher.
20) Schwarza. 1 Mühle.	147	33	Sigism. Kaufmann.
21) Stedten (zum Theil).	55	13	Joh. Andr. Froebel.
22) Wittersroda. 1 Försterey.	74	15	Joh. Fr. Kölbel.
b) Gerichtsorte.			
1) Blankenhayn. Stadt mit 3 Jahrmärkten, 1 Justiz- und 1 Rentamt, 1 Superintendentur. 2 Kirchen. 1 kathol. Kapelle, 1 Schloß, 1 Unterförsterey, 1 Apotheke, 1 Porzellain- 1 Guingham-Fabrik, 1 Porzellain-Massen- und 1 Mahlmühle. 1 Ziegelhütte. Viele Töpferwaare. Hierzu	1361	266	Carl Friedrich Wirth, Stadt-Syndikus u. Hof-Advokat. S. unten b. den Stadträthen.
Egendorf (Kammergut).	10	1	
Krakau (1 Gut).	5	1	
2) Breitenheerda. 1 Freygut.	101	26	Friedr. Schulrabe.
3) Loßnitz.	30	5	Joh. Heinr. Zorn.
4) Magdala (Madelen) Stadt an d. Flüßchen Magdel mit 3 Jahr- Vieh- und Wollmärkten. Viel Strumpfwirker. 1 Kammergut mit guter Rind- und Schaafviehzucht. 2 Mahl- 1 Oehlmühle. 1 Apotheke. Hierzu in dem Sachs. Altenburg. Dorfe	633	137	Joh. Samuel Wernick, Bürgermeister und Stadtschreiber. S. unten b. den Stadträthen.
Keßlar (das Lorenzische Gut).	8	1	
5) Mechelroda. 1 Erblehngut.	154	33	Christoph Gottschalg.
6) Niedersynderstedt. 1 Mannlehnrittergut, 1 Erblehngut.	133	23	Joh. Sim. Göpfert.
7) Obersynderstedt. Oberhalb des Ortes der Ursprung der bey Mellingen sich mit der Ilm vereinigenden Magdel.	86	15	Christian Heinr. Loth.
8) Söllnitz.	107	25	Nic. Heinr. Schorcht.
9) Tännich mit der Wüstung Ramsdorf (das sogenannte Dörfchen ohnweit Treppendorf). 1 Erblehnrittergut.	30	8	Carl Schwarz.
10) Tromlitz. 1 Erblehnrittergut.	117	25	Georg Hofmann.

4) Amt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel.

1) Eintheilung: 21 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 20 Amtsdörfern mit 1 Großherzogl. Schlosse, 1 alten Bergschlosse, 2 Kammergütern, 1 Freygute, 2 Vorwerken, 8 Mühlen, 3 Wüstungen.

2) Bevölkerung: 4262 Einwohner, 797 Häuser.

Beamtete.

Christian Friedrich Laurich, Justiz-Amtmann.

Traugott Ludwig Dietrich, Amts-Kommissar.

Christian August Weber, Landrichter, (wohnt in Frauenprießnitz).

Christian Friedrich Matthaei, 2ter Amts-Aktuar, Kopist und Sportel-Einnehmer.

Amts-Physici.

D. Carl August Becker, zu Frauenprießnitz für Tautenburg.
D. Johann Albert Friedrich Engelhardt, zu Bürgel für Bürgel.

Amts-Chirurgen.

Johann Gottfried Becker, zu Frauenprießnitz für Tautenburg.
Christian August Höckert, zu Bürgel für Bürgel.

Amtsdiener.	Amtsbothe.
Joh. Christ. Christoph Waldmann.	Conrad Walther.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Beulbar.	88	14	Joh. Gottl. Billing.
2) Bobeck mit 2 Jahr- und Viehmärkten.	366	73	Wilhelm Zeiße.
3) Bürgel, (Bürglin, Burgela) Stadt an der Gleisbach, mit 8 Jahr- und Viehmärkten. 1 Apotheke. Gute Töpferwaare — Gypsbrüche.	1196	220	D. Georg Horn, Bürgermeister ꝛc. S. unten b. den Stadträthen.
4) Dothen. 1 Mühle.	127	22	Joh. Gottl. Heinicke.
5) Frauenprießnitz. 1 Großherzgl. Schloß, 1 Kammergut, 1 Rent-Amt. In der Kirche die Gruft der Schenken von Tautenburg. Die Wüstung Sausdorf bey Schorgula.	509	85	Gottl. Dechandt.
6) Gerega.	43	10	Johann Fritsche.
7) Gniebsdorf. 1 Kammergut seit 1653.	96	17	August Kellner.
8) Grabsdorf.	88	14	Johann Hünniger.
9) Hetzdorf. Diese 2 Häuser in dem Altenburg. Dorfe Hetzdorf mit zugehörigen Feldgütern machten vor der Reformation 1 Vorwerk des Thalbürgelschen Klosters aus.	8	2	Joh. Wilh. Naundorf.
10) Ilmsdorf.	103	21	Joh. Gottl. Billing.
11) Kleinlöbichau.	83	16	Johann Hüttich.
12) Mertendorf.	115	24	Johann Heinicke.
13) Naußnitz am Gleisbache. 3 Mühlen, wovon 1 unterhalb Stadtbürgel, 1 bey und 1 unter Naußnitz.	64	17	Joh. Gottfr. Kunze.
14) Poppendorf. Ergiebiger Boden Wüstung Schellendorf.	137	33	Joh. Michael Müller.
15) Porsdorf. Guter Obstbau, besonders an Pflaumen. Wüstung Hausdorf.	152	31	Joh. Ch. Greßrau.
16) Rockau. 1 Vorwerk. 1 Unterförsterey.	234	45	Joh. Georg Heinicke.
17) Taupadel.	98	20	Ch. Gottl. Ratz.
18) Tautenburg. Ruinen eines alten Bergschlosses. 1 Försterey, 1 Potaschensiederey.	202	40	Joh. Gottl. Feuker.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
19) Thalbürgel. Ehemahls eine berühmte Benediktiner-Abtey. In dem vormahligen Kloster ist der Sitz des Justiz-Amtes. 4 Mühlen, wovon 1 im Langenthale, 1 im Judengrunde, 1 zu Thalbürgel und 1 unterhalb Gniebsdorf.	230	41	Christ. Wilh. Sälzer.
20) Waldeck. 1 Försterey.	154	30	Joh. Gottfr. Töpfer.
21) Wetzdorf. 1 Vorwerk. 1 Freygut, der rothe Hof genannt.	169	22	Andreas Dechandt.

5) Amt Buttstädt.

1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend in 3 Städten, 11 Amtsdörfern und 9 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 1 Kammergute, 12 Rittergütern, 5 Freygütern, 1 Gesundbrunnen, 29 Wassermühlen, 4 Windmühlen, 17 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 11837 Einwohner, 2317 Häuser.

Beamtete.

Carl Leopold Wilhelm Schmidt, Justiz-Amtmann.
Carl Zacharias Hohlbein, Amts-Kommissar und 1ster Aktuar.
Carl August Friedrich Salzmann, 2ter Amts-Aktuar.
August Wilhelm Hetschel, Amts-Sporteleinnehmer.
Wilhelm Obstfelder, Amts-Kopist (prov.)
Amts-Physikus: D. Heinrich Christian Friedrich Engel.
Amts-Chirurg: unbesetzt.
Amtsdiener: Carl Schmidt.
Amtsbothe: Ernst Knie, (zu Hardisleben).

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Buttelstedt — Schortmannsche Gerichte über Feld und Flur und über das Backhaus (die Gerichtsbarkeit über die dasigen Einwohner stehet dem Justiz-Amte Buttstädt zu), über Nermsdorf und die Wüstung Stiebsdorf.
Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.
2) Zu Grosneuhausen mit Ellersleben, Kleinneuhausen und Orlishausen — Freyherrl. von Werthernsche Gerichte.
Lehnsrath, Bürgermeister Quehl zu Grosneuhausen.
3) Zu Guthmannshausen — Burckhardsche Gerichte über Feld und Flur: Hof-Advokat Hase zu Weimar, S.M.
4) Zu Guthmannshausen (ein Rittergut) Ludecussische Zaun- und Pfahlgerichte: Derselbe.
5) Zu Guthmannshausen (ein Rittergut) Schottesche Zaun- und Pfahlgerichte: Bürgermeister Kaiser zu Buttstädt, M.M.

6) Zu Leutenthal (ein Rittergut mit dem Backhause im Orte und dem zu Sachsenhausen) Starksche Zaun- und Pfahlgerichte: Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.
7) Zu Nirmsdorf — Erbgerichte der Königl. Preuß. Klosterschule zu Roßleben.
Bürgermeister Kaiser zu Buttstädt, M.M.
8) Zu Oberreisen — Heinzesche Gerichte.
Amts-Kommissar Hohlbein zu Buttstädt.
9) Zu Rastenberg — Gerichte des dasigen Stadtrathes.
Lehnsrath Quehl zu Grosneuhausen.
10) Zu Rohrbach — von Witzlebensche Gerichte.
Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Buttelstedt (Bottelstedt), an der Lache, Stadt mit Stadt- und Bürgerrechten beliehen seit dem 3. July 1454. Ehedem Sitz einer Voigtey. 2 Jahrmärkte. Viel Ackerbau und Strumpfwirkerey. 1 Mann- und Weiberlehn-, 1 Erblehn-Rittergut. 1 Apotheke. 2 Mahl- 1 Oehlmühle. Wüstung Oberndorf.	714	224	Friedr. Wilh. Münzel, Bürgermeister. S. unten b. den Stadträthen.
2) Buttstädt (Budenstadt) Stadt. Jährl. 5 stark besuchte Pferdemärkte. Viel Ackerbau, Viehzucht und Manufaktureyen. 1 Justiz-Amt, 1 Superintendentur, 1 Apotheke, 1 Wasser- 2 Windmühlen. Wüstungen: a) Marktflecken Emsen, b) Hohendorf, c) Schafendorf, d) Stiebsdorf, e) Wenigenbuttstedt.	1826	380	Carl Friedr. Kaiser, Bürgermeister. S. unten b. den Stadträthen.
3) Eßleben.	225	60	Joh. Christian Auge.
4) Großbrembach. Früherhin ein Marktflecken und Sitz einer Voigtey. Fischreiche Teiche, etwas Weinbau. Sitz eines Hägereiters. Dabey 5 Wüstungen: a) Hauthal, b) Ebsdorf, c) Felborn, d) Selgervorwerk und e) die Hufe Vorwerk. 3 Mahl- 1 Oehlmühle.	806	185	Georg Andr. Zogbaum.
5) Hardisleben. 1 Großh. Schloß, 1 Rentamt, 1 Kammergut, 1 Försterey, 4 Mahl- 1 Walk- und Oehlmühle. Nahe dabey Gypsbrüche.	688	147	Benjamin Schmidt.
6) Leutenthal. 1 Rittergut. 1 Mahlmühle.	241	63	Chr. Gottl. Becker.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
7) Mannstedt. 1 Freygut. Ein Theil der Wüstung Rockstedt. Oestlich davon der Donnersberg. 2 Mahl- 1 Oehlmühle.	532	123	Carl August Winzer.
8) Niederreisen. Es besitzt 1 Theil der Wüstung Stiebsdorf.	172	46	Joh. Georg Becker.
9) Olbersleben (Albrechtsleben) 1 Rittergut, Wüstung Hohndorf u. 1 Theil der Wüstung Rockstedt. 1 Salpetersiederey. 3 Mahlmühlen.	675	166	Adam Gttfr. Arthelm.
10) Rudersdorf.	432	101	Joh. Eisenhuth.
11) Sachsenhausen. 1 Mahlmühle.	287	73	Joh. Schuchardt.
12) Teutleben an d. Lossa. 1 Burg-Ruine.	209	54	Christian Meinhardt.
13) Willerstedt. 1 Berg, die Burg genannt. 1 Wasser- 1 Windmühle.	375	98	Joh. Adolph Tröbner.
b) Gerichtsorte.			
1) Ellersleben.	379	83	Joh. Frankenstein.
2) Grosneuhausen (Gerichtssitz u. Lehnstube) an der Lossa. 1 Ritter- 1 Freygut, 1 Mühle. Wüstung Mark-Wallendorf. 1 Jahr- und Viehmarkt. Anbau von officinellen Kräutern.	680	150	Adam Zöllner.
3) Guthmannshausen an d. Lossa. 1 Mann- und Weiberlehngut, 2 Erblehn-Rittergüter. Wüstung Hohenlinden und 1 Theil der Wüstung Rockstedt.	587	126	Joh. Georg Machts.
4) Kleinneuhausen an der Lossa. 1 Ritter- 1 Freygut. Anbau von officinellen Kräutern.	492	115	Adam Voigt.
5) Nermsdorf (Gerichtssitz v. Buttelstedt).	202	54	Joh. Gottl. Deile.
6) Nirmsdorf.	130	50	Chr. Eisenhuth.
7) Oberreisen. 1 Erb- und Allodial-Rittergut. 1 Windmühle. Wüstung Crellwitz.	256	69	Joh. Heinr. Ritter.
8) Orlishausen. Jährlich ein Land- und Hägegericht.	771	179	Joh. Ernst Kummer.
9) Rastenberg (Raspenburg), Stadt an der Lossa am Fuße der Finne, erhielt Stadtrechte 1491. Ruine der 1165 zerstörten Burg Raspenburg. 3 Jahrmärkte. Leinweberey, Strumpfwirkerey. Im Mühlthale ein am 18. Juny 1646 entdeckter, späterhin wieder eingegangener und vor einigen Jahren von Neuem gefaßter Gesundbrunnen. 1 Ritter- 1 Freygut, 1 Rathsfreygut. 1 Apotheke. 4 Mahl- 2 Oehlmühlen. Wüstung Rödchen.	1030	229	Christ. Theodor Gottlieb Quehl, Bürgermeister. S. unten bey den Stadträthen.
10) Rohrbach. 1 Erblehn-Rittergut.	128	42	Heinr. Schlevoigt.

6) Amt Dornburg.

1) Eintheilung: 22 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 20 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 3 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergute, 1 Rittergute, 1 Freygute, 1 Vorwerke, 10 Wassermühlen, 1 Windmühle und 1 Wüstung.
2) Bevölkerung: 4997 Einwohner, 1256 Häuser.

Beamtete.

Carl Heinrich Schmith, Justiz-Amtmann.
D. Carl Gustav Stichling, 1ster Amts-Aktuar.
Johann Wilhelm Ludwig Raabe, 2ter Amts-Aktuar und Sportel-Einnehmer.
Amts-Physikus: D. Emanuel Christoph Voigt.
Amts-Chirurg: Carl Christoph Schmidt.
Amtsdiener: Gottlob Friedrich Wohlleben.
Amtsbothen: Carl Hering und Gottlob Schleifer.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Dornburg — Erbgerichte des dasigen Stadtrathes. Justiz-Amtmann und Bürgermeister Schmith.
2) Zu Graitschen (das Oberdorf excl. eines zum Sachsen Altenburg. Unterdorfe gehörigen Hauses) — v. Wangenheimsche Gerichte: Justiz-Rath D. Asverus zu Jena.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Cunitz. 1 Mahl-, 1 Oehl- und Schneidemühle. Weinbau.	327	92	Joh. Christian Beyer.
2) Dorndorf an der Saale. 3 Jahr- und Viehmärkte. 1 Mahl-, 1 Oehl- und Schneidemühle, 1 Potaschensiederey.	513	108	Christian Wambach.
3) Großheringen. Hier vereinigt sich die Ilm mit der Saale. 1 Mahl- 1 Oehlmühle. Wüstung Grünstedt.	276	55	Joh. Christian Pietzel.
4) Großromstedt.	234	76	Carl Rößler.
5) Hainichen.	162	44	Joh. Chr. Ziege.
6) Hermstedt.	196	60	Joh. Gottfr. Körbs.
7) Hirschroda.	128	37	Joh. Chr. Goßerau.
8) Kleinromstedt.	158	53	Joh. Chr. Müller.
9) Kösnitz.	146	42	Carl Zwickel.
10) Krippendorf. 1 Windmühle.	148	48	Georg Chr. Stiebritz.
11) Lachstedt.	93	24	Chr. Fr. Meissner.
12) Naschhausen.	220	48	Friedr. Wilh. Rüther.
13) Pfuhlsborn.	205	50	Andreas Kaiser.
14) Steudnitz. 3 Mühlen. 1 Forsthaus.	169	36	Christian Schlegel.
15) Stiebritz.	135	33	Joh. Mich. Hergt.
16) Stobra.	235	62	Heinrich Putsche.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
17) Utenbach. 1 Mühle.	317	74	Gottl. Ad. Riehme.
18) Wilsdorf. 1 herrschaftl. Vorwerk.	110	20	Joh. Gottl. Frische.
19) Wormstedt.	339	95	Joh. Chr. Koch.
20) Zimmern.	167	51	Andr. Walther.
b) Gerichtsorte.			
1) Dornburg. Stadt mit 2 Jahrmärkten. (Auf anmuthiger Höhe, ehedem von größerem Umfange). 1 Justiz- 1 Rentamt. 1 Superintendentur. 3 Großherzogl. Schlösser mit schönen Gartenanlagen. 1 Kammergut, 1 Freygut, 2 Branntweinbrennereyen, 2 Ziegelhütten. Weinbau.	511	104	Carl Heinr. Schmith, Bürgermeister. S. unten b. den Stadträthen.
2) Graitschen (z. Hälfte). 1 Mannlehnrittergut.	208	44	Joh. Mich. Größler.

7) Amt Großrudestedt.

1) Eintheilung: 20 Gemeindebezirke, bestehend in 2 Marktflecken, 11 Amtsdörfern und 7 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 10 Rittergütern, 2 Freygütern, 20 Wassermühlen, 4 Windmühlen und 6 Wüstungen.

2) Bevölkerung: 10001 Einwohner, 2181 Häuser.

Beamtete.

Heinrich Gottlieb Heumann, Justiz-Amtmann.
Ernst Julius Philipp Ortmann, 1ster Amts-Kommissar, B.M.
Augustin Wilhelm Heinemann, 2ter Amts-Kommissar u. Aktuar.
Johann Christoph Pistorius, Amts-Registrator und Kopist.
Heinrich Kühn, Amts-Sportel-Einnehmer und Kopist (prov.)
Gustav Lorey, Amts-Accessist.
Amts-Physikus: D. Ludwig Schalling.
Amts-Chirurg: Christian Ludw. Gottlieb Blödner in Schloßvippach.
Amtsdiener: Gottlob Gottfried Wellhöfer.
Amtsbothe: Gottlob Wellhöfer.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Alperstedt mit den Fluren Neuendorf und Zellendorf — Barthelsche Gerichte.
Amts-Advokat Paulssen zu Großrudestedt.

2) Zu Eckstedt und Markvippach excl. des Rittergutes, der Mühle und des Backhauses zu Markvippach — Mirusische Erbgerichte: Hof-Advokat Lindig zu Weimar.

3) Zu Krannichborn — Lieberkühnsche Gerichte.
Amts-Advokat Pistorius zu Vieselbach.

4) Zu Markvippach und Dielsdorf — Hagenbruchsche Erbgerichte über Dielsdorf, ingleichen über das Rittergut, die Mühle und das Backhaus zu Markvippach.
Hof-Advokat Hase zu Weimar, S.M.

5) Zu Noeda — Boutinsche Erbgerichte.
Stadtgerichts-Aktuar Reisig zu Weimar.

6) Zu Thalborn — Voigtsche Erbgerichte.
Amts-Advokat Reichardt zu Buttstädt.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bachstedt (ein Kammergut).	23	1	Benjam. Bauchspieß.
2) Großrudestedt. 3 Jahrmärkte. 1 Justiz-Amt. 1 Superintendentur. 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.	780	164	J. Friedrich Georgy.
3) Haßleben an der Gera, Marktflecken mit 3 Jahrmärkten. 1 Kammergut. 1 Mahl- und Oehlmühle. Torfgräberey.	1059	229	Bernhardt Keuthe.
4) Kleinbrembach. 1 Mühle. Der Klausberg liefert guten Gyps.	457	107	Andreas Frankenstein.
5) Kleinrudestedt. 1 Mahl- und Oehlmühle. Am Ufer des Schwansees wurde in alten Zeiten rother u. weißer Alabaster gegraben. Aus ihm soll das Epitaphium des Herzogs Johannes und der Gemahlin desselben in der Hauptkirche zu Weimar seyn. Neuerer Zeit findet sich keine Spur mehr von den Alabasterbrüchen.	220	54	Gttfr. Elias Rödiger.
6) Mittelhausen an der Gera. 3 Mühlen, 1 Ziegelhütte.	724	173	Bernh. Ludwig Blau.
7) Riethnordhausen. 1 Försterey. 2 Mahl- und Graupenmühlen.	717	155	Moritz Bachmann.
8) Schloßvippach, Marktflecken an der Vippach mit 2 Jahrmärkten. 1 Großherzogl. Schloß. 1 Rentamt. 1 Domänengut seit 1707 an 30 Unterthanen in Erbpacht gegeben. 1 Försterey. 1 Fasanerie. 1 Wasser- 3 Windmühlen.	999	232	Friedrich Engelhardt.
9) Schwansee. 1 Großherz. Jagdschlößchen, 1 Rentamt. 1 Försterey, 6 Frohnhäuser, 1 Freygut, 1 Mühle, 1 Fasanerie. Der ehemahlige 1800 Acker große See ist seit 1795 ausgetrocknet.	204	36	Christian Nothnagel.
10) Sprötau. 1 Windmühle. Geringer Sandsteinbruch. Wüstung: Kaltenborn. In deren Flur wird jährlich im Monath July, den Don-	330	80	Christoph Hartung.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
nerstag nach Margarethen, ein Rügegericht über allgemeine Flur-, Grenz- und Triftsachen (das Langensteiner Gericht) von den Vorstehern nachbenannter Ortschaften abwechselnd in 3 Abtheilungen gehalten und zwar das 1ste Jahr von den Vorstehern zu Berlstedt, Kleinbrembach, Schloßvippach, (sonst Churmainzisch), das 2te Jahr von den zu Kleinbrembach, Sprötau, Vogelsberg (sonst Herzogl. Eisenach.), und das 3te Jahr von den zu Ellersleben, Frohndorf, Kleinneuhausen, Orlishausen und Retchenstedt (v. Werthernsche Gerichtssassen.)			
11) Stotternheim, ein altes, in der Erfurt. Geschichte bedeutendes Dorf. Der beträchtliche Bruch, ein Sumpf, ist seit 6 Jahren ausgetrocknet, 1 Erblehngut, 1 Freygut, 1 Wassermühle, welche nicht einfriert, Gyps oder schlechte Alabasterbrüche am Stollberg. Bohrversuche auf Salz.	882	190	Joh. Heinrich Karst.
12) Vippachedelhausen. 1 Rittergut, 1 Mühle, 1 geringhaltige mineralische Quelle, Kalkstein- und Sandsteinbrüche.	461	103	Joh. Gottfr. Müller.
13) Vogelsberg. 2 Mahl-, 2 Oehl- und Graupenmühlen. Wüstungen: Stöllborn und Pissendorf. Anfang des, schönen Gyps in Platten und Bruchsteinen liefernden Clausberg, auf welchem Heinrich der Vogler einen Vogelheerd gehabt haben soll.	807	168	Joh. Bernh. Gurber.
b) Gerichtsorte.			
1) Alperstedt. 1 Erblehnrittergut, 2 Wüstungen: Neuendorf u. Zellendorf. — Torfstecherey.	392	78	Heinrich Mörseburg.
2) Dielsdorf.	332	60	Joh. Christ. Moller.
3) Eckstedt an der Gramme. 1 Mannlehnrittergut (Stammhaus der Grafen Vitzthum von Eckstedt). 1 Mühle.	323	64	Joh. Heinr. Kirchner.
4) Kranichborn. 1 Erblehn- und Allodial-Gut, 1 Mühle a. d. Gramme, Gypsbruch. Wüstung Herbisdorf.	327	69	Heinr. Adolph Lause.
5) Markvippach an der Vippach. 3 vereinigte Erblehngüter, 1 Mühle.	340	70	Joh. David Ritter.
6) Noeda. 1 Erblehnrittergut, 1 Mühle a. d. schmalen Gera. Die Warte, eine Anhöhe. Zwiebelbau.	505	121	Georg Rechenbach.
7) Thalborn. 1 Erblehnrittergut.	119	27	Unbesetzt.

8) Amt Ilmenau.

1) Eintheilung: 10 Gemeindebezirke, bestehend in 9 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 1 Rittergute, 1 Steinkohlenwerke, 1 Braunsteinwerke, 2 Eisenhämmern, 1 Glashütte, 8 Mühlen, worunter 1 Papiermühle, und 1 Wüstung.
2) Bevölkerung: 2447 Einwohner, 538 Häuser.

Beamtete.

Georg Philipp Friedrich Thon, Justiz-Rath und Justiz-Amtmann.
Christoph Gottl. Carl Herzog, Amts-Kommissar u. 1ster Aktuar.
Adolph Friedrich Wilhelm Conta, 2ter Amts-Aktuar, S.M.
Amts-Physikus: D. Carl Christoph Fitzler.
Amts-Chirurg: Friedrich Ernst Engelhardt.
Amtsdiener: Christoph Salfelder.
Amtsbothe: Albertus Gorschboth.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Martinroda — von Witzlebensche Gerichte.
Ludwig von Hager zu Ilmenau, Herzogl. Sachs. Coburg. Hofrath.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Heyda. 1 Försterey. 1 Brauhaus nebst Braugerechtigkeit.	249	66	Joh. Friedr. Thiem.
2) Kammerberg. 1 Großh. Steinkohlenwerk (S. 110). Kikelhahn, hohe Bergkuppe. An dem Abhange die Ruinen des Bergschlosses Herrmannstein (Hammerstein).	106	19	Christoph Kuehn.
3) Neusiß. Guter Boden zum Getreidebau. 1 Zwangmühle.	176	46	Joh. Georg Züchtig.
4) Oberpörlitz. Sandiger Boden, Mangel an Brunnwasser.	109	32	Albert Mämpel.
5) Roda (kam 1508 an das Amt). Durch die geschlossene Flur geht ein Bach, die Trockene; bergigte Lage, wenig Getreidebau. Zahlreiche Nagelschmide.	372	66	August Fliedner.
6) Schmerfeld. Guter Boden. Braugerechtigkeit.	107	26	J. Christoph Völker.
7) Stützerbach (z. Theil, der übrige Theil ist Königl. Preußisch) an der Lengwitz. Bedeutender Wieswachs. 1 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Papiermühle, 1 Glashütte, 1 Förstery.	293	47	Nicol. Christ. Heinz.
8) Unterpörlitz (Niedern Porlaß). Viel Ackerbau und gute Weide zur Viehzucht, viele Teiche. 1 Ziegel-	446	95	Friedr. Morgenroth.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
hütte. 1 Zwangmühle. Ueberdieß gehören in die Flurmarkung: der Grenzhammer u. der Löfflershammer } 2 Eisenhämmer.	45	15	Friedr. Baumbach.
9) Wipfra an der Wipfra. Feldbau mittelmäßig, 1 zerschlagenes Freygut nebst zugehörigem Freyhause; 2 Mühlen, Braurecht. Wüstung Behringen.	139	38	Georg Ernst Völker.
b) Gerichtsort.			
Martinroda (Mainhardtsroda) mit 760 Acker Waldung, 671 Acker Artfeld, 251 Acker Wiesen. Steiniger Boden. Viel Fuhrleute. 1 Mannlehnrittergut. 1 Mühle.	405	88	Joh. Matthes Christoph Kümmerling.

9) Amt Jena.

1) Eintheilung: 44 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 33 Amtsdörfern, 9 Gerichtsorten mit 3 Kammergütern, 1 akademischen Dotal-Gute, 8 Rittergütern, 3 Freygütern, 3 Vorwerken, 25 Wassermühlen, 1 Papiermühle, 3 Bergschlössern, 15 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 9083 Einwohner, 2099 Häuser.

Beamtete.

D. Johann Bernhard Kerl, wirklicher Kanzley-Rath und Justiz-Amtmann, B.M.
Johann Georg Gottlieb Schwabe, 1ster Amts-Aktuar.
Johann Christian David Ambrosius, 2ter Amts-Aktuar.
Johann Salomo Krause, Amts-Accessist.
Joh. Friedrich Schmalz, Amts-Kopist und Sportel-Einnehmer.

Amts-Physici.

D. Stark d. ä., geheimer Hofrath, ✠2. ꝛc., zu Jena.
D. Johann Carl Christian Hercher, zu Remda.

Amts-Chirurgen.

Christian Gottfried Zimmermann, zu Jena.
Friedrich Rosenberger, zu Remda.

* * *

Amtsdiener: Wilhelm Wohlleben, zu Jena.
Carl Friedrich, zu Remda.
Amtsbothen: Friedrich Sachse, zu Jena.
Gottlieb Scherf, zu Remda.

Einbezirkte Patrimonial=Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Kötschau — Freyherrl. von Lynkersche Gerichte.
Stadtgerichts=Aktuar Brüger zu Jena.

2) Zu Lobeda (Stadt) — Erbgerichte des dasigen Stadtrathes, unter Konkurrenz des Justiz=Amtes Jena.
Bürgermeister Haage daselbst.

3) Zu Haus Lobeda (ein Rittergut) über Göschwitz, die Untermühle zu Rutha nebst den hier belegenen, zum Rittergute und zur Mühle gehörigen Grundstücken — von Grießheimsche Gerichte.
Ober=Appellationsgerichts=Advokat D. Gruner zu Jena.

4) Zu Pösen mit der im Sachs. Altenburg. gelegenen Wüstung Jägersdorf — Rosesche Gerichte: Derselbe.

5) Zu Porstendorf mit Neuengönna — Wurmb von Zinksche Gerichte: Derselbe.

6) Zu Remda (Stadtremda) mit Altremda, Heilsberg, Kirchremda, Sundremda, 4 Häusern in Klein=Hettstädt (Schwarzb. Rudolstädt.) und 1 Hause in Klein=Liebringen (Schw. Rud.) — Dotal=Gerichte der Akademie Jena.
Johann Friedrich Seth Jacobi, Amtsverweser.
Ernst Georg Zerbst, 1ster Aktuar.
Christian Friedrich Donner, 2ter Aktuar.

7) Zu Remderoda — Weisesche Zaun= und Pfahlgerichte.
Ober=Appellationsgerichts=Advokat D. Gruner zu Jena.

8) Zu Wöllnitz und Rutha (zum Rittergute Drackendorf im Sachs. Altenburg. gehörig) — Freyherrl. von Ziegesarsche Gerichte: Der Sachs. Altenburg. Hof=Advokat, Johann Gottlieb Eberhardt zu Drackendorf.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Altengönna.	154	41	Tobias Schorcht.
2) Ammerbach. 1 Mühle.	205	61	Joh. Ernst Seidel.
3) Beutnitz und Naura. 2 Mühlen.	315	75	Carl Hüttich.
4) Bucha. Wüstungen: Fritz, Niederbucha, Uhrba, Wiegelau.	208	51	Wilhelm Lemser.
5) Burgau. 1 Kammergut, 1 Vorwerk (Cospoth), 1 Mahl= Oehl= und Schneidemühle.	181	44	Ernst Anton Keßler.
6) Camsdorf (Ober= und Unter). 2 Freygüter, 1 Schneidemühle, 1 Ziegelbrennerey.	286	48	Samuel Kirst.
7) Closewitz. Wüstungen: Ziskau und Schoendorf.	136	38	Michael Agatha.
8) Cospeda.	158	44	Georg Kahle.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
9) Golmsdorf, Marktflecken an der Gleise, 3 Jahr- und Viehmärkte. In dessen Flur liegen die Ruinen des Cunitzer Bergschlosses. Anbau von officinellen Kräutern. Weinbau.	380	86	Wilhelm Weidner.
10) Isserstedt. 1 Försterey. Wüstung: Schlotwein.	228	65	Gottlieb Schütz.
11) Jenaprießnitz. 1 Försterey.	210	58	Gottfried Gretscher.
12) Kleinkröbitz.	62	15	Gottlieb Schmidt.
13) Laasan.	79	21	Friedrich Wittich.
14) Lehesten. 1 Kammergut.	110	28	Joh. Andr. Barthel.
15) Leutra. 2 Mühlen. Wüstungen: Gleinehalb und Unterleutra.	179	45	Christian Schirmer.
16) Löberschütz. 1 Mühle. Anbau von officinellen Kräutern. Wüstung Loetschen.	223	53	Gottlieb Hufe.
17) Löbstedt.	272	74	Gottfried Trötschel.
18) Lützeroda.	48	18	Unbesetzt.
19) Maua. 1 Mühle.	177	49	Gottlieb Letsch.
20) Münchenroda. Wüstung Noebis.	116	32	Georg Bauer.
21) Naura. Siehe Beutnitz.			
22) Nennsdorf.	51	14	Gottfried Gretscher.
23) Nerkewitz. 2 Mühlen. Wüstung Schamnitz.	203	54	Joh. Peter Liebeskind.
24) Rodigast. Wüstung Ober-Rodtgast.	105	21	Gottfried Pezold.
25) Rödigen.	61	22	Joh. Straßburg.
26) Rothenstein. 2 Jahr- und Viehmärkte. Sitz 1 Hägereiters.	420	101	Bernhard Große.
27) Schorba.	80	20	Gottl. Pfeug.
28) Vollradisroda. 1 Försterey.	33	6	Joh. Heinr. Börner.
29) Wenigenjena. 1 Erblehngut, 1 Mühle, Wüstung Schlendorf am Haus- (Wind-) Berge.	255	57	Michael Glaser.
30) Winzerla. Die Drießnitz (ein Vergnügungsort).	200	50	Gottlieb Gräfe.
31) Wogau. 1 Mühle.	94	23	Gotthilf Gretscher.
32) Ziegenhayn. Nahe dabey auf dem Hausberge, der so genannte Fuchsthurm, Ruine des Bergschlosses Kirchberg.	307	66	Joh. Michael Löwe.
33) Zwätzen (vormahls Sitz einer deutschen Ordens-Komthurey). 1 Rentamt, 1 Kammergut, 1 Vorwerk (Jägersberg), 1 Försterey, 2 Mühlen.	355	79	Benjamin Helmbold.
b) Gerichtsorte.			
1) Göschwitz.	126	30	Christian Friedel.
2) Kötschau. 1 freyes Erb-Allodial- und Lehngut.	86	18	Heinrich Straßburg.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
3) Lobeda, Stadt mit 4 Jahr- und Viehmärkten. 1 Mannlehnrittergut, 1 Erblehngut. In der Nähe die Ruinen des Bergschlosses Lobedaburg, der Johannesberg und der Fürstenbrunnen, eine incrustirende Quelle. Wüstung Seltzdorf.	708	141	Joh. Christian Haage, Bürgermeister. S. unten b. den Stadträthen.
4) Neuengönna.	306	77	Christian Kahle.
5) Pösen. 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergut. 1 Mühle.	9	3	
6) Porstendorf. 1 Rittergut. 1 Mahl- und Oehlmühle.	41	3	
7) Remda, Stadt mit 5 Jahr- und Viehmärkten. 1 akadem. Dotal-Gut. 1 Försterey. 1 Ziegelhütte, 3 Mahl-, 1 Papier-, 1 Oehl- und Schneidemühle. 1 Apotheke. Strumpf-Fabrik. Vorzügliche Bierbrauerey.	876	145	D. Saalfelder, Bürgermeister. S. unten b. den Stadträthen.
a) Altremda.	142	29	Joh. Chr. Schilling.
b) Heilsberg. 1 Mahl-, Oehl- und Schneidemühle.	189	45	Joh. Nicol. Apel.
c) Kirchremda.	68	16	Unbesetzt.
d) Klein-Hettstädt.	22	4	
e) Klein-Liebringen.		1	
f) Sundremda. 1 akadem. Vorwerk. 1 Freygut. Eine nie zufrierende Quelle, welche in einer Entfernung von 2 Stunden 16 Mühlen treibt.	254	50	Joh. Friedr. Hertel.
8) Remderoda. 1 Erblehngut.	12	1	
9) Rutha. Die Ober- und die Untermühle.	104	20	Joh. Gottfr. Krause.
10) Wöllnitz (Ober- und Unter). 1 Erblehngut, 1 Mühle.	249	57	Johann Schlotter.

10) Amt Neustadt an der Orla.

1) Eintheilung: 84 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten, 39 Amtsdörfern, 42 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergute, 30 Rittergütern, 1 Arleßgute, 3 Freygütern, 4 Vorwerken, 79 Wassermühlen, worunter 2 Papiermühlen, 14 Windmühlen, 1 Eisenhammer, 1 Kupferhammer, 1 Schmelzhütte, 3 Wüstungen.

2) Bevölkerung: 19563 Einwohner, 3545 Häuser.

Beamtete.

D. August Carl Aster, auf Oberpöllnitz, Hofrath und Kreis-Justiz-Amtmann.

Friedrich August Wilhelm Fröbus, Amts-Kommissar.

Ehrenfried Kunad, Amts=Aktuar.
August Friedrich Küchler, Landrichter und Registrator.
Carl August Haugk, 1ster Kopist und Sportel=Einnehmer.
Johann Friedrich Peter, 2ter Kopist.
Carl Christian Sattler, Amts=Landschreiber (zu Triptis).
Amts= und Land=Physikus: D. Adolph Schellenberg.
Amts=Chirurg: Johann Christian Dürr.
Amtsdiener: Johann Wilhelm Carlson.
Amtsbothe: Johann Christian Günther.

Einbezirkte Patrimonial=Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Auma — Gerichte des dasigen Stadtrathes.
Stadtrichter Haller zu Auma.
2) Zu Braunsdorf — von Steinsche Gerichte.
Advokat D. Mann zu Neustadt a. d. O.
3) Zu Cospoda — Reißmannsche Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
4) Zu Döhlen — Knüpfersche Gerichte.
Advokat Hering zu Neustadt.
5) Zu Dreitzsch — von Wilkesche Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
6) Zu Geroda mit Birkhausen und Porstendorf — Schillbachsche Gerichte: Advokat Krause zu Weida.
7) Zu Grobengereuth — Schmeißersche Gerichte.
Advokat Hering zu Neustadt.
8) Zu Gütterlitz — Wagnersche Gerichte.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
9) Zu Knau — Adlersche Gerichte.
Stadtrichter Steinberger zu Neustadt, S.M.
10) Zu Laßkau — Freyherrl. von Erffasche Gerichte.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
11) Zu Laußnitz, obern Theils — von Steinsche Gerichte.
Advokat D. Mann zu Neustadt.
12) Zu Laußnitz, untern Theils — von Madersche Gerichte.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
13) Zu Lemnitz — von der Gablenzische Gerichte: Derselbe.
14) Zu Leubsdorf, obern Theils — Gollasche Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
15) Zu Leubsdorf, untern Theils — v. Tümplingsche Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
16) Zu Miesitz — von Klürsche Gerichte.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
17) Zu Mittelpöllnitz — Treibmannsche Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
18) Zu Moderwitz — von Beustische Gerichte.
Advokat D. Mann zu Neustadt.

19) Zu Molbitz — Mitlachersche Gerichte.
Advokat Hering zu Neustadt.
20) Zu Moßbach, 1sten, 3ten und 4ten Theils — von Schillershausische Gerichte: Derselbe.
21) Zu Moßbach, 2ten Theils — Wauersche Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
22) Zu Neunhofen — Lindigsche Gerichte.
Advokat Hering zu Neustadt.
23) Zu Neunhofen — Pfarrgerichte: derselbe.
24) Zu Neustadt a. d. O. — Erbgerichte des das. Stadtrathes.
Stadtrichter Steinberger, S.M.
Stadtgerichts-Aktuar, Johann Wilhelm August Kunze.
Kopist, Johann Gottfried Pohle.
25) Zu Nimritz mit Rehmen — von Beustsche Gerichte.
Advokat Hering zu Neustadt.
26) Zu Oberpöllnitz — Astersche Gerichte.
Stadtrichter Steinberger zu Neustadt, S.M.
27) Zu Oppurg (Unteroppurg) mit Grünau und Grobitz, Kolba und Positz rc. — Fürstl. Hohenloh-Oehringensche Gerichte.
Advokat Carl Eduard Liebe, Schösser zu Oppurg.
Gerichts-Registrator Johann Gottlieb Schilling.
28) Zu Renthendorf — Wachtersche Gerichte.
Advokat Wachter zu Weida.
29) Zu Schönborn — Pfarr-Dotalgerichte.
D. Mann zu Neustadt.
30) Zu Schwarzbach — von Könitzische Gerichte.
Advokat Richter zu Neustadt.
31) Zu Sorna — von Tümplingsche Gerichte.
Advokat und Stadtrichter Haller zu Auma.
32) Zu Tausa — Adlersche Gerichte.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
33) Zu Triptis — Gerichte des dasigen Stadtrathes.
Stadtschreiber Alander zu Triptis.
34) Zu Volkmannsdorf — von Welkersche Gerichte.
Advokat Dietsch zu Neustadt.
35) Zu Wenigenauma — von Pflugksche Gerichte.
Advokat und Stadtrichter Haller zu Auma.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Arnshaugk. 1 Großhzgl. Schloß (Stammhaus der im 14. Jahrhunderte ausgestorbenen Grafen zu Arnshaugk) mit 1 Kapelle, 1 Unterförsterey. Die Schloßmühle.	120	22	Frdr. Aug. Schubert.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
2) Börthen.	141	28	Joh. Gottfr. Seifert.
3) Breitenhain. 1 Mühle.	139	26	Joh. Michael Müller.
4) Burgwitz (Brochwitz).	100	19	Joh. Andr. Werther.
5) Burkersdorf. 1 Mühle.	84	15	Joh. Michael Lieber.
6) Cöthnitz. 1 Mühle.	125	24	Joh. Gottl. Stieber.
7) Copitzsch. 1 Mühle.	85	17	Christoph Haidrich.
8) Cospoda mit Meilitz. 1 Rittergut, 1 Mühle.	220	46	Joh. Nikol. Bergner.
9) Crölpa. 2 Mühlen, worunter 1 Reismühle.	106	23	Heinrich Wieduwilt.
10) Döblitz. 2 Mühlen.	86	14	Gottlieb Bergner.
11) Dreba, in einem von dem Bache Dreba durchflossenen Thale. 1 Schlagmühle.	260	59	Andreas Rudolph.
12) Erlsmühle.	6	1	
13) Haßla. 1 Mühle.	53	11	Christian Börner.
14) Kahlshäuser.	8	1	
15) Keyla.	138	25	Joh. Nikol. Winner.
16) Lemnitz. 1 Rittergut. 2 Mühlen.	135	28	Christoph Junge.
17) Leubsdorf. 2 Rittergüter. 1 Mühle.	165	30	Joh. Gottlieb Huth.
18) Lichtenau.	145	29	Gottlieb Gumpert.
19) Linda. 1 Windmühle.	178	32	Joh. Nikol. Poßner.
20) Meilitz. S. Cospoda.			Joh. Nikol. Bergner.
21) Miesitz. 1 Rittergut. 3 Mühlen.	146	25	Joh. Adam Brünner.
22) Moderwitz. 1 Rittergut. 1 Freygut.	244	44	Heinrich Ludewig.
23) Molbitz. 1 Rittergut. 1 Freygut. 1 Mühle.	183	42	Christian Triebiger.
24) Muntscha. 1 Mühle.	161	36	Friedrich Hirsch.
25) Neudeck mit Plothen.	72	12	Traug. Steingräber.
26) Neunhofen an der Orla. 1 Rittergut. Die das. Kirche vormahls zur Abtey Saalfeld gehörig. 1 Mühle. Nahe dabey 1 Kupferhammer, die Schleichersmühle und der Todtenstein, eine Felsenspitze. Fruchtbarer Boden. Guter Waizenbau.	422	75	Christoph Liebeskind.
27) Ottmannsdorf (auch Götzendorf). 1 Mühle.	110	19	Gottfried Staps.
28) Pillingsdorf. 1 Mühle.	140	29	Joh. Adam Keßler.
29) Plothen. S. Neudeck. (Der übrige Theil des Dorfes ist Fürstlich Reußisch.)	5	1	Michael Köberlein.
30) Posen. 1 Mühle.	143	25	Michael Ulitzsch.
31) Sachsenburg. S. Börthen. Ist ein Vorwerk und hat einige Frohnehäuser.		4	
32) Schmieritz. 1 Windmühle.	180	31	Joh. Georg Dölz.
33) Schönborn. 1 Mühle.	119	23	Christoph Türpisch.
34) Schöndorf.	170	31	Georg Klüger.
35) Sorga (ein Freygut).	13	1	

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
36) Stanau. 1 Schmelzhütte. 1 Mühle.	175	37	Christian Gräfe.
37) Steinbrücken.	119	29	Georg Pechmann.
38) Strößwitz. 1 Försterey.	81	16	Friedrich Gumpert.
39) Tömmelsdorf. 1 Windmühle.	94	20	Gottfried Fleck.
40) Traun. 1 Mühle.	100	19	Gottlob Oder.
41) Untendorf.	57	12	Christoph Heuschkel.
42) Volkmannsdorf. Walkererde wird hier gegraben. 1 Mühle.	373	74	Joh. Adam Streit.
43) Weltewitz. 1 Kammergut, vormahls 1 Nonnenkloster. 2 Mühlen.	212	40	Christian Fritsche.
44) Wüstenwetzdorf.	114	24	Gottlob Heuschkel.
45) Ziegelhütte bey Neustadt a. d. O. (Siehe Neustadt a. d. O.)		1	
b) Gerichtsorte.			
1) Auma, Stadt, am Aumabache mit 5 Jahr- und Viehmärkten. 2 Kirchen, 1 Hospital, 1 Posthalterey, 1 Försterey, 1 Apotheke. Hauptnahrung: Ackerbau und Wollen-Manufaktur. 4 Mühlen. 2 Windmühlen.	1355	261	Aug. Gottlob Haller, Stadtrichter. S. unten b. den Stadträthen.
2) Braunsdorf. 1 Rittergut. 1 Windmühle. Hierzu	201	43	Gottfried Böttcher.
Tischendorf.	119	21	Georg Deumer.
3) Döhlen. 1 Rittergut. 1 Ziegeley.	59	12	Joh. Adam Döring.
4) Dreitzsch. 1 Rittergut, 2 Mühlen. Dazu gehört	305	58	Gottlieb Staps.
a) Alsmannsdorf. 1 Schäferey von Dreitzsch. 1 Windmühle.	108	18	Joh. Paul Krause.
b) Rosendorf mit Hungersdorf. 1 Vorwerk, 1 Mühle.	120	26	Gottfried Prüger.
c) Zwackau.	151	29	Gottfried Schumann.
5) Geroda. 1 Rittergut. 1 Mühle. 1 Ziegelhütte.	112	30	Gottfried Türpisch.
6) Grobengereuth. 1 Rittergut. 1 Windmühle. Die Bankschenke. 1 Ziegelhütte.	117	19	Christoph Hoppert.
7) Gütterlitz. 1 Rittergut.	192	35	Gottlob Hetzer.
8) Knau. 1 Jahrmarkt. 1 Rittergut. 1 Mühle und die Finkenmühle. Ansehnliche Fischerey in 99 Teichen.	380	69	Christian Schindler.
Kleina. 1 Windmühle.	96	19	Andreas März.
9) Laßkau.	63	15	Andreas Sänger.
10) Laußnitz mit Mariengrund, Eisenhammer, Harras- und Papiermühle. 2 Rittergüter mit vielen Teichen und bedeutender Fischerey. 1 Oehl- und Walkmühle. Bergbau auf Kupfer.	372	77	Friedrich Haase.
11) Moßbach an der Auma mit Neinsdorf. 2 Rittergüter. 1 Windmühle.	530	91	Christ. Wolschendorf.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
12) Neustadt an der Orla, Stadt mit 1 Großherzogl. Schlosse (erbaut durch Herzog Friedrich Heinrich von Sachsen Zeitz), 2 Kirchen, 5 Jahrmärkte, 6 Vieh- und 2 Wollenmärkte. Sitz 1 Justiz-, 1 Rent- 1 Postamtes, 1 Superintendentur. 1 Buchhandlung mit Buchdruckerey, 2 Apotheken, 4 Mühlen. Fabriken in Tüchern, Leinen und Leder. Leimsiederey.	3632	459	Carl Friedr. Steinberger, S.M. und Joh. Gottlob Berger, Bürgermeister. S. unten bey den Stadträthen.
13) Nimritz. 1 Rittergut.	140	27	Andreas Rahnitz.
14) Oberpöllnitz. 1 Rittergut. 1 Windmühle, 1 Ziegelbrennerey; kalkartiger Boden.	132	35	Gottfried Liebold.
a) Buchpöllnitz.	23	7	
b) Geheega.	20	4	
c) Mittelpöllnitz. 1 Rittergut, 1 Arleßgut, 1 Post-Expedition, 1 Mühle.	185	37	Christoph Hilbert.
d) Mühlpöllnitz. 1 Mühle.	36	6	
e) Steinpöllnitz.	30	9	
f) Wittchenstein. Lerchenmühle.	122	28	Joh. Georg Staps.
g) Ziegelscheune.	4	1	
15) Oppurg (Unter) an der Orla. 1 Rittergut mit Schloß und dem jure capellae, ein älteres Schloß (der Türkenhof) 1 Mühle, bedeutende Waldung, guter Waizenboden. Sand- Kalk- Gypssteine und Mahlgyps. Dabey Grünau (1 Mühle), die Wüstung Thiemsdorf (Teichmannsdorf, Tymmendorf) und der Gamsenberg.	456	79	Jacob Bergner.
a) Daumitsch.	136	30	Christoph Prätor.
b) Dienstädt (zum Theil, der übrige Theil ist Altenburgisch). 1 Mühle.	73	18	Christian Strümpfel.
c) Döbritz. 1 Schäferey. Bedeutende Steinfelsen mit einer Felsenhöhle an d. Gamse. Ruinen ehemahl. Bergbaues.	102	24	Michael Seelmann.
d) Grobitz mit einer Kapelle. S. Weyra. 1 Vorwerk mit Schäferey.			
e) Keindembach. 2 Mühlen.	196	40	Carl Ludw. Jahn.
f) Köstiz. 1 Mühle.	100	21	Gottlieb Nötzel.
g) Kolba mit Positz. 1 Rittergut, 1 Mühle.	204	52	Friedrich Sillich.
h) Langendembach. 9 Mühlen, worunter 6 Lohmühlen und 1 Papiermühle.	356	58	Christoph Fischer.
i) Oberoppurg. Wüstung: Bockendorf.	198	40	Adam Müller.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
k) Posiß. S. Kolba. Ehemahls 3 Rittergüter, jetzt ein zu Kolba gehöriges Vorwerk mit Schäferey. In der Nähe des Salzteiches vermuthlich Salzquellen.			
l) Quaschwitz.	82	18	Michael Pechmann.
m) Rehmen. 1 Rittergut. 1 Mühle.	177	38	Gottlieb Günther.
n) Solkwitz.	104	19	Christian Rösler.
o) Weyra mit Grobitz. 1 Schäferey. Die Schlagmühle und 1 Walkmühle an d. Orla. Wüstung Schierlitz und ehemahl. Probstey. Bergbau auf Kupfer. Viel Flachsspinnerey, gute Waizenfelder.	397	78	Michael Eißmann.
16) Reinsdorf. S. Moßbach. 1 Mühle.			
17) Renthendorf mit Heiligenaue. 1 Rittergut, 4 Mühlen.	432	91	Gottfried Weiser.
18) Schwarzbach. 1 Rittergut. 2 Mühlen.	340	63	Gottfried Staps.
19) Sorna mit Waldhäusern. 1 Rittergut. 1 Mühle. Hierzu	55	8	Philipp Heidrich.
Chursdorf.	260	46	Gottlieb Seidel.
20) Tausa. 1 Rittergut mit Schäferey, 1 Windmühle, 1 Ziegelhütte. Hierzu	81	9	Elias Manger.
Bucha.	142	20	Joh. Paul Seeling.
21) Tischendorf. S. Braunsdorf.			
22) Triptis, Stadt an der Orla, mit 5 Jahr- Roß- und Viehmärkten. 1 Apotheke, 1 altes Schloß mit Thurm. Nahrungszweig: Ackerbau, Manufakturey. 1 Wasser- und 1 Windmühle.	1239	217	Ernst Christ. Schwender, Bürgermeister. S. unten bey den Stadträthen.
23) Wenigenauma. 1 Rittergut, 1 Mühle.	112	20	Heinrich Schüler.

11) Amt Oldisleben.

1 Gemeindebezirk, bestehend aus dem Flecken Oldisleben, an der Unstrut mit 2 Jahr- Roß- und Viehmärkten (Sitz des Justiz- und Rentamtes, 1 geistlichen Adjunktur, 1 Unterförsters) 1 Kammergute mit $\frac{1}{4}$ Hufe in der Gorschleber $\frac{1}{4}$ Hufe in der Schillingsstedter Flur und der Schäferey Bretleben. 1 Rittergut, 2 Freygüter, 2 Freyhöfe, 1 Mühle, 1 Apotheke. Sodann 4 Wüstungen: Kapellendorf, Möllendorf, Priesendorf, Rumsdorf.

Vormahls daselbst ein zur Ehre des heiligen Vitus 1089 gestiftetes Benediktiner-Kloster, das 1499 zum Besitz des Ortes Oldisleben

gelangte, bey der Reformation aber in ein Amt verwandelt unter Sächsischer Landeshoheit an den Grafen Mannsfeld und 1591 durch Kauf an die Sachsen Ernestinische Linie kam, welche es vertragsmäßig 1641 zu einem Seniorats-Amte erhob und dessen Einkünfte mit allen landeshoheitlichen Rechten (ausschließlich des dem Hause Weimar überlassenen Besteuerungsrechtes) dem jedesmahligen Senior, auf Lebenszeit bestimmte. Dieses Gemeinschafts- und Seniorats-Verhältniß wurde durch den Arnstädter Hausvertrag vom 10. Oktober 1821 aufgehoben und Oldisleben mit allen Pertinentien an Weimar allein übereignet. Der Boden des Amtes ist sehr fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner.

Bevölkerung: 1207 Einwohner, 222 Häuser.

Justiz-Amtmann.

Johann Gottfried Wilhelm Göhring.

Amts-Physikus.

D. Wilhelm August Manißke, Fürstl. Schwarzburg. Rath und Brunnen-Arzt zu Frankenhausen.

Amts-Chirurg.

Marius Adolph Christ. Rhode.

Amtsschulbheiß.

Christian Ernst Pfister.

* * *

Gottfried Anton Jacobi, Amtsdiener und Amtsbothe.

---

12) Amt Roßla.

1) Eintheilung: 27 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 23 Amtsdörfern und 3 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 2 Kammergütern, 5 Rittergütern, 1 akademischen Dotal-Gute, 1 Schäfereygute, 4 Freyhöfen, 19 Mühlen, 6 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 9195 Einwohner, 2104 Häuser.

Beamtete.

Friedrich Wilhelm Schneider, Justiz-Amtmann.
Ludwig Rosinus Venus, erster Amts-Aktuar.
D. Ernst Friedrich Carl Koch, zweyter Amts-Aktuar.
Emanuel Christoph Saalfeld, Amts-Registrator, M.M.
Amts-Physikus: D. Ernst August Gottlob Stichling zu Apolda.
Amts-Chirurg: unbesetzt.
Amtsdiener: Johann Carl Friedrich Wohlleben.
Amtsbothe: Carl Böttger.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Apolda — Dotal-Gerichte der Akademie Jena.
Theodor Traugott Reyher, Gerichts-Direktor.
Friedrich Gottl. Porsche, Gerichts-Aktuar.
2) Zu Fluhrstedt — Freyherrl. von Lynkersche Gerichte.
Hof-Advokat und Amts-Aktuar Venus zu Niederroßla.

3) Zu Niedertrebra (excl. 2 unter das Amt Roßla gehöriger Freyhöfe) — Bauchspieß = Schröpfersche Gerichte.
Hof = Advokat und Stadtgerichts = Kommissar Schwabhäuser zu Stadtsulza.

4) Zu Oßmannstedt — Bartholomaei = Kühnsche Zaun = und Pfahlgerichte: Hof = Advokat Lübeck zu Weimar.

5) Zu Schwabsdorf — Gunstheimersche Zaun = u. Pfahlgerichte.
Hof = Advokat und Stadtschreiber Schmith zu Buttstädt.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Burghäsler.	107	20	August Burkhard.
2) Darnstedt.	121	23	Friedrich Seydel.
3) Eberstedt an der Ilm. 1 Mühle.	194	60	Carl Pilz.
4) Gebstedt.	291	65	Christoph Schröter.
5) Herressen. 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.	121	47	Gottfried Müller.
6) Heusdorf. 1 Kammergut (vormahls ein Nonnenkloster St. Godehardi, Benediktiner = Ordens, bestätigt 1140.)	48	4	Christoph Seiler.
7) Köbberitzsch. 1 Erblehn.	133	28	Michael Schreiber.
8) Mattstedt an der Ilm. 1 wieder eingegangenes Steinkohlen = Bergwerk. 1 Mühle.	317	71	Gottfr. Hüttenrauch.
9) Nauendorf. 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.	88	19	Siehe Heusdorf.
10) Neustedt. 1 Mühle.	114	26	Adam Krippendorf.
11) Niederroßla an der Ilm, mit einer Flur von 1600 Ackern. Ehedem daselbst ein Kloster. 1 Justiz= 1 Rentamt, 1 Großherzogl. Schloß durch Herzog Ernst August 1745 erbauet. 1 Kammergut, 1 Erblehngut, 1 Mühle, 1 Försterey, 1 Pfründehaus für arme Personen. Besondere Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht und Betreibung der verschiedenen Handwerke. Zwischen hier und Oßmannstedt die Wüstung Alzendorf.	503	103	Wilh. Schlömilch.
12) Oberndorf. 1 Mühle. Wüstung Dieterstedt oder Dietenstädt.	253	62	Heinrich Heyn.
13) Oberroßla a. d. Ilm. 1 Mühle.	298	59	August Müller.
14) Obertrebra a. d. Ilm. (In Urkunden Thriburi, zehntete 874 schon dem Kloster Fulda). 1 Mühle, 1 alter unbewohnter Edelhof.	222	57	Daniel Vorkäufer.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
15) Oßmannstedt an der Ilm. 1 Erblehn-Rittergut, in dessen Garten die Grabstätte Wielands († zu Weimar den 20. Januar 1813), 1 Mühle.	442	100	Friedrich Eschenbeck.
16) Pfiffelbach. 1 Mühle, 4 Wüstungen: Gassela, Niederndorf, Puschendorf und Weiden. 1 ehemahl. Schäfereygut: Oberhofen, dessen Felder halb hierher und halb nach Rohrbach gehören.	392	93	Christoph Apold.
17) Rannstedt.	150	38	Wilhelm Allendorf.
18) Reisdorf.	292	77	Michael Schmidt.
19) Schöten.	153	38	Michael Dittmar.
20) Sulzbach. 1 Mühle.	194	56	Christoph Kötschau.
21) Wersdorf.	82	23	Christoph Meisner.
22) Wickerstedt, ehemahls nach Nauendorf hin viel größer. Zwischen hier und Niederroßla ein vormahl. Dorf Kalthausen. 2 Mühlen.	559	141	Michael Zwickel.
23) Zottelstedt. 1 Erblehngut. 2 Mühlen.	334	86	Michael Burkhard.
b) Gerichtsorte.			
1) Apolda. Stadt nebst Schloß (worin der Sitz des akademischen Gerichts) und 1 Rittergute. Dieses zusammen besaßen in den frühesten Zeiten die Schenken von Tautenburg, dann später bis 1631 die Vitzthume, worauf es am 15. Oktober 1633 von den Herzögen von Altenburg und Weimar der Akademie Jena geschenkt wurde. Den 21. April 1737 ein Gesundbrunnen daselbst entdeckt, 4 Jahr- und Viehmärkte, 1 Wollmarkt. Viele Strumpf-Fabriken. 1 Superintendentur. 1 Glockengieserey. 1 Hospital. 3 Mühlen. 1 Apotheke.	3298	645	Christ. Schmidt, Bürgermeister. S. unten bey d. Stadträthen.
2) Fluhrstedt. 1 Mannlehnritter-Gut.	244	58	Christoph von der Gönne.
3) Klosterhäsler.			
4) Niedertrebra an der Ilm. 1 Mannlehngut. 2 Siedelhöfe. 2 Freyhöfe. Guter Acker- und Flachsbau.	500	104	Gottfried Becker.
5) Schwabsdorf. (Schäfereygut).	15	1	Siehe Gebstedt.

13) Amt Vieselbach.

1) Eintheilung: 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 17 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 1 Kammergute, 2 Rittergütern, 4 Erblehngütern, 1 Freygute, 1 Siedelhofe, 10 Wassermühlen, 2 Windmühlen.
2) Bevölkerung: 5643 Einwohner, 1402 Häuser.

Beamtete.

Carl Wilhem Anton Heinemann, wirklicher Justiz-Rath und Justiz-Amtmann, B.M.
Jacob Hohfeld, 1ster Amts-Aktuar.
Joseph Ringleb, 2ter Amts-Aktuar.
Michael Dietrich, Amts-Registrator, Ingrossator und Sportel-Einnehmer.
Carl Christian Bernhard Berg, 1ster Amts-Kopist, M.M.
Johann Friedrich Seyffarth, 2ter Amts-Kopist.
Friedrich Nicolaus Lytze, 3ter Amts-Kopist.
Amts-Physikus: D. Friedrich Engelschall.
Amts-Chirurg: unbesetzt.
Amtsdiener: Johann Michael Hildebrand.
Amtsbothe: Johann Caspar Weber.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.
Zu Wallichen, obern und untern Hofes — Freyherrl. von Thermannsche und Kühnsche Gesammtgerichte.
Hof-Advokat und Stadtschreiber Aulhorn zu Weimar.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorts.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Azmannsdorf.	222	60	Heinrich Weide.
2) Großmölsen. 1 Mühle.	291	82	Michael Hönnecke.
3) Hochstedt. 1 Kammergut.	127	35	Andreas Liebeskind.
4) Hopfgarten an der Gramme. 1 Wartthurm, 1 Mühle.	455	116	Conrad Ludwig.
5) Kerspleben. 1 Windmühle.	478	116	Heinrich Ulrich.
6) Kleinmölsen. 1 Mühle.	225	61	Heinrich Beyer.
7) Linderbach. 1 Freygut (dem Kirchen- und Schul-Fonds in Erfurt gehörig). 1 Ziegelhütte.	129	33	Heinrich Peter.
8) Mönchenholzhausen. 1 Ziegelhütte.	203	53	Wilhelm Weißbach.
9) Ollendorf. 1 Erblehngut. 1 Wasser- 1 Windmühle.	406	96	Heinrich Ernst.
10) Ottstedt am Berge.	189	37	Heinrich Schmidt.
11) Schwerborn.	305	64	Heinrich Amboldt.
12) Töttleben.	176	37	Ernst Pappe.
13) Udestedt. 1 allodific. Siedelhof. 1 Mühle. Ohnweit dieses Orts steht ein Wartthurm, Ueberrest des Klo-	767	190	Wilhelm Götze.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorts.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
sters Barkhausen, dessen Ländereyen unter dem Georgenthaler Hofgerichte stehen, welches jährlich am Pfingstdinstage an jenem Thurm eine öffentliche Sitzung (Rügegericht) hält.			
14) Ulla. 2 Erblehngüter.	144	40	Conrad Becker.
15) Utzberg, am Berge gleiches Nahmens.	249	73	Joh. Georg Ziehn.
16) Wiefelbach. Sitz des Justiz-Amtes. 1 Fasanerie, 1 Försterey, 1 Erblehngut, 1 Mühle, 1 Apotheke.	475	88	Friedrich Große.
17) Zimmern infra (Niederzimmern) an der Gramme. 3 Mühlen.	658	180	Joh. Georg Kluge.
b) Gerichtsort.			
Wallichen. 2 Mann- und Weiberlehn-Rittergüter. 1 Mühle.	144	31	Friedr. Trommlitz. Jac. Lorenz König.

15) Amt Weida mit Mildenfurt, zu Weida.

1) Eintheilung: 108 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten, 47 Amtsdörfern und 58 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schlosse, 3 Kammergütern mit 4 Vorwerken, 30 Rittergütern mit 3 Vorwerken, 1 Freygute, 1 Hofe, 65 Wassermühlen, 2 Windmühlen, 1 Papiermühle, 3 Eisenhammern, 3 Wüstungen, 1 Burgruine, 5 Schieferbrüchen.

2) Bevölkerung: 20435 Einwohner, 3296 Häuser.

Beamtete.

D. Heinrich August Müller, Hofrath und Justiz-Amtmann.
D. Bernhard Emminghaus, 1ster Amts-Aktuar.
Johann Wilhelm August Wedekind, 2ter Amts-Aktuar.
Christian Daniel Franke, Amts-Landrichter und Landschreiber.
Johann Christian Sieber, Vice-Aktuar.
Johann August Harzmann, Amts-Registrator.
Johann Christoph Dorn, Kontroleur und Amts-Kopist.
Georg Christian Wilhelm Schauer, Amts-Sporteleinnehmer und Amts-Kopist.
Johann Elias Schlimbach, Amts-Kopist.
Amts-Physikus: D. Carl Justus Gottfried Schnaubert.
Amts-Chirurg: Daniel Gottlieb Ernst Gaertner.
Amtsdiener: Joh. Heinrich Bär und Christoph Attrodt.
Amtsbothen: Joh. Christoph Malz und Joh. Christoph Echtner.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Burkersdorf — Freyherrl. v. Seckendorffsche Gerichte, Advokat Krause zu Weida.

2) Zu Clodra mit Zickra — Schweitzersche Gerichte.
Rath und Advokat Unteutsch zu Weida.
3) Zu Crimla — Freyherrl. von Koppenfelsische Gerichte.
Rath und Advokat Unteutsch zu Weida.
4) Zu Culmitzsch — von Metschesche Gerichte.
Advokat Maul zu Weida.
5) Zu Endschüz — von Wolfersdorfsche Gerichte.
Advokat und Stadtrichter Flemming zu Weida.
6) Zu Friesnitz mit Struth und Niederpöllnitz — Gräflich Hohenthal'sches Gesammtgericht.
Hofrath und Justiz-Amtmann D. Müller zu Weida.
7) Zu Hohenölsen — Linkesche Gerichte.
Advokat Wachter zu Weida.
8) Zu Läwitz — von Rödersche und von Strauchsche Gerichte.
Advokat und Stadtrichter Haller zu Auma und
Advokat D. Mann zu Neustadt.
9) Zu Liebsdorf mit Köfeln — von Wilkesche Gerichte.
Advokat Höfer zu Weida.
10) Zu Lindenkreuz — Hahnsche Gerichte.
Advokat und Stadtrichter Flemming zu Weida.
11) Zu Markersdorf — von Zehmensche Gerichte.
Der Sachs. Altenburg. Hof-Advokat und Landrichter Starck zu Ronneburg.
12) Zu Meilitz — Scheube-Winklersche Gerichte.
Advokat Höfer zu Weida.
13) Zu Münchenbernsdorf — Knochsche Gerichte.
Advokat und Stadtschreiber Alander zu Triptis.
14) Zu Neumühl — von Zehmensche Gerichte.
Hof-Advokat Starck zu Ronneburg.
15) Zu Rüsdorf — Wunderlichsche Gerichte.
Advokat Maul zu Weida.
16) Zu Schloßberga — von Watzdorfsche Gerichte: Derselbe.
17) Zu Stadtberga — von Watzdorf-Zehmensche Gerichte.
Hof-Advokat Starck zu Ronneburg.
18) Zu Staitz — von Pöllnitzische Gerichte.
Hofrath D. Müller zu Weida.
19) Zu Steinsdorf — von Brandensteinsche Gerichte.
Advokat Höfer zu Weida.
20) Zu Teichwolframsdorf — Freyh. von Mannsbach'sche Gerichte: Advokat Maul zu Weida.
21) Zu Teichwolframsdorf — Pfarrgerichte: Derselbe.
22) Zu Thränitz — von Kutschenbachsche Gerichte.
Der Fürstl. Reußische Advokat D. Bretschneider zu Gera.
23) Zu Uhlersdorf, obern und untern Theils — Fleischersche Gerichte: Advokat Wachter zu Weida.

24) Zu Waltersdorf — von Posernsche Gerichte. Advokat Maul zu Weida.
25) Zu Weida — Gerichte des dasigen Stadtrathes. Stadtrichter und Advokat Flemming zu Weida.
26) Zu Wetzdorf — Freyherrl. von Taubesche Gerichte. Rath und Advokat Unteutsch zu Weida.
27) Zu Wöhlsdorf — Müllersche Gerichte. Advokat D. Mann zu Neustadt.
28) Zu Wolfersdorf — von Wolfersdorfsche Gerichte. Stadtrichter Flemming zu Weida.
29) Zu Wolfeamsdorf — Freyh. v. Mannsbach'sche Gerichte. Advokat Maul zu Weida.
30) Zu Zadelsdorf mit Zickra — von Pflugksche Gerichte. Advokat und Stadtrichter Haller zu Auma.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Birkigt.	32	4	August Büttner.
2) Cronspitz (Cronschwitz) an der Elster. 1 zum Kammergute Mildenfurt gehöriges Vorwerk (vormahls ein 1239 gestiftetes Augustiner-Nonnenkloster); 1 Försterey. In der Nähe der höchste Punkt des Kreises.	162	25	Christoph Heymer.
3) Döhlen and. Weidaflusse. 1 Mühle.	71	9	Georg Köhler.
4) Dörtendorf.	248	39	Christoph Knittel.
5) Förthen. Die Fritschenmühle.	77	18	Joh. Chr. Schmidt.
6) Forstwolfersdorf an der Auma. 1 Mühle.	217	43	Michael Schaufler.
7) Goehren. Die Schmelzersmühle.	83	17	Michael Meinhardt.
8) Gräfenbrück. 1 Kammergut.	77	15	Joh. Mich. Köhler.
9) Großbocka. 1 Mühle.	209	31	Friedrich Meinhardt.
10) Großcundorf. Gute Bierbrauerey.	257	36	Joh. Georg Seiler.
11) Großfalka. Gute Sandsteinbrüche.	69	12	Gottfried Helm.
12) Hohenölsen (zum Theil). 1 Rittergut.	164	27	Michael Pensold.
13) Hundhaupten (die übrigen 20 Häuser sind Fürstl. Reußisch).	53	8	Gottfried Schüler.
14) Kleinbocka.	123	17	Christoph Diebler.
15) Kleindraxdorf.	19	4	Gottfried Nagler.
16) Koeckeritz. 1 Rittergut.	92	18	Chr. Heselbarth.
17) Linda (Weimar. Antheils, der übrige Theil ist Sächs. Altenburgisch).	20	2	Georg Seifert.
18) Loitzsch an der Weida. 1 Mühle.	44	7	Gottfried Weiser.
19) Markersdorf.	96	14	Chr. Zimmermann.
20) Merkendorf. Die Büchers-, Holz- und Pisselsmühle.	230	51	Wilhelm Kleinert.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
21) Mildenfurt. 1 Kammergut (vormahls ein 1193 von Heinrich, dem Reichen, Vogt von Weida gestiftetes Prämonstratenser Mönchskloster) mit dem Vorwerke Deschwitz. Die Schloßmühle. 1 Ziegelhütte.	30	4	Christoph Fischer.
22) Neuhof (ein Hof).	11	2	Daniel Funke.
23) Neundorf. Die Ober- Mittel- und die Prellmühle.	118	27	Johann Seidel.
24) Osterburg. Schloß zu Weida auf einer Anhöhe mit einem hohen Thurme, erbauet im 12. Jahrhunderte durch die Voigte von Weida. Hier residirte Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz. Jetzt Sitz des Justiz- und Rentamtes und des Kriminal-Gerichtes.	46	1	
25) Piesigitz.	126	24	Christoph Zaumsegel.
26) Rohna am Zusammenflusse der Auma und des Pöllnitzwassers. 1 Mühle.	121	22	Gottlob Schubert.
27) Schafpreskeln. 1 Vorwerk.	25	4	Gottfried Pufe.
28) Schoemberg. 1 Forsthaus.	155	26	Joh. Georg Köhler.
29) Schöna (ist Fürstl. Reußisch und nur die Kirche Weimarisch).		1	
30) Schüptitz. Die Falkenmühle.	125	23	Joh. Andr. Taute.
31) Seeligenstädt.	291	47	Christoph Hallbauer.
32) Seifersdorf. Nahe dabey die Wüstung: Wolfersdorf.	79	15	Gottl. Schäfer.
33) Sirbis. 1 Rittergut. 1 Mühle.	101	14	Gottl. Genschel.
34) Sorga bey Großcundorf. (Der übrige Theil dieses Ortes ist Königl. Sächs. und Fürstl. Reußisch).	36	6	Georg Seiler.
35) Staitz. 1 Rittergut. Die Berbis-, Erz- und Franzenmühle. 1 Schieferbruch.	324	56	Christoph Neupert.
36) Teichwitz.	91	14	Gottlob Funke.
37) Unbitz. 1 Kapelle.	75	11	Gottfried Schmidt.
38) Unteroeppitsch.	63	15	Michael Koitzsch.
39) Veitsberg. Hier fällt die Weida in die Elster. Daselbst eine der ältesten Kirchen, sonst ein besuchter Wallfahrtsort.	145	25	Christoph Fischer.
40) Wetzdorf incl. des Weidaer Dammes. 1 Rittergut. 1 Windmühle.	142	31	Georg Böhme.
41) Wittchendorf.	139	23	Gottfried Hartmann.
42) Wolfsgeferth. Die kleine und die Obermühle. 1 Ziegelhütte.	126	19	Gottl. Pufe.
43) Wünschendorf. 1 Vorwerk des Kammergutes Mildenfurt; die Ober- und Untermühle.	274	41	Gottl. Baumgärtel.
44) Zabelsdorf. 1 Rittergut.	205	48	Christoph Tischendorf.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
45) Zedlitz.	74	12	Christoph Puse.
46) Zoßen. 1 Kammergut.	57	10	Gottfried Puse.
47) Zschorte.	63	10	Christ. Baumgärtel.
b) Gerichtsorte.			
1) Berga, Stadt an der Elster mit 7 Jahrmärkten. 1 Rittergut auf einem Berge (Schloßberga). 1 Mühle, 1 Apotheke, 1 Schieferbruch. Zu dem Rittergute Schloßberga gehören:	540	93	Friedrich Hubert, Heinrich Heuschkel, Bürgermeister.
a) Albersdorf. Die Angermühle.	198	35	Christoph Wittich.
b) Dittersdorf. Die Harnmühle.	108	18	Gottfried Gerstner.
c) Großbraxdorf.	78	15	Adam Bräunlich.
d) Wernsdorf.	167	33	Gottfried Scheffel.
e) Untergeißendorf (z. Theil).			
2) Burkersdorf. 1 Rittergut mit 1 Spinn-Fabrik, Branntweinbrennerey und Bierbrauerey, 1 Ziegelhütte. Wüstung: Riebersdorf.	266	38	Michael Dörfer.
a) Forstwolfersdorf (z. Theil). Siehe unter Nr. 6 der Amtsgemeinden.			
b) Nonnendorf, (benannt nach einem nahe gelegenen ehemahl. Kloster, dessen Spuren das alte Schloß, die Wartheburg, heißen und dessen Grundstücke an 323 Acker in einer eigenen Flur das Weidaische Rathsholz bilden.	36	10	Christian Hempel.
3) Clodra. 1 Rittergut, 1 an der Elster gelegene Mühle (die Clodermühle), 1 Ziegelhütte.	242	37	Joh. Gttl. Schreiber.
Zickra bey Berga (zum Theil).	118	23	Joh. Georg Pfenn.
4) Grimla. 1 Rittergut. 1 Ziegelhütte.	236	49	Gottfried Müller.
5) Culmitzsch mit 3 Jahrmärkten. 1 Rittergut, 1 Mühle, 1 Eisenhammer, Dachschieferbruch.	564	77	Michael Scheffel.
a) Friedmannsdorf. (1 Haus ist Königl. Sächs.) 1 Mühle.	221	36	Friedrich Biehler.
b) Kleincundorf. 1 Mühle.	109	17	
6) Endschüz (Entschütz) mit einer Anzahl Häuser, der Jährig genannt. 1 Rittergut. Die Ober- und Untermühle. 1 Ziegelhütte.	385	70	Johann Schneider.
a) Hilbersdorf (Hilbertsdorf, Helbersdorf) z. Theil, die übrigen Häuser sind theils Altenburgisch, theils Königl. Sächsisch.	15	2	

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher, rc.
b) Letzendorf. Die Letzenmühle.	140	24	Chr. Mittenentzwey.
c) Rußdorf. 1 Mühle.	91	22	Friedrich Koch.
7) Friesnitz 1 Rittergut. 1 Mühle. 1 fischreicher See. 1 Ziegelhütte.	286	47	Gottl. Teichfuß.
a) Grochwitz.	108	17	Gottfried Biehl.
b) Kühnsdorf (ein seit dem 30jährigen Kriege sonst wüste liegender Ort).	12	3	
c) Niederpöllnitz. 1 Rittergut mit 1 alten Thurmruine. Reich an Teichen.	221	42	Gottfried Geithel.
d) Pfersdorf an der Auma.	64	10	Georg Poser.
e) Struth. 1 Rittergut. 1 Mühle.	89	22	Georg Poser.
f) Wiebelsdorf. 1 Mühle. Ueberdem g) Staitz, h) Forstwolfersdorf und i) Kleinbernsdorf (zum Theil).	101	16	Christoph Große.
8) Geroda. Rittergut und Gerichtssitz. Siehe Nr. 5 der Gerichtsorte im Amte Neustadt. Hierzu			
a) Birkhausen.	109	20	Michael Döppel.
b) Porstendorf.	17	11	Traugott Poser.
9) Läwitz. 1 Mannlehnrittergut.	137	27	Ernst Wolf.
10) Liebsdorf. 1 Rittergut. 1 Freygut (das weiße Haus). 1 Eisenhammer. Die Auma- und die Heinoldsmühle. Hierzu	130	25	Erdmann Oberländer.
Köfeln. Wüstung Rodendorf.	113	18	Christoph Müller.
11) Lindenkreuz. 1 Rittergut, die Ober-, Unter- und die Lohmühle. 1 Ziegelhütte.	333	75	Friedrich Löscher.
12) Markersdorf. 1 Rittergut. Die Herrnmühle. 1 Ziegelhütte.	88	13	Michael Kästner.
a) Eula.	89	13	Joh. Georg Knoll.
b) Katzendorf (zum Theil).	47	7	Andreas Petzold.
c) Poelzschen. Ruinen d. Bergschlosses: Kloster Querfurth. 1 Eisenhammer.	44	7	Georg Scheffel.
d) Untergeißendorf (z. Theil). 1 Mühle.	99	16	Michael Wittich.
Ueberdem e) Großcundorf, f) Stadt-Berga (zum Theil) und g) von Wittchendorf 1 Gut.			
13) Meilitz. 1 Rittergut.	166	26	Gottfried Scheffel.
14) Münchenbernsdorf, Stadt mit 4 Jahrmärkten, 1 Rittergut, 1 Hospital, 1 Apotheke. Die Teichmühle. Feldbau und Verfertigung von Beuteltuch sind die Hauptnahrungszweige. Hierzu:	1272	150	Carl Friedrich Mey.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Großebersdorf. 1 Försterey. 1 Mühle. Holzhandel.	236	37	Friedrich Schüler.
b) Kleinbernsdorf. 1 Vorwerk, 1 Mühle.	242	33	Christoph Heselbarth.
c) Lederhose. Die Jacobsmühle.	152	32	Gottl. Seeliger.
d) Neuen-Sorga. 1 Vorwerk.	116	21	Gottl. Peter.
e) Neundorf (z. Theil). S. Nr. 23 der Amtsgemeinden.			
f) Rothenbach (z. Theil). 1 Vorwerk.	61	11	Georg Wimmer.
15) Neumühl. 1 Rittergut. 1 Mühle. a) Zickra z. Theil, b) von Untergeißendorf 1 Gut, c) von Markersdorf 1 Gut.	15	4	Georg Hofmann.
16) Rüßdorf. 1 Rittergut. Die Rüßdorfer- und die Eulemühle.	61	11	Gottfried Jung.
17) Steinsdorf. 1 Rittergut. Die Nattermühle. 1 Schieferbruch.	298	45	Christian Ille.
18) Teichwolframsdorf, 1ster u. 2ter Theil. 1 Rittergut. Die Ober- und Untermühle. Handwerker. Wollspinnerey.	1286	193	Gottfried Arnold.
a) Stöcken 1ster und 2ter Theil. 1 Mühle.	519	76	Gottl. Götze und Mich. Lanzendorf.
b) Trünziger Waldhäuser und der große Wald.	166	35	Johann Pechstein.
19) Thränitz (z. Theil, der übrige Theil ist Fürstl. Reußisch).	123	24	Christoph Hemmann.
a) Grobsdorf z. Hälfte mit 1 Windmühle, die andere Hälfte ist Königlich Sächsisch.	36	7	Gottfried Weidner.
b) Rückersdorf z. Theil, der übrige Theil ist Sachs. Altenburgisch.	38	6	Wilhelm Franke.
20) Uhlersdorf. 2 Rittergüter.	101	16	Gottfried Geßner.
21) Waltersdorf. 1 Rittergut. Die Krebsmühle. 1 Schieferbruch.	490	83	Georg Löffler.
Obergeißendorf. 1 Mühle.	122	25	Derselbe.
22) Weida, alte Stadt an der Auma und Weida mit 1 Woll- und 5 Jahrmärkten, 1 Superintendentur, 1 Postexpedition. 1 gangbare, ehemahls Franciscanerkloster-Kirche (von 2 anderen, worunter die Wiedenkirche, stehen noch die Ruinen und Thürme mit Glocken; in jener, der Stadtkirche, liegt Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen Zeitz, in der Wiedenkirche die Voigte von Weida begraben). 1 Hospital, 1 Apotheke, 1 Magazin-Gebäude (vorhin eine Dominicaner-Nonnenkloster-Kirche). 1	3171	378	Carl Friedrich Flemming, Stadtrichter. Joh. Gottfried Seidemann, Bürgermeister. S. unten bey den Stadträthen.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
Tuch=, 1 Kattun=Fabrik. 7 Mühlen: die Katsch=, Mattheus=, Papier=, Pforten=, Rothe=, Schloß= und Walkmühle. 1 Ziegelhütte. Gewerbe: Zeug=, Kattun=, Woll= und Leinweberey. Die Töpfer verfertigen eine Art von Delftergefäß, das weit verführt wird.			
23) Wenigenauma. Rittergut und Gerichtssitz. Siehe Nr. 23 der Gerichtsorte des Amtes Neustadt. Hierzu			
a) Quingenberg.	30	8	Heinrich Dietzsch.
b) Silberfeld oder Zielis.	60	13	Derselbe.
c) Stelzendorf.	88	17	Joh. Steinhäuser.
d) Zickra.	56	11	Friedrich Liebold.
24) Wöhlsdorf. 1 Rittergut. Die Tränksmühle.	172	33	Traugott Hempel.
25) Wolfersdorf. 1 Rittergut. 1 Mühle. 2 Ziegelhütten.	257	63	Georg Eichelkraut.
26) Wolframsdorf. 1 Rittergut.	115	21	Joh. David Diezsch.

15) Amt Weimar.

1) Eintheilung: 48 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Marktflecken, 36 Amtsdörfern, 10 Gerichtsorten mit 3 Großhzgl. Lustschlössern, 5 Burgruinen, 9 Kammergütern nebst 1 Schäferey, 11 Rittergütern nebst 1 Vorwerke, 4 Freygütern, 13 Wassermühlen, worunter 1 Papiermühle, 7 Windmühlen, 4 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 11141 Einwohner, 2695 Häuser.

Beamtete.

Joh. Friedrich Wilhelm Schenck, Rath und Justiz=Amtmann.
Wilhelm Schwabe, Amts=Kommissar und 1ster Aktuar.
Christian Friedrich Wilhelm Vogel, 2ter Amts=Aktuar.
Carl Friedrich Obstfelder, Amts=Archivar.
Daniel Christian Fiedler, Amts=Sporteleinnehmer.
Johann Daniel Balthasar Rockstuhl, Amts=Kopist.
Ludwig Theodor Heinrich Schrickel, Amts=Kopist.
Amts=Physikus: D. Mirus, M.M.
Amts=Chirurg: Hof=Chirurg Fischer.
Amtsdiener: Johann Gottfried Lebrecht Klappenbach.

Einbezirkte Patrimonial=Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Denstedt mit Rödigsdorf, Schwabsdorf, Süßenborn und 8 Häusern von Kleincromsdorf (über die Fluren der letzteren mit dem Amte von Halbjahr zu Halbjahr abwechselnd) — Freyherrl. von Linker=Lützenwick'sches Pflegegericht.
Hof=Advokat Hase zu Weimar, S.M.

2) Zu Ehringsdorf (Rittergut mit 3 Frohnhäusern) — Rosesche Zaun- und Pfahlgerichte: Hof-Advokat Hase.

3) Zu Schwerstedt mit Haindorf, Krautheim, Weiden und einer Schäferey (Wüstung) Oberndorf — von Helldorfsches Pflegegericht: Hof-Advokat Hase.

4) Zu Stedten (excl. des einen, auf der Ramslaer Flur stehenden amtssässigen Gasthofes) — Rebelingsche Gerichte: Hof-Advokat Hase.

5) Zu Ulrichshalben — Streibersche Gerichte. Hof-Advokat Lübeck zu Weimar.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Ballstedt. 1 Mannlehn-Rittergut. 1 Mannlehngut. Fruchtbarer Boden.	175	47	Joh. Andreas Wunderlich.
2) Berlstedt. 1 Rittergut. 2 Windmühlen.	422	114	Carl Philipp Kaiser.
3) Buchfart (Buchwerthe, Buchwerde, Buffarte). 1 Försterey. 1 Mühle. Ruinen eines alten in Felsen gehauenen Bergschlosses.	132	37	Wilhelm Hecker.
4) Daasdorf am Berge.	88	24	Joh. Nicol. Laue.
5) Daasdorf bey Buttelstedt am Weidenbach. 1 Kammergut.	183	47	Joh. Caspar Bauer.
6) Döbritschen. 1 Kammergut.	205	49	Sam. Gerstenberg.
7) Ehringsdorf. 1 Erblehnrittergut. In dessen Flur gehört Belvedere, ein Großherzogl. Lustschloß, erbaut 1724 vom Herzoge Ernst August, mit einem Park, 1 bedeutenden Orangerie und vielen, an seltenen Pflanzen reichen Erd-, Gewächs- und Treibhäusern.	382	77	Joh. Jacob Schüßler.
8) Ettersburg auf dem Ettersberge. 1 Jagdschloß, 1 Kammergut, 1 Försterey. Spuren eines vormahligen, Ende des Bauernkrieges 1525 aufgehobenen Augustiner-Mönchsklosters, Ruinen 2 alter Ritterburgen, von denen die eine (die Wichmann'sche) 1227 zerstört wurde, die andere (die Gleich'sche) noch 1477 stand. Steiniger, jedoch fruchtbarer Boden.	175	39	Joh. Friedrich Bauch.
9) Gabernddorf. 1 Kammergut. Alabasterartiger Gyps.	374	84	Balthasar Schneider.
10) Gelmeroda, am Berge gleiches Nahmens.	149	39	Joh. Nicol. Voigt.
11) Goldbach.	72	19	Wilhelm Fauer.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
12) Großcromsdorf an der Ilm. 1 Kammergut, 2 Mühlen.	169	40	Caspar Schilling.
13) Großobringen. 1 Mann- und Weiberlehn-Rittergut.	383	96	Andreas Beyer.
14) Heichelheim. 1 Kammergut.	186	49	Christ. Hensgen.
15) Hottelstedt. 2 Windmühlen. Die Hottelstedter Ecke, der höchste Punkt des Ettersberges.	216	54	Friedrich Gans.
16) Kleincromsdorf an der Ilm. 1 Freygut.	143	35	Gottlieb Prieser.
17) Kleinobringen. 1 Ziegelbrennerey.	159	38	Friedrich Risch.
18) Legefeld am Hengstbache. Hierzu Holzdorf (ein Erb- und Mannlehnrittergut.)	192 20	42 5	Heinrich Ludwig.
19) Lehnstedt. Wüstung: Grunisdorf oder Grienigsdorf.	272	76	Georg Mauer.
20) Liebstedt. 1 Kammergut. 1 Windmühle.	378	95	Christian Porsche.
21) Mellingen (Meldingen in Urkunden) Flecken an der Ilm mit 1 Jahrmarkte. 1 Superintendentur. 1 Kammergut (Cöttendorf), 2 Mühlen. Die Ruinen einer alten kathol. Kirche zu St. Michael und die 2 alten Schlösser, die Heinrichsburg und die Kapelle genannt. Die Wüstung Förbern mit ihrem eigenen Schuldheißen und Dammfurth.	729	142	Johann Adam Heyne hier u. zu Förbern.
22) Neumark, eine Stadt seit 1181 (vordem ein Dorf Nahmens Werder) an der Vippach mit 2 Jahrmärkten. 1 Superintendentur, 1 Kammergut, 1 Windmühle, 1 Apotheke. Nahrungszweig der Einwohner: Ackerbau.	462	106	Joh. Christian Umlauf, Bürgermeister. S. unt. d. den Stadträthen.
23) Niedergrunstedt.	243	57	Heinrich Carnarius.
24) Obergrunstedt.	132	32	Adam Scheiding.
25) Oberweimar an der Ilm. Daselbst seit dem Anfange des 12ten Jahrhunderts ein Cistercienser-Kloster bis 1533, jetzt 1 Kammergut mit einer Musterwirthschaft (S. 102). 1 Erblehnrittergut, 1 Freygut, 1 Papiermühle, 1 Mahlmühle, 1 Graupen-, Gyps-, Oehl-, Schneide- u. Walkmühle; 1 inkrustirende Quelle.	523	96	Martin Böhme.
26) Ottmannshausen.	192	50	Adam Röder.
27) Possendorf. Wüstung: Witigeroda.	164	39	Conrad Zyliax.
28) Ramsla. 1 Freygut, 1 Wassermühle. 1 Windmühle.	261	76	Joachim Franke.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
29) Schöndorf. 1 Schäferey des Kammergutes Großcromsdorf. Kalksteinbrüche.	110	17	Jacob Sorber.
30) Schoppendorf.	92	27	Gottfried Uschmann.
31) Taubach an der Ilm. 1 Mühle.	336	84	Bernhard Gottschalg.
32) Tiefurt an der Ilm. 1 Lustschloß mit 1 Park, Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalia. 1 Kammergut mit Musterwirthschaft (S. 102). 1 Mühle. 1 Ziegelbrennerey.	225	56	Joh. Gottfr. Grobe.
33) Tröbsdorf.	155	38	Caspar Rost.
34) Troistedt. 1 Försterey.	216	50	Friedrich Kayser.
35) Umpferstedt.	314	84	Andreas Schmidt.
36) Vollersroda.	100	28	Martin Rost.
37) Wiegendorf.	86	27	Jacob Sulze.
38) Wohlsborn.	167	46	Michael Menge.
b) Gerichtsorte.			
1) Denstedt. 1 Mannlehnrittergut mit 1 Vorwerke auf dem Kirschberge. 1 Mühle. Weiße Kalkerde.	228	59	Christ. Zimmermann.
a) Rödigsdorf.	177	41	Carl Bartholomaei.
b) Süßenborn.	217	53	Bernhardt Müller.
c) Schwabsdorf.	96	27	Ernst Müller.
2) Schwerstedt. 1 Mannlehnrittergut.	324	79	Georg Seyser.
a) Haindorf.	122	31	Johann Seyfarth.
b) Krautheim an der Lache. 1 Freygut. 2 Mühlen.	447	110	Adam Schenk.
c) Weiden.	93	27	Gottl. Müller.
3) Stedten. 1 Mannlehnrittergut.	87	23	Caspar Recke.
4) Ulrichshalben. 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergut.	368	84	Gottfried Föckler.

B.

Im Eisenachischen Kreise.

1) Amt Crayenberg mit Frauensee, zu Tiefenort.

1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 8 Amtsdörfern und 14 Höfen mit 2 Kammergütern, 2 Erblehngütern, 10 Mühlen, 1 Burgruine und 1 Wüstung.
2) Bevölkerung: 4219 Einwohner, 799 Häuser.

Beamtete.

Heinrich Christian Thon, Justiz-Amtmann.
Carl Christian Friedrich Creutznacher, 1ster Amts-Aktuar, Sportel- und Stempelgelder-Einnehmer.

Christian Heinrich Goepel, 2ter Amts-Aktuar und Stempel-Kontroleur.
Carl Böhme, Amts-Registrator.
Amts-Physikus: D. Jacob Kind (zu Vacha).
Amts-Chirurg: Caspar Heidenblut, provis.
Amtsdiener: Carl Scharlach und Franz David Heller.
Amtsbothen: Christoph Ziller und Adam Ziller.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
1) Auenheim (Hof).	68	11	Johannes Andres.
2) Dachgrube (Dachsgrube, Dackgrube) (Hof).	25	4	Joh. Baumgärtner.
3) Dönges.	213	42	Daniel Krug.
4) Dorndorf. 3 Mühlen. Vereinigung der Felda mit der Werra.	474	95	Andreas Happ.
5) Ettenhausen. 1 Mühle.	246	58	Andreas Wenig.
6) Frauensee. (War bis 1815 Sitz eines Amtes). 1 Försterey. An Frauensee liegt der so genannte große See, welcher nur durch einen künstl. Stollen Abfluß hat. Auch gehört dahin der so genannte Hautsee, an der Straße zwischen Dönges und Markfuhl, bekannt durch seine darauf befindliche, mit Buschwerk bewachsene, schwimmende Insel.	376	83	Valentin Hartmann.
7) Gospenroda.	260	53	Conrad Ratz.
8) Hämbach. (Erblehngut) (Hof).	33	4	S. Tiefenort.
9) Hetzeberg (Hof).	18	2	Georg Brod.
10) Josthof (Hof St. Jost). Die Bötzenmühle.	42	9	Philipp Kraut.
11) Kaiseroda. Wüstung Backenroda.	89	17	Sebastian Kaiser.
12) Kambach (Hof) mit einer Ziegel- und Kalkbrennerey.	10	2	S. Kieselbach.
13) Kieselbach, ein Marktflecken, der aber seine Marktgerechtigkeit seit langer Zeit nicht ausgeübt hat. 1 Försterey, 1 Mühle.	726	125	Adam Werner.
14) Kirstingshof.	23	3	S. Dorndorf.
15) Knottenhof.	21	3	Georg Wilhelm.
16) Lindigshof.	66	12	Andreas Trümpert.
17) Merkers.	227	41	Johann Fack.
18) Nienau (Hof).	29	5	Johannes Andres.
19) Schergeshof. 1 Mühle.	20	3	Friedrich Arnold.
20) Springen (Hof).	40	7	Georg Wilhelm.
21) Tiefenort. Sitz des Justiz- u. Rentamtes, 1 Adjunktur, 1 Försterey. — 1 Kammergut, 1 Apotheke, 2 Mühlen. 3 Ziegel- und Kalkbrennereyen. Unweit davon die Ruinen des alten Bergschlosses Crayenberg.	1015	194	Wilhelm Ziller.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
22) Unterrhon (Hof). 1 Großhzgl. Kammergut. 1 Mühle.	150	24	Joh. Baumgärtner.
23) Weißendiez (Erblehngut) mit	44	1	Siehe Dönges.
Albertshof.	4	1	

2) Amt Creuzburg.

1) Eintheilung: 29 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 8½ Amtsdörfern, 9½ Gerichtsorten und 10 Höfen mit 1 Großherzogl. Schlosse, 15 Rittergütern, 5 Kammergütern, 1 Freygute, 1 Saline, 18 Mühlen, 4 Vorwerken, 1 Wüstung.

2) Bevölkerung: 7883 Einwohner, 1480 Häuser.

Beamtete.

Philipp Benjamin Zwez, Justiz-Rath und Justiz-Amtmann.
Franz Sabinian Creutznacher, 1ster Amts-Aktuar.
August Conrad Wilhelm Heinrich Frenzel, 2ter Amts-Aktuar.
Carl Wilhelm Guthmann, Amts-Accessist.
Amts-Physikus: Ober-Medicinal-Rath D. Reußing zu Eisenach.
Amts-Chirurg: dermahlen unbesetzt.
Amtsdiener: Georg Wilhelm Christian Walther.
Amtsbothe: Georg Friedrich Reinhardt.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Berka vor dem Hainich (excl. der dem Amte Creuzburg untergebenen 12 Häuser und deren Feldfluren) mit einigen in der Berterodaer und Bischoffrodaer Flur gelegenen Grundstücken — Streibersche und von Thünasche Gerichte.
Hof-Advokat Appelius zu Eisenach.

2) Zu Berteroda und Mihla mit dem Hofe Wernershausen, und dem Vorwerke Münsterkirchen — von Harstallsche Gerichte.
Hof-Advokat Heerwart zu Eisenach.

3) Zu Bischoffroda mit Probsteyzella — Großherzogl. Gerichte: Hof-Advokat Heerwart zu Eisenach.

4) Zu Hötzelsroda mit Landstreit — von Reineckische Gerichte: Hof-Advokat Heerwart zu Eisenach.

5) Zu Lengröden — von Buttlarsche Gerichte: Derselbe.

6) Zu Madelungen — von Diedensche Gerichte.
Wirkl. Rath und Hof-Advokat Lippe zu Eisenach.

7) Zu Metzelsroda — Meysche Zaun- und Pfahlgerichte.
Justiz-Rath und Stadtrichter Pfefferkorn zu Eisenach.

8) zu **Spichra** (excl. 1 dem Amte Eisenach untergebenen Hauses) mit 10 Häusern und deren Fluren zu **Hörschel** — von Bibra= und von Kutzlebensche Gerichte.
Wirkl. Rath Lippe zu Eisenach.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Berka vor dem Hainich (z. Theil).	69	12	Joh. Georg Steube.
2) Buchenau (Hof).	38	8	
3) Creuzburg, Stadt an der Werra mit 5 Jahrmärkten. 1 Justiz= 1 Rentamt. 1 Großherzogl. Schloß. 1 Kammergut, 2 Mannlehn=Rittergüter (der Harstallhof und der Steinhof), 1 Erblehngut, 1 Försterey, 1 Apotheke, 1 Glockengießerey.	1871	334	Friedr. August Wilh. Jäger, Stadtvorsteher. S. unten b. den Stadträthen.
a) Sorge (Gut), gehört d. Stadt Creuzburg und ist der dasigen Geistlichkeit überlassen, um ihre Fruchtbesoldung davon zu beziehen.	10	1	
b) Teichhof.	13	1	
c) Wilhelmsglücksbrunn, (Großherzogl. Saline. S. 110). 1 Mahl= 1 Oehlmühle.	23	4	
4) Ebenau (Hof).	32	6	
5) Ebenshausen im Herzgl. Gothaischen Gebiethe. Das Amt Creuzburg hat die Civil=Jurisdiction und die Sahlbach=Wenigenschen Gerichte zu Natza die Kriminal=Jurisdiction. — Den dasigen Einwohnern gehört die Flur Werthausen.	262	52	Joh. Georg Lerr.
6) Eschenborn (Gut).	12	1	
7) Freytagszell (Hof).	23	4	
8) Hahnroda (Kammergut).	8	1	
9) Hattengehau (Hof).	26	5	
10) Ifta. 6 Mühlen.	738	147	Heinrich Fischer.
11) Krauthausen. 1 Erblehnrittergut. 1 Mühle. Bedeutender Sandsteinbruch.	240	42	Gottlieb Ebenau.
12) Mühlberg (Hof).	25	5	
13) Pferdsdorf.	183	46	Caspar Wallenbach.
14) Scherbda. 1 Kammergut. Die Wüstung Hinterscherbda.	360	60	Caspar Rödiger.
15) Schnellmannshausen (Snelmuntshusa) z. Theil; die untere größere Hälfte gehört z. Königl. Preuß. Landgerichte Treffurth. — 1 Mühle. In der Nähe der Hellerstein.	265	45	Joh. Ernst Steube.
16) Schrapfendorf (Hof).	8	1	

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
17) Stregda (Streckebhe).	310	62	Adam Gottl. Ebenau.
18) Uetteroda. 1 Freygut.	211	52	Stephan Ruppert.
19) Volterode (Hof).	67	12	Johannes Luhn.
20) Wolfmannsgehau (Hof).	62	13	Heinrich Aßmann.
b) Gerichtsorte.			
1) Berka vor dem Hainich (z. Theil). 1 Mannlehnrittergut. 1 Sohn- u. Tochterlehn-Rittergut mit dem Gute Langegrund.	500	93	Carl Zellmann.
2) Berteroda. 1 Mann- u. Weiberlehn-Rittergut.	101	19	Lorenz Hobert.
3) Bischoffroda. (vormahls Eigenthum des Petersklosters zu Erfurt, welchem es 1104 vom Erzbischoff Ruthard geschenkt worden war). 1 Kammergut, 1 Försterey. Die Ober- und die Untermühle.	476	86	Georg Cott.
4) Hörschel (z. Theil).	62	10	Christoph Döring.
5) Hötzelsroda. 1 Mannlehnrittergut (das Fähndrichsgut).	286	51	Friedrich Hering.
6) Landstreit (Blancstryd). 1 Rittergut.	19	3	
7) Lengröden. 1 Mannlehnrittergut. Die Unter- und die Mittelmühle.	37	4	Adam Gottl. Ebenau.
8) Madelungen. 1 Rittergut. 1 Freyhaus.	200	37	Georg Hötzel.
9) Metzelsroda (Mittelshof) (ein Rittergut.)	9	3	
10) Mihla mit 2 Roß- und Viehmärkten, 3 Mannlehnrittergüter (das vordere blaue, das mittlere blaue u. das rothe Schloß) mit 3 Vorwerken, Münsterkirchen jetzt Sandgut genannt, wo noch Ueberreste eines vormahligen Klosters vorhanden sind. Die Bach-, Grund- u. Werramühle.	1156	227	Heinrich Metzing.
11) Probsteyzella 1 Kammergut, 1 Unterförsterey.	24	2	
12) Spichra (größtentheils). 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergut. 1 Mahl- und Schneidemühle. Bedeutende Gypsbrüche.	141	27	Bernh. Wattenbach.
13) Wernershausen (Hof) mit 1 Vorwerke.	16	4	

3) Amt Dermbach.

1) Eintheilung: 19 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 13 Amtsdörfern, 7 Höfen mit 2 Kammergütern und 30 Mühlen.
2) Bevölkerung: 6021 Einwohner, 1188 Häuser.

Beamtete.

Friedrich Carl Christian Creutznacher, Justiz-Amtmann.
Carl Georg Heinrich Henschel, 1ster Amts-Aktuar.
Philipp Dittmar, 2ter Amts-Aktuar.
Johann Valentin Seifert, Amts-Registrator.
Amts-Physikus: D. Johann Adam Ebert.
Amtsdiener: Zacharias Stuckardt.
Amtsbothe: Christoph Eisengart.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
1) Andenhausen. 1 Mühle.	293	53	Georg Bräutigam.
2) Brunnhartshausen mit Mückendorf. 2 Mühlen.	243	57	Johannes Protzmann.
3) Dermbach, Marktflecken an der Felda, mit 4 Jahrmärkten, Sitz des Justiz- und Rentamtes und 1 Kriminal-Gerichts (sonst das Fuldaische Amt Fischberg genannt). 1 Postexpedition, 1 Apotheke, die Billerts-, die Boden-, die Unter- und eine 4te Mühle.	868	162	Joh. Georg Gerstung, Ober-Schuldheiß.
4) Diedorf. 1 Kammergut. Die Felda-, die See- und eine 3te Mühle.	310	66	Jacob Huck.
5) Empfertshausen. 1 Mühle im Orte und die Schmerbachsmühle.	404	76	Johannes Grob.
6) Fischbach. 1 Unterförsterey. 1 Mühle und die Baumgartenmühle.	266	62	Joh. Georg Stern.
7) Föhlritz.	156	33	Valentin Schwerdt.
8) Glattbach (eine Hofgemeinde). 1 Mühle.	62	13	Andreas Gerstung.
9) Klings. 2 Mühlen.	367	84	Caspar Eisenbach.
10) Lenders (Hof).	48	7	Johannes Schuchert.
11) Lindenau (Hof).	42	9	Conrad. Ackermann.
12) Mebritz (Hof).	23	8	Tobias Kirchner.
13) Neidhartshaußen. 1 Mühle.	260	61	Adam Wuchert.
14) Oberalba. 2 Mühlen.	254	49	Johannes Wagner.
15) Steinberg (Hof).	42	8	Valentin Schwerdt.
16) Unteralba. 1 Mühle.	597	106	Paulus Peter.
17) Urnshaußen mit dem Hofe Hartschwinden. 4 Mühlen. In der Nähe der Horn, ein hoher Basaltberg, und der Schönsee.	640	125	Justin Fischer.
18) Wiesenthal. 2 Mühlen und die Hornungsmühle.	728	131	Johannes Gesell.
19) Zella mit 2 Jahrmärkten. War sonst ein Probsteyort. 1 Kammergut, 1 Försterey, 2 Mühlen.	418	78	Conrad Heumüller.

4) Amt Eisenach.

1) Eintheilung: 54½ Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 17½ Amtsdörfern, 12 Gerichtsorten und 24 Höfen mit 1 Fabrik- und Badeorte, 2 Großherzogl. Schlössern, 3 Bergschlössern, 21 Rittergütern, 3 Kammergütern, 2 Wüstungen, 1 Schmelzhütte, 2 Eisenhämmern, 19 Mahlmühlen, 2 Schleifmühlen, 2 Papiermühlen, 2 Gypsmühlen, 1 Spinnmühle und mehren Kalkmühlen.
2) Bevölkerung: 10558 Einwohner, 2024 Häuser.

Beamtete.

Christian Friedrich Traberth, Justiz-Amtmann.
Carl Kretzer, Amts-Adjunkt und 1ster Aktuar.
Christian Friedrich Taschner, 2ter Amts-Aktuar.
Ludwig Georg Carl Müller, Amts-Accessist.
Christian Ehmer, Amts-Accessist.
Philipp Ernst Bach, Amts-Kopist.

Amts-Physici.

Ober-Medizinal-Rath D. Reussing, Physikus.
Armenarzt D. Friedrich Ludwig Gerlach, außerordentl. Physikus.

Amts-Chirurg.

Joh. Georg Gerlach, Provincial-Accoucheur und Land-Chirurg.

Amtsdiener.

Johann Georg Jöck.

Gerichtsdiener.

Conrad Kühn zu Farnroda.
Andreas Kühn zu Ruhla.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Lauchröden mit Epichnellen, Göhringen, Unterellen, 34 Häusern von Stockhausen, (die übrigen 10 Häuser nebst 1 Meyerhofe gehören in die von Uttenrodtischen Gerichte zu Thal im S. Gothaischen), 1/3 von Sallmannshausen, ingleichen den Höfen: Lutzberg, Mittelmölmeshof, Rienau und Schmalweyhof — Großherzogl. und von Herda-Brandenburgsche Gerichte.
Hofrath, Hof-Advokat und Bürgermeister Beyer zu Eisenach.
2) Zu Metschrieden — Eichelsche Zaun- und Pfahlgerichte.
Amts-Advokat Thon zu Eisenach.
3) Zu Neuenhof mit 2/3 von Sallmannshausen — Freyh. von Riedeselsche Gerichte.
Amts-Advokat Thon zu Eisenach.
4) Zu Stedtfeld mit Deubachshof, Rangenhof, Schnepfenhof, ingleichen 10 Häusern und deren Fluren zu Hörschel — von Boyneburgksche Gerichte.
Hof-Advokat Reif zu Eisenach.
5) Zu Wartha mit dem Hofe Spirau — von Avemannsche Gerichte: Stadtgerichts-Assessor Hasert zu Eisenach.

6) Zu Wenigenlupnitz mit Melborn (excl. der zu den von Wangenheimschen Gerichten zu Großbehringen im S. Gothaisch. gehörigen Spinnmühle), dem Hofe Künkel und der Gospenrodaer Flur — von Uttenrodtsche Gerichte.
Wirkl. Rath Lippe zu Eisenach.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Beuernfeld.	116	29	Michael Zellmann.
2) Bolleroda.	138	27	Conrad Niebergall.
3) Burckhardtroda mit Ballenroda (ein zerschlagenes Gut).	226	47	Derselbe.
4) Eckardshausen. 1 Gypsmühle.	407	84	Joh. Conr. Arnold.
a) Wackenhof.	20	3	Derselbe.
b) Wilhelmsthal, Großherzgl. Lustschloß, erbaut vom Herzog Johann Wilhelm 1711, verschönert durch dessen Sohn und Nachfolger Herzog Wilhelm Heinrich. 1 Försterey.	36	10	Derselbe.
5) Ehrensteig, (eine Vorstadt von Eisenach, bildet eine besondere Gemeinde mit einem eigenen Schuldheißen oder Rüger).	437	89	Heinrich Abbas.
6) Eichrodt.	169	36	Georg Stegmann.
a) Burbach.	18	3	Derselbe.
b) Wutha. 1 Papiermühle.	53	6	Derselbe.
7) Etterwinden. 1 Unterförsterey.	233	56	Julius Schenk.
Taubeneilen (1 Mühle).	3	1	Derselbe.
8) Farnroda. 1 Kammergut, 1 Försterey, 1 Großherzogl. Schloß. — Dazu a) Oberau, ein vormahls Burggräfl. Kirchberg. jetzt zerschlagenes Gut in der Schönauer Flur, mehren Kälberfeldern und Schönauer Nachbarn gehörig. b) Schönau — ein zerschlagenes Gut, das Schönauer Gut genannt, im Sachs. Gothaischen Dorfe Schönau gelegen. c) die Pötzmühle (ein Haus).	624	112	Joh. Michael Schrön.
9) Förtha. 1 Unterförsterey. 1 Ziegelbrennerey. Basaltbruch, Stoppelkuppe.	291	54	Joh. Chr. Eberhardt
a) Kriegersberg.	12	3	Derselbe.
b) Obermölmeshof.	11	2	Derselbe.
10) Frohnishof (Wüstung). Früher ein besonderes Gut, wovon keine Gebäude mehr vorhanden; dessen Ländereyen besitzen mehre Stregdaer Einwohner.	—	—	Joh. Stegmann zu Stregda.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
11) Groslupnitz. Ein in der Geschichte von Thüringen schon 1075 bekanntes und vormahls den Carthäusern in Eisenach gehöriges Dorf. Hierzu	573	133	Michael Zellmann.
Trenkelhof (Kammergut).	25	1	Derselbe.
12) Hörschel (z. Theil). Vereinigung der Hörschel, wovon das Dorf den Nahmen hat, mit der Werra. 1 Mühle.	21	4	Joh. Georg Stück.
13) Kittelsthal. Gyps- u. Kalkbrüche, mehre Kalkmühlen.	240	47	J. Valentin Deubner.
14) Kupfersuhl. Hat seinen Nahmen von den dasigen ehemahligen Kupferbergwerken. 1 Gypsmühle. 1 Ziegelbrennerey.	126	22	Joh. Conrad Arnold.
Schmelzhütte.	2	1	Derselbe.
15) Marksuhl. 1 Marktflecken mit 2 Jahr- 3 Roß- und Viehmärkten; 1 Großherzogl. Schloß, vormahls unter Herzog Johann Georg I. vom 1. Oktober 1662 bis 25. July 1672 die Residenz einer S. Ernestinischen Spezial-Linie. 1 Kaserne, 1 Landgestüte, 1 Posthalterey, 1 Försterey. 1 Rentamt. In der Nähe die Pflasterkutte, Basaltberg.	951	162	Joh. Nicolaus Kratz.
a) Baueshof.	20	3	Derselbe.
b) Meileshof.	22	4	Derselbe.
16) Moßbach. 1 Unterförsterey. Verfertigung vieler Schnitzarbeiten in Holz. Nahe dabey der Wachstein.	492	108	J. Valentin Deubner.
a) Heiligenstein.	34	7	Derselbe.
b) Hohesonne, vormahls ein herrschaftl. Schloß (das hohe Kreuz); die noch vorhandenen Gebäude dienen einem Unterförster und einem Wegehalter zur Wohnung.	9	2	Derselbe.
c) Rebhof.	22	3	Derselbe.
d) Rothenhof. 1 Papiermühle.	56	7	Derselbe.
e) Weißenborn, ehemahls ein Kloster, jetzt ein von Uttenrodt. Gut. Dabey die Ruine des alten Bergschlosses Scharfenberg.	10	1	Derselbe.
17) Oesterbehringen (z. Theil, der übrige Theil ist S. Gothaisch).	173	45	Justinus Menz.
18) Ramsborn.	5	1	
19) Ruhla mit 1 Jahrmarkte. Dieser schon im 11. Jahrhunderte angebaute Fabrik- und Badeort wird	1262	230	Joh. Friedrich Heß, Gerichts-Kommissar.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
durch das Flüßchen Erbstrom in die Eisenachische und Gothaische Hälfte getheilt; auf jener 1 Großherzogl. Jagdhaus. 5 Mahl= 2 Schleifmühlen. 1 Eisen= 1 Zainhammer, 1 Försterey.			
20) Seebach. Mehre mit Gras bewachsene, theils mit Wasser angefüllte Erdfälle (die Teufelskutten), dann die hohen aus Kalkstein bestehenden Marktberge mit einer Tropfsteinhöhle (das Bachofenloch).	250	49	Joh. Friedr. Schiek.
Hucheroda.	10	1	Derselbe.
21) Spichra (z. Theil).	2	1	Joh. Georg Stück.
22) Unkeroda.	124	19	Lorenz Kallenbach.
a) Attchenbach, ehem. Schmelzhütte.	6	1	Derselbe.
b) Wolfsburg.	98	20	Derselbe.
23) Wartburg. Vordem ein festes Bergschloß, von Ludwig II. dem Springer, der es 1067 erbaute, an bis zu Balthasar 1406, fast stets die Residenz der Landgrafen v. Thüringen; Luthers Aufenthalt vom 4. May 1521 bis 6. März 1522. Aus jenen Zeiten stammen die noch vorhandenen Alterthümer, der Rüstsaal, das Zeughaus, die Kapelle, wo Luther oft predigte. Jetzt ist die Burg wegen der vorzügl. Lage ein Erholungsort der Bewohner Eisenachs, bewohnt von einem Kastellan.	9	1	
b) Gerichtsorte.			
1) Epichnellen.	44	7	Joh. Wilh. Isleib.
2) Göhringen.	137	26	Johannes Kirchner.
3) Hörschel (z. Theil).	59	10	Conrad Kirchner.
4) Lauchröden. 1 Kammergut. 4 Mannlehnrittergüter, 1 Unterförsterey. Die Dorf=, Rimbachs= und Schloßmühle. Nahe dabey die Ruinen des 1290 zerstörten alten Bergschlosses Brandenburg.	604	105	Conrad Ebel.
a) Lutzberg.	16	2	Derselbe.
b) Schmalweyh (Hof) (ein Erblehnrittergut.)	4	1	Johannes Deubach.
5) Melborn. 1 Spinnmühle. Die Klappmühle. Ueber Wenigenlupnitz und Melborn gegen Nordost liegt die Wüstung Gospenroda. Deren Grundstücke an 1200 Acker sind unter die Güter und Einwohner von	165	43	Joh. Andreas Röse, Gerichtsschreiber.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
Wenigenlupnitz und unter Einwohner von Melborn vertheilt, welche eine eigene Gemeinde unter dem Nahmen der Gospenrodaer Gemeinde bilden, ihren besondern Vorsteher haben und eine besondere Gemeinderechnung führen.			
6) Metschrieben (Hof) (Rittergut).	5	1	Unbesetzt.
7) Neuenhof. 2 Erblehn-Güter. 1 Mühle.	311	56	Joh. Georg Krück.
8) Sallmannshausen. 1 Erb- u. Allodial-Lehngut, 2 Sohn- und Tochter-Lehngüter, 1 Mühle.	239	38	Johannes Deubach.
9) Stedtfeld. 2 Mannlehnrittergüter, 1 Mahl- 1 Gypsmühle. Gypsbrüche.	463	73	Joh. Conr. Hörschelmann.
a) Deubachshof. 1 Rittergut.	24	1	Derselbe.
b) Rangenhof.	9	1	
c) Schnepfenhof.	9	1	
10) Stockhausen (z. Theil, der übrige Theil ist Sachs. Gothaisch). 1 zerschlagenes Mannlehngut. 1 Mühle.	134	33	Joh. Sebastian Suck.
11) Unterellen, hat den Nahmen von der vorbeyfließenden Elde. 2 Rittergüter. Die Ober- und Untermühle.	520	84	Martin Zickler.
Mittelmölmeshof.	6	1	Derselbe.
12) Wartha mit dem Hofe Spirau. 1 Mannlehngut, 1 Mühle.	103	23	Joh. Caspar Kaiser.
13) Wenigenlupnitz. 2 Mann- u. Weiberlehn-Rittergüter (der Ober- und Unterhof) und der Hof Künkel (mit 500 Acker). 1 Mahl- und Oehlmühle.	366	82	Joh. Andreas Röse.
	4	1	

5) Amt Geisa.

1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 21 Amtsdörfern, 1 Gerichtsorte mit 6 Höfen, 1 Freygute, 28 Mühlen, worunter 1 Papiermühle, und 3 Wüstungen.

2) Bevölkerung: 7035 Einwohner, 1149 Häuser.

Beamtete.

Emil Friedrich Ackermann, Justiz-Amtmann, M.M.
Jacob Christoph Hotzel, Amts-Kommissar u. 1ster Aktuar, M.M.
Carl Ernst Genßler, 2ter Amts-Aktuar.
Carl Wiegand, 3ter Amts-Aktuar.
Franz Carl Mannel, Amts-Accessist (prov.)
Amts-Physikus: D. Carl Ludwig Kaiser.

Amts-Chirurg: Herrmann Löbener.
Amtsdiener: Joseph Schiffhauer und Joseph Hahn.
Amtsbothe: Joseph Sohl.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Wenigentaft (excl. der dem Amte Geisa untergebenen und dahin lehnbaren 10 Häuser mit ihren Feldfluren) — von Geyso- und von Mannsbachsche Gerichte.
Justiz-Amtmann Ackermann zu Geisa, M.M.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorts.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Apfelbach. 1 Mühle.	35	7	Joh. Wiegenfeld.
2) Bermbach am Fuße des Arzberges. Die Ober- und Untermühle.	350	53	Joh. Adam Falkenhahn.
3) Borbels.	59	6	Conrad Mehlmann.
4) Borsch an der Ulster. 20 Nachbarn dieser Gemeinde besitzen das so genannte Kalenbergische Gut, welches denselben 1804 von der damahligen Landesherrschaft frey vererbt wurde. Die Nieder-, Ober- u. Ulstermühle.	771	124	Casp. Joseph Hahn.
5) Bremen. Die Ober-, Mittel- und Untermühle.	367	51	Melchior Hahn.
6) Buttlar mit Möllendorf. 1 Posthalterey, 1 Mühle. Nahe dabey der Michelsberg mit einer Kapelle.	423	67	Franz Anton Müller.
7) Geblar.	80	9	Michael Schuchert.
8) Geisa. Stadt an der Ulster mit 12 Jahr- und 4 Roß- und Viehmärkten. 1 Justiz- und 1 Rentamt, 1 Land-Dechaney, 1 Post-Expedition, 1 Apotheke. Die Adams-, Bach-, Geis-, Papier- und Pfortenmühle.	1644	307	Joseph Rimbach, Bürgermeister. S. unt. bey d. Stadträthen.
9) Geismar. 1 Mühle im Orte u. die Hüttenmühle.	544	72	Martin Bayer.
10) Gerstengrund mit Hochrain (Hof).	65	15	Valentin Schütz.
11) Ketten. Die Ketten- und die Schlehmühle.	227	34	Joh. Waider.
12) Kranlucken.	296	51	Lorenz Derwort.
13) Mieswarz.	46	6	Friedrich Elter.
14) Motzlar. Die Ober- und Niedermühle. Die Sandenhäuser Wüstungsgemeinde.	340	67	Michael Koch.
15) Otzbach.	141	28	Christian Grosch.
16) Reinhards.	70	10	Joh. Ad. Henkel d. j.
17) Schleid. 1 Försterey. Die Ober- und Untermühle. Hierzu	367	56	Valentin Mihm.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorts.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
a) Röderkirchhof.	14	2	Valentin Mihm.
b) Langwinden.	19	2	Christian Büchel.
c) Oberrothhof.	27	3	Derselbe.
d) Rockenstuhl (1 Freygut).	8	1	Valentin Mihm.
e) Unterrothhof.	13	2	Derselbe.
18) Spahl. 1 Mühle mit den Wüstungen Kaltenbuch u. Möritz.	402	60	Jacob Henkel.
19) Walkes mit Seeleshof und einem Theile des Freygutes Rockenstuhl.	94	14	Joh. Adam Goldbach.
20) Wiesenfeld. 1 Mühle.	253	41	Johannes Martin.
21) Zitters. 1 Mühle, mit	70	13	Johannes Schütz.
Kohlbach (Hof).	10	2	Derselbe.
b) Gerichtsort.			
Wenigentaft. Die Zwangsmühle im Orte und die Buchenmühle.	300	46	Johannes Rudolph.

6) Amt Gerstungen mit Hausbreitenbach.

1) Eintheilung: 17 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Flecken, 11 Amtsdörfern und 4 Höfen mit 2 Kammergütern, 2 Rittergütern, 1 Freygute, 1 Kemnate, 7 Mühlen.

2) Bevölkerung: 6996 Einwohner, 1293 Häuser.

Beamtete.

Johann Philipp Elias Trautvetter, Justiz-Amtmann.
Johann Friedrich Haberfeld, 1ster Amts-Aktuar.
Carl Friedrich Wilhelm Meißner, 2ter Amts-Aktuar.
Georg Wilhelm Heinrich Theodor Trautvetter, Amts-Accessist, auch Amts-Advokat.
Johann Friedrich Müller, Amts-Kopist.

Amts-Physikus.

D. Christian August Witthauer.

Amts-Chirurgen.

Friedrich Wilhelm Raum, zu Gerstungen.
Johann Elias Lusky, zu Berka an der Werra.

Amtsdiener und Amtsbothe.

Ullrich Hollbach zu Gerstungen, Amtsdiener.
Johannnes Hollbach zu Berka an der Werra, Amtsdiener.
Johannes Wilhelm, Amtsbothe.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher, rc.
1) Berka an der Werra, Stadtflecken mit 4 Jahrmärkten. Im 30jährigen Kriege blieb nur ein Haus, der alte Stern, daselbst übrig. — 1 Post-Expedition, 1 Apotheke.	1071	208	Siegmund Christian Hotzel.
2) Dankmarshausen.	838	150	Adam Wiegand.
3) Dippach.	475	84	Herrmann Salzmann.
4) Fernbreitenbach.	368	78	Johannes Roth.
5) Gerstungen, Marktflecken auf dem linken Ufer der Werra mit 4 Jahrmärkten. 1 Justiz- 1 Rentamt. 1 Kammergut, 1 Försterey, 1 Apotheke.	1463	237	Joh. Adam Steinmetz.
6) Großensee (oder Süllingssee). 4 Mühlen.	286	54	Peter Taubert.
7) Hausbreitenbach an der Suhl (vormahls der Sitz eines besonderen Amtes). 1 Kammergut, 1 Mannlehnrittergut.	113	13	Christ. Zimmermann.
8) Heerda mit Kratzeroda (Hof). 1 Erbmannlehn-Rittergut, 1 Kemnate, 1 Freygut. Die Au-, Sand- und Steinhäusermühle.	751	136	Joh. Caspar Peter.
9) Horschlitt. 1 Unterförsterey. Nahe dabey ein Basaltbruch.	209	41	Johannes Specht.
10) Neustedt.	373	70	Joh. Georg Gerecht.
11) Unternsuhl.	467	104	Christian Petri.
12) Witzeroda.	206	44	Herrm. Korngiebel.
a) Apteroda (Abterode) (Hof).	35	5	
b) Gasteroda (Hof).	20	5	
13) Wünschensuhl. Hierzu	312	61	Joh. Adam Heuß.
Dietrichsberg (Hof).	9	3	

7) Amt Kaltennordheim.

1) Eintheilung: 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadtflecken, 2 Marktflecken, 10 Amtsdörfern, 3 Gerichtsorten mit 2 Großhzgl. Schlössern, 1 Burgruine, 2 Rittergütern, 2 Sohn- und Tochterlehn-, 2 Erblehn-, 5 Frey-Gütern, 4 Höfen, 1 Braunkohlenwerke, 21 Mühlen und 4 Wüstungen.
2) Bevölkerung: 6990 Einwohner, 1420 Häuser.

Beamtete.

Wilhelm Heinrich Schmid, Justiz-Amtmann.
Johann Martin Stapf, Amts-Kommissar und 1ster Aktuar.
Carl Beyer, 2ter Amts-Aktuar.
Johann Valentin Bach, Amts-Registrator und Sporteleinnehmer.
Carl Friedr. Wilhelm August von Seebach, Amts-Accessist.
Johann Nicolaus Helmbold, Amts-Accessist.
Amts-Physikus: D. Christian Koenig.

Amts-Chirurg: Johann Adam Hellmuth.
Amtsdiener: Johannes Art und Jacob Hollbach, M.M.
Amtsbothe: Eucharius Keßler.
Johann Andreas Landrock, Gerichtsdiener zu Kaltensundheim.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

1) Zu Aschenhausen mit dem Niederhofe und der Wüstung Rieden — Freyherrl. von Speßhardtsche Gerichte.
Amts-Advokat Breuning zu Kaltensundheim.

2) Zu Frankenheim und Pirr — von Boyneburgksche Gerichte.
Amts-Kommissar Stapf zu Ostheim.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Erbenhausen. Ursprung des Feldaflusses aus 2 verschiedenen Quellen, dem Rippertsbrunnen und dem Zinkenfeld, welche sich unter Dorndorf in die Werra ergießen. 1 Förstercy. Die Ehrenmühle.	283	64	Joh. Nicol. Gumpert.
2) Gerthausen. Zwischen hier und Schaafhausen der Glasberg, auf dem ehedem eine dem heiligen Nicolaus geweihte Kapelle stand. 1 Rittergut (wovon 5/8 Söhn- und Töchterlehn und 3/8 Mannlehn sind). Die Ober-, die Weyhersmühle. Die Wüstungen Pfaffenhausen und Wombach (erstere zwischen Wohlmuthhausen u. Helmershausen gelegen).	259	63	Joh. Michael Senf.
3) Helmershausen. Marktflecken mit 5 Jahrmärkten und einem Steinbruche, welcher gute Bau- und Mühlensteine liefert. 1 Sohn- und Tochterlehngut (das schwarze Schloß). 5 Freygüter (das von Speßhardtsche, das rothe Schloß, der zerschlagene Freyhof Kohlhausen, der Heilsche u. der Henneberger Hof). Die Schneidemühle.	726	153	Carl Christian Baumbach.
Gereuth (Hof).	18	4	Derselbe.
4) Kaltennordheim. Stadtflecken an der Felda mit 6 Jahrmärkten. 1 Justiz-, 1 Rentamt. 1 Großherzgl. Schloß, 1 Unterförsterey, 1 Braunkohlenwerk (S. 109), 2 Erblehngüter, 1 Freyhof, 1 Apotheke. Die Einods-, die neue und die Kiliansmühle. Wüstung Sonnhof.	1343	223	Joh. Matthäus Ernst.

Nahmen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
5) Kaltensundheim. Marktflecken mit 6 Jahrmärkten. Barchentweberey. Die Grimmelbachs- (Erbs-), die Lottenmühle.	815	163	Johannes Herbart d. j.
Niederhof mit der Wüstung Rieden.	5	1	Derselbe.
6) Kaltenwestheim. Die neue Mühle, die Stetenmühle.	397	99	Heinrich Bischoff.
7) Mittelsdorf mit dem Sohn- u. Tochterlehngute Reithof. 1 Unterförsterey. Die äußere Mühle.	253	60	Joh. Heinr. Greifzu.
8) Oberweyd. Die Sternmühle. Hierzu	454	102	Joh. Georg Hanick.
Anzenhof.	24	4	Derselbe.
9) Reichenhausen. Die Raupenmühle.	277	57	Joh. Nicol. Matthes.
10) Schaafhausen. Ursprung der Herpf. Die Obermühle.	202	48	Nicolaus Hofmann.
11) Unterweyd. 1 Unterförsterey. Die Greiß-, die Fischbachs- (Hinter-) Mühle.	379	85	Joh. Casp. Schäfner.
12) Wohlmuthhausen. An Feldfrüchten ergiebig. Die rothe und die Karßmühle. Nahe dabey auf einem hohen Hügel die Duis- oder Diesburg.	375	91	Valentin Hartmann.
13) Zillbach nebst der kleinen Zillbach. 1 Großherzgl. Jagdschloß. 1 Oberforst- 1 Rentamt. 1 Försterey.	337	55	J. Nicol. Aschenbach.
b) Gerichtsorte.			
1) Aschenhausen. 1 Mannlehnrittergut.	339	63	Joh. Nicol. Jobst.
2) Frankenheim. 1 Mühle.	359	58	Balthasar Friedrich.
3) Pirr. 1 Mühle.	145	27	Valentin Leutbecher.

8) Amt Lichtenberg zu Ostheim.

1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Marktflecken und 3 Amtsdörfern mit 1 Bergschlosse, 2 Rittergütern, 1 Gute, 1 Hofe und 23 Mühlen.

2) Bevölkerung: 3987 Einwohner, 940 Häuser.

Beamtete.

Friedr. Christ. Ortmann, Justiz-Rath u. Justiz-Amtmann, B.M.
Georg Caspar Stapf, 1ster Amts-Aktuar und Sporteleinnehmer.
Carl Friedrich Wilhelm Schumann, 2ter Amts-Aktuar.
Amts- und Land-Physikus: D. Georg Friedrich Heim.
Amts-Chirurg: Elias Barthelmes.
Amtsdiener: Friedrich Steinbach. Amtsbothe: Georg Stumpf.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Lichtenberg (ein altes größtentheils zerstörtes Bergschloß mit einem hohen Thurme.	22	3	
2) Melpers. 1 Mühle.	166	33	Heinrich Leutbecher.
3) Ostheim, Stadt mit 10 Jahr- und 8 Viehmärkten, (besonders bekannt durch die dort wachsenden Zwergkirschen, deren erste Stämme ein dasiger Arzt D. Klinghammer (1714) aus Spanien mitbrachte und anpflanzte). 1 Justiz- 1 Rentamt, 1 Superintendentur, 1 Försterey, 2 Apotheken, 9 Mahlmühlen (die Brücken-, Johannes-, Katzenhaugks-, Kupfer-, Moritzen-, Oeppische-, Scheer-, Stoks-, Veit- oder Amtmannsmühle), 2 Schneide- 2 Loh- 1 Walkmühle. Hierzu: a) das Freyh. von Steinsche Rittergut; b) das Altensteinsche-, Hansteinsche-, Münz-, Oeppische-, Tannsche-, Schloß- auch Oberpfarreygut, welche unter die Bürger vererbt sind und z. Theil unter Königl. Baiersch. Hoheit stehen.	2605	498	Friedr. Christian Ortmann, B. M. Stadt-Direktor. S. unten bey d. Stadträthen.
4) Sondheim vor dem Rhön, Marktflecken mit 7 Jahr- Roß- und Viehmärkten. 2 Mahl-, 1 Loh- Schneide- und Walkmühle. Hierzu: a) das Freyh. von Gebsattelsche Rappengut (ein Mannlehngut), b) der Würzburgische Frohnhof, c) das Freyh. von Gebsattelsche Rittergut. — Beyde letztere stehen unter Königl. Baierscher Hoheit.	463	157	J. Martin Schröder.
5) Stetten. 2 Mahlmühlen.	385	131	Joh. Melch. Speth.
6) Urspringen (Ursprung der Bahre.) 2 Mahl- 1 Schlagmühle.	346	118	Joh. Balth. Schmid.

9) Amt Bacha.

1) **Eintheilung:** 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 5 Amtsdörfern mit 1 Lehngute (Kemnate), 2 Gütern und 14 Mühlen.
2) **Bevölkerung:** 4434 Einwohner, 757 Häuser.

Beamtete.

Christian Julius Wilhelm Schambach, Justiz-Amtmann.
Sam. Aug. Victor Rupert, Amts-Aktuar und Sporteleinnehmer.
Ferdinand Gustav Adolph Schambach, Amts-Accessist (prov.)
Amts-Physikus: D. Jacob Kind. Amts-Chirurg: Andr. Kümmel.
Amtsdiener: Conrad Ehrhardt. Amtsbothe: Friedrich Ewaldt.

Nahmen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Deicheroda (Hof).	88	15	Johannes Hobert.
2) Hüttenroda (Hof).	46	8	Derselbe.
3) Mosa (Hof).	63	8	
4) Mühlwärts (Hof).	64	9	
5) Oberzella mit	274	45	Rudolph Wiegand.
a) Badelachen (Hof).	35	5	
b) Heiligenroda (Mannlehngut).	13	1	
c) Niederndorf (Mannlehngut).	10	1	
d) Schwenge (Hof).	24	4	
e) Sachsenhain (Wirthshaus).	2	1	
f) Unterzella (Hof). 1 Unterförsterey.	26	5	
6) Oechsen. 2 Mühlen im Orte u. die Heiligenmühle. Hierzu:	483	110	Heinrich Arnold.
a) der ehemahlige Zollhof.	4	1	
b) die Masbacher Höfe. (Diese Höfe sind Pertinenz-Stücke der Kemnate zu Vacha).	35	5	
7) Pferdsdorf. 1 Mühle im Orte und die Rasenmühle.	420	74	Georg Sell.
8) Rotenberg (Hof) am Dietrichsberg (z. Theil).	10	2	Johannes Hobert.
9) Sünna. Die Kleyen, Krug- und Pfannmühle. (In der Nähe der Oechsenberg, von einigen für den mons Taunus des Tacitus gehalten).	500	88	Heinrich Fischer.
10) Unterbreizbach.	417	70	Johannes Pforr.
11) Vacha, Stadt an der Werra mit 7 Jahrmärkten. 1 Justiz- 1 Postamt. 1 Superintendentur. 1 Apotheke. 1 Sohn- und Tochterlehngut, die Kemnate genannt, dessen Gebäude verkauft und allodificirt sind. Die Kirchhofs-, Reichams-, Sand- und Werra-, Schleif- auch Papiermühle.	1920	305	Jacob Machetanz, Bürgermeister. S. unten bey d. Stadträthen.

Hierneben noch

A) Das Großherzoglich — Freyherrlich von Boyneburg und von Müllersche Patrimonial-Amt Lengsfeld.

1) **Eintheilung:** 3 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 2 Amtsdörfern mit 7 Rittergütern, 4 Rittergutsvorwerken, 3 Höfen, 2 Weilern, 1 Papiermühle und 2 Schneidemühlen.

2) **Bevölkerung:** 4409 Einwohner, 592 Häuser.

Beamtete.

Caspar Joseph Knips, Amtmann.
Carl August Scheffer, Aktuar.
Christian Waitz, Kopist (prov.)
Amts-Physikus: D. Ebert zu Dermbach.
Außerordentl. Physikus: D. Samuel Heß.
Amts-Chirurg: Daniel Handschumacher.
Amtsdiener: Joseph Mohr. Amtsbothe: Christian Happe.

Nahmen der Patrimonial-Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
1) Gehaus, am westl. Abhange des Beyer. 2 Erblehnrittergüter (das obere und das untere Schloß).	1123	146	Georg Adam Hoßfeld. Carl Lenzner, Adjunkt.
a) Altenrode (ein Hof).	6	2	
b) Fischbach am Beyer (ein Rittergutsvorwerk mit Weiler).	20	5	
c) Hohenwart (ein Rittergutsvorwerk und Weiler).	77	14	
2) Lengsfeld, Stadt an der Felda mit 7 Jahrmärkten. Sitz des Amtes, 1 Superintendentur und 1 Landrabbinates. 1 Erblehnrittergut, 3 andere Erblehnrittergüter (die Burg, das Oberhaus, das rothe Haus). 1 Apotheke, 1 Schneidemühle. — Nahe dabey der Beyer, ein hoher mit Wald bewachsener Basaltberg, welcher eine sehr weite Aussicht nach Franken, Hessen rc. gewährt und mit dem nahe liegenden Dietrichsberg u. Oechsenberg den Anfang des Rhöngebirges bildet.	2111	265	August Märcker und Conrad Müller, Bürgermeister. S. unten bey den Stadträthen.
a) Beyershof (ein Rittergutsvorwerk und Hof).	19	3	
b) Schrammenhof (ein Rittergutsvorwerk).	13	2	
3) Weilar an der Felda. 1 Erblehnrittergut. 1 Papiermühle. 1 Schneidemühle.	1040	155	Joh. Conr. Weitz. Joh. Deubel, Adjunkt.

B) Das Großherzoglich — Landgräflich Hessische Patrimonial-Amt Völkershausen.

1) Eintheilung: 11 Gemeindebezirke, bestehend aus 5 Dörfern, 5 Höfen, 4 Rittergütern und 6 Mühlen.

2) Bevölkerung: 1806 Einwohner, 246 Häuser.

Beamtete.

Justiz-Amtmann Thon zu Tiefenort, Beamteter.
Johannes Pfaff, Aktuar und Rentmeister.
Amts-Physikus: D. Jacob Kind (zu Bacha).
Amts-Chirurg: Hartwich Heinrich Jüthe.
Amtsdiener: Andreas Baumbach.
Amtsbothe: Jacob Baumbach.

Nahmen der Patrimonial-Amtsgemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
1) Mariengarth. 1 Rittergut. Die Riesmühle.	91	11	Joachim Fuß.
2) Martinroda. 1 Rittergut.	225	31	Heinrich Hermann.
3) Völkershausen an der Oechse. Sitz des Amtes. 1 Rittergut. Die Dorf-, Pfort- und die Sauermühle.	1011	141	
a) Busengraben (Hof).	10	1	Andreas Mohret,
b) Hedwigsberg (1 Rittergut).	11	1	Heinrich Bittorf,
c) Luttershof. 1 Mühle.	25	2	Johannes Eichler.
d) Poppenberg (Hof).	14	1	
e) Rotenberg am Dietrichsberge, (die 3 vorderen Höfe desselben).	22	3	
4) Willmanns. 1 Mühle. Hierzu Kohlgraben (Hof).	92	14	Peter Limburg.
	10	1	Derselbe.
5) Wölferbütt.	295	40	Valentin Lükert.

Bemerkung: In vorstehenden Aemtern sind hie und da Ortschaften wegen ihrer gemischten Jurisdictions-Verhältnisse unter den Amtsgemeinden aufgeführt worden, wiewohl sie zugleich Gerichtsorte sind; und umgekehrt.

2.

Großherzogliche Stadtgerichte.

(Siehe die Bemerkung bey den Justiz-Aemtern. S. 115).

1) Stadtgericht zu Eisenach.

(Errichtet durch die Stadtordnung vom 19. April 1813.)

1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt Eisenach an der Nesse (ausschließlich des Ehrensteiges s. Nr. 5 der Amtsgemeinden S. 162) mit Fischbach (sonst auch Wiesbach genannt) dem Hofe Gefilde, 1 Vorwerke und 2 Schäfereyen. — In dieser sehr alten, in der Thüringischen Geschichte berühmten Stadt mit 5 Vorstädten, 4 Kirchen und 5 Jahrmärkten: 1 Großherzogl. Schloß (vormahls und bis zum Tode Herzogs Wilhelm Heinrich zu S. Eisenach † 17. July 1741 die Resi-

denz einer Spezial-Linie des Sächs. Ernestinischen Hauses), 1 Großhzgl. Garten (das Carthauß), 1 Münze, 1 Gymnasium, 1 Landschullehrer-Seminar in Verbindung mit der Bürgerschule, 1 Zeichnen- 1 Waisen-Institut, 1 Hebammenschule, 1 Leih-Haus, 1 Straf-Arbeitshaus (Strafanstalt, Zuchthaus), 1 Zwangs-Arbeitshaus (polizeyliche Besserungsanstalt für Männer), 4 Hospitäler. Sitz 1 Landesregierung, 1 Ober-Konsistoriums, 1 Immediat-Kommission für das kathol. Kirchen- und Schulwesen, 1 General-Superintendentur, des Post-Kommissariates, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Rent-, 1 Post-, 1 Geleitsamtes, 1 Kriminal-, 1 Stadtgerichts, 1 Oberförsters und 1 Hägereiters. Mehre Fabriken. 2 Apotheken. 1 Buchhandlung und Druckerey.

Bevölkerung: 8196 Einwohner, 1331 Häuser.

Beamtete.

Georg Friedrich Pfefferkorn, Justiz-Rath und Stadtrichter.
Heinrich Christoph Hasert, Stadtgerichts-Assessor.
Christian Friedrich Traugott Mey, Stadtgerichts-Registrator.
Ludwig Frey, Stadtgerichts-Accessist und Amts-Advokat.
Stadt-Physikus: D. Reußing, Ober-Medicinal-Rath.
Stadt-Chirurg: Hof-Chirurg Meeder.
Stadtgerichtsdiener: Johann Heinrich Dornberger.

---

2) Stadtgericht zu Ilmenau,

(nach Maßgabe der Stadtordnung vom 14. Dezember 1824).

1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt (freyen Bergstadt) Ilmenau (Ilmenach) an der Ilm in 4 Bezirken, mit Einschluß des zerschlagenen Vorwerkes Neuhaus, des unter der Sturmheide gelegenen Burggrabens, ingleichen 6 Mühlen, worunter 1 Papiermühle. Ihr Weichbild begreift 359 Acker Artland, 1331 Acker Wiesen, 1629 Acker Stadtwaldungen, 129 Acker Teiche und Gärten — 2 Kirchen. 1 Justiz- 1 Rentamt, 1 Superintendentur, 1 Postverwalterey, 1 Försterey. 2 Apotheken. 1 Porzellain-, 1 Metallknopf-, 1 Puppenkopf-, 1 Wollenband-, 1 Zeug-Fabrik. 1 Buchhandlung und Druckerey. 5 Jahrmärkte. Eisengruben auf der Sturmheide, Braunsteingruben an dem Lindenberg und dem Gabelbach. Ein früher bedeutendes Werk auf Silber und Kupfer ist eingegangen.

Bevölkerung: 2364 Einwohner, 393 Häuser.

Beamtete.

Justiz-Rath Thon, Stadtrichter.
Amts-Kommissar Herzog, 1ster Stadtgerichts-Aktuar.
Amts-Aktuar Conta, 2ter Stadtgerichts-Aktuar, S.M.
Stadt-Physikus: D. Carl Christoph Fitzler.
Stadtgerichtsdiener: Ernst Wilhelm Kästner.

---

3) Stadtgericht zu Jena.

(Errichtet durch die Stadtordnung vom 16. July 1810; an deren Stelle die nach dieser umgearbeitete Stadtordnung vom 20. Dezember 1825 getreten ist.)

1) Eintheilung: 6 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 5 Dörfern mit 1 Großherzogl. Schlosse und 11 Mühlen, worunter 1 Papiermühle.

2) Bevölkerung: 6023 Einwohner, 928 Häuser.

Beamtete.

Thuiskon Friedrich Sachse, Stadtrichter und Stadt-Schuldheiß.

Johann Carl Christian Brüger, Stadtgerichts-Aktuar.

D. August Simon Ambrosius Hennings, Stadtgerichts-Registrator und Kopist.

Stadt-Physikus: D. Stark d. ä., geheimer Hofrath, 2. rc.

Stadt-Chirurg: Christian Gottfried Zimmermann.

Stadtgerichtsdiener: Gottfried Benjamin Klappenbach.

Stadtgerichtsbeydiener: Gottlieb Friedrich Vater.

Nahmen der Stadtgerichts-Gemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
1) Coppanz.	78	14	Joh. Wilh. Hecker.
2) Großschwabhausen.	256	58	Friedrich Reith.
3) Jena, Stadt an der Saale mit 4 Vorstädten, 3 Jahrmärkten, 3 protestantischen und 1 kathol. Kirche. Sitz der Landes-Universität u. mehrer damit in Verbindung stehender Institute (S. 29, 30, 83–85, 91 bis 93), des Ober-Appellations-Gerichtes, des Schöppenstuhls, 1 Superintendentur, 1 Stadt- 1 Freyschule, 1 Justiz-, 1 Rent-, 1 Postamtes, 1 Stadtgerichts. Daselbst 1 Großherzogl. Schloß (1620 erbaut und vormahls bis zum 4. November 1690, dem Todestage Herzogs Johann Wilhelm zu S. Jena, die Residenz einer Spezial-Linie des Weimarischen Fürstenhauses), 1 Reitbahn, 4 Buchhandlungen, 1 Kupfer- 6 Buch-Druckereyen, 1 Schriftgießerey Die Hof-, die Universitäts- u. die Raths-Apotheke. 4 Mühlen in der Stadt (die Brücken-, die Jüden-, die Markt- und die Tonnenmühle) und 7 außerhalb derselben (die Neu-, Oehl-, Papier-, Paraschken-, Rasen-, Weidigs- und die Ziegelmühle).	5166 excel. der Studenten.	745	August Werner, Bürgermeister. S. unt. bey d. Stadträthen.
4) Jenalöbnitz am Gleißberge, (ein so genanntes Brückenhofsdorf).	277	52	Carl Hüttich.
5) Kleinschwabhausen.	158	38	Bernh. Gerstenberg.
6) Oßmaritz (ein Brückenhofsdorf.)	88	21	Michael Oßwald.

4) Stadtgericht Weimar,

(errichtet durch die Stadtordnung vom 21. Dezember 1810).

1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 4 Dörfern mit 4 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 8 Mühlen und 1 Wüstung.

2) Bevölkerung: 10514 Einwohner, 1083 Häuser.

Beamtete.

Christian Ernst Weber, Stadtrichter, M.M.

Johann Wilhelm Koch, Stadtgerichts-Kommissar und 1ster Aktuar, M.M.

Christian August Reissig, 2ter Stadtgerichts-Aktuar und Sporteleinnehmer.

Johann Friedrich Siegmund Rentsch, Stadtgerichts-Registrator.

Stadt-Physikus: D. Wahl, Bergrath u. Provinzial-Accoucheur.

Physikus für die Stadtgerichts-Ortschaften: D. Mirus, M.M.

Stadt-Chirurg: Hof-Chirurg Fischer.

Stadtgerichtsdiener: Friedrich Gebhardt.

Nahmen der Stadtgerichts-Gemeinden.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher 2c.
1) Frankendorf.	158	35	Joh. Romstedt.
2) Hammerstedt.	192	48	Gottlieb Kötschau.
3) Hohlstedt.	105	21	Joh. Friedr. Zahn.
4) Kapellendorf (vorhin wahrscheinlich eine Stadt, auch Kappendorf genannt). 1 Kammergut, entstanden aus einem ehemahligen, durch den Burggraf Dietrich von Kirchberg gestifteten Cistercienser-Nonnenkloster. 1 Großherzogl. Schloß. 1 Rentamt. Sitz eines Hägereiters. 2 Mühlen.	348	79	Joh. Christ. Rößler.
5) Weimar (Wehmare, Wehemar, Weimare, Wymar) an der Ilm, Haupt- und Residenz-Stadt, in 6 Bezirken. Das jetzige Großherzogl. Residenz-Schloß in der Stadt steht auf dem Grunde des 1618 größtentheils in Flammen aufgegangenen Schlosses, der 1651 erbauten und 1774 abgebrannten Wilhelmsburg.	9711	900	Carl Lebrecht Schwabe, Hofrath u. Bürgermeister, 2. S. unten bey den Stadträthen.

Sitz des Staats-Ministeriums, 1 Landesregierung, der Kammer, 1 Ober-Konsistoriums, der Landes-Direktion, des Landschafts-Kollegiums, des Hofmarschall- des Hofstall-Amtes, der Hoftheater-Direktion, der Ober-Baubehörde, der Ober-Post-Inspektion 2c., 1 General-Superintendentur, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Landrent-, 1 Post-, 1 Rent-Amtes, 1 Kriminal- 1 Stadtgerichtes. 2 protestantische Kirchen (in der Hauptkirche die Grabstätten des Churfürsten Johann Friedrich, der Herzogin Anna Amalia, Herders 2c.), 1 katholische Kapelle, 1 griechische Kapelle, 1 Gymnasium, 1 Landschullehrer-Seminar mit der Bürgerschule, 2 Bibliotheken, 1 Zeich-

nen=Institut, 1 Kaserne, 1 Krankenhaus, 1 Leihhaus, 1 Siechhaus, 1 Straf=Arbeitshaus (Strafanstalt, Zuchthaus), 1 Zwangs=Arbeitshaus (polizeyliche Besserungsanstalt für Weiber). 1 Sparkasse, 1 Central=Baumschule. 2 Hof=Apotheken. 1 Förstercy. 1 Rettungsanstalt für Verunglückte. Das Carlsstift. 2 Hospitäler. 2 Gottesäcker mit der seit 1825 neu erbauten Fürstengruft (worin 25 Glieder der Sächs. Weimarischen Linie von Wilhelm IV. an bis zu Ernst August Constantin incl. ruhen) und einer seit 1791 bestehenden guten Leichenhaus=Anstalt. Das Witthum=Palais (darin die Amalien=Loge), das Fürstenhaus, die Reitbahn, der Park mit dem römischen Hause, das Schauspielhaus. Das (durch den Legations=Rath Bertuch † 3. April 1822 errichtete) Landes=Industrie=Komptoir mit dem geographischen Institute, 1 Buchhandlung, 2 Buchdruckereyen, 3 Kupferdruckereyen, 2 Steindruckereyen, 1 Schriftgießerey, 1 Metallwaaren=, 1 Spielkarten= 1 Spritzenschlauch=Fabrik. 6 Mühlen (die Born=, Burg=, Flederwisch=, Lotter=, Nieder= und Wallendorfer Mühle). 3 Jahr= und Vieh= 1 Wollenmarkt. — In dessen Flur gehören: a) Kleinroda mit der Wüstung Herrnroda. b) Lützendorf (vor der Reformation eine Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, 1544 eingezogen und in ein Vorwerk verwandelt) jetzt aus 1 Kammergute mit einer Musterwirthschaft (S. 102) nebst 1 Gasthofe bestehend. c) Neuwallendorf (ein Gasthof).

Hierneben noch

5) das Stadtgerichts=Kommissariat zu Stadtsulza.

1) Eintheilung: 4 Gemeindebezirke aus 1 Stadt, 3 Dörfern mit 2 Rittergütern und 3 Mühlen bestehend, welche in Hoheitsgrenz= und Militär=Angelegenheiten unter das Amt Roßla gehören.
2) Bevölkerung: 1544 Einwohner: 347 Häuser.

Beamtete.

Friedrich Wilhelm Schwabhäuser, Stadtgerichts=Kommissar.
Ernst Carl Gottlob Otto, Aktuar und Sporteleinnehmer.
Stadt=Physikus: D. Stichling zu Apolda.
Stadt=Chirurg: Carl Benjamin König.
Diener: Emil Friedrich Klappenbach.

Einbezirktes Patrimonial=Gericht und dessen Direktor.

Zu Berg= und Stadtsulza — Gräflich Beust'sche Zaun= und Pfahlgerichte über das Rittergut zu Berg= und 2 Backhäusern zu Dorf= und Stadt=Sulza.
Der Herzogl. S. Meiningische Amts=Vogt und Advokat, Joh. Wilhelm Grobe zu Camburg.

Nahmen der Gemeinden des Stadtgerichts=Kommissariates.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher rc.
1) Bergsulza. 1 Mannlehnrittergut.	256	60	Jacob Kirsche.
2) Dorfsulza. 1 Oehlmühle (die dasige Mahlmühle gehört unter die Salinengerichte zu Neusulza).	253	59	Christ. Sonneschmidt.

Nahmen der Gemeinden des Stadtgerichts-Kommissariates.	Einwohner.	Häuser.	Nahmen der Ortsvorsteher ꝛc.
3) Sonnendorf.	84	18	Joh. Gottl. Ulrich.
4) Stadtsulza. Stadt an der Ilm. Mit den Rechten einer Stadt versehen 1029 und mit dem Marktrechte beliehen 1064. 3 Jahr- und Viehmärkte. 1 Mannlehnrittergut. 2 Mühlen. 1 Apotheke.	951	210	Friedr. Wilh. Schwabhäuser. S. unten b. den Stadträthen.

3.

Die Stadträthe

(Siehe oben S. 51)

nebst den vorhandenen städtischen Armen-Kommissionen.

1) Stadtrath zu Allstedt.

Carl Wirsing, Bürgermeister (prov.)
Johann Christ. Andreas Traber, Stadtschreiber.
Wilhelm Kayser und Joh. Carl Kayser, Amts-Schuldheißen.
Carl Gräf, Amts-Schuldheiß-Substitut.
Rathskämmerer: Joh. Christoph Brauer. Gottlieb Weißleder. Wilhelm Vollert.
Christian Friedrich Voigt, Kämmereyverwalter.
Vierleute: Joh. Christ. Heinr. Krahmer. Joh. Samuel Ortscheidt. Joh. Christoph Wassmann. Friedrich Hirsch.

Ferner:

Andreas Gottl. Ortscheidt, Rathswachtmeister.
Johann Lebrecht Adam Döring, Rathsdiener.
Johann Philipp Keßler, Rathsholz-Kreiser.

Armen-Kommission.

Das Justiz-Amt und der Stadtrath.

2) Stadtrath zu Apolda.

Carl Christian Schmidt, Bürgermeister.
Immanuel Ernst Friedemann Schneider, Stadtschreiber.
Gottlieb Bachstein, Rathsbeysitzer.
Carl Schmidt, Kämmereyverwalter.
Bezirksvorsteher: Wilhelm Schmidt. Heinrich Heße. Gottfried Kaufmann. Christian Götze.
Stadt-Physikus: D. Ernst August Gottlob Stichling.

Subalternen.

Samuel Voigt, Rathswagemeister.
Johann Christian Mäder, Rathswachtmeister.
Gottlieb Roßenhahn, Stadtthürmer.
Christian Friedrich, Rathsdiener.
Wilhelm Lehmann, Hospital-Vater und Almosendiener.

Armen-Kommission.

Superintendent D. Görwitz, Gerichts-Direktor Reyher und Bürgermeister Schmidt.
Gerichts-Aktuar Porsche, Expedient.
Ueberdieß 1 Rechnungsführer, 1 Kollekteur und 7 Armenpfleger.

3) Stadtrath zu Auma.

August Gottlob Haller, Stadtrichter und Stadtschreiber.
Joh. Georg Böttger und Joh. David Wächter, Bürgermeister.
Carl Gottfried Bock, Stadtrichter.
Friedrich Aug. Lautenschläger und Carl Ferd. Nottrodt, Beysitzer.
Viertelsmeister: Joh. Gottlob Högner. Christ. Friedr. Daßler. Georg Friedr. Fischer. Joh. Gottlob König.

Ferner:

Johann Paul Völker, Raths-Gerichtsdiener.
Johann August Burgunder, Polizey-Diener.

4) Stadtrath zu Berka an der Ilm.

Christian Mich. Franke und Joh. Wilh. Störl, Bürgermeister.
Heinrich Friedrich Schütz, Stadtschreiber.
Aelteste: Joh. Christoph Kleinsinn. Joh. Christoph Bischoff. Joh. Elias Heinze. Johann Christoph Friedr. Scharf.

Ferner:

Joh. Christ. Schober und Joh. Heinr. Ziegler, Rathsdiener.

5) Stadtrath zu Blankenhayn.

Carl Friedrich Wirth, Stadt-Syndikus.
Carl Friedr. Berthmann, Rathsbeysitzer und Kämmerey-Rendant.
Christian Carl Zier, Stadtschreiber.
Stadtvorsteher und Gerichtsschöffen: Christian Müller. Wilhelm Beck. Friedrich Kaufmann. Sigismund Wohlfarth. Carl Pörtzel. Christoph Luge. Christian Söffing. Friedr. Körbitz.
Stadt-Physikus: D. Johann Carl Christian Hercher.

Ferner:

Heinrich Renke, Stadtwachtmeister.
August Erbse und Christoph Stier, Bauaufseher.

Georg Wörner, Braumeister.
Heinrich Scheller, Brunnen- und Röhrenmeister.
Georg Schmidt, Stadtgerichtsdiener.
Heinrich Kronemann, Stadtdiener.
Friedrich Salzmann, Braugehülfe.

Armen-Kommission.

Der dasige Stadtrath und die Ortsgeistlichkeit.

6) Stadtrath zu Bürgel (Stadtbürgel),

(nach der Stadtordnung vom 27. November 1812.)

A) Verwaltungsausschuß.

D. Georg Horn, Bürgermeister und Stadtschreiber.
Christian Friedrich Scheinert, Rathsbeysitzer.
Bezirksvorsteher: Joh. Gottlieb Koch. Joh. Daniel Schmidt. Joh. Christian Schmuhl.

B) Berathungsausschuß.

Wilhelm Friedrich Füchsel, Stadtältester.
Bezirks-Deputirte: Christoph Friedrich Kühner. Friedr. Gottl. Martin. Christ. Friedr. Nauendorf.

Ferner:

Christian Friedrich Wenzel, Kämmerer.
Johann Friedrich Morgenroth, Rathsdiener.
August Gottfr. Heinr. Morgenroth, Rathsdiener-Substitut.

Armen-Kommission.

Justiz-Amtmann Laurich, Bürgermeister D. Horn und der Pfarrer zu Stadtbürgel.

7) Stadtrath zu Buttelstedt,

(nach der Stadtordnung vom 4. Oktober 1812.)

A) Verwaltungsausschuß.

Friedrich Wilhelm Münzel, Bürgermeister.
Wilhelm Hönncher, Stadtschreiber.
Gottl. Vater d. ä., Rathsbeysitzer.
Ernst Münzel, Kämmereyverwalter.
Bezirksvorsteher: August Heroldt. Heinrich Holzhäuser. Ernst Kirsten. August Graneß.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Gottreich Röder und Paul Schmidt.
Bezirks-Deputirte: Christian Steinmetz. Andreas Fritsch. Gottlieb Gerlach.

Armen-Kommission.

Der dasige Stadtrath.

8) Stadtrath zu Buttstädt,

(nach der Stadtordnung vom 11. September 1812.)

A) Verwaltungsausschuß.

Carl Friedr. Kaiser, Bürgermeister, auch Steuer-Kommissar, M.M.
Friedrich August Schmith, Stadtschreiber und Hof-Advokat.
Johann Christian Lieber, Rathsbeysitzer.
Bezirksvorsteher: Georg Wilh. Bachstein. Joh. Carl Lieber. Joh. Gottfr. Hesse. Joh. Wilh. Reimann. Carl Heinrich Lincke.
Suppleanten: Joh. Christian Gottlieb Reinstein. Joh. Gottl. Ernst Bocke.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Wilh. Ferdin. Reinstein. Heinr. Christ. Frohwein.
Bezirks-Deputirte: Joh. Christ. Friedr. Zeis. Carl Aug. Hickelhier.

Ferner:

Gottlieb Ludwig Reinstein, Kämmereyverwalter.
D. Engel, Stadt-Physikus.
Magnus Benedict Harnisch, Wacht- und Wagemeister.
Joh. Wilhelm Ernst Schweitzer, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Justiz-Amtmann Schmidt, Superintendent M. Teuscher und Bürgermeister Kaiser, M.M.

9) Stadtrath zu Creuzburg.

Die Funktionen des Bürgermeisters versieht der Justiz-Rath Zwez und die des Stadtschreibers der Aktuar Frenzel.
Friedrich August Wilhelm Jäger, Stadtvorsteher.
Georg Heinrich Köhler, Kämmereyverwalter.
Stadtvormünder: Friedr. Gottlieb Pfefferkorn. Conrad Erdmann Schwanitz. Friedr. Gottlieb Pfefferkorn, Apotheker. Johann Heinrich Pfefferkorn.
Johann Valentin Schade, Rathsdiener.

10) Stadtrath zu Dornburg.

Justiz-Amtmann Schmith, Bürgermeister.
Joh. Daniel Schlott, Stadtschreiber u. Kämmerey-Rechnungsführer.
Bürger-Deputirte: Joh. Christ. Moßdorf. Joh Georg Henschge.
Ausschuß-Personen: Joh. Friedr. Mözel. Friedr. Wilh. Knabe. Carl Schwinge. Carl Hering.
Christian Gottlob Heinze, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Der Superintendent M. Völker S.M., und der dasige Stadtrath.

11) Stadtrath zu Eisenach,

(nach der Stadtordnung vom 19. April 1813.)

A) Verwaltungsausschuß.

Friedrich Günther Beyer, Hofrath und Bürgermeister.
Johann Herrmann Frank, Raths-Assessor.
Franz Amelung, Hof-Advokat und Stadtschreiber.
Bezirksvorsteher: Joh. Wilh. Heydenbluth, Kaufmann. Hof-Ebenist Ehrhardt. Joh. Conrad Jöck, Kämmereyverwalter. Georg Friedr. Wenderoth, Hof-Uhrmacher. Christian Friedr. Kutschbach, Schornsteinfeger. Hof-Zimmermann Seitz. Joh. Heinr. Koch, Hof-Sattler. Joh. Heinrich Schmalenberg, Zeugmachermeister.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Regierungsrath D. Heerwart. Rechnungsrath Schwanitz, S.M.
Supplеanten: Regierungs-Sekretar Mey. Stadtgerichts-Assessor Hasert.
Bezirks-Deputirte: Carl Eichel, Kaufmann. Amts-Advokat Sältzer. Waisenhaus-Inspektor Fack. Johann Theodor Trunk, Branntweinbrenner.
Supplеanten: Joh. Nicolaus Helbig, Rent-Sekretar. Johann Christian Gottl. Heydenbuth, Kaufmann. Joh. Christian Haberkorn. Friedrich Wilhelm Thon, Gastwirth.

Ferner:

Christian Friedrich Taschner, Stadt-Kämmereyverwalter, emer.
Johann Conrad Jöck d. ä., Stadt-Kämmereyverwalter.
Johann Anton Kallenbach, Stadt-Hauptmann.
Johann Wilhelm Böttger, Prokuratur-Verwalter.
Johann Heinrich Nordmann, Raths-Registrator.
Johann Conrad Jöck d. j., Rathsweinschenk.
Ernst Machenhauer, Georg Christoph Heydenbluth, Stadtwagemeister.
Joh. Caspar Anhalt, Stadt-Mehlwagemeister.
Conrad Ackermann, Klosterverwalter.
Sebast. Elias Reichardt u. Christian Unbehagen, Marktmeister.
Johann Sebastian Ehmer, Rathsdiener.

12) Stadtrath zu Geisa,

(nach der Stadtordnung vom 4. März 1825.)

A) Verwaltungsausschuß.

Justiz-Amtmann Ackermann, Stadt-Schuldheiß, M.M.
Amts-Kommissar Hotzel, Stadt-Syndikus, M.M.
Joseph Rimbach, Bürgermeister.
Bezirksvorsteher: Johannes Kollinger. Joseph Mehlmann. Theodor Rauck.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Adolph Heim. Magnus Kammandel.
Bezirks-Deputirte: Bonifaz Fleck. Franz Kammandel. Joh. Adam Müller d. j. Joseph Reiß.

Ferner:

Stadt-Physikus: D. Carl Ludwig Kaiser.
Stadtkämmerer: Balthasar Joseph Rohm.
Stadtdiener: Joseph Sohl.

Armen-Kommission.

Geistl. Rath und Land-Dechant Moris, Justiz-Amtmann Ackermann, Stadt-Syndikus Hotzel.
Rechnungsführer: Steuer-Kommissar Georg Michel.

13) Stadtrath zu Ilmenau,

(nach der Stadtordnung vom 14. Dezember 1824.)

A) Verwaltungsausschuß.

Justiz-Rath Thon, Stadt-Direktor.
Rath Blumröder, Bürgermeister und Hospital-Kastenverwalter.
Amts-Kommissar Herzog, Stadtschreiber.
Friedrich Röll, Raths-Assessor.
Bezirksvorsteher: Friedr. Gottfr. Volkmar. Joh. Georg Lange. Joh. Gottfr. Christoph Thiel. Anton Andreas Höhn.
Gehülfen der Bezirksvorsteher: Andr. Böttner. Christoph Morgenroth. Gotthelf Günther Völker. Georg Friedr. Kestner.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Gotthold Ferd. Fischer. Joh. Georg Riehm.
Bezirks-Deputirte: Amts-Aktuar Conta, S.M. Joh. Adam Fickenscher. Christ. Friedr. Rieth. Friedr. Wilh. Rittershaus.

Ferner:

Gottlieb Rieth, Kämmereyverwalter.
Friedrich Andreas Höhn, Holzverwalter.
Friedrich Wagner, Raths-Waldaufseher und Marktmeister.
Ernst Wilhelm Kästner, Stadtwachtmeister und Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Justiz-Rath Thon, Superintendent Schmidt, der dasige Stadtrath und der Amts-Physikus D. Fitzler.

14) Stadtrath zu Jena,

(nach der Stadtordnung vom 20. Dezember 1825.)

A) Verwaltungsausschuß.

Stadtrichter Sachse, Stadt-Schuldheiß.

August Werner, Bürgermeister.
Joh. Christian Bernhard Talitsch, Stadtschreiber.
Joh. Christian Heß, Rathsbeysitzer.
Bezirksvorsteher: Heinr. Adam Werner. Joh. Heinr. Christ. Tonndorf. Carl Gottlieb Keck. Friedr. Egid. Elze. Joh. Heinr. Bohle. Andr. Friedr. Franke.
Suppleanten: Joh. Artus. Carl Christ. Bischoff. Gottfried Martin Bezold. Joh. Christoph Neumann. August Pflug. Gottlieb Eckardt.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Ober-Appellationsgerichts-Sekretar D. Paulssen. Kaufmann Daniel Christian Martin Schäfer.
Stellvertreter: David Böhme, Zeugschmid.
Bezirks-Deputirte: Friedrich Weimar. Georg Schreiber. Melchior Wölffel. Friedr. Andreas Pretsch. Johann Planer. Gottlieb Grellmann.
Suppleanten: Joh. Gottfr. Wenzel, Geometer. Christian Eckart.

Ferner:

Johann Georg Friese, Revisor.
August Carl Henzold, Stadtkämmerey-Verwalter.
Bernhard Weidlich, Rathswachtmeister.
Johann Moritz Nebethal, Beydiener.

Armen-Kommission.

Geheimerath D. Schmid, Stadtrichter Sachse, Professor D. Schnaubert.
Polizey-Kommissions-Sekretar Rieck, Expedient.
Polizey-Kassirer Schmidt, Rechnungsführer.
Johann Christian Friedrich Koppisch, Almosen-Einsammler.
Wilhelm Kloß, Almosenausgeber.
Carl Blüthner, Almosendiener.

15) Stadtrath zu Kranichfeld.

Johann Peter Christian Kämmer, Bürgermeister.
Johann Heinrich Friedrich Uthe, Kämmerer.
Friedemann Andreas Poppe, Joh. Friedr. Klöpfel, Vierleute.

16) Stadtrath zu Lengsfeld.

August Märcker, Conrad Müller, Bürgermeister.
Johann Michael Hosfeld, Stadtschreiber.
Joh. Adam Fischer, Daniel Eichel, Andreas Schlachtweg und Justin Vogel, Rathsverwandte.
Joh. Adam Mäuerer, Stadt- und Polizey-Diener.

Armen-Kommission und Hospital-Verwaltung.
Kirchenrath D. Schreiber, Direktor und Hospitalkassen-Verwalter.
Beygeordnete aus dem Stadtrathe: zur Zeit noch unbesetzt.

17) Stadtrath zu Lobeda.

Joh. Christ. Haage, Bürgermeister und Stadtschreiber.
Christoph Gottfried Lorber, Kämmerer.
Georg Friedrich Baumann, Rechnungsführer und 2ter Kämmerer.
Christ. Friedr. Lorber und Adam Friedr. Rudolph Kanhold, Vierer.
Joh. Christoph Cramer, Wachtmeister.
Johannes Rosenbaum, Diener.

Armen-Kommission.

Pfarrer M. Ehrenberg und Bürgermeister Haage.

18) Stadtrath zu Magdala.

Johann Samuel Wernick, Bürgermeister und Stadtschreiber.
Aug. Gottfr. Kürschner, Friedr. Christ. Müller, Rathskämmerer.
Joh. Friedr. Marquart, Joh. Heinr. Hösing, Gemeindemänner.
Georg Christoph Zelle, Rathswachtmeister.
Christian Gottl. Rosenberg, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Der dasige Stadtrath.

19) Stadtrath zu Neumark.

Christian Umlauf, Bürgermeister.
Christoph Apold, Kämmerer.
Andr. Franke, Carl Müller, Christ. Helbig, Bezirksvorsteher.

20) Stadtrath zu Neustadt an der Orla,

(nach der provisorischen Stadtordnung vom 24. Dezember 1817.)

A) Verwaltungsausschuß.

Carl Friedrich Steinberger, 1ster Bürgermeister, S.M.
Johann Gottlob Berger, 2ter Bürgermeister.
Johann Wilhelm August Kunze, Stadtschreiber.
Christoph Basilius Riedt, Rathsbeysitzer.
Bezirksvorsteher: Carl Christian Hertewig. Joh. David Behr. Georg Michael Krauße. Joh. Christoph Henniger.
Suppleanten: Joh. Christoph Götze. Gottl. Leberecht Buxdorf. Wilhelm Fenzel. Joh. Michael Fratscher.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Johann Carl Gottfried Wagner, Buchhändler. Johann Basilius Hennßchen, Tuchhändler.

Bezirks-Deputirte: Friedr. Gotthelf Seifert. Christoph Ambrosius Ziegenspeck. Johann Carl Hännschen. Johann Gottfried Krahner.

Ferner:

D. Adolph Schellenberg, Stadt-Physikus.
Johann Christian Dürr, Stadt-Chirurg.
Johann Gottl. Becher, Kämmereyverwalter.
Paul Christoph Pfeiffer, Rathsdiener.
Johann Christoph Behr, Polizey-Diener.

Armen-Kommission.

Hofrath D. Aster, Stadtrichter Steinberger.

21) Stadtrath zu Ostheim.

Justiz-Rath Ortmann, Stadt-Direktor, B.M.
Georg Caspar Stapf, Stadtschreiber.
Stadtförster Friedrich Käpler, Stadtkämmerer.
Johann Adam Pfefferkorn, Stadt-Kämmereyschreiber.
Caspar Friedrich Müller, Stadtwagemeister.
Christian Pfefferkorn, Georg Hofmann, Elias Strek und Caspar Weißenseel, Stadtvormünder.
Melchior Weißenseel, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Justiz-Rath Ortmann, Superintendent Gensler. Ein Stadtvormund.
Stadtschreiber Stapf, als Protokoll-Führer.
Caspar Friedr. Müller, Rechnungsführer und Armenpfleger.

22) Stadtrath zu Rastenberg.

Christoph Theodor Gottlieb Quehl zu Grosneuhausen, Lehensrath und Bürgermeister.
Carl Emil Schmith, Stadtschreiber und Amts-Advokat.
Gottfried Wilhelm Kalckoff, Rathsbeysitzer und Bauherr.
Johann Christoph Nürnberger, Rathsbeysitzer.
Friedrich August Neunöbel, Kämmereyverwalter.
Viertelsmeister: Joh. Georg Albrecht. Joh. Wilhelm Tischner. Joh. Samuel Becker. Joh. Samuel Kalckoff.
Johann Carl Ditmar, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Lehensrath Quehl und Adjunkt Rudolph zu Rastenberg.

23) Stadtrath zu Stadtremda.

D. Johann Heinrich August Saalfelder, Bürgermeister.
Christ. Friedr. Donner, Stadtschreiber, Amts-Aktuar und Herzoglich Sachs. Altenburgischer Advokat.

Joh. Wilhelm Hildebrand, beysitzender Bürgermeister, emer.
Joh. Friedr. Nüchter, Kämmerer und Rathsrechnungsführer.
Joh. August Thieme, Joh. Friedrich Heunisch, Gemeindevorsteher und Gerichtsschöffen.
D. Johann Carl Christian Hercher, Stadt-Physikus.
Friedrich Levi Morgenroth, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Adjunkt Burckhart, Amtsverweser Jacobi, Bürgermeister D. Saalfelder.

24) Stadtrath zu Stadtsulza,

(nach der Stadtordnung vom 26. Februar 1813.)

A) Verwaltungsausschuß.

Friedr. Wilh. Schwabhäuser, Bürgermeister und Stadtschreiber.
Carl Scheller, Rathsbeysitzer.
Christ. Wilhelm Bittermann, Kämmereyverwalter.
Bezirksvorsteher: Heinr. Wiegand. Ernst Rabe. Gottlieb Eschner.

B) Berathungsausschuß.

Stadtältester: Johann Gottfried Müller.
Bezirks-Deputirte: Carl Lobeck, Apotheker. Friedr. Bernhard Stock. Heinrich Otto.

Ferner:

D. Stichling zu Apolda, Stadt-Physikus.
Benjamin König, Stadt-Chirurg.
Moritz Herrmann, Rathswachtmeister.
Emil Friedrich Klappenbach, Rathsdiener.

Armen-Kommission.

Bürgermeister Schwabhäuser und Adjunkt Wendel.

25) Stadtrath zu Tannroda.

Gottfr. Siegmund Stoß, Joh. Christ. Dittmar, Bürgermeister.
Rathsälteste: Christoph Heinrich Oekel. Adolph Schramm. Wilhelm Fröbel. Georg Friedrich Schütze.
Johann Christian Westphal, Rathsschreiber.
Joseph Eichler, Rathsdiener.

26) Stadtrath zu Triptis.

Ernst Christian Schwender, Bürgermeister.
Friedrich Emil Alander, Stadtschreiber.
Adolph Moritz Trainer, Kämmerer.
Carl Gottl. Schenke, Stadtrichter.
Gottl. Ehrhardt, Friedrich Völckel, Carl Wilhelm Reissner, Viertelsmeister.

Gabriel Schiek, Raths-Chirurg.
Friedrich Töpel, Rathsmaurer.
Gottlieb Tittel, Rathszimmermann.
Carl Friedrich Hempel, Rathsfrohn.
Anton Neuhaus, Fluhrschütze.
Gottlieb Metzner, Polizey-Diener.

27) Stadtrath zu Vacha.

Jacob Machetanz, Bürgermeister.
Georg Fleischhauer, Stadtschreiber.
Conrad Schüler, Stadtkämmerer.
Oberrath: Georg Lotz. Justin Spangenberg. Georg Friedrich Isleib. Justin Becker.
Unterrath: Heinrich Jacob, Rathsbaumeister. Andreas Schulz. Engelhardt Sack.
Stadt-Physikus: D. Jacob Kind.
Stadt-Chirurg: Andreas Kümmel.

Hospital-Vorsteheramt.

Landrath von Boyneburgk versieht die Stelle des Dirigenten, vermöge besondern Auftrages.
Superintendent Meurer zu Vacha, Vorsteher.
Johannes Völker, Verwalter.

28) Stadtrath zu Weida,

(nach der Stadtordnung vom 8. März 1825.)

A) Verwaltungsausschuß.

Carl Friedrich Flemming, Stadt-Schuldheiß.
Johann Gottl. Seidemann, Bürgermeister.
Heinrich Gottl. Florian Planert, Stadtschreiber.
Christian Friedrich Bleymüller, Stadtgerichts-Aktuar.
Bezirksvorsteher: Christ. Gottl. Eichhorn. Friedr. Wilh. Steinbock. Daniel Gottlieb Unteutsch. Christ. August Leischel.

B) Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Joh. Traugott Brehme. Traugott Gotth. Krauße.
Bezirks-Deputirte: Traugott Lindner. Gottl. Heinr. Escher. Christ. Wilhelm Lange. Joh. Gottfried Müller.

Ferner:

D. Carl Justus Gottfried Schnaubert, Stadt-Physikus.
Johann Michael Leberecht Hollbach, Gerichtsdiener.
Georg Gottl. Schmeißer, Polizey-Diener.

Armen-Kommission.

Konsistorial-Rath D. Geithner, Hofrath D. Müller, Stadt-Schuldheiß Flemming.

29) Stadtrath zu Weimar,
(nach der Stadtordnung vom 21. Dezember 1810.)

A) Verwaltungsausschuß.

Carl Lebrecht Schwabe, wirkl. Hofrath und Bürgermeister, 2.
Carl Robert Aulhorn, Hof-Advokat und Stadtschreiber.

Bezirksvorsteher: Christian Jacob Cornicelius, Beutlermeister. Friedrich Sennecke, Schneidermeister. Friedrich Schilling, Bäckermeister. Abrah. Conrad Engelmann, Schuhmachermeister. David Krautmann, Konzessionist.

Bezirksvorsteher-Suppleanten: Carl Stock, Gürtler. Gottlieb Nicolaus Paul, Schuhmachermeister. Wilhelm Bernhardt, Uhrmacher. Bernhardt Richtzenhain, Böttchermeister. August Schmidt, Glasermeister. Carl Fleischhauer, Tischlermeister.

B) Berathungsausschuß.

Präsident Weyland, 1., Kammer-Direktor Stichling, 1., Stadtälteste.

Joh. Nicolaus Riese, Hof-Faktor, Suppleant der Stadtältesten.

Bezirks-Deputirte: Professor Hoffmann. Friedrich Martini d. ä., Kaufmann. Stallkassirer Lindenzweig. Wilhelm Schulze, Kaufmann. Justus Ehrich Wallbaum, Schriftgieser. Bernhardt Reuß, Schlossermeister.

Suppleanten der Bezirks-Deputirten: Friedrich Mietschmann, Seifensiedermeister. Theodor Gottlieb Buch, Schlossermstr. Bernhard Röll, Leinwebermeister.

C) Kämmerey-Verwaltung.

Gottfr. Friedrich Kirsten, Königl. Pohlnischer Bergrath, Stadt-Kämmereyverwalter.
Hof-Schlotfeger Hauf, Bau-Kämmerer.
Wilhelm Knauer, Raths-Kopist.

D) Subalternen.

Heinrich Wilhelm Müller, Rathsdiener und Marktmeister.
Christian Knabe, Rathsdiener.

Armen-Deputation.

Landes-Direktions-Rath Ludecus.
Der jedesmahlige Bürgermeister, d. Z. Hofrath Schwabe, 2.
D. Ernst Friedrich Christoph Köhler, Hof-Diakonus.

Armen- und Siechhaus-Arzt: D. Mirus, M.M.
Armen- und Siechhaus-Chirurg: Chirurg Kladzig.
Expedition: Kanzlist Blume, Expedient (prov.)
Armenpfleger: Baukämmerer Hauf. Bergrath Kirsten. Carl Mieding, Fürstl. Reuß. Kommerzien-Rath. Kaufmann Martini d. ä. Hof-Knopf- und Crepinmacher Scheitz.
Almosen-Einnehmer: Carl Heinrich Brodmeyer.
Almosen-Diener: Leonhardt Traumüller. Heinrich Sprung.

4.

Großherzogl. Stadt=Polizey=Kommissionen.

(Siehe oben S. 51.)

A) Zu Weimar.

Sitzung: Freytag.

Landes=Direktions=Präsident von Schwendler, ✠ 2.
Landes=Direktions=Rath Gille.
Der jedesmahlige Bürgermeister, d. Z. Hofrath Schwabe, ✠ 2.

Expeditions=Personal.

Landes=Direktions=Sekretar Rang besorgt das Sekretariat.
Friedrich Christian Ortmann, Polizey=Expedient und Rechnungsführer der Polizey=Kasse.

Aufsichts=Personal.

Premier=Lieutenant Schmidt, M.M. (Pr.E.Kr.2.) (Fr.E.L.5.) (Baier.Mil.M.Jos.O.3.), als zur Stadt=Polizey=Inspektorstelle kommandirt.
Adam Wilhelm Molhard, Wachtmeister und Polizey=Inspektions=Gehülfe.
Sieben Polizey=Diener.

B) Zu Eisenach.

Sitzung: in der Regel Dinstag.

I. Ordentliche Mitglieder.

Obrist und Landes=Direktions=Rath v. Egloffstein, ✠ 2. M.M. ꝛc.
Der jedesmahlige Stadtrichter, d. Z. Justiz=Rath Pfefferkorn.
Der jedesmahlige Bürgermeister, d. Z. Hofrath Beyer.

II. Außerordentliche Mitglieder.

Der jedesmahlige Stadt= und Kreis=Kommandant, dermahlen der Major von Wolffskeel, ✠ 2. M.M. ꝛc., hinsichtlich der städtischen Polizey=Angelegenheiten, welche die öffentliche Ruhe und Sicherheit oder das Großherzgl. Militär daselbst betreffen.
Ein Mitglied der dasigen Geistlichkeit, dermahlen der Diakonus Hahn, hinsichtlich der Armensachen.

Expeditions=Personal.

Johann Christian Kämpf, Polizey=Kommissions=Sekretar.
Landes=Direktions=Kanzlist Matthey, zugleich Almosenvorsteher.

Aufsichts=Personal.

Johann Christian Lorenz, Polizey=Inspektor, auch Rechnungsführer bey'm Laternenwesen, so wie bey der Frucht=Magazin= und Militär=Verpflegungs=Magazin=Kasse.
Sieben Polizey=Diener.

Offizianten.

D. Friedrich Ludwig Gerlach, Armenarzt.
Johann Georg Gerlach, Armenwundarzt.
Johann Wilhelm Böttger, Stifts-Kollektor.
Carl August Anacker, Stiftsverwalter, Rechnungsführer bey den Hospitälern St. Annen, St. Clemens, St. Justus und St. Spiritus, so wie bey der Almosenkasse.
Johann Martin Vogt, Almosenvorsteher, emer.

C) Zu Jena.

Sitzung: Donnerstag.

Stadtrichter und Stadtschuldheiß Sachse.
Professor D. Schnaubert.
Vier stimmberechtigte Gehülfen aus der Mitte der Bewohner Jena's zur Mitaufsicht über die dasigen Irren- und Landkrankenhaus-Anstalten, dermahlen der Raths-Deputirte Pretsch, der Knopfmachermeister Wölffel, der Ziegelmühlenbesitzer Naumann und der Seifensiedermeister Elze.

Expeditions-Personal.

Ernst Heinrich Rieck, Polizey-Kommissions-Sekretar.
Johann Christian Bernhardt Schmidt, Polizey-Kassirer.

Aufsichts-Personal.

Johann Christoph Bischoff, Polizey-Inspektor, emer.
Johann Jakob David Otto, Polizey-Wachtmeister.
Carl Blüthner, Polizey-Diener.

5.

Amts-Advokaten.

1) Im Bereiche der Landesregierung zu Weimar.

Christian Gottl. Leibnitz, Bürgermeister zu Camburg.
Johann Samuel Wernick, Bürgermeister und Stadtschreiber zu Magdala.
D. August Gottl. Heinrich Schlotter zu Jena.
Carl Wilhelm Ferdinand Völker zu Dornburg.
Wilhelm Theodor Müller, Herzogl. Sächs. Altenburg. Kreisamtmann der Aemter Leuchtenburg u. Orlamünda, zu Kahla.
Carl Friedrich Kaiser, Steuer-Kommissar und Bürgermeister, zu Buttstädt, M.M.
Adolph Pinther, Kammer-Sekretar zu Weimar.
Johann Gottl. Wilhelm Constantin Pistorius zu Vieselbach.
Carl Emil Andreas Friedrich Reichardt, zu Buttstädt.

Theodor Ferdinand August Nitzschke, Universitäts-Aktuar zu Jena.
Carl Emil Schmith, Stadtschreiber zu Rastenberg.
Carl Friedrich Gustav von Hellfeld, zu Apolda.
August Paulssen, zu Großrudestedt.
Carl Wilhelm Schwabe, zu Blankenhayn.
Friedrich Gottlieb Porsche, Gerichts-Aktuar zu Apolda.
Johann Christian Andreas Traber, Stadtschreiber zu Allstedt.
D. Gustav Asverus d. j., zu Jena.
August Heinrich Theodor Schmith, zu Apolda.
Heinrich Gottfried Demelius, zu Allstedt.
Carl Ferdinand Constantin Lairitz, zu Ilmenau.
Constantin von Gohren, zu Jena.
D. Friedrich Bernhard Vermehren, zu Jena.
Julius Otto Schumann, zu Weimar.

a) Im Justiz-Amte Neustadt.

Johann Gottlob Sträußer, zu Oppurg.
Johann Friedrich Luther, zu Neustadt.
D. Friedrich Carl Ludwig Mann, zu Neustadt.
Christian Friedrich Gottl. Haße, zu Plauen.
Christian Benjamin Dietsch, zu Neustadt.
Carl Ferdinand Hering, zu Neustadt.
Johann Christian Richter, zu Neustadt.
August Gottlob Haller, Stadtrichter zu Auma.
Friedrich Emil Alander, Stadtschreiber zu Triptis.
Carl Eduard Liebe, zu Oppurg.
Johann Wilhelm Franciscus Landgraf, zu Oppurg, Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtischer Regierungs-Advokat.

b) Im Justiz-Amte Weida.

Johann Gottlieb Unteutsch, zu Weida, Rath.
Johann Gottl. Heinrich Seyffarth, zu Weida.
Friedrich Wilhelm Höfer, zu Weida.
Christian Gottlieb Hedrich, zu Weida.
D. Gottl. Ludwig Zaumsegel, zu Berga.
Johann August Burckhard, zu Weida.
Carl Magnus Lichtwehr, zu Weida.
Traugott Gotthelf Krause, zu Weida.
Heinrich Gottl. Florian Planert, Stadtschreiber zu Weida.
Carl Friedrich Flemming, Stadtrichter zu Weida.
Gottlieb Maul, zu Weida.
Gottlob Wachter, zu Weida.
Friedrich Bleymüller, Stadtgerichts-Aktuar zu Weida.

2) Im Bereiche der Landesregierung zu Eisenach.

Gottlieb Samuel Stumpf, zu Ostheim.
Johann Caspar Stapf d. ä., zu Ostheim.

Heinrich Breuning, zu Kaltensundheim.
Johann Christian Hörle, zu Lengsfeld.
Heinrich Thomas, zu Geisa.
Friedrich Heß, Gerichts-Kommissar zu Ruhla.
Heinrich Christian Beez, zu Lengsfeld.
Friedrich Knoll, zu Eisenach, M.M.
Georg Caspar Stapf d. j., zu Ostheim.
Eduard Schambach, zu Vacha.
D. Carl Friedrich Storch, zu Eisenach.
Georg Wilhelm Heinrich Theodor Trautvetter, zu Gersiungen.
Carl Friedrich Briegleb, zu Kaltennordheim.
Ludwig Frey, zu Eisenach.
Gustav Thon, zu Eisenach.
Friedrich Christian Steinmetz, zu Geisa.

6.

Aerzte und Chirurgen.

(S. oben S. 51, B und S. 91, 3, A.)

A) Aerzte.

a) Amts-, Stadt-, Land- und Kriminalgerichts-Physici.
(Siehe unter den Aemtern, Stadtgerichten, Stadträthen und Kriminal-Gerichten.)

b) Andere prakticirende Aerzte.

D. Christian Gotthelf Hebrich, zu Weida.
D. Johann Theodosius Freyberg, zu Allstedt.
Johann Daniel Kuhn, zu Bürgel, Rath.
D. Johann Friedrich Schuchardt, zu Haßleben.
D. Ludwig Wilhelm Sander, zu Schloßvippach.
D. Ernst Friedrich Ludwig Hunnius, zu Liebstedt.
D. Johann Gottlieb Böhsee, zu Auma.
D. Gotthold Immanuel Blankmeister, zu Jena.
D. Gottfried Ernst Fiedler, zu Jena.
D. Friedrich Hergt, zu Weimar.
D. Johann Christian Friedrich Fiedler, zu Ilmenau.
D. Johann Timotheus Schmidt, zu Zimmern infra.
D. Heinrich Kutschbach, zu Eisenach.
D. Johann Heinrich Goering, zu Ruhla.
D. Friedrich Helbig, zu Creuzburg.
D. Jacob Wilhelm Betz, zu Eisenach.
D. Johann Heinrich Feuerstein, zu Stedten.
D. Wilhelm Leopold Brehme, zu Neustadt an der Orla.
D. Friedrich Reinhardt, Militär-Arzt zu Eisenach, M.M.
D. Carl Schmid, zu Stadtsulza.

D. Johann Georg Christoph Oelwein, zu Buttstädt.
D. Christian Diemar, zu Ostheim.
D. Friedrich Carl Georgi, zu Großneuhausen.
D. Johann Friedrich Schmidt, zu Oldisleben.
D. Moritz Stark, zu Weimar.
D. Friedrich Wilhelm Bernhardt Thiem, zu Kranichfeld.
D. Carl Sachse, zu Orlishausen.
D. Friedrich Eduard Stark, zu Jena.
D. Johann Heinrich Labes, zu Auma.
D. Wilhelm Eduard Wislicenus, zu Eisenach.
D. Heinrich Goullon, zu Weimar.
D. Christian Ludwig Meyer, zu Münchenbernsdorf.
D. Fürchtegott Blankmeister, zu Buttelstedt.
D. Carl Ludwig Reimann, zu Apolda.
D. Gotthelf Adolph Schumann, zu Neustadt an der Orla.
Traugott Lebrecht Rentsch, zu Tannroda.
Johann Christian Koehler, zu Neustadt an der Orla.
Wolfgang Friedrich Müller, zu Triptis.

c) Thierärzte.

Hof- Roß- und Land-Thierarzt Brauell, zu Weimar, für die Distrikte der Aemter Berka mit Tonndorf, Blankenhayn, Buttstädt, Großrudestedt, Ilmenau, Roßla, Vieselbach und Weimar nebst einbezirkten Patrimonial-Gerichtsortschaften.
Professor D. Renner, zu Jena, für die Distrikte der Aemter Allstedt, Bürgel mit Tautenburg, Dornburg, Jena, Neustadt, Oldisleben und Weida nebst einbezirkten Patrimonial-Gerichtsortschaften, so wie für die Herrschaft Remda.
Wilhelm Jacobi, zu Eisenach, emer.
Adolph Hagemann, zu Eisenach.
Albert Heiligenstedt, zu Vacha.
Christian Friedrich Bechstein, zu Gütterlitz.
Paulus Strauß, zu Stadt Fladungen, für die Aemter Kaltennordheim und Ostheim.

B) Chirurgen.

a) Amts-, Stadt-, Land- und Kriminalgerichts-Chirurgen.

(S. unter den Aemtern, Stadtgerichten, Stadträthen und Kriminal-Gerichten.

b) Andere prakticirende Ober- und Unter-Chirurgen.

aa) Ober-Chirurgen.

Johann Gottfried Adolph Wöllner, zu Mittelhausen.
Franz Ludwig Herrenbrödel, zu Großrudestedt.
Carl Wilhelm Gerlach, zu Eisenach, auch Geburtshelfer.
Christian Heinrich Gottlob Schultze, zu Marksuhl.
Carl Friedrich Gottlob Senf, zu Auma.

Julius Höber, zu Lauchröden.
Carl August Gottlob Liebhold, zu Auma.

bb) Unter=Chirurgen.

Johann Wilhelm Zincke, zu Haßleben.
Johann Friedrich Melzer, zu Haßleben.
Heinrich Wilhelm Senf, zu Auma.
Johann Christian Tilly, zu Münchenbernsdorf.
Christian August Wilhelm Ackermann, zu Berga.
Johann Christoph Kiesewetter, zu Ilmenau.
Heinrich Christian Bamberg, zu Jena.
Johann Christian Andreas Roth, zu Stotternheim.
Johann Gabriel Schieck, zu Triptis.
Johann Michael Ludwig Zesch, zu Jena.
Johann Gottlob Wiedasch, zu Neustadt.
Carl Valentin Gottfried Eylenstein, zu Jena.
Heinrich Gottlob Volk d. ä., zu Niedertrebra.
Theodor Rauck, zu Geisa.
Heinrich Benjamin Metzner, zu Neustadt.
Johann Georg Adam Haase, zu Mosbach.
Carl Lenzner, zu Gehaus.
Johann Andreas Beyer, zu Niederröblingen.
Johann Wilhelm Rost, zu Udestedt.
Johann Friedrich Grönitz, zu Buttstädt.
Carl Gottlob Senf, zu Auma.
August Heinrich Lauterbach, zu Orlishausen.
Christian Heinrich Plöttner, zu Wünschendorf.
Carl Friedrich Gottlieb Jähning, zu Triptis.
Georg Adam Wachenschwanz, zu Ilmenau.
Christian Valentin Engelbert Schellhaas, zu Marksuhl.
Carl August Laub, zu Jena.
Constantin Oehme, zu Kapellendorf.
Simon Christian Polz, zu Mihla.
Gottfried Immisch, zu Apolda.
Georg Friedrich Gottlob Heiderich, zu Vogelsberg.
Carl Heinrich Pietsch, zu Jena.
Johann Friedrich Caspar Müller, zu Niederzimmern.
Johann August Gottlieb Malech, zu Weida.
Ehrenfried Samuel Carl Kirschbach, zu Apolda.
Heinrich August Gottlob Volk d. j., zu Niedertrebra.
Johann Christoph Baumgart, zu Creuzburg.
Conrad Niebeling, zu Vacha.
Heinrich Loeber, zu Jena.
Carl Gottlob Philipp Modeschuh, zu Neustadt.
Friedrich Heinrich Keil, zu Magdala.
Carl Friedrich Stöckel, zu Buttelstedt.

7.

Geistliche und Schullehrer.

1) Protestantische Geistliche und Schullehrer.

(S. oben S. 63.)

Diözesen.

A) Im Weimarischen, Jenaischen und Neustädtischen Kreise.

General-Diözesan.

D. Johann Friedrich Röhr, General-Superintendent, ✠2. rc.

1) Diözes Allstedt.

Bezirk: 11 Parochieen in 13 Kirchen und 15 Schulen mit 13 Geistlichen, 20 Schullehrern und 1232 Schulkindern (662 Knaben und 570 Mädchen). Nur das Diakonat und die Stadtschulstellen zu Allstedt so wie die Pfarr- und Schulstellen zu Kalbsrieth sind Patrimonial-, alle übrige landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. Friedrich August Koethe, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Licentiat der Theologie und Diakonus D. Thieme zu Allstedt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Bis auf Weiteres der Adjunkt Thieme zu Allstedt, für die Schulen zu Einzingen, Heygendorf, Mönchpfiffel, Niederröblingen und Oldisleben.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Reinhardt zu Mittelhausen, für die Schulen zu Einsdorf, Landgrafroda, Winkel und Wolferstedt.

Adjunkt Haußner, zu Oldisleben, beaufsichtigt die Schulen zu Kalbsrieth und Mittelhausen.

Pfarreyen und Schulen.

Allstedt mit dem Filiale Mönchpfiffel und dem eingepfarrten Kammergute Neuvorwerk.

D. Friedrich August Koethe, Oberpfarrer.
D. Gotthardt Christian August Thieme, Diakonus und Pfarrer zu Mönchpfiffel.
Johann Friedrich Labes, Rektor.
Johann Friedrich Kratze, Kantor.
Wilh. Christ. Friedr. Miltsch, Kirchner und 3ter Knabenlehrer.
Joh. Chr. Wilh. Günther, Organist u. Mädchen-Schullehrer.
Johannes Linsz, Hülfslehrer.
Carl Wilhelm Besemann, Hülfslehrer.

Einsdorf. D. Eduard Gotthard Schmidt, Pfarrer.
Carl Wilhelm Becker, Schullehrer.
Einzingen. Ernst Andreas Christian Steinert, Pfarrer.
Wilhelm Weber, Schullehrer.
Heygendorf mit dem Filiale Schaafsdorf.
Christian Wilhelm Heinrich Sahlbach, Pfarrer.
Johann Gottfried Ehrlich, Schullehrer.
Kalbsrieth. Gottlieb Wilh. Zinserling, Adjunkt und Pfarrer.
Johann Gottlieb Andreas Reichmuth, Schullehrer.
Landgrafroda. Johann Friedemann Domrich, Pfarrer.
Johann Christian Müller, Schullehrer.
Mittelhausen. Gottlieb Carl Heinrich Reinhardt, Adjunkt und Pfarrer.
Johann Heinrich Friedrich Ratenbacher, Schullehrer.
Mönchpfiffel. Filial vom Diakonate zu Allstedt.
Christian Friedrich Carl Schauseil, Schullehrer.
Niederröblingen. Joh. Christian Franz Treuber, Pfarrer.
Heinrich Wilhelm Bischoff, Schullehrer.
Oldisleben. Johann Franz Haußner, Adjunkt und Pfarrer.
Johann August Rieth, Diakonus und Rektor.
Joh. Wilh. Daniel Zöllner, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Joh. Andreas Christoph Pölzing, Mädchenlehrer u. Organist.
Schaafsdorf. Filial v. Heygendorf, auch dorthin eingeschult.
Winkel. Georg Friedrich Ferdinand Schmidt, Pfarrer.
Johann Georg Seidel, Schullehrer.
Wolferstedt mit d. eingepfarrten Kammergute Kloster-Naundorf.
Friedrich Wilhelm Gottlob Heerdegen, Pfarrer.
Christian Daniel Fleischhauer, Kantor.
Friedr. Ferd. Constantin Tod, 2ter Schullehrer und Organist.

2) Diözes Apolda.

Bezirk: 15 Parochieen in 27 Kirchen und 29 Schulen mit 17 Geistlichen, 30 Schullehrern und 1667 Schulkindern (864 Knaben, 803 Mädchen). Die Pfarr- und Schulstellen zu Fluhrstedt, Niedertrebra und Stadtsulza sind Patrimonial-, die übrigen landesherrl. Stellen.

Diözesan.

D. Johann Heinrich Friedrich Görwitz, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Pfarrer Christian Friedrich Reimann, zu Oberroßla.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Wendel zu Stadtsulza, für die Schulen zu Darnstedt, Eberstedt, Fluhrstedt, Gebstedt, Neustedt, Niedertrebra, Obertrebra, Rannstedt, Reisdorf.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Choinanus zu Niederroßla, für die Schulen zu Mattstedt, Oßmannstedt, Pfiffelbach, Schöten, Wersdorf, Wickerstedt, Zottelstedt.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Lossius zu Heusdorf, für die Schulen zu Bergsulza, Köbderitzsch, Niederroßla, Oberndorf, Oberroßla, Stadtsulza, Sulzbach.

Pfarreyen und Schulen.

Apolda. D. Johann Heinrich Friedrich Görwitz, Oberpfarrer.
D. Carl Friedrich Bodinus, Diakonus.
Friedrich Faber, Rektor.
Johann Gottfried Christ. Richter, Kantor.
Friedrich Jacob Kühn, Baccalaureus.
Friedrich August Born, Mädchenlehrer.
Carl Christoph Wilhelm Möckelt, Kirchner.

Bergsulza mit dem Filiale Lachstedt (Diözes Dornburg).
Friedrich Gottfried Schwabe, Pf.
Johann Christian Heinrich Tod, Schull.

Darnstedt. Filial von Niedertrebra.
Johann Balthasar Lotze, Schull.

Dorfsulza. Filial von Stadtsulza.
Carl Gottlob Rost, Hülfsprediger, auch Rektor zu Stadtsulza.

Eberstedt. Filial von Wickerstedt.
Johann Gottlob Wilhelm Kraußе, Schull.

Fluhrstedt mit dem Filiale Obertrebra.
Carl Ferdinand Rost, Pf. emer.
Philipp Martin Hörschelmann, Pfarr-Substitut.
Christian Gottlieb Lebrecht Riemann, Schull.

Gebstedt. Johann Michael Petri, Pf.
Johann Christoph Sebastian Vent, Schull.

Herressen. Filial von Sulzbach, auch dahin eingeschult.

Heusdorf mit dem Filiale Schöten und dem eingepf. Nauendorf.
Johann Friedrich Lossius, Adjunkt und Pf.
Schullehrer. S. Schöten.

Köbderitzsch. Filial von Nirmsdorf (Diözes Buttstädt).
Samuel Franke, Schull.

Mattstedt mit dem Filiale Zottelstedt.
Johann Friedrich Gottlieb Köhler, Pf.
Johann Friedrich Steffany, Schull.

Nauendorf. Eingepf. nach Heusdorf, eingeschult nach Wickerstedt.

Neustedt. Filial von Reisdorf. Joh. Andr. Wünscher, Schull.

Niederroßla. Joh. Gottl. August Choinanus, Adj. und Pf.
Christian Traugott Roselt, Schull.

Niedertrebra mit dem Filiale Darnstedt.
Carl Friedrich Gotthilf Engelhardt, Pf.
Johann Gottfried Rößler, Schull.

Oberndorf. Filial von Sulzbach.
Christ. Friedrich Fiedler, Kantor.
Oberroßla. Christian Friedrich Reimann, Adj. und Pf.
Theodor Rudolph Friedrich Spangenberg, Schull.
Obertrebra. Filial von Fluhrstedt.
Heinrich Traugott Remda, Schull.
Oßmannstedt. D. Johann Gottfried Gabler, Pf.
Christian Ernst August Kohlschmidt, Schull.
Pfiffelbach mit dem Filiale Wersdorf.
Johann Samuel Mögling, Pf.
Johann Christoph Liebeskind, Schull.
Rannstedt. Filial von der Königl. Preuß. Pfarrey Auerstedt.
M. Carl Christian Nauck, Pf., (in Auerstedt wohnhaft).
Johann Gottlob Förtsch, Schull.
Reisdorf mit dem Filiale Neustedt.
D. Johann Christian Wilhelm Schwabe, Pf.
Theodor Rudolph Friedrich Spangenberg, Schull.
Schöten. Filial von Heusdorf. Friedr. Wilh. Seidler, Schull.
Sonnendorf. Eingepf. in die Königl. Preuß. Parochie Rehhausen.
M. Gottfried Philipp Wendt, Pf. (zu Rehhausen wohnhaft).
Stadtsulza mit dem Filiale Dorfsulza.
Ferdinand Friedrich Ernst Wendel, Adj. und Pf.
Carl Gottlob Rost, Rektor.
Ernst Christoph Franke, Kantor und Organist.
Johann Friedrich Müller, Mädchenlehrer.
Sulzbach mit den Filialen Herressen und Oberndorf.
Christian Ernst Wendel, Pf.
Joh. Gottlieb Wilh. Hinkel, Schull. das. und zu Herressen.
Wersdorf. Filial von Pfiffelbach. Joh. Mich. Schunke, Schull.
Wickerstedt mit dem Filiale Eberstedt.
Johann Christian Beinitz, Pf.
Johann Michael Volkland, Kantor.
Friedr. Theodor Traug. Gräfe, Organist und Mädchenlehrer.
Zottelstedt. Filial von Mattstedt.
Johann Gottlieb Traxdorf, Schull. emer.
Carl Friedrich Steffany, Schullehrer-Substitut.

3) Diözes Blankenhayn.

Bezirk; 11 Parochieen in 32 Kirchen und 28 Schulen mit 13 Geistlichen, 28 Schullehrern und 1190 Schulkindern (582 Knaben 618 Mädchen). Nur die Schulstelle zu Breitenheerda ist eine Patrimonial-, alle übrige Pfarr- und Schulstellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.
Dermahlen unbesetzt.

Adjunkt der Superintendentur.
Pfarrer Johann Friedrich Göring, zu Magdala.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Diakonus Ackermann zu Blankenhayn, für die Schulen zu Göttern, Großlohma, Hochdorf, Krakendorf, Lengefeld, Magdala, Mechelroda, Neckeroda, Niedersynderstedt, Oettern, Ottstedt, Remda, Söllnitz.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Burckhart zu Remda, für die Schulen zu Altremda, Breitenheerda, Dienstedt, Haufeld, Heilsberg, Rittersdorf, Rottdorf, Schwarza, Sundremda.

Pfarreyen und Schulen.

Altremda. Fil. v. Remda. Joh. Carl Heinr. Gessner, Schull.

Blankenhayn mit den Filialen Rottdorf, Schwarza und den eingepf. Kammergute Egendorf, dem Gute Krakau und dem Jägerhause Müllershausen.
Oberpfarrer: unbesetzt.
Constantin Ackermann, Diakonus und Adjunkt.
Nicol. Ernst Ferdinand Roth, prov. Rektor u. Kollaborator.
Johann Nicol. Hellermann, Organist und Mädchenlehrer.
Carl Friedrich Gräfe, Kantor und Elementar-Lehrer.

Breitenheerda mit d. eingepf. Tännich. Filial von Dienstedt.
Johann Andreas Ritzel, Schull.

Dienstedt mit dem Filiale Breitenheerda und dem eingepfarrt. Schwarzb. Rudolstädtischen Orte Oesteroda.
Christian August Peifer, Pf.
Johann Nicol. Anding, Schull. emer.
Johann Heinrich Anding, Schull. Substitut.

Dörnfeld (Alt- und Neudörnfeld). Filial von Lengefeld, auch dahin eingeschult.

Göttern mit dem Filiale Coppanz (Diözes Jena).
Carl Friedrich Prieser, Pf.
Johann Samuel Christian Zöllner, Schull.

Großlohma mit d. Fil. Oettern und d. eingepf. und eingeschulten Kleinlohma.
Friedrich Hill, Pf. Johann Christoph Rückert, Schull.

Haufeld. Fil. v. Rittersdorf. Joh. Nicol. Heumann, Schull.

Heilsberg mit dem prov. Filiale Sundremda.
Johann Christoph Carnarius, Pf.
Heinrich Philipp Sänger, Schull.

Hochdorf mit dem Filiale Neckeroda.
Johann Christoph Andreas Schulze, Pf.
Johann Christoph Beuthahn, Schull.

Kiliansroda. Filial von Saalborn (Diözes Tannroda).
Schullehrer. S. Mechelroda.

Kirchremda. Filial von Remda, auch dahin eingeschult.

Kleinlohma. Eingepf. und eingeschult nach Großlohma.

Krakendorf. Fil. v. Lengefeld. Joh. Christ. Hellermann, Schull.

Kranichfeld. Der diesseitige Antheil von Kranichfeld mit Stedten wird mit von den Geistlichen und Schullehrern des Meiningischen Antheils besorgt.

Lengefeld mit den Filialen Dörnfeld und Krakendorf.
Gottlieb Amandus Kormann, Pf.
Johann Nicolaus Beuthahn, Schull. emer.
Christ. Carl Amandus Adolph Schulze, Schull.

Loßnitz. Eingepf. nach Trommlitz und eingeschult nach Söllnitz.

Lotschen mit dem eingepf. Kammergute Kottenhain. Filial von der Altenburg. Pfarrey Pfarrkeßlar.
Theodor Ludwig Götze, Pf. (wohnhaft zu Pfarrkeßlar).
Johann Gottlieb Röder, Schull. zu Drößnitz (im Altenburg.), wohin Lotschen eingeschult ist.

Magdala mit d. Fil. Maina (Diözes Tannroda) und Ottstedt.
Johann Friedrich Göring, Adj. und Pf.
Christ. Gottlieb Friedrich Schulz, Rektor.
Carl August Stier, Kantor und 2ter Schull.

Mechelroda. Filial von Taubach, (Diözes Mellingen.)
Andreas Kotte, Schull.

Neckeroda (Neukeroda). Filial von Hochdorf.
Heinrich Christian Friedrich Hellermann, Schull.

Niedersynderstedt mit den Filialen Obersynderstedt, Söllnitz und Trommlitz.
Johann Ehrenfried Carl Bogenhard, Pf.
Joh. Christoph Urban Barth, Schull. das. und zu Trommlitz.

Obersynderstedt. Filial von Niedersynderstedt, eingeschult nach Söllnitz.

Oettern mit dem eingepf. Kammergute Linda. Filial von Großlohma. Joh. Heinrich Benjamin Draenert, Schull.

Ottstedt. Filial von Magdala.
Heinrich Christian Georg Sänger, Schull.

Remda mit den Filialen Altremda und Kirchremda.
Johann Christian Anton Burckhart, Adj. und Pf.
Johann Valentin Menger, Diakonus.
Johann Gottfried Peter, Kantor und Knabenlehrer.
Gottfr. Heinr. Bartholomaeus, Organist u. Mädchen-Schull.

Rettwitz. Filial von Thangelstedt, (Diözes Tannroda), eingeschult nach Krakendorf.

Rittersdorf mit dem Filiale Haufeld und dem eingepf. Gute Mohrenthal.
Johann Gottlob Samuel Gräf, Pf.
Johann Gottlieb Wilhelm Hüttenrauch, Schull.

Rottdorf. Filial des Diakonats zu Blankenhayn.
Johann Christian Rückert, Schull.

Schwarza. Filial des Diakonats zu Blankenhayn.
Heinrich Christian Oertel, Schull.

Söllnitz. Filial von Niedersynderstedt.
Johann Carl Christoph Liebeskind, Schull.
Stedten. Fil. v. d. Diakonate zu Kranichfeld, auch dorthin eingeschult. S. Kranichfeld.
Sundremda. Provis. Filial von Heilsberg.
Johann Friedrich Christian Topf, Schull.
Tännich. Eingepf. und eingeschult nach Breitenheerda.
Trommlitz mit dem eingepf. Loßnitz. Filial von Niedersynderstedt.
Wittersroda. Filial von Pfarrkeßlar im Altenburgischen.
Siehe Lotschen.
Schullehrer. S. Lotschen.

4) Diözes Buttstädt.

Bezirk: 24 Parochieen in 25 Kirchen und 35 Schulen mit 25 Geistlichen, 43 Schullehrern und 1966 Schulkindern (976 Knaben und 990 Mädchen). Unter den Pfarrstellen sind 11 landesherrl. und 14 Patrimonial-, unter den Schulstellen 14 landesherrl. und 26 Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

M. Christian Friedrich Gottfried Teuscher, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Pfarrer Johann Christoph Rudolph zu Rastenberg.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Saal zu Hardisleben, für die Schulen zu Buttelstedt, Eßleben, Mannstedt, Nirmsdorf, Rastenberg, Rudersdorf, Weiden, Teutleben, Willerstedt.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Buhler zu Mannstedt, für die Schulen zu Großneuhausen, Guthmannshausen, Hardisleben, Niederreisen, Oberreisen.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Laun zu Großneuhausen, für die Schulen zu Ellersleben, Kleinneuhausen, Olbersleben, Orlishausen.

Vierte Adjunktur: Diakonus Pauli zu Buttelstedt, für die Schulen zu Großbrembach, Leutenthal, Nermsdorf, Rohrbach, Sachsenhausen.

Pfarreyen und Schulen.

Buttelstedt mit dem Filiale Weiden.
Heinrich Wilhelm Fahner, Adj. und Pf.
Christ. August Pauli, Adj. und Diakonus.
Johann Christoph Venus, Rektor.
Wilhelm Gottl. Hönncher, Kantor.

Buttstädt. M. Christ. Friedr. Gottfr. Teuscher, Oberpfarrer.
M. Friedrich Traugott Krauße, Diakonus.
Moritz Schede, Rektor.
Johann Friedrich Wilhelm Kannewurf, Konrektor.
Joh. Christian Hosaeus, 2ter Knabenlehrer und Kirchner.
Christian Gotthold Böttner, Mädchenlehrer.
Hülfslehrer an der Knabenschule: unbesetzt.
Joh. Christ. Seidenfaden, Hülfslehrer an der Mädchenschule.
Ellersleben. David August Förtsch, Pf.
Johann Gottlieb Crain, Schull.
Eßleben. Johann Georg Anton Gräfe, Pf.
Johann Christian Hofmann, Schull.
Großbrembach. Johann Gottl. Börmel, Pf. emer.
Friedr. Chr. Erdmann Bartholomaeus, Pf. Substitut.
Johann Christoph Vent, Kantor, emer.
Carl Gottfried Kähler, Kantor.
Johann Heinrich Conrad Pause, Mädchen-Schull.
Großneuhausen. Joh. Friedrich Laun, Adj. und Pf.
Johann Gottfried Kalbitz, Knabenlehrer.
Johann Carl Friedrich Krause, Mädchenlehrer.
Guthmannshausen. M. Ehregott Ludwig Uhlich, Pf.
Johann Andreas Vent, Kantor und Knabenlehrer.
Johann Jacob Hase, Mädchenlehrer.
Hardisleben. Ernst Bernhard Saal, Adj. und Pf.
Johann Christoph Knauer, Kantor und Mädchenlehrer.
Johann Friedrich Liebeskind, Kantor und Knabenlehrer.
Kleinneuhausen. Heinrich Wilhelm Ortmann, Pf.
Friedrich Adolph Senewald, Schull.
Leutenthal. Provis. Filial von Sachsenhausen.
Johann David Dunßing, Schull.
Mannstedt. Chr. Gottlieb Buhler, Adj. und Pf.
Johann Christian Schütze, Schull.
Nermsdorf. Friedrich Münzel, Pf.
Johann Gottlieb Zober, Schull.
Niederreisen. Friedrich Christian Ernst Schwabe, Pf.
Friedrich Gotthilf Dünnebier, Schull.
Nirmsdorf mit dem Fil. Köbberitzsch, (Diözes Apolda).
M. Friedrich August Engelbert Nitzsche, Pf.
Adam Friedrich Förtsch, Schull.
Oberreisen. Johann Andreas Marschall, Pf.
David Linke, Schull.
Olbersleben. Carl Andreas Kamprath, Pf.
Joh. Heinrich Caspar Rost, Kantor und 1ster Knabenlehrer.
Wilh. Albert Fürchtegott Frankenstein, Organist und 2ter Knabenlehrer.
Johann Christian Marggraff, Mädchenlehrer.

Orlishausen. Wilh. Gottfried Sachse, Pf.
Joh. Michael Seifert, 1ster Knabenlehrer.
Joh. Paul Ponndorf, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Joh. Heinrich Haase, Mädchenlehrer.
Rastenberg. Johann Christoph Rudolph, Adj. und Pf.
Joh. Heinr. Christ. Gottfried Herzer, Rektor, emer.
Joh. Georg Michael Pitscher, Rektor = Substitut.
Joh. Samuel Löbnitz, Kantor und zweyter Knabenlehrer.
Joh. Heinr. Nicolaus Krippendorf, Mädchenlehrer.
Rohrbach. Carl Demelius, Pf.
Johann Christ. Müller, Schull.
Rudersdorf. Gottlob Samuel Ritter, Pf.
Joh. Gottfried August Vollmar, Schull.
Sachsenhausen mit dem provis. Filiale Leutenthal.
Joh. Friedrich Hesse, Pf. Carl Friedr. Höfer, Schull.
Teutleben. Adolph Friedrich Eyfert, Pf.
Johann Christoph Friedrich Röbling, Schull.
Weiden. Filial von dem Diakonate zu Buttelstedt.
Johann Michael Tell, Schull.
Willerstedt. M. Friedrich Andreas Thöllden, Pf.
Johann Christian Thieme, Schull.

5) Diözes Dornburg.

Bezirk: 17 Parochieen in 26 Kirchen und 25 Schulen mit 19 Geistlichen, 27 Schullehrern und 909 Schulkindern, (485 Knaben 424 Mädchen). Nur die beyden Schulstellen in Dornburg sind Patrimonial = Stellen.

Diözesan.

M. Carl Adolph Völker, Superintendent und Oberpfarrer, S.M.

Adjunkt der Superintendentur.

Dermahlen unbesetzt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Schröter zu Großheringen, für die Schulen zu Frauenprießnitz, Lachstedt, Pfuhlsborn, Utenbach, Wormstedt.
Zweyte Adjunktur: Pfarrer Schneider zu Frauenprießnitz, für die Schulen zu Cunitz, Dorndorf, Dothen, Porxdorf, Steudnitz, Tautenburg, Wetzdorf.
Dritte Adjunktur: Pfarrer Göring zu Wormstedt, für die Schulen zu Großheringen, Großromstedt, Hermstedt, Kleinromstedt, Kösniz, Krippendorf, Stiebritz, Stobra, Zimmern.

Pfarreyen und Schulen.

Cunitz mit d. eingepf. u. eingeschulten Laasan, (Diözes Jena).
Ernst Ludwig Hagen, Pf. Christian Gottl. Fasolt, Kantor.

Dornburg mit dem Filiale Hirschroda und d. eingepf. und eingeschulten Naschhausen und Wilsdorf.
M. Carl Adolph Völker, Oberpfarrer.
Carl August Friedrich Spangenberg, Kollaborator.
Carl Christ. Traugott Gehrhardt, Rektor.
Friedrich Wilh. Immanuel Kalbitz, Kantor.
Dorndorf. Christian Heinr. Bernstein, Adj. und Pf. emer.
Johann Adam Klopffleisch, Pfarr-Kollaborator.
Johann Christoph Rost, Schull. emer.
Carl Friedrich Anton Urlau, Schull. Substitut.
Dothen mit dem Filiale Grabsdorf.
D. Carl Ludwig Friedrich Schumann, Pf.
Heinrich Gerhard, Schull.
Frauenprießnitz. Friedr. Traugott Schneider, Adj. und Pf.
Christian Heinrich Zöllner, Schull.
Grabsdorf. Filial von Dothen.
Gottlob Lindigt, Kinderlehrer.
Graitschen (das Oberdorf). Zur dasigen Altenburg. Pfarrey gehörig.
Großheringen. Johann Gottfried Wilh. Schröter, Licentiat der Theologie, Adj. und Pf.
Johann Nicolaus Zacharias Häusler, Schull.
Großromstedt. Fil. v. d. Meining. Pfarrey Vierzehnheiligen.
Carl Friedrich Wolf, Pf. (wohnt zu Vierzehnheiligen).
Johann Michael Berg, Schull.
Hainichen mit den Filialen Stiebritz und Zimmern
Ernst Carl Leberecht Wunder, Pf.
Schullehrer. S. Stiebritz.
Hermstedt mit dem Filiale Stobra.
Christian Wilh. Ritter, Pf.
Johann Paul Müller, Schull.
Hirschroda. Filial von Dornburg.
Gottfried Stier, Kinderlehrer.
Kleinromstedt. Fil. v. d. Meining. Pfarrey Vierzehnheiligen.
Heinrich Gottlob Müller, Schull.
Kösnitz. Filial von Utenbach. August Jennicke, Schull.
Krippendorf. Filial von Altengönna, (Diözes Jena.)
Christian Friedrich Wilh. Querndt, Schull.
Lachstedt. Filial von Bergsulza, (Diözes Apolda).
Gottfried Ferdinand Germann, Schull.
Mertendorf. Filial von Wetzdorf, auch dorthin eingeschult.
Naschhausen. Eingepf. und eingeschult nach Dornburg.
Pfuhlsborn. M. Christian Daniel Gottlob Schillbach, Pf.
Joh. Gottfr. Wilh. Heyer, Schull.
Poppendorf. Filial von Wetzdorf.
Carl Gottl. Müller, Kinderlehrer.

Porbdorf. Fil. von Löberschütz, (Diözes Jena).
August Jennicke, Schull.
Rockau. Eingepf. und eingeschult nach Wetzdorf.
Steudnitz. Fil. von Tautenburg.
Ernst Heinrich Schmidt, Kinderlehrer.
Stiebritz. Fil. von Hainichen.
Christian Friedrich Wünscher, Schull.
Stobra. Fil. von Hermstedt.
Carl Franz Schumann, Schull.
Tautenburg mit dem Fil. Steudnitz. Pfarrer: unbesetzt.
Aug. Andreas Wilh. Volck, Schull. das. und zu Steudnitz.
Utenbach mit dem Fil. Kösnitz.
Ernst Friedr. Christoph Netto, Adj. und Pf.
Johann Friedr. Roland, Schull.
Wetzdorf mit d. Fil. Mertendorf, Poppendorf und dem eingepf. Rockau.
Friedrich Gotthilf Krause, Pf.
Friedr. Aug. Sigism. Ulrich, Schull. das. u. zu Poppendorf.
Wilsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Dornburg.
Wormstedt. Joh. Ernst Anton Gottfried Göring, Adj. und Pf.
Johann Andreas Mohnhaupt, Schull.
Zimmern. Fil. von Hainichen.
Johann Christoph Hesse, Schull.

6) Diözes Großrudestedt.

Bezirk: 18 Parochieen in 19 Kirchen und 27 Schulen mit 16 Geistlichen, 33 Schullehrern und 1669 Schulkindern (844 Knaben, 826 Mädchen). Unter den Pfarrstellen sind 8 landesherrl., 6 Patrimonial-, 3 Gemeindewahl-, unter den Schulstellen 16 landesherrl., 7 Patrimonial- und 5 Gemeindewahl-Stellen.

Diözesan.

Dermahlen unbesetzt.

Adjunkt der Superintendentur.

Pfarrer Wilhelm Heinrich Gottlob Eisenach zu Stotternheim.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Eisenach zu Stotternheim, für die Schulen zu Alperstedt, Haßleben, Krannichborn, Mittelhausen, Riethnordhausen.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Becker zu Kleinbrembach, für die Schulen zu Dielsdorf, Nöda, Schloßvippach, Sprötau, Thalborn, Vippachedelhausen, Vogelsberg.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Wirth zu Mittelhausen, für die Schulen zu Eckstedt, Kleinbrembach, Kleinrudestedt, Markvippach, Schwansee, Stotternheim.

Pfarreyen und Schulen.

Alperstedt. Carl Friedrich Wilhelm Hesselbarth, Pf.
Johann Nicolaus Buch, Schull.

Dielsdorf. Pfarrer: unbesetzt.
Christian Gottlob Bent, Schull.

Eckstedt. Christian Friedrich Ernst Lungershausen, Pf.
Johann Andreas Gessert, Schull.

Großrudestedt. Pfarrer: unbesetzt.
Wilhelm Heinrich Breitung, Rektor und Knabenlehrer.
Johann Christoph Buch, Kantor und Mädchenlehrer.

Haßleben. Johann August Posse, Pf.
Joh. Gottlob Peter, Rektor und 1ster Knabenlehrer.
Ernst August Koch, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Carl Christian Heinrich Röhn, Lehrer der Mädchenschule.

Kleinbrembach. M. Jacob Wilhelm Becker, Adj. und Pf.
Johann Gottfried Rudolph Georgi, Schull.

Kleinrudestedt mit dem Filiale Schwansee.
Justus Wilhelm Schmidt, Pf.
Johannes Ortmann, Schull. emer.
Johann Friedrich Christian Brückner, Schull. Substitut.

Krannichborn. Carl Christian Küttner, Pf.
Johann Matthias Pohlmann, Schull.

Markvippach mit dem prov. Fil. Ballstedt (Diözes Neumark), und dem eingepf. Kammergute Bachstedt.
D. Christian Friedrich Wilhelm Schröder, Pf.
Ehrhardt Heinrich Stiebritz, Schull.

Mittelhausen. Joh. Gottlieb Friedrich Wirth, Adj. und Pf.
Johannes Röhn, Knabenschullehrer, emer.
Johann Heinrich Liebeskind, Substitut.
Johann Heinrich Anton, Kantor und Mädchenlehrer.

Nöda. Carl Theodor Sturtz, Pf.
Carl Friedrich Wilhelm Berls, Knabenlehrer.
Friedrich Gustav Berls, Kantor und Mädchenlehrer.

Riethnordhausen. Jacob Friedrich Hübschmann, Pf.
Johann Andreas Eisenbach, Knabenlehrer.
Johann Gottfried Volck, Kantor und Mädchenlehrer.

Schloßvippach. Christian Heinrich Möller, Adj. und Pf.
Johann Heinrich Hufeld, Kantor, emer.
Johann Paul Tonndorf, Substitut.
Christian Friedrich Immanuel Lehmann, Organist und Mädchenlehrer.

Schwansee. Filial von Kleinrudestedt.
Johann Heinrich Quendt, Schull. emer.
Johann Michael Bechler, Substitut.

Sprötau. Johann Wilhelm Töpfer, Pf.
Carl Christoph Sinn, Schull.

Stotternheim. Wilh. Heinr. Gottlob Eisenach, Adj. u. Pf.
Heinrich August Andreä, Knabenlehrer.
Johann Heinrich Bechler, Kantor und Mädchenlehrer.
Thalborn. Fil. v. d. Diakonate zu Neumark, (Diözes Neumark).
Johann Friedrich Reichmann, Schull.
Vippachedelhausen. Johann Carl Schwanitz, Pf.
Johann Christian Gottlob Rost, Schull.
Vogelsberg. Johann Wilhelm Heinrich Hildebrand, Pf.
Johann Sebastian Sinn, Schull., emer.
Johann Georg Friedrich Kühn, Knabenlehrer, Substitut.
Johann Daniel Schlick, Kantor, Organist u. Mädchenlehrer.

7) Diözes Ilmenau.

Bezirk: 5 Parochieen in 9 Kirchen und 10 Schulen mit 6 Geistlichen, 12 Schullehrern und 648 Schulkindern (335 Knaben, 313 Mädchen). Nur die Pfarr- und Schulstellen zu Martinroda sind Patrimonial-, alle übrige landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Georg Friedrich August Schmidt, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

Pfarrer Bernhard Ernst Georg Ludwig Weißleder zu Roda.

Adjunkt der Schulaufsicht.

Bis auf Weiteres der Pfarrer Weißleder, zu Roda, für die Schulen zu Heyda, Martinroda, Neusiß, Roda, Schmerfeld, Stützerbach, Unterpörlitz und Wipfra.

Pfarreyen und Schulen.

Heyda. Johann Heinrich Saalfeld, Pf.
Johann Heinrich Hempel, Schull.
Ilmenau mit dem Filiale Stützerbach und den eingepf. Oberpörlitz, Grenzhammer, Kammerberg und der Herrenmühle.
Georg Friedrich August Schmidt, Oberpfarrer.
Johann August Friedrich Schmidt, Diakonus.
August Hieronymus Kromayer, Rektor.
Friedrich Christoph Ernst Woche, Kantor.
Johann Christoph Bernhard Trommsdorf, Organist.
Heinr. Wilh. Mich. Gundermann, Mädchenlehrer u. Kirchner.
Martinroda mit dem Filiale Neusiß.
Johann Christian Immanuel Hase, Pf.
Johann Ernst Heinrich Herthum, Schull.
Neusiß. Filial von Martinroda.
Johann Andreas Quent, Schull.
Oberpörlitz. Eingepf. und eingeschult nach Ilmenau.

Roda mit dem Filiale Unterpörlitz.
Bernhard Ernst Georg Ludwig Weißleder, Adj. und Pf.
Christian Gottlieb Langenberg, Schull.
Schmerfeld. Filial von der Schwarzburg-Sondershausischen Pfarrey Reinsfeld.
Heinrich August Seyffert, Pf. (zu Reinsfeld wohnhaft).
Johann Caspar Fleischhack, Schull.
Stützerbach. Filial von dem Rektorate zu Ilmenau.
Johann Carl Christian Schmidt, Schull.
Unterpörlitz. Filial von Roda.
Johann Caspar Ludwig Rink, Schull., B.M.
Wipfra. Filial von Reinsfeld. S. Schmerfeld.
August Theodor Möller, Schull.

8) Diözes Jena.

Bezirk: 21 Parochieen in 44 Kirchen und 39 Schulen mit 24 Geistlichen, 45 Schullehrern und 2077 Schulkindern (1105 Knaben, 972 Mädchen). Das Ober-Pfarramt und das Archidiakonat zu Jena (das Diakonat wird abwechselnd besetzt), die Stadtschulstellen so wie die des Organisten, des Kantors und des Stadtkirchners daselbst, desgleichen die Schulstellen zu Lobeda, Neuengönna und Stadtbürgel sind Patrimonial-, alle übrige landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. Johann Gottlob Marezoll, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.
Dermahlen erledigt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Scheerer zu Stadtbürgel, für die Schulen zu Beutnitz, Bobeck, Golmsdorf, Jenalöbnitz, Löberschütz, Taupadel, Thalbürgel.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer D. Putsche zu Wenigenjena, für die Schulen zu Jenaprießnitz, Isserstedt, Löbstedt, Neuengönna, Rothenstein, Stadtbürgel, Wöllnitz, Ziegenhain, Zwätzen.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Lorber zu Rothenstein, für die Schulen zu Ammerbach, Bucha, Burgau, Göschwitz, Leutra, Lobeda, Maua, Wenigenjena.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Meder zu Isserstedt, für die Schulen zu Altengönna, Coppanz, Cospeda, Großschwabhausen, Kleinschwabhausen, Münchenroda, Nerkewitz.

Pfarreyen und Schulen.

Altengönna mit d. Fil. Krippendorf (Diözes Dornburg) und Lehesten. Christian Franz Wendel, Pf.
Johann Gottlieb Richter, Schull.

Ammerbach. Filial von Burgau.
Adam Rinne, Schull.
Beulbar. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.
Beutnitz mit d. Fil. Golmsdorf und d. eingepf. Naura.
Christian Albert Heinrich Liebeskind, Pf.
Friedrich Traugott Besemann, Schull.
Bobeck. Gottlob Schein, Pf. das. und zu Schleifreißen im Altenburgischen.
Johann Gottlieb Noeckler, Schull.
Bucha mit den Filialen Nennsdorf, Oßmaritz, Schorba und dem eingepf. Pösen.
Johann Friedrich Rudolph Bogenhard, Pf.
Johann Elias Solbrich, Schull.
Burgau mit den Filialen Ammerbach, Göschwitz und Winzerla.
Heinrich Gottlieb Reimann, Pf.
Heinrich Christoph Hecker, Schull.
Camsdorf, (Ober- und Unter-Camsdorf). Einzepf. und eingeschult nach Wenigenjena.
Closewitz. Filial von Cospeda.
Coppanz. Fil. von Göttern (Diözes Blankenhayn).
Heinrich Christoph Stichling, Schull.
Cospeda mit den Fil. Closewitz und Lützeroda.
Christian Wilh. Ludwig Göring, Pf.
Johann Carl Friedrich Schreiber, Schull.
Gerega. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.
Gniebsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.
Göschwitz. Filial von Burgau.
Johann Ernst Vent, Schull.
Golmsdorf. Fil. von Beutnitz.
Ernst Anton Fasolt, Schull.
Großschwabhausen mit dem Fil. Münchenroda.
Friedrich Wilhelm Linke, Pf.
Johann Heinrich Friedrich Rödiger, Schull.
Hetzdorf. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.
Ilmsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.
Isserstedt mit d. Fil. Hohlstedt (Diözes Mellingen) u. Kötschau.
Johann Georg Meder, Adj. und Pf.
Johann Christoph Unrein, Schull.
Jena mit d. Fil. Lichtenhayn im Sachs. Meiningischen.
D. Joh. Gottlob Marezoll, Konsistorial-Rath, Oberpfarrer ꝛc.
Archi-Diakonus: jetzt erledigt.
Gustav Adolph Keferstein, Diakonus und Garnison-Prediger.
Carl Adolph Ludwig, Kollaborator an der Garnison-Kirche und Nachmittagsprediger.
Joh. Heinr. Samuel Domaratius, Konzertmeister, Organist.
Georg Michael Kemlein, Kantor.

Joh. Christian Jacob Spangenberg, Stadtkirchner.
Christoph Wilh. Böttger, Garnison- und St. Michaelis-Kirchner.
Johann Gottfried Götze, Stadt-Musikus.

Stadtschule zu Jena.

Heinrich Gräfe, Rektor.
Christian Friedrich Höpfner, Konrektor.
Nicolaus Heinrich Wagner, Tertius, emer.
Georg Michael Kemlein, Tertius und Kantor an der das. Stadtkirche.
Carl Kalbitz, Quartus.
Joh. Christian Gottlob Stoltz, 1ster Lehrer d. Mädchenschule.
Joh. Georg Anton Lobe, 2ter Lehrer an der Mädchenschule.

Freyschule,

als Unterrichtsanstalt für arme Kinder, gegründet durch die Thätigkeit des Superintendenten Demler, im Jahre 1768. Erhält einen Zuwachs ihres Fonds durch das Vermächtniß des Bürgermeisters Janson 1782. Mit der Garnison-Schule vereiniget und in zwey Klassen erneuert seit 1804, in welchen jetzt über 100 Kinder unterrichtet werden.

Lehrer.

Garnison-Kollaborator Ludwig, 1ster Lehrer.
Garnison-Kirchner Böttger, 2ter Lehrer.

Jenalöbnitz. Filial von Taupadel.
Johann Friedrich Ratz, Schull., emer.
Friedrich Martin Werner, Substitut.

Jenaprießnitz mit dem Fil. Ziegenhain.
Eduard Schmid, Pf.
Friedrich Seeber, Schull.

Kleinkröbitz, in die Altenburg. Pfarrey Großkröbitz eingepf.

Kleinlöbichau. Fil. v. der Altenburg. Pfarrey Großlöbichau.
Aug. Renatus Gottfr. Thienemann, (zu Großlöbichau wohnh.)
Christoph Friedr. Wilh. Reinhardt, Schull. zu Großlöbichau.

Kleinschwabhausen. Fil. v. Döbritschen (Diözes Mellingen).
Ernst August Trommsdorf, Schull.

Kötschau. Fil. von Isserstedt.
Schullehrer. S. Hohlstedt (Diözes Mellingen).

Laasan. Eingepf. u. eingeschult nach Cunitz (Diözes Dornburg).

Lehesten. Fil. von Altengönna.
Schullehrer. S. Altengönna.

Leutra. Fil. von Maua.
Joh. Herwarth Andreas Schmidt, Schull.

Lobeda mit den Fil. Rutha und Wöllnitz.

M. Johann Friedrich Ehrenberg, Pf.
Johann Heinrich Rausche, Diakonus.
Joh. Christian Friedr. Höfer, Kantor und Organist.
Joh. Georg Friedr. Stöckel, Kirchner und Mädchenlehrer.
Löberschütz mit dem Fil. Poxdorf (Diözes Dornburg).
August Ehregott Bauer, Pf.
Johann Christian Götze, Schull.
Löbstedt mit dem Fil. Zwätzen.
Carl Friedrich Held, Pf.
Johann Gottfried Heinrich Gräfe, Schull.
Lützeroda. Fil. von Cospeda, auch dorthin eingeschult.
Maua mit dem Fil. Leutra.
Ernst Richardt Glaser, Pf. (pensionirt).
Albert Heinrich Ferdinand Liebeskind, Pf.
Georg Heinrich Tretber, Schull.
Münchenroda mit dem eingepf. Rittergute Remderoda. Fil. von Großschwabhausen.
Johann Georg Stiebritz, Schull.
Naura. Eingepf. nach Beutnitz.
Schullehrer. S. Golmsdorf.
Naußnitz. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.
Nennsdorf. Fil. von Bucha, auch dorthin eingeschult.
Nerkewitz mit den Fil. Neuengönna und Rödigen.
Friedrich August Kabisius, Pf.
Johann Friedrich Förster, Schull.
Neuengönna mit d. eingepf. Porstendorf. Fil. v. Nerkewitz.
Johann Friedrich Ernst Förster, Kantor.
Oßmaritz. Fil. von Bucha, auch dorthin eingeschult.
Pösen. Eingepf. und eingeschult nach Bucha.
Porstendorf. Eingepf. und eingeschult nach Neuengönna.
Rodigast. Fil. von Taupadel. Schullehrer. S. Taupadel.
Rödigen. Fil. von Nerkewitz.
Rothenstein. Johann Christoph Heinrich Lorber, Adjunkt, Pf. das. und zu Oelcknitz in dem Altenburgischen.
Adam Friedrich Paul, Organist und Schull.
Rutha mit dem eingepf. S. Altenburg., zum Rittergute Schiebelau gehörigen Dorfe Sulze. Fil. von dem Pfarrer zu Lobeda.
Schorba. Fil. von Bucha, auch dorthin eingeschult.
Stadtbürgel. Johann Georg Scheerer, Adj. und Pf.
Johann Ernst Leberecht Bogenhardt, Rektor.
Christ. Ludwig Schauer, Kantor.
Joh. Samuel Weise, Mädchenlehrer und Kirchner.
Taupadel mit den Fil. Jenalöbnitz und Rodigast.
Johann Wilh. Krause, Pf.
Johann Heinrich Starke, Schull.

Thalbürgel. Dahin sind eingepfarrt: Beulbar, Gerega, Gniebsdorf, Hetzdorf, Ilmsdorf und Naußnitz.
M. Paul Christian Gottlob Andreä, Pf.
Wilhelm Gotthilf Krause, Schull.
Vollradisroda. Eingepf. und eingeschult nach Döbritschen (Diözes Mellingen).
Waldeck. Eingepf. in die S. Altenburg. Pfarrey Gleina.
Anton Schwabe, Pf.
Wenigenjena mit dem eingepf. Camsdorf.
D. Carl Wilhelm Ernst Putsche, Adj. und Pf.
Johann Carl Lucke, Schull.
Winzerla. Fil. von Burgau, auch dahin eingeschult.
Wöllnitz. Fil. von dem Diakonate zu Lobeda.
Johann Nicolaus Lange, Schull.
Wogau. Eingepf. u. eingeschult in d. Altenburg. Ort Großlöbichau.
Ziegenhain. Fil. von Jenaprießnitz. Friedrich Solle, Schull.
Zwätzen. Fil. von Löbstedt.
Johann Adam Schmidt, Schull.

9) Diözes Mellingen.

Bezirk: 17 Parochieen in 29 Kirchen und 30 Schulen mit 17 Geistlichen, 30 Schullehrern und 1085 Schulkindern (546 Knaben und 539 Mädchen). Die 2 Pfarr- und 4 Schul-Stellen zu Denstedt, Süßenborn, Schwabsdorf und Rödigsdorf sind Patrimonial-, alle übrige landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Johann Gottfried Heerdegen, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Johann Daniel Balthasar Schmidt, Pfarrer zu Lehnstedt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Schmidt zu Lehnstedt, für die Schulen zu Denstedt, Döbritschen, Ehringsdorf, Frankendorf, Hohlstedt, Kapellendorf, Oberweimar, Süßenborn, Taubach.
Zweyte Adjunktur: Pfarrer Dennstedt zu Döbritschen, für die Schulen zu Hammerstedt, Lehnstedt, Schoppendorf, Troistedt.
Dritte Adjunktur: Pfarrer Pflug zu Denstedt, für die Schulen zu Großcromsdorf, Kleincromsdorf, Rödigsdorf, Schwabsdorf, Tiefurt, Ulrichshalben, Umpferstedt, Wiegendorf; ingleichen bis auf Weiteres für die Schulen zu Gelmeroda, Legefeld und Possendorf.
Vierte Adjunktur: Pfarrer Schenck zu Legefeld, für die Schulen zu Buchfart, Niedergrunstedt, Obergrunstedt, Vollersroda.

Buchfart mit dem Fil. Vollersroda.
Johann Elias Gottlieb Goebel, Pf., emer.
Christian Krahmer, Substitut.
Johann Heinrich Lorbeer, Schull.
Denstedt mit dem Fil. Süßenborn.
Johann Georg Carl Pflug, Adj. und Pf.
Johann Theodor Schmidt, Schull.
Döbritschen mit dem Fil. Kleinschwabhausen (Diözes Jena), und dem eingepf. Vollradisroda (Diözes Jena).
Silvester Dennstedt, Adj. und Pf.
Johann Christoph Preller, Schull.
Ehringsdorf. Fil. von Oberweimar.
August Wilhelm Heyne, Schull.
Frankendorf. Moritz Christ. Wilhelm Ackermann, Pfarr-Vikar, M.M.
Wilhelm Adam Billig, Schull.
Gelmeroda. Fil. von Legefeld.
Johann Samuel Beinhard, Schull.
Großcromsdorf mit dem eingepf. Schöndorf.
Carl Friedrich Heerdegen, Pf. Gottlieb Kratz, Schull.
Hammerstedt. Fil. von Lehnstedt.
Heinrich Wilhelm Salzmann, Schull.
Hohlstedt. Fil. von Isserstedt (Diözes Jena).
Johann Friedr. Schmidt, Schull. das. und zu Kötschau.
Kapellendorf. Johann Friedrich Wilhelm Hecker, Adjunkt, Pf., emer., B.M.
Moritz Christ. Wilh. Ackermann, Pfarr-Kollaborator M.M. (in Frankendorf wohnhaft).
Ernst Krippendorf, Schull., emer.
Johann Zacharias Bartholomees, Substitut.
Kleincromsdorf. Filial von Tiefurt.
Christian Heinrich Graue, Schull.
Legefeld mit den Fil. Gelmeroda, Possendorf und dem eingepf. Rittergute Holzdorf.
Johann Heinrich Friedrich Schenck, Adj. und Pf.
Georg Ehrhardt Macherauch, Schull.
Lehnstedt mit dem Fil. Hammerstedt.
Jahann Daniel Balthasar Schmidt, Adj. und Pf.
Johann Carl Freyberg, Schull.
Mellingen mit dem eingepf. Kammergute Cöttendorf.
Johann Gottfried Heerdegen, Superintendent und Pf.
Ernst Gotthilf Wilh. Seidler, Schulm. und 1ster Lehrer.
Joh. Wilh. Hirsch, Kantor und Organist, auch 2ter Schull.
Niedergrunstedt mit dem Fil. Obergrunstedt und dem eingepf. Neuwallendorf.

Pfarrer: dermahlen erledigt.
Friedrich August Demelius, Pfarr-Substitut.
Johann Philipp Schenk, Schull.
Obergrunstedt. Fil. von Niedergrunstedt.
Johann Carl Sernau, Schull.
Oberweimar mit dem Fil. Ehringsdorf.
Carl Aegidius Hunnius, Pf.
Heinrich Friedrich Gottlob Tod, Schull.
Possendorf. Fil. von Legefeld.
Johann Heinrich Unrein, Schull.
Rödigsdorf. Fil. von Schwabsdorf.
Carl Berg, Schull.
Schöndorf. Eingepf. und eingeschult nach Großcromsdorf.
Schoppendorf. Fil. von Troistedt.
Gottlieb Heinrich Wurmstich, Schull.
Schwabsdorf mit dem Fil. Rödigsdorf.
Pfarrer: dermahlen erledigt.
Friedrich Bernhard Gerstenberg, Schull.
Süßenborn. Fil. von Denstedt.
Johann Valentin Gruner, Schull.
Taubach mit dem Fil. Mechelroda (Diözes Blankenhayn).
Carl Friedrich Eisenschmidt, Pf.
Johann Michael Weise, Schull.
Tiefurt mit dem Fil. Kleincromsdorf.
Friedrich August Ludwig Völker, Pf.
Franz Wilhelm Theodor Bernhard Möller, Schull.
Troistedt mit dem Fil. Schoppendorf.
Friedrich Ernst Frank, Pf.
Johann Heinrich Hildner, Schull.
Ulrichshalben. Moritz Fritsche, Pf.
Johann Gottlieb Valerius Krause, Schull.
Umpferstedt mit dem Fil. Wiegendorf.
Christian Carl Wölfer, Pf.
Johann Christian Schumann, Schull.
Vollersroda. Fil. von Buchfart.
Johann Friedrich Carnarius, Schull.
Wiegendorf. Fil. von Umpferstedt.
Friedrich Gotthilf Theodor Taubeneck, Schull.

10) Diözes Neumark.

Bezirk: 14 Parochieen in 14 Kirchen und 19 Schulen mit 14 Geistlichen, 19 Schullehrern und 755 Schulkindern, (366 Knaben 389 Mädchen). Unter den Pfarr- und Schulstellen sind die zu Krautheim mit Haindorf und zu Schwerstedt Patrimonial-, die übrigen landesherrl. Stellen.

Diözesan.

Johann Wilhelm Umlauf, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Carl August Hensgen, Pf. zu Großobringen.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Labes zu Ramsla, für die Schulen zu Ballstedt, Berlstedt, Gaberndorf, Haindorf, Hottelstedt, Krautheim, Liebstedt, Ottmannshausen, Schwerstedt, Stedten, Tröbsdorf.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Müller zu Schwerstedt, für die Schulen zu Daasdorf b/B., Ettersburg, Heichelheim, Großobringen, Kleinobringen, Ramsla, Wohlsborn.

Pfarreyen und Schulen.

Ballstedt. Fil. von Markvippach (Diözes Großrudestedt).
Johann Friedr. Gottl. Leutner, Schull.

Berlstedt. Johann Nicolaus Stolze, Pf.
Georg Christoph Hoschke, Kantor.

Daasdorf a/B. Fil. von Gaberndorf, auch dorthin eingeschult.

Daasdorf bey Buttelstedt. Christ. Leberecht Hensgen, Pf.
Carl Friedrich Billig, Schull.

Ettersburg. Fil. von Ramsla. Wilhelm Vollandt, Schull.

Gaberndorf mit den Fil. Daasdorf a/B., Tröbsdorf und den eingepf. Kleinroda und Lützendorf.
Johann Friedrich Bendleb, Pf.
Johann Heinrich Christian Rausche, Schull.

Goldbach. Fil. von Liebstedt, auch dorthin eingeschult.

Großobringen mit dem Fil. Kleinobringen.
Carl August Hensgen, Adj. und Pf.
Valentin Just, Schull.

Haindorf. Fil. von Krautheim.
Johann Christoph Brückner, Schull.

Heichelheim. Ernst Friedrich Nüchter, Pf.
Johann Bernhard Stiebritz, Schull.

Hottelstedt mit dem Fil. Ottstedt a/B. (Diözes Udestedt).
Eduard Wesselhöft, Pf. Heinrich Solbrig, Schull.

Kleinobringen. Fil. von Großobringen.
Carl Barth, Schull.

Krautheim mit dem Fil. Haindorf.
August Friedrich Koch, Pf.
Johann Christian Friedrich Börmel, Schull.

Liebstedt mit dem Fil. Goldbach.
August Michaelis, Pf. Georg Adam Machts, Schull.

Neumark mit dem Fil. Thalborn (Diözes Großrudestedt).
Johann Wilhelm Umlauf, Superintendent und Pf.
M. Friedrich Wilhelm Fischer, Diakonus.
Friedrich Christoph Breitung, Kantor und Schull.

Ottmannshausen mit dem Fil. Stedten.
Heinrich Friedrich Trinkler, Adj. und Pf.
Johann Wilhelm Schwarz, Schull.
Ramsla mit dem Fil. Ettersburg.
Gotthilf Gottfried Christian Labes, Adj. und Pf.
Johann Georg Frank, Schull.
Schwerstedt. Joh. Gottfr. Christian Müller, Adj. und Pf.
Johann Ernst Günther, Schull.
Stedten. Fil. von Ottmannshausen.
Johann Michael Gustav Kirchner, Schull.
Tröbsdorf. Fil. von Gaberndorf.
Johann Christoph Böhmel, Schull.
Wohlsborn. Heinrich August Thiel, Pf.
Traugott Lebrecht Mohr, Schull.

11) Diözes Neustadt an der Orla.

Bezirk: 32 Parochieen in 70 Kirchen und 38 Schulen mit 36 Geistlichen, 44 Schullehrern und 3142 Schulkindern (1656 Knaben 1486 Mädchen). Das Ober-Pfarramt zu Auma, zu Neustadt und zu Triptis, die Pfarr- und Schulstellen zu Copitzsch, Dreba, Linda, Neunhofen, Weltewitz, ingl. die Pfarrstellen zu Moderwitz und Pillingsdorf sind landesherrliche, alle übrige Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

Dermahlen erledigt.

Adjunkt der Superintendentur.

M. Johann Gottlieb Rintsch, Archi-Diakonus zu Neustadt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Frenkel zu Triptis, für die Schulen zu Auma, Copitzsch, Dreitzsch, Pillingsdorf, Renthendorf, Schönborn, Schwarzbach, Stanau, Weltewitz.
Zweyte Adjunktur: Pfarrer Anger zu Weltewitz, für die Schulen zu Braunsdorf, Moderwitz, Muntscha, Oberpöllnitz, Triptis, Wüstenwetzdorf.
Dritte Adjunktur: Pfarrer Marter zu Schöndorf, für die Schulen zu Daumitsch, Dreba, Keyla, Knau, Linda, Moßbach, Oppurg, Volkmannsdorf.
Vierte Adjunktur: Pfarrer Schubert zu Oppurg, für die Schulen zu Cospoda, Kleindembach, Kolba, Neunhofen, Nimritz, Oberoppurg, Posen, Schöndorf, Weyra.

Pfarreyen und Schulen.

Alsmannsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Dreitzsch.
Arnshaugk (Schloß) eingepf. nach Neustadt, (Dorf) Filial von Moderwitz, auch dahin eingeschult..
Auma mit den eingepf. Gütterlitz und Untendorf.

M. Carl Gottl. Friedr. Küchler, Adj. und Oberpfarrer, emer.
Carl Gottlob Friedrich Küchler, Pfarr-Substitut.
Carl Gottl. Friedrich Lautenschläger, Diakonus.
Johann Carl Bernhard Junkelmann, Rektor.
Johann Carl Schauer, Kantor.
Johann David Gräfel, Mädchenlehrer, emer.
Joh. Gottl. Wilh. Eckardt, Mädchenlehrer und Kirchner.
:hausen. Fil. von Schwarzbach, auch dorthin eingeschult.
then. Eingepf. und eingeschult nach Neustadt.
unsdorf mit dem Fil. Gütterlitz und dem eingepfarrten Tischendorf.
August Moritz Trainer, Pf.
Christian Ernst Heinicke, Schull.
itenhain. Fil. v. der Altenburg. Pfarrey Trockenborn.
Christian Gottlob Geißler, Pf. zu Trockenborn.
Johann Christian Wilh. Gröbe, Schull. zu Trockenborn.
)a. Fil. von Schöndorf, auch dorthin eingeschult.
)pöllnitz. Eingepf. und eingeschult nach Oberpöllnitz.
gwitz. Fil. von Neustadt, auch dorthin eingeschult.
kersdorf. Fil. von Pillingsdorf, auch dorthin eingeschult.
rsdorf mit den eingepf. Waldhäusern. Fil. v. Moßbach, auch dorthin eingeschult.
nitz. Fil. von Linda, auch dorthin eingeschult.
itzsch mit den Fil. Lemnitz, Traun und den eingepf. Haßla und Miesitz.
Ernst Traugott Richter, Pf.
Johann Heinrich Steiner, Schull.
poda mit d. Fil. Steinbrücken und d. eingepf. Meilitz.
Christian Wilh. Gabriel Schreger, Pf.
Wilh. Christoph Steiner, Schull.
pa. Fil. von Wenigenauma, auch dahin eingeschult.
mitsch mit d. Fil. Döbritz, Quaschwitz und dem eingepf. Grobengereuth, der Bankschenke nebst Ziegeley.
Christian Friedrich Carl Beyer, Pf.
Christian Heinrich Unger, Schull. emer.
Gottl. Wilh. Stößner, Schull.
nstädt. Eingepf. u. eingeschult nach Eichenberg (Altenburg.)
litz. Eingepf. und eingeschult nach Triptis.
ritz. Fil. von Daumitsch, auch dorthin eingeschult.
len. Eingepf. und eingeschult nach Neustadt.
ba. Theodor Gottlob Gröbe, Pf.
Christian Friedrich Schmidt, Schull.
itzsch mit den Fil. Hungersdorf, Rosendorf und d. eingepf. Alsmannsdorf, ingl. der Büchersmühle.
M. Samuel Traugott Rönsch, Pf. emer.
Carl Rönsch, Pfarr-Substitut. Daniel Frick, Schull.

Geheega. Eingepf. und eingeschult nach Oberpöllnitz.
Geroda. Eingepf. und eingeschult nach Mittelpöllnitz.
Grobengereuth. Eingepf. und eingeschult nach Daumitsch.
Grobitz. Fil. von Weyra, auch dahin eingeschult.
Gütterlitz. Eingepf. nach Auma (wegen Begraben, Taufen und Trauungen), auch dahin eingeschult, und Filial von Braunsdorf (hinsichtlich der sonntäglichen Amtsverrichtungen).
Haßla. Eingepf. und eingeschult nach Copitzsch.
Heiligenaue. Eingepf. und eingeschult nach Schwarzbach.
Hungersdorf bey und mit Rosendorf. Fil. von Dreitzsch, auch dorthin eingeschult.
Keyla. Fil. von dem Diakonate zu Ziegenrück (Preußisch).
Christian Adolph Gerischer, Pf. und Diakonus zu Ziegenrück (daselbst wohnhaft). Christ. David Barth, Kinderlehrer.
Kleina. Fil. von Linda, auch dorthin eingeschult.
Kleindembach. Fil. von Langendembach.
Christian Friedrich Kämpf, Schull.
Köstitz. Eingepf. und eingeschult nach Jüdewein (S. Coburg.)
Kolba mit dem eingepf. Rittergute Positz.
M. Carl Christian Gottlieb Hildebrand, Pf.
Johann Heinrich Zeischel, Schull.
Knau mit den Fil. Bahren (Preußisch) und Laßkau.
Johann Christian Leopold Kohlschmidt, Pf.
Georg Christian Danz, Schull.
Langendembach mit dem Fil. Kleindembach.
Traugott Friedr. Gottl. Schwenke, Pf.
Schullehrer. S. Kleindembach.
Laßkau. Fil. von Knau, auch dahin eingeschult.
Laußnitz mit dem eingepf. Mariengrund. Fil. v. Neunhofen, auch dahin eingeschult.
Lemnitz. Fil. von Copitzsch, auch dahin eingeschult.
Leubsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Triptis.
Lichtenau. Fil. v. Trockenborn, dorth. eingeschult, s. ob. Breitenhain.
Linda mit den Fil. Cöthnitz und Kleina.
Carl Ferdinand Brösel, Pf.
Heinrich Gottlob Bahrdt, Schull., emer.
Adam Friedrich Hüttich, Schull.
Meilitz. Eingepf. und eingeschult nach Cospoda.
Miesitz. Eingepf. und eingeschult nach Copitzsch.
Mittelpöllnitz mit dem eingepf. Geroda. Fil. von Oberpöllnitz, auch dorthin eingeschult.
Moderwitz mit dem Fil. Arnshaugk (d. Dorf).
Julius Carl Liebe, Pf. Wilh. Theodor Zeischel, Schull.
Molbitz. Filial von Neustadt, auch dorthin eingeschult.
Moßbach mit d. Fil. Chursdorf und d. eingepf. Reinsdorf, Gorna nebst Waldhäusern.

Gottlieb Riedel, Pf.
Franz Wilhelm Haase, Schull.
Mühlpöllnitz. Eingepf. und eingeschult nach Oberpöllnitz.
Muntscha. mit der eingepf. Muntschmühle. Fil. von Wenigenauma.
Gottlieb Zimmermann, Schull., emer.
Johann Gottfried Schmalfuß, Substitut.
Neudeck b. Plothen. Eingepf. u. eingeschult nach Plothen (Reuß.)
Neudeck b. Wüstenwetzdorf. Eingepf. u. eingeschult nach Triptis.
Neuen-Sorga. Eingepf. u. eingeschult nach Schwarzbach.
Neunhofen mit dem Fil. Laußnitz und den eingepf. Mühlengrunde und Mariengrunde.
Carl Gottfried Schatter, Pf.
Johann Samuel Spindler, Schull.
Neustadt mit den Fil. Burgwitz, Molbitz und den eingepf. Schlosse Arnshaugk, Börthen, Döhlen, Kahlshäusern, dem Freygute Sorga, dem Vorwerke Sachsenburg und der Anspachs-, Erls-, Klauders- und Schloß-Mühle.
Oberpfarrer: dermahlen erledigt.
M. Johann Gottlieb Rintsch, Adj. und Archi-Diakonus.
Friedrich Joseph Anastasius Kaphahn, Diakonus.
Ehregott Lebrecht am Ende, Rektor.
Christian Friedrich Wilh. Steinbach, Kantor u. Schull.
Johann Georg Schüler, Bakkalaureus u. Schull.
Ferdinand Fürchtegott Förster, Organist und Schull.
Christoph Friedr. Besser, Elementar-Lehrer u. Oberkirchner.
Johann Christian Werner, 1ster Mädchenlehrer.
Heinrich Keller, 2ter Mädchenlehrer.
Nimritz mit dem Fil. Rehmen.
Gotthelf Christlieb Maul, Pf.
Johann Christoph Hercher, Schull.
Oberoppurg mit den Fil. Solkwitz und d. Preuß. Gertewitz.
M. Christian Ehrenfried Krause, Pf., emer.
Johann Ferdinand Wacker, Pfarr-Substitut.
Johann Gottfried Ebert, Schull.
Oberpöllnitz mit den Fil. Mittelpöllnitz und Geroda und d. eingepf. Buchpöllnitz, Geheega, Mühlpöllnitz, Steinpöllnitz.
M. Johann Christian Gottlob Liebe, Pf.
Carl Friedrich Möller, Schull.
Oppurg (Unteroppurg) mit der eingepf. Mühle Grünau.
Wilhelm Friedrich Schubert, Adj. und Pf.
Georg Friedrich Barth, Schull.
Ottmannsdorf. Fil. v. Schönborn, auch dorth. eingeschult.
Pillingsdorf mit den Fil. Burkersdorf und Zwackau.
Salomo Kärner, Pf.
Johann Gottlob Böttcher, Schull.

Plothen (1 Haus). Eingepf. u. eingeschult nach Plothen (Reuß.)
Posen mit der eingepf. Posenmühle. Fil. von Schöndorf.
Johann Gottlieb Kunze, Kinderlehrer.
Positz. Eingepf. und eingeschult nach Kolba.
Quaschwitz. Fil. von Daumitsch, auch dorthin eingeschult.
Rehmen. Fil. von Nimritz, auch dahin eingeschult.
Reinsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Moßbach.
Renthendorf mit dem eingepf. Oberrenthendorf und den (Altenburg.) Fil. Hellbach und Kleinebersdorf.
Christian Ludwig Brehm, Pf.
Christian Renatus Böttger, Schull.
Rosendorf mit Hungersdorf. Fil. v. Dreitzsch, dah. eingeschult.
Schmieritz. Fil. von Weltewitz, auch dahin eingeschult.
Schönborn mit den Fil. Ottmannsdorf und Wittchenstein.
Gottlieb Ludwig Lindner, Pf.
Johann Georg Krauße, Schull.
Schöndorf mit den Fil. Bucha, Posen und dem eingepf. Tausa, ingleichen d. Preuß. Cülmla.
M. Christian Gottlob Marter, Adj. und Pf.
Johann August Drechsel, Schull., emer.
Johann Christoph Schrickel, Schull.
Schwarzbach mit dem Fil. Birkhausen und dem eingepf. Neuen-Sorga, ingleichen Heiligenaue.
Carl August Reinhardt, Pf.
Ehrenfried Beilschmidt, Schull., emer.
Johann Wilhelm Schröder, Schull. Substitut.
Solkwitz. Fil. von Oberoppurg, auch dorthin eingeschult.
Sorna. Eingepf. und eingeschult nach Chursdorf.
Stanau. Fil. von der Altenburg. Pfarrey Bremßnitz.
Friedrich Gotthold Hartmann, Pf. zu Bremßnitz.
Christian Gottlob Gentsch, Pfarr-Subst. zu Bremßnitz.
Carl Wilhelm Töpel, Schull. zu Bremßnitz.
Georg Carl Neumeister, Kinderlehrer zu Stanau.
Steinbrücken. Fil. von Cospoda, auch dorthin eingeschult.
Steinpöllnitz. Eingepf. und eingeschult nach Oberpöllnitz.
Strößwitz. Fil. von Trockenborn, siehe oben Breitenhain.
Tausa. Eingepf. und eingeschult nach Schöndorf.
Tischendorf. Eingepf. und eingeschult nach Braunsdorf.
Tömmelsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Triptis.
Traun. Fil. von Copitzsch, auch dahin eingeschult.
Triptis. Dahin sind eingepf.: Döblitz, Leubsdorf, Neudeck, Tömmelsdorf, Wüstenwetzdorf.
Gotthilf Ferdinand Frenkel, Adjunkt und Oberpfarrer.
Johann Christian Burkhardt, Diakonus.
Ernst Christian Friedrich Burkhardt, Rektor.
Carl Friedrich Hartenstein, Kantor.

Carl Adolph Schmidt, Organist und Mädchenlehrer.
Ernst Christoph Staps, Kirchner.
Untendorf. Eingepf. und eingeschult nach Auma.
Volkmannsdorf mit der eingepf. Finkenmühle.
Friedr. Aug. Dietrich, Pf. Joh. Gottl. Mackenroth, Schull.
Weltewitz mit dem Fil. Schmieritz.
M. Christian Ernst Anger, Adj. und Pf.
Philipp Gottfried Hoffmann, Schull.
Wenigenauma mit den Fil. Crölpa und Muntscha.
Carl Gottlieb Riedel, Pf. Schullehrer. S. Muntscha.
Weyra mit dem Fil. Grobitz.
Moritz Geithner, Pf. Joh. Heinr. Schäferlein, Schull.
Wittchenstein. Fil. von Schönborn, auch dahin eingeschult.
Wüstenwetzdorf. Eingepf. nach Triptis.
Johann Gottlieb Querengäßer, Kinderlehrer.
Zwackau. Fil. von Pillingsdorf, auch dahin eingeschult.

12) Diözes Tannroda.

Bezirk: 14 Parochieen in 24 Kirchen und 25 Schulen mit 14 Geistlichen, 25 Schullehrern und 940 Schulkindern (490 Knaben, 450 Mädchen). Die Pfarr- und Schulstellen zu Bergern, Bösleben, Isseroda sind Patrimonial-, die Pfarr- und Schulstellen zu Bechstedtstraß und Hayn so wie die Schulstellen zu Obernissa, Rohda und Sohnstedt sind Wahl-, alle übrige landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Philipp Anton Vogt, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Pfarrer Johann Valentin Elle zu Berka.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Elle zu Berka, für die Schulen zu Bergern, Hetschburg, Maina, Saalborn, Thangelstedt, Tiefengruben, Tonndorf.
Zweyte Adjunktur: Pfarrer Münzel zu Tonndorf, für die Schulen zu Bechstedtstraß, Berka, Bösleben, Hohenfelden, Isseroda, Klettbach, Nauendorf, Nohra.
Dritte Adjunktur: Pfarrer Lusche zu Bechstedtstraß, für die Schulen zu Eichelborn, Gutendorf, Hayna, Meckfeld, Obernissa, Rohda, Schellroda, Sohnstedt.

Pfarreyen und Schulen.

Bechstedtstraß. Joh. Georg Lusche, Adj. und Pf.
Christian Friedrich Franke, Schull.
Bergern mit dem Fil. Hetschburg.
Johann Christian Friedrich Weise, Pf.
Johann Ludwig Christian Traugott Martersteig, Schull.

Berka an der Ilm mit dem eingepf. München.
Johann Valentin Elle, Adj. und Pf.
Heinrich Friedrich Schütz, Organist und Mädchenlehrer.
Johann Carl Rosenhahn, Kantor und Knabenlehrer.
Bösleben. Christian Ludwig Rempt, Pf.
Johann Ernst August Kötschau, Schull.
Eichelborn mit den Fil. Gutendorf und Meckfeld.
Johann Wendel Sauerbrey, Pf.
Johann Friedrich Ritzel, Schull.
Gutendorf. Fil. von Eichelborn.
Carl Friedrich Theodor Tod, Schull.
Hayn mit dem Fil. Schellroda. Christian Hähner, Pf.
Heinrich August Adelung, Schull.
Hetschburg. Fil. von Bergern.
Theodor Andreas Franz Rudloff, Schull.
Hohenfelden. Johann Friedrich Kluge, Pf.
Martin Paul Adolph Taubert, Schull.
Isseroda. Gustav Fleischhauer, Pf.
Jeremias Friedrich Götze, Schull.
Klettbach mit dem Fil. Nauendorf.
Carl Kirscht, Pf. Johann Gotthilf Hesse, Schull.
Maina. Fil. von Magdala (Diözes Blankenhayn.)
Johann Friedrich Stolze, Schull.
Meckfeld. Fil. von Eichelborn.
Johann Gottfried Stollberg, Schull.
München. Eingepf. nach Berka.
Nauendorf. Fil. von Klettbach. Joh. Gottl. Werner, Schull.
Nohra. Christian Heinrich Wilhelm Labes, Pf.
Johann Tobias Bachner, Schull.
Obernissa mit dem Fil. Rohda. Ernst Wilh. Martini, Pf.
Nicolaus Heinrich Berles, Schull.
Rohda. Fil. von Obernissa. Conrad Gerstenhauer, Schull.
Saalborn mit dem Fil. Kiliansroda (Diözes Blankenhayn).
Carl Friedr. Hasse, Pf. Christian Heinr. Starke, Schull.
Schellroda. Fil. v. Hayn. Friedr. Wilh. Luckner, Schull.
Sohnstedt. Fil. von Mönchenholzhausen (Diözes Udestedt).
Johann Christoph Schilling, Schull.
Tannroda mit dem eingepf. Vorwerke Kottendorf.
Philipp Anton Vogt, Superintendent und Pf.
Johann Christian Westphal, Schull.
Thangelstedt mit dem Fil. Rettwitz (Diözes Blankenhayn).
Wilh. Carl Sachse, Pf. Joh. Gottl. Schmidt, Schull.
Tiefengruben. Fil. v. Tonndorf. Ernst Harnisch, Schull.
Tonndorf mit dem Fil. Tiefengruben.
Friedrich Münzel, Adj. und Pf.
Georg Heinrich Huschky, Schull.

13) Diözes Udestedt.

Bezirk: 15 Parochieen in 19 Kirchen und 21 Schulen mit 15 Geistlichen, 22 Schullehrern und 939 Schulkindern (500 Knaben, 439 Mädchen). Die Pfarrstellen zu Großmölsen, Linderbach, Ulla, die Schulstellen zu Großmölsen, Ottstedt a/B. und Wallichen sind landesherrl. Stellen, bey den übrigen ist den Gemeinden das Wahlrecht unter gewissen Einschränkungen zur Zeit noch belassen worden.

Diözesan.

Carl Gottreich Magnus Lincke, Superintendent.

Adjunkt der Superintendentur.

Christian Friedr. Immanuel Koch, Pfarrer zu Mönchenholzhausen.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Müller zu Großmölsen, für die Schulen zu Azmannsdorf, Hopfgarten, Kerspleben, Kleinmölsen, Ollendorf, Ottstedt a/B., Schwerborn, Vieselbach, Zimmern.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Heinze zu Hopfgarten, für die Schulen zu Großmölsen, Hochstedt, Linderbach, Mönchenholzhausen, Töttleben, Ulla, Utzberg, Wallichen.

Pfarreyen und Schulen.

Azmannsdorf. Johann Heinrich Saalfeld, Pf.
Johann Sebastian Burghart, Schull.

Großmölsen mit den Fil. Töttleben und Wallichen.
Michael Andreas Heinrich Müller, Adj. und Pf.
Johann Friedrich Nicolaus Hahn, Schull.

Hochstedt. Fil. von Vieselbach.
Friedrich Wilhelm Schäller, Schull.

Hopfgarten. Georg Wilhelm Heintze, Adj. und Pf.
Johann Christoph Fuchs, Schull.

Kerspleben. Friedrich Ernst Eichholz, Pf.
Johann Wilh. Görling, Knabenlehrer.
Johann Nicolaus Wedemann, Mädchenlehrer.

Kleinmölsen. Friedrich Adolph Schreiber, Pf.
Christoph Elias Conrad Weida, Schull.

Linderbach. Johann Samuel Glös, Pf.
Sebastian Benjamin Weiße, Schull., emer.
Johann Georg Zacher, Substitut.

Mönchenholzhausen mit d. Fil. Sohnstedt (Diözes Tannroda).
Christian Friedrich Immanuel Koch, Adj. und Pf.
Heinrich Zacher, Schull.

Ollendorf. Caspar Gottlob Bachmann, Pf.
Johann Caspar Mempel, Schull.

Ottstedt a/B. Fil. von Hottelstedt (Diözes Neumark).
Johann Gottfried Schmidt, Schull.

Schwerborn. Johann Georg Scheidt, Pf.
Johann Nicolaus Pabst, Schull.
Töttleben. Fil. v. Großmölsen. Heinr. Ernst Kronfeld, Schull.
Udestedt. Carl Gottreich Magnus Lincke, Superintendent u. Pf.
Friedrich Wilhelm Stolze, Schulmeister und Mädchenlehrer.
Joh. Christ. Heinr. Zimmermann, Kantor u. Knabenlehrer.
Ulla. Christian Carl Friedrich Töpfer, Pf.
Zacharias Joseph Eyßer, Schull.
Utzberg. Johann Martin Leizmann, Pf.
Johann Andreas Roth, Schull.
Vieselbach mit dem Fil. Hochstedt.
M. Friedrich Wilhelm Heinrich Thieme, Pf.
Heinrich Ernst Bechmann, Schull.
Wallichen. Fil. v. Großmölsen. Gottl. Andr. Götze, Schull.
Zimmern infra, St. Bonifacii. Friedrich Christian August Lossius, Pf. Johann Heinrich Böhmel, Schull.
Zimmern infra, St. Wipperti. Johannes Cotta, Pf.
Ernst Friedrich Bärmann, Schull.
Johann Andreas Kramer, Kantor.

14) Diözes Weida.

Bezirk: 20 Parochieen in 55 Kirchen und 36 Schulen mit 24 Geistlichen, 37 Schullehrern und 3493 Schulkindern (1779 Knaben und 1714 Mädchen). Die Superintendentur Weida, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Döhlen, Forstwolfersdorf, Sirbis, Steinsdorf, Teichwitz, Veitsberg, die Pfarrstelle zu Markersdorf und die Schulstellen zu Großbocka, Hundhaupten, Merkendorf, Staitz, Wöhlsdorf sind landesherrl., alle übrige sind Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

D. Benjamin Geithner, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Superintendentur.

M. Heinrich Carl Frotscher, Archi-Diakonus zu Weida.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Ackermann zu Berga, für die Schulen zu Clodra, Culmitzsch, Endschütz, Teichwolframsdorf, Thränitz, Waltersdorf, Wernsdorf, Wolfersdorf.

Zweyte Adjunktur: Pfarrer Schede zu Friesnitz, für die Schulen zu Burkersdorf, Döhlen, Merkendorf, Münchenbernsdorf, Niederpöllnitz, Staitz, Veitsberg.

Dritte Adjunktur: für die Schulen zu Berga, Forstwolfersdorf, Läwitz, Steinsdorf, Stelzendorf, Teichwitz, Wöhlsdorf: dermahlen erledigt.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Döring zu Niederpöllnitz, für die Schulen zu Friesnitz, Großbocka, Großebersdorf, Kleinbernsdorf, Lederhose, Lindenkreuz, Markersdorf, Sirbis.

Pfarreyen und Schulen.

Albersdorf. Fil. von Berga, auch dahin eingeschult.

Berga mit d. Fil. Albersdorf, Waltersdorf, Wernsdorf und d. eingepf. Eula, Markersdorf, Neumühl, Poelzschen, Rüßdorf, Untergeißendorf.
M. Wilhelm August Ackermann, Adj. und Pf.
Carl Gottlob Grebner, Diakonus.
Carl Traugott Rösel, Kantor.
Ernst August Siegold, Kirchner.

Birkigt. Eingepf. und eingeschult nach Niederpöllnitz.

Burkersdorf mit d. Fil. Seifersdorf und d. eingepf. Nonnendorf. Pfarrer: dermahlen erledigt.
Friedrich Wilhelm Böttger, Kinderlehrer.

Clodra mit d. eingepf. Buchwald, Dittersdorf u. Zickra bey Berga.
Carl Friedrich Bogenhardt, Pf.
Johann Friedrich Herre, Schulmeister.

Crimla. Eingepf. und eingeschult nach Sirbis.

Cronspitz. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.

Culmitzsch mit den Fil. Großcundorf und dem Reuß. Seltendorf, ingl. d. eingepf. Friedmannsdorf, Katzendorf, Kleincundorf, Wolframsdorf, dem Königl. Sächs. Zwörtzschen und dem Reuß. Kleinreinsdorf.
M. Johann Friedrich Glafey, Pf.
Johann Gottfried Böhme, Kantor und Schulmeister.

Deschwitz. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.

Dittersdorf. Eingepf. und eingeschult nach Clodra.

Döhlen mit den Fil. Merkendorf, Piesigitz, Staitz, ingl. d. eingepf. Dörtendorf und Goehren.
Friedrich Leopold Schmidt, Pf.
Carl Heinrich Haake, Schulmeister.

Dörtendorf. Eingepf. und eingeschult nach Döhlen.

Endschütz. Immanuel Traugott Klaußnitzer, Pf.
Johann Carl Erdmann Schulze, Schulmeister.

Eula. Eingepf. und eingeschult nach Berga.

Förthen mit d. eingepf. Läwitz. Fil. v. d. Reuß. Pfarrey Göschütz.
Carl Christian Gottlob Bauerfeind, Pf. (in Göschütz).
Johann August Zängel, Schulmeister.

Forstwolfersdorf mit den Fil. Uhlersdorf, Wöhlsdorf und den eingepf. Pfersdorf und Wiebelsdorf.
Friedrich Lebrecht Wacker, Pf.
Carl August Riemer, Schulmeister.

Friedmannsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Culmitzsch.

Friesnitz mit den Fil. Grochwitz, Großebersdorf, Kleinbocka, Neundorf. Carl Christoph Siegmund Schede, Adj. u. Pf.
Johann Christian Böttcher, Schulmeister.

Goehren. Eingepf. und eingeschult nach Döhlen.

Gräfenbrück. Eingepf. und eingeschult nach Steinsdorf.
Grobsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Thränitz.
Grochwitz. Fil. von Friesnitz, auch dahin eingeschult.
Großbocka. Fil. von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf.
Carl Gottlob Jahn, Kinderlehrer.
Großcundorf. Fil. von Culmitzsch, auch dahin eingeschult.
Großdraxdorf. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.
Großebersdorf. Fil. von Friesnitz.
Gottlieb Wilhelm Böhme, Kinderlehrer.
Großfalka. Fil. von Veitsberg, auch dahin eingeschult.
Hilbersdorf mit dem eingepf. Rußdorf. Fil. von der Königl. Sächs. Pfarrey Niebra und dahin eingeschult.
Hohenölsen. Fil. von Teichwitz, auch dahin eingeschult.
Hundhaupten. Fil. von Markersdorf.
Christian August Bock, Schulmeister.
Katzendorf. Eingepf. und eingeschult nach Culmitzsch.
Kleinbernsdorf. Fil. v. dem Diakonate zu Münchenbernsdorf.
Adolph Traugott Beyer, Schulmeister.
Kleinbocka. Fil. von Friesnitz, auch dahin eingeschult.
Kleincundorf. Eingepf. und eingeschult nach Culmitzsch.
Kleindraxdorf. Eingepf. und eingeschult nach Teichwitz.
Köckritz. Fil. von Weida, auch dahin eingeschult.
Köfeln. Eingepf. nach Köckritz, eingeschult nach Weida.
Läwitz. Eingepf. nach Förthen.
Johann Georg Kurtz, Kinderlehrer.
Lederhose. Fil. von der Altenburg. Pfarrey Tautendorf.
Johann Christoph Vieweg, Kinderlehrer.
Letzendorf. Fil. von Wolfersdorf, auch dorthin eingeschult.
Liebsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Weida.
Lindenkreuz mit dem eingepf. Rothenbach. Fil. von der Altenburg. Pfarrey Tautendorf.
Heinrich Königsdörfer, Pf. (zu Tautendorf).
Christ. Gottl. Weise, Kantor u. Schulmeister zu Lindenkreuz.
Loitzsch. Eingepf. und eingeschult nach Steinsdorf.
Markersdorf mit den Fil. Hundhaupten u. d. Reuß. Schöna.
Johann Gottfried Künnert, Pf.
Markersdorf. Eingepf. und eingeschult nach Berga.
Meilitz. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.
Merkendorf. Fil. von Döhlen.
Christ. Gottlob Fröhlich, Schulmeister.
Mildenfurt. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.
Münchenbernsdorf mit d. Fil. Großbocka u. Kleinbernsdorf.
Carl Friedrich Jäger, Pf. Heinr. Aug. Löwe, Diakonus.
Johann Christian Wilhelm Hohlbein, Kantor.
Heinr. Gottl. May, Organist und Schul-Kollaborator.
Johann Christian Rößler, Kirchner.

Neuhof (ein Hof). Eingepf. nach Teichwitz.
Neumühl. Eingepf. und eingeschult nach Berga.
Neundorf. Fil. von Friesnitz, auch dahin eingeschult.
Niederpöllnitz mit den Fil. Rohna, Wetzdorf und den eingepf. Birkigt, Porstendorf, Struth, ingl. den Weidaer Dammhäusern.
Friedrich Wilhelm Döring, Adj. und Pf.
Johann Gottlob Färber, Schulmeister.
Nonnendorf. Eingepf. und eingeschult nach Burkersdorf.
Obergeißendorf. Eingepf. und eingeschult nach Waltersdorf.
Pfersdorf. Eingepf. und eingeschult nach Wöhlsdorf.
Piesigitz. Fil. von Döhlen, auch dahin eingeschult.
Pölzschen. Eingepf. und eingeschult nach Berga.
Porstendorf. Eingepf. und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Quingenberg. Eingepf. und eingeschult nach Zadelsdorf.
Rohna. Fil. von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.
Rothenbach. Eingepf. und eingeschult nach Lindenkreuz.
Rüßdorf. Eingepf. und eingeschult nach Waltersdorf.
Rußdorf. Eingepf. und eingeschult nach Hilbersdorf.
Schafpreskeln. Eingepf. und eingeschult nach Sirbis.
Schömberg. Fil. von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.
Schüptitz. Fil. von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.
Seifersdorf. Fil. von Burkersdorf, auch dahin eingeschult.
Silberfeld. Eingepf. und eingeschult nach Zadelsdorf.
Sirbis mit dem Fil. Unteröppitsch und den eingepf. Crimla, Schafpreskeln, Wolfsgeferth, Zedlitz und dem Reuß. Gorlitzsch.
Wilh. Fürchtegott Schultze, Pf. (wohnt zu Wolfsgeferth).
Johann Gottlieb Neumärker, Schulmeister.
Sorga. Eingepf. in das Reußische Filial Settendorf, welches zur Parochie Culmitzsch gehört.
Steinsdorf mit den Fil. Schömberg, Schüptitz, ingl. den eingepf. Gräfenbrück und Loitzsch.
Pfarrer: dermahlen erledigt.
Johann Martin Wilhelm Buckel, Schulmeister.
Staitz. Fil. von Döhlen.
Friedrich Adolph Kober, Schulmeister.
Stelzendorf mit d. Fil. Zadelsdorf, Zickra, ingl. d. eingepf. Quingenberg und Silberfeld.
Georg Friedrich Christ. Heimbürge, Pf.
Struth. Eingepf. und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Teichwitz mit den Fil. Hohenölsen, Wittchendorf, ingl. den eingepf. Kleindraxdorf, Neudörfel und Neuhof.
Carl Gotthold Mehner, Pf., emer.
Adolph Ludwig Frotscher, Pfarr-Substitut.
Joh. Benjamin Hubert, Schulmeister.

Teichwolframsdorf. M. Heinrich Christlieb Maul, Pf.
August Gotthilf Berg, Schulmeister.
Thränitz mit dem Reuß. Fil. Kaimberg und dem eingepf. Grobsdorf, nebst d. Reuß. Orten Lollis und Zschippern.
Heinrich Ferdinand Kapp, Pf.
Friedrich August Voigt, Schulmeister.
Trünziger Waldhäuser. Eingepf. in die Königl. Sächs. Parochie Trünzig.
Uhlersdorf. Fil. von Forstwolfersdorf, auch dahin eingeschult.
Unditz. Filial von Veitsberg, auch dahin eingeschult.
Untergeißendorf. Eingepf. nach Berga.
Unteröppitsch. Fil. von Sirbis mit d. eingpf. Reuß. Gorlitzsch.
Veitsberg mit den Fil. Großfalka, Unditz und den eingepf. Cronspitz, Deschwitz, Großdraxdorf, Meilitz, Mildenfurt, Wünschendorf, Zoßen, Zschorte, ingl. Pöseneck und d. Reuß. Klein- und Wüstfalke.
Heinrich August Hecht, Pf. (wohnt in Cronspitz).
Johann Friedrich Winter, Schulmeister.
Waltersdorf mit d. eingepf. Obergeißendorf. Fil. v. Berga.
Johann Wilhelm Böttcher, Schulmeister.
Weida mit d. Fil. Köckritz und d. eingepf. Liebsdorf, nebst d. nach Köckritz eingepf. Köfeln, ingl. d. Schlosse Osterburg.
D. Benjamin Geithner, Konsistorial-Rath, Oberpfarrer rc.
M. Heinr. Carl Frotscher, Adj. und Archi-Diakonus.
Carl Gottlieb Schicht, Diakonus und Rektor.
Heinrich Benjamin Schulze, Kantor.
Carl Heinrich Sauer, Tertius.
Carl Gotthilf Lebrecht Winkler, Mädchenlehrer.
Johann Gottlieb Karing, Elementar-Lehrer.
Daniel Friedrich Bräunlich, Organist.
Christian Andreas Niese, Kirchner.
Weidaer Dammhäuser. Eingepf. nach Niederpöllnitz.
Wernsdorf. Fil. von Berga.
Heinrich Gottlob Riedel, Schulmeister.
Wetzdorf. Fil. von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.
Wiebelsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Wöhlsdorf.
Wittchendorf. Fil. von Teichwitz, auch dahin eingeschult.
Wöhlsdorf. Fil. von Forstwolfersdorf.
Christian Gottlieb Eckard, Schulmeister.
Wolfersdorf mit d. Fil. Letzendorf u. dem Reuß. Fil. Polen.
Gottl. Wilh. Röller, Pf. Schulmeister: dermahlen erledigt.
Wolframsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Culmitzsch.
Wolfsgeferth. Eingepf. und eingeschult nach Sirbis.
Wünschendorf. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.
Zadelsdorf. Fil. von Stelzendorf.
Johann Gottlob Queck, Schulmeister.

Zedlitz. Eingepf. und eingeschult nach Sirbis.
Zickra. Fil. von Stelzendorf, eingeschult nach Zadelsdorf.
Zickra bey Berga. Eingepf. und eingeschult nach Clodra.
Zoßen. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.
Zschorte. Eingepf. und eingeschult nach Veitsberg.

15) Die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Sie steht als eine Parochie in 4 Kirchen und 1 Schule mit 11 Geistlichen und 10 Schullehrern unmittelbar unter dem General-Superintenten. Die Stellen des Hofpredigers, des Zuchthaus-Predigers und der 4 Kollaboratoren sind landesherrliche, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Patrimonial-Stellen.

1) An der Hofkirche.

D. Johann Friedrich Röhr, Ober-Hofprediger, ✠2. ꝛc.
D. Johann Friedrich Heinrich Schwabe, Hofprediger, ꝛc.
Ernst Türk, Hof-Kollaborator.
Carl Hergt, Hof-Kantor und Hof-Organist.
Johann Daniel Ißleib, Hofkirchner, M.M.
Johann Gottlob Lehmann, Schloßthürmer.

2) An der Haupt-, Pfarr- und Stadtkirche zu St. Peter und Paul.

D. Johann Friedrich Röhr, Oberpfarrer, ✠2. ꝛc.
Johann Georg Anton Wahl, Ober-Konsistorial-Rath, Archi-Diakonus, emer.
Johann Gottfried Zunkel, 1ster Diakonus ꝛc.
D. Carl Friedr. Horn, Stiftsprediger u. 2ter Diakonus, ✠2. G.M.
D. Ernst Friedrich Christoph Köhler, Hof-Diakonus, Vikar des Archi-Diakonus.
D. Herrmann Gustav Friedrich Schad, } Kollaboratoren.
Friedrich Ernst August Stöckel, }
Franz Carl Adelbert Eberwein, Musik-Direktor, Dirigent der Kirchenmusik und des Singe-Chors.
Johann Anton Hisbach, Stadt-Kantor.
Johann Jacob Friedrich Wunder, Kastenverwalter, emer.
Johann Philipp Weber, Kastenverwalter-Substitut.
Johann Friedrich Adam Eylenstein, Stadt-Organist, emer.
Gottlob Töpfer, Professor, substituirter Stadt-Organist.
Friedrich Agthe, Hof- und Stadt-Musikus.
Christian Gottlob Sander, Stadtkirchner.
Heinrich Halle, Stadtthürmer.

3) An der Garnison-Kirche zu St. Jacob.

D. Johann Friedrich Röhr, Oberpfarrer, ✠2. ꝛc.
D. Johann Friedrich Heinrich Schwabe, Garnison-Prediger.

Friedrich August Böhme, Garnison-Kollaborator.
Garnison-Kantor und Organist: diese Stellen werden durch Seminaristen versehen.
Johann Georg Gerbing, Garnison-Kirchner.
Heinrich Hilschner, Jacobsthürmer.

4) An der Zuchthauskirche.

Johann Gerhard Friedrich Heinrich, Zuchthaus-Prediger.
Die Stelle des Organisten und Vorsängers versieht ein Seminarist.

Bürgerschule.

Diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude, wozu der Großherzog am 17. November 1822 den Grundstein feyerlich gelegt hatte, ist am 5. September 1825 eingeweiht und am 20. Oktober 1825 eröffnet worden. Sie hat zwey Abtheilungen: für Knaben und für Mädchen; jede Abtheilung hat vier Klassen. In diesen werden gegenwärtig 800 Kinder unterrichtet. — In einer geordneten Verbindung mit dem Schullehrer-Seminarium ist die Schule nicht bloß als Lokal-Anstalt, sondern auch als Landesanstalt zu betrachten.

Bürgerschul-Direktor.

M. Ernst Ludwig Schweitzer, zugleich 1ster Lehrer.

Uebrige Bürgerschullehrer.

Johann Christian Rempt, 2ter Lehrer.
Carl Emil Theodor Schmidt, 3ter Lehrer.
Carl Hergt, Hof-Kantor und Hof-Organist.
Johann Anton Hisbach, Stadt-Kantor.
Johann Friedrich Christian Vollradt, auch Lehrer für Taubstumme und Blinde.
Johann Georg Gerbing, Garnison-Kirchner.
Johann Christian Remde, Gesanglehrer.
Friedrich Traugott Kähler, Hülfslehrer.
Christoph Moritz Sänger, Hülfslehrer.

Rechnungsführer.

Wilhelm Kesselring, Accessist bey der Stadtkämmerey.

* * *

Friedrich Knabe, Hausvogt.

B) Im Eisenach'schen Kreise.

General-Diözesan.

D. Johann August Nebe, General-Superintendent, ✠2. ꝛc.

1) Diözes Crayenberg zu Tiefenort.

Bezirk: 4 Parochieen in 7 Kirchen und 8 Schulen mit 4 Geistlichen, 8 Schullehrern und 593 Schulkindern (304 Knaben, 289 Mädchen). Alle Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Christian Gottlieb Grebner, Adjunkt.

Pfarreyen und Schulen.

Burckhardtroda. Fil. von Ettenhausen.
Johann Heinrich Platzbasch, Schull.
Dorndorf mit den Fil. Kieselbach, Merkers und den eingepf. Höfen Babelachen, Hetzeberg, Kirstingshof und Unterzella.
Johann Daniel Stapf, Pf.
Just. Sim. David Michaelis, Kantor und Schull.
Ettenhausen mit dem Fil. Burckhardtroda.
Joh. Georg Künkel, Pf. Joh. Heinrich Rauch, Schull.
Gospenroda. Fil. von dem Diakonate zu Berka a. d. W. (Diözes Gerstungen).
Johannes Bruchlos, Schull.
Kaiseroda. Eingepf. nach Tiefenort.
Kieselbach mit d. eingepf. Hofe Kambach. Fil. von Dorndorf.
Joh. Adam Theodor Michaelis, Kantor und Schull.
Merkers. Fil. von Dorndorf. Jacob Abbe, Schull.
Tiefenort mit dem eingepf. Dorfe Kaiseroda, den Höfen Dachgrube, Hämbach und dem Kammergute Unterrhon.
Christian Gottlieb Grebner, Adj. und Pf.
Jacob Amend, Kantor und Knaben-Schullehrer.
Johannes Billerbeck, Mädchen-Schullehrer.

2) Diözes Creuzburg.

Bezirk: 7 Parochieen in 15 Kirchen und 17 Schulen mit 8 Geistlichen, 17 Schullehrern und 1265 Schulkindern (693 Knaben und 572 Mädchen). Das Diakonat und die Schulstellen zu Creuzburg, ingl. die Pfarr- und Schul-Stellen zu Bischoffroda und Berka v. d. H. sind Patrimonial-, die übrigen landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Gottfried Heusinger, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreyen und Schulen.

Berka vor dem Haynich mit dem eingepf. Gute Langegrund. Fil. von Bischoffroda.
Anton Johann Carl Leonhard Wuth, Schull.
Berteroda. Fil. von Neukirchen. S. Stregda.
Bischoffroda mit dem Fil. Berka vor dem Haynich.
Friedrich Köhler, Pf. Johannes Krumrich, Schull.
Creuzburg. Dahin sind eingepf.: die Höfe Buchenau, Ebenau, Freytagszell, Mihlberg, Teichhof, die Güter Eschenborn und Sorge, das Kammergut Hahnroda und die Saline Wilhelmsglücksbrunn.
Gottfried Heusinger, Oberpfarrer.

Sebastian Scheidel, Diakonus.
Joh. Georg Köhler, Rektor, Lehrer der ersten Knabenklasse.
Caspar Dolch, Kantor und Lehrer der 2ten Knabenklasse.
Friedr. Anhalt, Organist und Lehrer der 3ten Knabenklasse.
Johann Heinrich Möller, Kirchner und Mädchenlehrer.

Hötzelsroda mit den eingepf. Rittergütern Landstreit und Metzelsroda. Fil. von Neukirchen. S. Stregda.
Johann Sebastian Samuel Trinter, Schull.

Ifta mit d. eingepf. Höfen Volteroda und Wolfmannsgehau.
Christian Friedrich Friederici, Pf.
Johann Christ. Bahn, Schull.

Krauthausen mit dem eingepf. Rittergute Lengröden. Fil. von Madelungen.
Valentin Stegmann, Schull.

Madelungen mit den Fil. Krauthausen und Uetteroda.
Johann Bernhard Sebastian Friederici, Pf.
Johann Lorenz Bernhard, Schull.

Mihla mit d. eingepf. Hofe Wernershausen und d. Gute Sand.
M. Christ Friedr. Köhler, Pf., so wie des Sachs. Gothaischen Fil. Lauterbach.
Georg Bohl, Kantor. August Urban, Mädchenlehrer.

Pferdsdorf mit dem Fil. Spichra.
Wilhelm Heinrich Schmidt, Pf.
Johann Heinrich Kohlhauß, Schull.

Scherbda. Georg Christ. August Feige, Pf.
Johann Heinrich Kieselbach, Schull.

Spichra. Provis. Fil. von Creuzburg.
Johannes Leinhos, Schull.

Stregda. Fil. von der Sachs. Gothaischen Pfarrey Neukirchen.
Georg Heinr. Schwerdt, Pf. (zu Neukirchen wohnhaft).
Johann Georg Setzkorn, Schull.

Uetteroda. Fil. von Madelungen.
Jacob Wilhelm Wenzel, Schull.
Ludwig Wenge, Substitut.

3) Diözes Dermbach.

Bezirk: 5 Parochieen in 11 Kirchen und 11 Schulen mit 5 Geistlichen, 11 Schullehrern und 646 Schulkindern (346 Knaben, 300 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. Christian Schreiber, Superintendent und Oberpfarrer, Churhessischer Kirchenrath (zu Lengsfeld wohnhaft.)

Pfarreyen und Schulen.

Andenhausen. Fil. von Fischbach.
Johann Christoph Immanuel Endter, Schull.

Brunnhartshausen. Fil. von Neidhartshausen.
Jesaias Wilhelm Christian Hohmann, Schull.
Dermbach mit d. Fil. Unteralba und d. eingepf. Orten u. Höfen: Glattbach, Lindenau, Mebritz, Oberalba; ferner: der Billerts-, Boden- und Untermühle.
Johann Andreas Fuckel, Pf.
Heinrich Christian Jungk, Kantor und Schull.
Diedorf. Fil. von Fischbach.
Johann Georg Christian Wagner, Schull.
Empfertshausen. Fil. von Fischbach.
Johannes Hartmann, Schull.
Fischbach mit d. Fil. Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen und Klings.
Gottfried Martin Scheidel, Pf.
Schullehrer: dermahlen erledigt.
Klings. Fil. von Fischbach. Joh. Georg Wagner, Schull.
Neidhartshausen mit dem Fil. Brunnhartshausen.
Jesaias Wilhelm Christian Theuer, Pf.
Johann Georg Hohmann, Schull.
Unteralba. Fil. von Dermbach.
Johann Caspar Hepp, Schull.
Urnshaußen mit dem eingepf. Hofe Hartschwinden.
Johannes Herbart, Pf.
Georg Wilhelm Christ. Jobst, Schull.
Wiesenthal. Johann David Wittmar, Pf.
Alexander Jordan Feige, Pfarr-Substitut.
Adam Arnold, Schull.

4) Diözes Eisenach.

Bezirk: 14 Parochieen in 26 Kirchen und 23 Schulen mit 19 Geistlichen, 29 Schullehrern und 2519 Schulkindern (1240 Knaben, 1279 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Eisenach, Melborn, Neuenhof, Stedtfeld sind Patrimonial-, (die zu Lauchröden und Unterellen werden abwechselnd besetzt), die zu Ruhla sind Wahl-, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

D. Johann August Nebe, General-Superintendent, ✠2. 2c.

Stadt Eisenach.

Dahin sind eingepfarrt: der Ehrensteig (Vorstadt), das Dorf Fischbach, der Hof Gefilde, der Rothenhof und das Schloß Wartburg.

1) An der Hof-, Haupt-, Pfarr- und Stadtkirche zu St. Georg.
General-Superintendent D. Nebe, Oberpfarrer 2c.
Ober-Konsistorial-Rath Boppel, Archi-Diakonus 2c.

Ober=Konsistorial=Assessor Kühn, 1ster Diakonus.
Johann Michael Hahn, 2ter Diakonus.
Kollaborator: dermahlen erledigt.
Johann Wilhelm Böttger, Prokurator und Kastenverwalter.
Gottfried Stegmann, Musik=Direktor, Kantor.
Michael Simon, Hof= und Stadt=Organist.
Johann Gottlieb Böttger, Hof= und Stadtkirchner.
Johann Andreas Arnold, Stadt=Musikus.

2) An der Kirche zu St. Nicolai.

Der Archi=Diakonus und die 2 Diakonen.
Die 6 ältesten Kandidaten als Nachmittagsprediger.
Johann Wilhelm Fink, Kirchner, auch Schullehrer zu Fischbach.

3) An der Kirche zu St. Anna, Stifts= und Garnison=Kirche.

Ober=Konsistorial=Rath Boppel, Pfarrer und Garnison=Prediger.
Johann Georg Gerlach, Kollaborator.
Johann Friedrich Brauhardt, Kirchner.
Johann Wilhelm Böttger, Kirchrechnungsführer.

4) An der Kirche zum heiligen Kreuze, auch Gottesacker=Kirche.

Sämmtliche Stadtgeistliche.
Die jüngeren Kandidaten als Nachmittagsprediger.
Johann Friedrich Brauhardt, Kirchner und Vorsänger.
Johann Wilhelm Böttger, Kirchrechnungsführer.

5) Am Zucht= (Strafarbeits=) Hause.

Der 1ste Diakonus, als Pfarrer.
Derselbe und der 2te Diakonus, als Katecheten.
Johannes Müller, Kirchner.

Uebrigens besorgen die geistlichen Funktionen.

6) An den Stiften und zwar:

a) zu St. Anna: der Archi=Diakonus.
b) zu St. Clemens: der 1ste Diakonus.
c) zu St. Spiritus: der 2te Diakonus.

7) In dem Siechhause:

der Archi=Diakonus und die beyden Diakonen, jeder 1/4 Jahr, das 4te Vierteljahr die beyden Kollaboratoren.

Bürgerschule.

Wie die Bürgerschule zu Weimar, besteht auch diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude, wozu der Großherzog am 16. Oktober 1823 den Grundstein feyerlich gelegt hat. Sie ist am 5. September 1825 eingeweiht und am 1. Juny 1826 eröffnet worden. Zwey Abtheilungen: für Knaben und für Mädchen. In jeder Abtheilung drey Hauptklassen. Nicht bloß Lokal=Anstalt, sondern auch Landesan=

stalt durch die Verbindung derselben mit dem Schullehrer-Seminarium. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen beträgt gegenwärtig 920.

Direktorium: D. Nebe, General-Superintendent, ♔ 2. rc.
Rechnungsführer: Rechnungsrath Schwanitz, S.M.

Lehrer: a) ordentliche Lehrer.

D. Schröter, Inspektor des Landschullehrer-Seminars.
Ferner: Johannes Müller. August Leinhos. Nicolaus Jobst. Georg Wuth.

b) Hülfslehrer.

Friedrich Okelly. Johann Christian Helmbold.

Uebrige Pfarreyen und Schulen.

Beuernfeld mit dem eingepf. Bolleroda. Fil. v. Großlupnitz.
August Keidel, Schull.
Bolleroda. Eingepf. nach Beuernfeld.
Eckardtshausen mit d. Fil. Etterwinden, Unkeroda, Wolfsburg, dem eingepf. Hause Attchenbach, dem Wackenhofe und dem Lustschlosse Wilhelmsthal.
Johann Heinrich Philipp Ilgen, Pf.
Ludwig Meusemann, Schull.
Eichrodt. Eingepf. nach Farnroda.
Epichnellen. Eingepf. nach Förtha.
Etterwinden mit dem eingepf. Taubenellen. Filial von Eckardtshausen.
Johann Georg Hartung, Schull.
Farnroda. Dahin sind eingepf.: Eichrodt, die Höfe Burbach, Hucheroda, Rehhof, Wutha, die Güter Oberau und Schönau.
Conrad Samuel Theodor Roth, Pf.
Johann Georg Bernhard Christian Mahr, Schull.
Fischbach. Eingepf. nach Eisenach.
Johann Wilhelm Fink, Schull.
Förtha mit dem eingepf. Epichnellen. Fil. von Marksuhl.
Adam Albrecht, Schull.
Göhringen. Fil. von Lauchröden.
Wilhelm Heinrich Bachmann, Schull.
Großlupnitz mit dem Fil. Beuernfeld und dem eingepfarrten Kammergute Trenkelhof.
Mattheus Immanuel Sesemann, Pf.
Johann Christoph Schieck, Schull.
Christian Albrecht, Substitut.
Hörschel. Fil. von Neuenhof.
Kittelsthal. Fil. von Moßbach.
Johann Christian Schroeter, Schull.
Kupfersuhla mit der Schmelzhütte. Eingepf. nach Möhra im Sachs. Meiningischen.

Lauchröden mit den Fil. Göhringen, Sallmannshausen und den eingepf. Höfen Lutzberg und Schmalweyh.
Johann Moritz Hugo, Pf. Georg Ett, Schull.
Marksuhl mit den Fil. Förtha und d. eingepf. Höfen: Baueshof, Kriegersberg, Meileshof, Mittelmölmeshof und Obermölmeshof.
Johann Heinrich Steinmetz, Pf.
Johann Nicolaus Schmidt, Kantor.
Balthasar Hötzel, Schull. Substitut.
Melborn. Johann Abraham Sachs, Pf. daselbst, wie auch auf den Gothaischen Fil. Ettenhausen und Hasterungsfeld.
Heinrich Kohlhas, Schull.
Moßbach mit d. Fil. Kittelsthal und d. eingepf. Hohesonne.
August Jöck, Pf.
Johann Christian Hornung, Schull.
Neuenhof mit den Fil. Hörschel und Wartha.
Friedrich Berger, Pf.
Johann Heinrich Gottlieb Köhler, Schull.
Ruhla (Eisenachischen Antheils). Christ. Friedr. Schellhaß, Pf.
Johann Georg Baumbach, Kantor, S.M.
Sallmannshausen. Fil. von Lauchröden.
August Stenglein, Schull.
Seebach. Johann Georg Bindheim, Pf.
Caspar Leinhos, Schull.
Stedtfeld mit d. eingepf. Höfen: Deubachshof, Rangenhof und Schnepfenhof.
Johann Heinrich Reinhardt, Pf.
Georg Adam Friedrich Köchert, Schull.
Stockhausen mit dem eingepf. Hofe Metschrieden. Filial von Wenigenlupnitz.
Johann Sebastian Hill, Schull.
Unkeroda. Fil. von Eckardtshausen.
Ludwig Ißleib, Schull.
Unterellen mit dem Filiale Wünschensuhl (Diözes Gerstungen).
Johann Samuel Theodor Münch, Pf.
Johann Valentin Ißleib, Schull.
Wartha mit dem eingepf. Hofe Spirau. Fil. von Neuenhof.
Wenigenlupnitz mit dem Filiale Stockhausen und dem eingepf. Hofe Künkel.
Gustav Christian Böttger, Pf.
Johann Peter Bach, Schull.
Weißenborn (ein Rittergut). Eingepf. in die Sachs. Gothaische Parochie Thal.
Wolfsburg. Fil. von Eckardtshausen.
Schullehrer. S. Unkeroda.

5) Diözes Gerstungen.

Bezirk: 6 Parochieen in 11 Kirchen und 13 Schulen mit 6 Geistlichen, 13 Schullehrern und 1165 Schulkindern (611 Knaben, 554 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrl. Stellen.

Diözesan.

Johann Christian Krug, Adjunkt.

Pfarreyen und Schulen.

Berka an der Werra mit den Fil. Dippach, Fernbreitenbach, Gospenroda (Dióces Crayenberg), Hausbreitenbach, Horschlitt und den eingepf. Höfen Auenheim und Rienau.
Ernst Christoph Dorschel, Pf. zu Berka, Dippach, Hausbreitenbach und der eingepf. Höfe Auenheim und Rienau.
Heinrich Philipp Hill, Pf. zu Fernbreitenbach, Gospenroda (Diözes Crayenberg) u. Horschlitt, auch Diakonus zu Berka.
Johann Wilhelm Schmidt, Kantor und Knabenlehrer.
Joh. Georg Christ. Schönewald, Mädchenlehrer.

Dankmarshausen mit dem Fil. Großensee und der eingepf. Sandmühle.
Johann Albert Hartung, Pf., wie auch der Churhessischen Filial-Orte Boßeroda, Kleinsee und des nach Großensee eingepf. Churhessischen Hofes Raßdorf.
Johann Adam Hagelganz, Schull.

Dippach. Fil. von der Pfarrey zu Berka an der Werra.
Johann Heinrich Langenhahn, Schull.

Fernbreitenbach, Mutterkirche v. d. Diakonate zu Berka a/W.
Johann Friedrich Heinrich Böhnhardt, Schull.

Gerstungen mit dem Fil. Unternsuhl.
Johann Christian Krug, Adj. und Pf.
Ludw. Heinr. Friedr. Franck, Kantor und Knaben-Schull.
Johann Heinrich Christian Langlotz, Mädchenlehrer.

Großensee mit der eingepf. Steinhäuser Mühle. Fil. von Dankmarshausen. Johann Georg Rennstiehl, Schull.

Hausbreitenbach. Fil. v. d. Pfarrey zu Berka a/W.

Heerda mit d. Fil. Wünschensuhl und d. eingepf. Hofe Kratzeroda.
Sebastian Jacob Heuer, Pf.
Johann Valentin Schrumpf, Kantor.

Horschlitt. Fil. von dem Diakonate zu Berka a/W.
Johann Wilhelm Fischer, Schull.

Neustedt. Christoph Deubner, Pf.
Wilhelm Hanitsch, Schull.

Unternsuhl mit d. eingepf. Au-, Rott-, und Weißmühle. Fil. von Gerstungen. Joh. Wilh. Elias Schein, Schull.

Wünschensuhl mit dem eingepf. Hofe Dietrichsberg. Filial von Heerda, wie auch von Unterellen (Diözes Eisenach).
Johann Martin Friedrich Linß, Schull.

6) Diözes Kaltennordheim.

Bezirk: 8 Parochieen in 16 Kirchen und 17 Schulen mit 8 Geistlichen, 20 Schullehrern und 1156 Schulkindern (570 Knaben, 586 Mädchen). Nur die Pfarr- und die Schul-Stelle zu Aschenhausen sind Patrimonial-, alle übrige landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Carl Wilhelm Briegleb, Superintendent.

Pfarreyen und Schulen.

Aschenhausen mit dem eingepf. Riederhofe.
Christian Heym, Pf. Joh. Caspar Müller, Schull.
Erbenhausen. Fil. von Kaltenwestheim.
Joh. Nicol. Greifzu, Schull. Friedrich Flöl, Substitut.
Frankenheim. Fil. von Oberweyd.
Johann Nicolaus Bley, Schull.
Gerthausen. Fil. von Wohlmuthhausen.
Johann Valentin Ulle, Schull.
Helmershausen mit dem eingepf. Hofe Gereuth.
Christian Friedrich Meyer, Pf.
Johannes Grenzer, Kantor.
Christian Bernhard Grenzer, Substitut.
Kaltennordheim. Carl Wilh. Briegleb, Superint. und Pf.
Conrad Wiedemann, Rektor und Knabenlehrer.
Städtler, Organist und Mädchenlehrer.
Kaltensundheim mit dem Filiale Mittelsdorf und dem eingepf. Marienhofe.
Johann Heinrich Adam Hercht, Pf.
Johannes Sachs, Kantor.
Kaltenwestheim mit d. Fil. Erbenhausen und Reichenhausen.
Johann Christian Weyland, Pf.
Friedrich Geyersbach, Kantor.
Mittelsdorf. Fil. von Kaltensundheim.
Johann Caspar Gottbehüt, Schull.
Oberweyd mit den Fil. Frankenheim, Pirx, Unterweyd und dem eingepf. Anzenhofe.
Heinr. August Blöttner, Pf. Andreas Wiegand, Schull.
Pirx. Fil. v. Oberweyd. Joh. Heinrich Flöl, Schull.
Reichenhausen. Fil. von Kaltenwestheim.
Johann Christian Krug, Kantor.
Joh. Christian Friedrich Krug, Substitut.
Schaafhausen. Fil. von Wohlmuthhausen.
Christian Sachs, Schull.
Unterweyd. Fil. v. Oberweyd. Joh. Matthias Günther, Schull.
Wohlmuthhausen mit d. Fil. Gerthausen und Schaafhausen.
Caspar Dolch, Pf. Carl Wilhelm Leutbecher, Schull.
Zillbach. Wilh. Seidler, Pf. Casp. Adam Schmuck, Schull.

7) Diözes Lengsfeld.

Bezirk: 3 Parochieen in 3 Kirchen und 4 Schulen mit 3 Geistlichen, 4 Schullehrern und 565 Schulkindern (300 Knaben, 265 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

D. Christian Schreiber, Superintendent und Oberpfarrer, Churhessischer Kirchenrath.

Pfarreyen und Schulen.

Gehaus mit den eingepf. Dörfern und Höfen: Altenroda, Fischbach am Beyer und Hohenwart.
Wilhelm Friederici, Pf., auch 2ter Diakonus zu Lengsfeld.
Johannes Bley, Schull.

Lengsfeld mit d. eingepf. Vorwerken Beyershof, Schrammenhof und der Schneidemühle.
D. Christian Schreiber, Kirchenrath, Oberpfarrer rc.
Johann Georg Trümpert, Kantor und Knabenlehrer.
Johannes Wagner, Organist und Mädchenlehrer.
Johannes Vogel, Kirchen-Senior.
Valentin Müller, Kirchendiener.

Weilar mit der eingepf. Papiermühle.
Wilhelm Bernhard Geilfuß, Pf., auch erster Diakonus zu Lengsfeld.
Johannes Leimbach, Schull.

8) Diözes Lichtenberg zu Ostheim.

Bezirk: 4 Parochieen in 5 Kirchen und 8 Schulen mit 6 Geistlichen, 9 Schullehrern und 580 Schulkindern (293 Knaben, 287 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Diözesan.

Christian Ernst Genßler, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreyen und Schulen.

Melpers mit dem eingepf. Königl. Baierschen Hofe Huflar. Fil. von Stetten.
Caspar Friedrich Hohmann, Schull.

Ostheim mit dem eingepf. Lichtenberg.
Christian Ernst Genßler, Oberpfarrer rc.
Georg Christoph Engel, Kaplan.
Gottlieb Wilhelm Spieß, Rektor und Knabenlehrer.
Johann Georg Glock, Kantor und Knabenlehrer.
Johann Carl Schreiber, Organist und Knabenlehrer.
Georg Wilhelm Stumpf, Kirchner und Mädchenlehrer.

Sondheim vor dem Rhön. Joh. Valentin Bruchlos, Pf.
Johann Martin Volk, Schull.

Stetten mit dem Fil. Melpers.
Friedrich Carl Molter, Pf.
Johann Nicolaus Nennstiel, Schull.
Urspringen. Johann Christian Grebner, Pf.
Johann Michael Hohmann, Pfarr-Substitut.
Johann Balthasar Bach d. ä., Schull.
Johann Balthasar Bach d. j., Schull. Substitut.

9) Diözes Vacha.

Bezirk: 7 Parochieen in 8 Kirchen und 15 Schulen mit 8 Geistlichen, 15 Schullehrern und 1212 Schulkindern (656 Knaben, 556 Mädchen). Die Pfarrstelle zu Völkershausen so wie die zu Philippsthal (im Churhessischen) in Bezug auf Oberzella sind Patrimonial-, die übrigen landesherrl. Stellen. Die Schulstellen sind sämmtlich Patrimonial-Stellen.

Diözesan.

Reinhard Meurer, Superintendent.

Pfarreyen und Schulen.

Apteroda. Eingepf. in die Churhessische Parochie Heringen. Siehe Vitzeroda.
Deicheroda. Eingepf. nach Sünna.
Peter Träger, Schulhalter das. und zu Mosa.
Dönges. Eingepf. nach Frauensee.
Frauensee. Dahin sind eingepf.: Dönges und die Höfe Albertshof, Hedwigsberg, Josthof, Knottenhof, Lindigshof, Schergeshof, Springen, Weisendiez.
Christian Conrad Fröhlich, Pf.
Georg Wiegand, Schull.
Gasteroda. Eingepf. in die Churhessische Parochie Heringen. Siehe Vitzeroda.
Mariengarth. Eingepf. in Ansehung der Lutheraner nach Völkershausen u. in Ansehung der Reformirten nach Oechsen.
Schullehrer. Siehe Wölferbütt.
Martinroda. Eingepf. nach Völkershausen.
Johannes Gotthard, Schulhalter.
Oberzella mit den Gütern Heiligenroda, Niederndorf, den Höfen Sachsenhain, Schwenge und dem Schäferhause in Unterzella. Eingepf. in die Churhessische Parochie Philippsthal.
Carl Brunner, Pf. (zu Philippsthal wohnhaft).
Carl Rosenstock, Schull.
Oechsen mit den eingepf. Lenders, Mariengarth (in Ansehung der Reformirten) den Masbacher Höfen u. d. Zollhofe.
Wilhelm Eberhardi, Pf. Johannes Apel, Schull.
Pferdsdorf. Johann Philipp Reinhard, Pf.
Christoph Steube, Schull.

Sünna. Vicariat von Pferdsdorf nebst den eingepf. Höfen: Deicheroda, Hüttenroda, Mosa, Mühlwärts und Rotenberg (in so weit dieser zum Amte Vacha gehört).
Pfarrer. S. Pferdsdorf. Simon Weber, Schull.
Unterbreizbach. Fil. von dem Diakonate zu Vacha.
Johannes Stephan, Schull.
Vacha mit den bey der 1sten Predigerstelle eingepf. Höfen Bussengraben, Luttershof, Poppenberg und den Churhessischen Röhrichshöfen bey Vacha.
Reinhard Meurer, Superintendent und 1ster Pfarrer.
Friedrich Jacob Christian Drechsler, genannt Schnackenberg, 2ter Pfarrer und Diakonus.
Rektor und 1ster Knabenlehrer: dermahlen erledigt.
Johannes Wiegand, Kantor und 2ter Knabenlehrer.
Friedrich Rosenstock, Organist und Mädchenlehrer.
Heinrich Schüler, Stadtkirchner.
Vitzeroda. Eingepf. in die Churhess. Parochie Heringen.
Jacob Wilhelm Otto, Pf. (zu Heringen wohnhaft).
Heinrich Rosenstock, Kantor und Schull. zu Heringen.
Georg Heinrich Schaft, Schulhalter.
Völkershausen. Dahin sind eingepf.: Mariengarth (in Ansehung der Lutheraner), Willmanns, Wölferbütt, die Höfe Kohlgraben und Rotenberg (dieser, in so weit er zum Patrimonial-Amte Völkershausen gehört).
Georg Franz Bueff, Pf. Caspar Wiedemann, Schull.
Willmanns. Eingepf. nach Völkershausen.
Heinrich Gotthard, Schulhalter das. und zu Kohlgraben.
Wölferbütt. Eingepf. nach Völkershausen.
Heinrich Leyh, Schull. das. und zu Mariengarth.

Prediger- und Schullehrer-Witwen-Fisken.

(S. oben S. 63).

A) Im Bereiche des Ober-Konsistoriums zu Weimar.

Seit dem 3. September 1825 ist die Auflösung aller einzelnen Spezial-Witwen-Fisken, sowohl für Prediger als Schullehrer, theils eingetreten, theils vorbereitet, und es besteht seitdem ein allgemeiner Prediger- und ein allgemeiner Schullehrer-Witwen-Fiskus, welche den nachgelassenen Witwen und Waisen nicht nur gewisse Sterbe- oder Begräbnißgelder, sondern auch eine jährliche Pension gewähren. Diese besteht bey dem allgemeinen Prediger-Witwen-Fiskus in dem sechsten Theile des Diensterträgs des Verstorbenen, jedenfalls aber in einem Minimum von 50 thlrn., bey dem Schullehrer-Witwen-Fiskus vorerst in 12 thlrn. jährlich. Ueberdieß wird bey den jährlichen Aufnahmen vater- oder älternloser Kinder in das Großherzogl. Waisen-Institut auf die Waisen der Pre-

diger und Schullehrer vorzügliche Rücksicht genommen. — Die Fonds beyder allgemeinen Fisken werden gebildet durch ältere Stiftungs- und Stamm-Kapitale, durch Leistungen der Mitglieder, Zuschüsse aus den Kirchen u. s. w.; auch fließt in den allgemeinen Schullehrer-Witwen-Fiskus ein jährlicher landschaftlicher Beytrag.

Der mit ohngefähr 40000 Thalern dotirte Jenaische Witwen-Fiskus behält bis zur allmähligen Auflösung desselben seine bisherige besondere Verwaltung ausnahmsweise noch bey. Nach seinen Statuten führt der General-Superintendent das Direktorium, unter welchem dermahlen der Superintendent D. Marezoll zu Jena und der Adjunkt D. Putsche zu Wenigenjena die Verwaltungsgeschäfte besorgen.

1. Allgemeiner Prediger-Witwen-Fiskus.

Direktor: Ober-Konsistorial-Rath D. Schwabe.
Rechnungsführer: Waisen-Instituts-Kassirer Bauch.
Prokurator: Hof-Advokat Lindig.

2. Allgemeiner Schullehrer-Witwen-Fiskus.

Direktor: Ober-Konsistorial-Rath D. Schwabe.
Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kanzlist Hanckel.
Prokurator: Hof-Advokat Lindig.

B) Im Bereiche des Ober-Konsistoriums zu Eisenach.

Die hier bestehenden Prediger- und Schullehrer-Witwen-Fisken sind theils Pensions-Kassen, aus welchen den Witwen und Waisen eine fortgehende jährliche Unterstützung, theils bloße Leichen- oder Sepultur-Kassen, aus denen den Hinterlassenen nur ein für alle Mahl eine Unterstützung an Geld und Naturalien gewährt wird. Sie beruhen auf Stiftungen und Vermächtnissen, Beyträgen der Mitglieder, Zuschüssen aus den Kirchenvermögen, Becken-Kollekten u. s. w., sind mit eigenen Statuten versehen und haben unter Aufsicht des Ober-Konsistoriums eine öffentlich angeordnete Verwaltung.

a) Prediger-Witwen-Fisken.

1) Für die sämmtlichen Diözesen des Eisenachischen Kreises (mit Ausnahme der Bachaer Diözes) zu Eisenach.

Zuerst entstanden im Jahre 1655, vermehrt durch ein Legat der Herzogin Johannette 1690 und 1783 konfirmirt.

Rechnungsführer: Joh. Nic. Helbig, Rent-Sekretar zu Eisenach.

2) Für die Diözes Vacha (gegründet 1754, konfirmirt 1796).

Direktor: der jedesmahlige Superintendent zu Vacha.
Rechnungsführer: Hospital-Verwalter Völker das.

b) Schullehrer-Witwen-Fiskus.

Für die sämmtlichen Diözesen des Eisenachischen Kreises zu Eisenach, (gegründet im Jahre 1808).

Rechnungsführer: Schullehrer und Kirchner Müller zu Eisenach.

2) Katholische Geistliche und Schullehrer.

(Siehe oben S. 65, 3, A.)

Dekanat.

Es umfaßt 10 Pfarreyen, 10 Pfarrkirchen, 7 Filial-Kirchen, 6 Kapellen mit 17 Schulen, worin dermahlen 1140 Kinder unterrichtet werden.

Land-Dechant.

Anton Moris, Bischöflicher geistlicher Rath und Stadtpfarrer zu Geisa.

Pfarreyen und Schulen.

Borsch. Valentin Semmler, Pf.
Athanas Schmidt, Cooperator.
Johann Mihm, Schulgehülfe, versieht einstweilen die Stelle des Schullehrers und Kirchendieners.

Bremen. Dahin sind eingepf.: Borbels, Geblar, Lenders, Mieswarz, Otzbach.
Caspar Keil, Pf.
Conrad Kött, Schullehrer und Kirchendiener.

Buttlar mit den Filialen Bermbach, Wenigentaft nebst den eingepf. Katholiken zu Möllendorf und im Amte Vacha.
Heinrich Joseph Stumpf, Pf.
Jacob Bellinger, Schullehrer und Kirchendiener.
Caspar Krug, Schullehrer und Kirchendiener zu Bermbach.
Melchior Trost, Schull. und Kirchendiener zu Wenigentaft.

Dermbach mit dem Fil. Lengsfeld. Ferner gehören zu dieser Pfarrey: die Katholiken in Fischbach, Glattbach, Lindenau, Mebritz, Oberalba, Unteralba, Urnshausen, Wiesenthal, in der Stadt und dem Amte Eisenach, in den Aemtern Crayenberg, Creuzburg, Gerstungen, Lengsfeld und Völkershausen.
Andreas Biedenbach, Pf. Thomas Bechtold, Kaplan.
Michael Roth, Schull. und Kirchendiener, auch Oberzöllner.
Philipp Waider, Kirchenvorsteher.
Johann Adam Wilhelm, Kirchenvorsteher und Kirchenrechnungsführer.

Geisa mit dem Orte Wiesenfeld.
Anton Moris, Land-Dechant und Stadtpfarrer rc.
Andreas Volkmar, Frühmesser und Lehrer.
Johann Hartmann, Rektor und Lehrer.
Martin Möller, Kantor und Lehrer.
Peter Ritz, Kirchendiener.
Georg Michel, Steuer-Kommissar, Kirchenvorsteher.
Michael Heim, Kirchenvorsteher und Rechnungsführer.

Geismar mit den Fil. Ketten und Spahl ingl. den eingepf. Apfelbach, Reinhardts, Seeleshof, Walkes.

Joseph Wehner, Pf. Christoph Kött, Kaplan.
Heinrich Henkel, Schull. und Kirchendiener.
Conrad Kött, Schull. und Kirchendiener zu Spahl.

Kranlucken mit d. Fil. Gerstengrund, Kohlbach, Zitters.
Peter Schaffteck, Pf.
Anton Joseph Krug, Schull. und Kirchendiener.

Schleid mit den Fil. Langwinden und Motzlar ingl. den eingepf. Oberrothhof, Rockenstuhl, Röder-Kirchhof, Unterrothhof.
Joseph Eifert, Pf. Nicol. Harres, Schull. u. Kirchendiener.
Joh. Baptist Nick, Schull. und Kirchendiener zu Motzlar.

Weimar mit d. Fil. Jena, Blankenhayn, Vieselbach. Auch gehören zu dieser Pfarrey alle im Weimarischen Regierungsbezirke wohnende Katholiken.
Johann Baptist Gerling, Pf.
Anton Hartmann, Lehrer, Kantor und Sakristan.
Joseph Stadermann, Lehrer, Kantor u. Sakristan zu Jena.

Kirchenvorsteher.

Wilhelm Ortelli, Kaufmann, zu Weimar.
Theobald Horny, Konditor, Kirchrechnungsführer zu Weimar.
Andreas Frey, Kirchrechnungsführer zu Jena.
Joseph Moschinsky, zu Jena. Anton Lille, zu Blankenhayn.
Wirkl. Justiz-Rath Heinemann, zu Vieselbach, B. M.

Zella mit dem Fil. Föhlritz und den eingepf. Hochrain, Mückenhof und Steinberg. — Ueberdieß gehören zu dieser Pfarrey die Katholiken zu Andenhausen, Brunnhartshausen, Diedorf, Empfertshausen, Klings, Neidhartshausen, ingl. die Katholiken in den Aemtern Kaltennordheim und Ostheim.
Caspar Diesing, Pf.
Conrad Protzmann, Schull. und Kirchendiener.
Caspar Protzmann, Kirchenvorsteher und Rechnungsführer.

8.

Rentämter und andere Kameral-Unter-Recepturen.

(S. oben S. 54, 55.)

1) Rentamt Allstedt.

Georg Wilhelm Zeymer, Rentamtmann zu Schloß-Allstedt.
Johann Christian Gottschalck, Accessist.

2) Rentamt Berka an der Ilm.

Johann Wilhelm Julius Stötzer, Rentamtmann.
Carl Merker, Accessist.
Friedrich Eduard Sorge, Accessist.

3) Rentamt Blankenhayn.
Victor Moritz Steinert, Rentamtmann.

4) Rentamt Creuzburg.
Johann Gottfried Seidel, Rentamtmann.
Wilhelm Friedrich Koch, Accessist.

5) Rentamt Dermbach.
Franz Xaver Weiß, Rentamtmann.

6) Rentamt Dornburg.
Ferdinand Schmalz, Rentamtmann.

7) Rentamt Eisenach.
Siegmund Friedrich Ferdinand Voigt, Ober-Rentmeister.

8) Stifts-Kollektur zu Eisenach.
Johann Nicolaus Helbig, Rent-Sekretar.

9) Forstgelder-Einnahme zu Eisenach.
Johann Wilhelm Storch, Kammerrath.

10) Hofholz-Schreiberey zu Eisenach.
Johann Leonhard Stockmar, Münzmeister.

11) Haupt-Wildprets-Niederlage zu Eisenach.
Christian Victor Jacob Sältzer, Rechnungsführer.

12) Rentamt Frauenprießnitz.
Johann Baptist Rothenbücher, Rentamtmann.

13) Rentamt Geisa.
Franz Koch, Amtsvogt, Rentamtmann.

14) Rentamt Gerstungen.
Johann Christian Elias Böhm, Rentamtmann.
August Elias Gräfe, Accessist.

15) Rentamt Hardisleben.
Wilhelm Thon, Rentamtmann.
Wilhelm Schlömilch, Accessist.

16) Rentamt Ilmenau.
Johann Christian Mahr, Rentamtmann und Schichtmeister.
Johann Carl Stoß, Accessist.

17) Rentamt Jena.
Johann Christian Alexander Müller, Rentamtmann.
Carl Schau, Accessist.

18) Rentamt Kaltennordheim.
Johann Carl Paul Müller, Rentamtmann.
Johann Ferdinand Burckhardt, Accessist.

19) Rentamt Kapellendorf.

Rentamtmann: dermahlen unbesetzt.
Friedrich Wilhelm Stromeyer, Accessist.
Wilhelm Eichhorn, Accessist.

20) Rentamt Markfuhl.

Christian Ratz, Rentamtmann.

21) Rentamt Neustadt an der Orla.

Johann Christian Gottlieb Dreßler, Rentamtmann.

22) Rentamt Oldisleben.

Justiz-Amtmann Göring, Rechnungsführer.

23) Rentamt Ostheim.

Friedrich Wilhelm August Moritz Schulz, Rentamts-Administrator.

24) Rentamt Roßla.

Friedrich Gottlieb Rießner, Rent-Sekretar, Rentamtmann.

25) Rentamt Schloßvippach.

Christian Friedrich Stichling, Rentamtmann.

26) Rentamt Schwansee.

Friedrich Gottlieb Flinzer, Rentamtmann.

27) Rentamt Tiefenort verbunden mit der Receptur Vacha.

Heinrich Carl Georgy, Rentamtmann.
Johann Christian Sehrwald, Assistent.

28) Receptur Vacha.

Siehe Rentamt Tiefenort.

29) Rentamt Weida.

Johann Wilhelm Schubert, Rentamtmann.
Heinrich Schnorr, Accessist.

30) Rentamt Weimar.

Johann Carl Weber, Rentamtmann.
Carl Nicolaus Wilhelm Herber, Accessist.

31) Forstgelder-Einnahme zu Weimar.

Friedrich Wilhelm Laupert, Forst- und Ilmfloßgelder-Einnehmer.

32) Wildprets-Niederlage zu Weimar.

Johann Blaufuß, Wildprets-Rechnungsführer, M.M.

33) Rentamt Zillbach.

Wird provisorisch durch den Rentamts-Administrator Schulz zu Ostheim versehen.

34) Rentamt Zwätzen.

Friedrich Immanuel Lange, Rentamtmann.
Ferdinand Lorber, Accessist.

9.

Amts-Steuereinnahmen, Stadt-Steuereinnahmen und Impost-Obereinnahmen.

(S. oben S. 54, 55).

A) Im Weimarischen Kreise, alter Grenze.

a) Amts-Steuereinnehmer.

1) Berka, 2) Bürgel, 3) Dornburg, 4) Großrudestedt, 5) Kapellendorf und 6) Weimar: Kreis-Landschafts-Kassirer Knüße.
7) Buttstädt: Steuer-Kommissar Kaiser, M.M.
8) Oldisleben: Justiz-Amtmann Göhring.
9) Roßla: Rent-Sekretar Rießner zu Niederroßla.
10) Für die Patrimonial-Gerichtsortschaften in diesem Kreise: Kreis-Landschafts-Kassirer Knüße.

b) Stadt-Steuer-, auch Impost-Einnehmer.

1) Apolda: Steuer-Kassirer Ferdinand Reyher.
2) Berka: Friedrich Wilhelm Störl.
3) Bürgel: Rathsbeysitzer Scheinert.
4) Buttelstedt: Bürgermeister Münzel, Steuereinnehmer. Johann Paul Schmidt, Impost-Einnehmer.
5) Buttstädt: Steuer-Kommissar Kaiser, M.M.
6) Dornburg: Rentamtmann Schmalz.
7) Magdala: Rathsbeysitzer Müller.
8) Neumark: Bezirksvorsteher Helbig.
9) Rastenberg: Viertelsmeister Kalckoff.
10) Stadtsulza: Johann Christian Wiegand.
11) Tannroda: Christoph Heinrich Börmel.
12) Weimar: Rath Göring, Steuereinnehmer. Carl Friedrich Rühl, Impost-Inspektor und Einnehmer.

B) Im Jenaischen Kreise.

a) Amts-Steuer-, auch Impost-Einnehmer.

1) Allstedt: Amts-Aktuar Voigt, Steuereinnehmer. Kämmereyverwalter Voigt, Impost-Obereinnehmer.
2) Jena, für das Amt, wie für die Stadtgerichts- und Patrimonial-Gerichtsortschaften: Rath Kayser.
3) Remda: Amtsverweser Jacobi.

b) Stadt-Steuer-, auch Impost-Einnehmer.

1) Allstedt: Amts-Aktuar Voigt, Steuereinnehmer. Kämmereyverwalter Voigt, Impost-Einnehmer.
2) Jena: Christian Schilling.

Lobeda: Bürgermeister Haage, Steuereinnehmer.
Kämmerer Baumann, Impost=Einnehmer.
Stadt=Remda: Joh. Christ. Grosch, Steuer=Einnehmer.
Amtsverweser Jacobi, Impost=Einnehmer.

C) Im Thüring=Erfurtischen Bezirke.

Amts= und Bezirks=Steuer=, auch Impost=Einnehmer.

Blankenhayn: Stadtschreiber Zier, Steuereinnehmer.
Rathsbeysitzer Berthmann, Impost=Einnehmer.
Frauenprießnitz: Kreis=Landschafts=Kassirer Knüße.
Orlishausen: Landrichter Kummer.
Tonndorf: Kreis=Landschafts=Kassirer Knüße.
Vieselbach: wirklicher Justiz=Rath Heinemann, B.M.
Zwätzen: Rentamtmann Lange.

D) Im Neustädtischen Kreise.

a) Amts=Steuereinnehmer.

Neustadt: Wilhelm Schindler.
Weida: Johann Christoph Heinrich Franke.

b) Impost=Obereinnehmer.

Auma: Carl Gottlob Haller.
Neustadt: Christian Wilhelm Kaufmann.
Weida: Johann Christoph Geßinger.

E) Im Eisenach'schen Kreise, alter Grenze.

a) Amts=Steuereinnehmer.

Crayenberg zu Tiefenort: Balthasar Simon Wolz, zu Vacha, Obereinnehmer.
Creuzburg: Kreis=Steuereinnehmer Walther zu Eisenach.
Eisenach: Amts=Advokat Sältzer.
Gerstungen mit Hausbreitenbach: Obereinnehmer Wolz zu Vacha.
Kaltennordheim: Amts=Registrator Bach.
Lichtenberg zu Ostheim: Organist Schreiber.
Für die Patrimonial=Gerichtsortschaften in den Bezirken der Aemter Creuzburg und Eisenach: Kreis=Steuereinnehmer Walther zu Eisenach.

b) Stadt=Steuer=, auch Impost=Einnehmer.

Creuzburg: Kämmereyverwalter Köhler.
Carl Traugott Elevogt, Stadt=Steuereinnehmer.
Joh. Heinrich Philipp Gräf, Impost=Inspektor u. Einnehmer.
Ostheim: Organist Schreiber, Stadt=Steuereinnehmer.
Impost=Kontroleur Grad, Impost=Einnehmer (interimistisch).

F) Im Hessisch-Fuldaischen Bezirke.

a) Amts-Steuer-, auch Impost-Obereinnehmer.

1) Für die Aemter Dermbach und Geisa: Steuer-Kommissar Georg Michel zu Geisa, Obereinnehmer.
2) Für die Aemter und resp. Patrimonial-Aemter Frauensee, Lengsfeld, Vacha und Völkershausen, ingl. für die Orte Apteroda, Dippach, Gasteroda und Witzeroda: Obereinnehmer Wolz zu Vacha.

b) Stadt-Steuer-, auch Impost-Einnehmer.

1) Geisa. Stadtkämmerer Rohm.
2) Lengsfeld. Nicolaus Müller.
3) Vacha. Christian Krug.

Bemerkung. Sämmtliche Orts-Impost-Einnahmen liefern, wo nicht besondere Impost-Obereinnahmen genannt worden sind, an die betreffenden Kreis-Steuereinnahmen unmittelbar ab.

XIV.

Pensionirte.

1) Vom Civil- und Militär-Etat.

Excellenz, Albert Cajetan Graf Edling, auf Mansir, wirklicher Geheimerath, ✵ (Russ.St.A.O.1.) (Baier.St.Mich.O. Kap.) (Saehs.C.V.O.1.) (Tosk.St.St.O.Kom.)
Franz August von Hintzenstern, Ober-Hofmeister und Obrist.
Franz Ludwig von Hendrich, Obrist.
Carl Ludwig von Knebel, Major, ✠2.
Johann Carl Emil von Könneritz, Major und Kammerherr.
August Bernhard Rühlmann, Kammer-Direktor, ✠2.
Ernst Wilhelm Ackermann, wirkl. geheimer Justiz-Rath, ✠2.
Andreas Christoph Georg von Schlegel, auf Mittelhausen, Landrath, ✠2.
D. Johann Ernst Bernhard Emminghaus, Justiz-Rath.
Ludwig Gottlieb Friedrich Gruner, wirkl. Konsistorial-Rath.
Johann Simeon Zumpe, wirkl. Justiz-Rath, S.M.
Friedr. Carl v. Schauroth zu Beulwitz, Hauptmann, ✠2. M.M.
Wilhelm Carl Traugott von Boyneburgk, Hauptmann, M.M.
Johann Christoph Wilhelm Schumann, Kriminal-Rath, S.M.
Johann Carl Christian Lauhn, Kriminal-Rath.
Joh. Heinrich Franz Seyffarth, Rath und Regierungs-Sekretar.

D. Johann Samuel Gottlob Schwabe, Schulrath, S.M.
D. Christian August Vulpius, Rath, S.M.
Johann Adam Heller, Justiz-Amtmann.
Hans August Bauer von Bauern, Major und Rentamtmann.
Carl Magnus Lichtwehr, Kammer-Sekretar.
Christian Ludwig Lenz, Gymnasiums-Direktor.
Johann Georg Schäfer, Bürgermeister.
Johann Georg Schuchardt, Rentamtmann.
August Loth, Premier-Lieutenant.
Christian Stieler, Premier-Lieutenant, M.M.
Christian Friedrich Weise, Premier-Lieutenant, M.M.
Philipp Heinrich Walsdorf, Kanzley-Sekretar.
Caspar Ludwig von Hellfeld, Amts-Kommissar.
Johann Christian Wärlich, Amts-Kommissar.
Johann Christian Schneider, Amts-Kommissar.
Johann Adam Dotter, Amts-Sekretar.
Andreas Hensold, Sekond-Lieutenant, M.M.
Johann David Gottlob Frohwein, Amts-Aktuar.
Carl Gottlob Schwabe, Kammer-Kalkulator.
Carl Christian Tauschmann, Hauptgeleits-Einnehmer.
Johann Balthasar Jahn, Oberförster.
Friedrich Wilhelm Koch, Oberförster.
Carl Elias Blöttner, Oberförster.
Victor Albrecht Kleinschmidt, Hägereiter.
Friedrich Schmitt, Förster.
Daniel Friedrich Bankwitz, Polizey-Aufseher.
Gotthelf Leberecht Werther, Amts-Kopist.
Christian Gottlieb Baumann, Amts-Kopist.

2) Von der Hofdienerschaft.

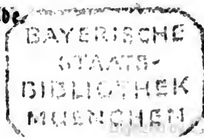
Carl Heinrich Adolph Büchner, Kammer-Musikus.
Johann Nicolaus Ambrosius, Kammer-Musikus.
Anton Genast, Regisseur des Hoftheaters.
Johann Adam Zipffel d. ä., Kammer-Musikus.
Ernst Johann Carl Götze, Hof-Musikus.
Johann Friedrich Adam Eylenstein, Hof-Musikus.
Wilhelm Stenger, Hof-Konditor.
Heinrich Hecker, Kammerdiener, M.M.
Friedrich Wilhelm Krumbholz, Mundkoch.
Johann Christoph Bachmann, Hof-Fourier, M.M.
Der Hoftheater-Diener Carl Sprung, der Hof-Laquey Heinrich Kantner und die Stallbedienten Heinrich Samuel Rudloff, Friedrich Scheller, Christoph Goldschmidt, Daniel Gleim, Nicolaus Eckert.

XV.
Charakterisirte Personen.

A) Vom Hof- und Civil-Etat.

Kammerherren.

Ernst, Freyherr von Reitzenstein.
Leberecht, Freyherr von Meerheim.
Johann Friedrich von Schrader.
Christian Friedrich Eckbrecht, Freyherr von Dürckheim.
August, Freyherr von Westerhagen.
Heinrich Friedrich von Bose, zu Oberwuntsch.
Johann Jacob Otto August Rühle von Lilienstern, Königlich Preuß. General-Major und Chef des großen General-Stabes (Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.Wl.O.3.) (Pr.R.A.O.3.) (Pr.E.Kr.2.)
Ernst Friedrich von Schwarzenfels, auf Altenberga, Altendorf, Rodias und Uhlstädt, Herzogl. Sächs. Altenburgischer Floß-Oberaufseher, (Pr.St.Joh.O.)
Wilh. Eberhard Ferdinand von Pflugk, auf Strehla und Görtzig.
Alexander Christian Ludwig von Bastineller.
Joh. Ludwig von Herda, zu Brandenburg, auf Lauchröden.
Carl, Freyherr von Uechtritz zu Meiningen.
Traugott von Beust, auf Reichstädt.
Wilhelm Heinrich Moritz von Leipziger, zu Dresden.
Hans Carl Leopold, Freyh. von Werthern, auf Wiehe, M.M.
Johann Friedrich, Freyherr von Stromberg.
Wilhelm, Freyherr von Derschau, (Joh.v.Jer.R.)
Carl, Freyh. von Donop, M.M.
Hans Heinrich von Könneritz, ✠1., Königl. Sächs. Geheimerath zu Dresden.
Adolph Maximilian von Rotberg, zu Carlsruhe.
Ludwig Adolph, Freyh. von Taube, auf Wetzdorf, ✠2.
Nicol. von Rosenschild Paulin, zu St. Petersburg.
Heinrich Ludwig von Metsch, auf Culmitzsch, Königlich Preuß. Hauptmann a. D.
C. von Zglinicky, zu Lübben in der Niederlausitz.
Franz, Freyh. von Geyso, auf Wenigentaft.
Carl Ernst Friedrich, Freyh. von Bibran und Kittlitzreben.
Ludwig Wilhelm Ferdinand von Beschwitz, zu Dresden.
Heinr. Aug., Freyh. Spiegel v. und zu Pickelsheim, Forstmeister.
Carl Otto Gustav von Schindel und Dromsdorf, auf Lehne und Jauernick in der Oberlausitz, Canonicus zu Wurzen.
Franz von Harstall, auf Mihla.
Gottlob Friedrich von Thielau, auf Lampertswalde.



Carl Ferd. Leopold Sigism. Edler von der Planitz, auf Naundorf.
Franz Ludwig, Freyh. von Koenitz, auf Schwarzbach, Königl. Preuß. Hauptmann a. D.
Albert von Egloffstein, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Ober-Forstmeister zu Großwardein in Ungarn.
Wilhelm von Rohr, Königl. Preuß. Hauptmann a. D. zu Liegnitz.
Julius von Gersdorff, Königl. Preuß. Regierungs-Referendar zu Liegnitz.

Kammerjunker.

Friedr. Ludwig Treusch von Buttlar. Gobart von der Capellen.
Philipp Wilh. Leop. von Tümpling. Ludwig von Reineck.
Carl, Freyh. von Stromberg.
Ehrich August Detlev Carl von Ahlefeld, auch Jagdjunker.
Ernst Heinrich Wilhelm von Stein, auf Braunsdorf.

Ober-Forstmeister.

Wilh. von Bärenstein. Ernst Friedr. von Schwarzenfels ꝛc.

Hof-, Forst- und Jagdjunker.

Alexander August Heinrich von Seefried, Jagdjunker.
Carl von Hanstein, Hof- und Jagdjunker.
Christian Friedrich Carl Wilhelm von Fürtenbach, Jagdjunker.
Carl Ludwig von Schweitzer, Forst- und Jagdjunker.

Geheime Justiz- und Kommerzien-Räthe.

Isaac Willer, geheimer Kommerzien-Rath.
Carl Raabe, geheimer Justiz-Rath, zu Berlin.

Hofräthe.

Gust. Heinr. v. Borg, zu Reval.
Christian Göbelt, zu Petersburg.
Carl Thilo.
Friedr. Salomo Böhm, zu Riga.
Joh. Richter, zu Moskau.
D. Christ. Joh. Martin Kühne, auf Wallichen, zu Weimar.
Adam Müller v. Nitterdorf, K. K. Oesterreich. General-Konsul und Regierungsrath, zu Leipzig.
Carl Chr. Gaupp, zu Suttgardt.
D. Friedr. Rochlitz, zu Leipzig.
Joh. Wilh. Schultze, zu Berlin.
D. August Seidler, zu Lindenau.
Joh. Frdr. Felsengrün, zu Riga.
Conrad Westermayr, Direktor der Zeichnungs-Akademie zu Hanau.
Carl Stida, zu Riga.
Christian Leberecht Tauchnitz, auf Taubenheim, zu Leipzig.
Carl Christ. Leberecht Weigel, zu Dresden.
Joh. Georg Keil, zu Leipzig.
D. Joh. Dietrich Gries, zu Jena.
D. Ferdinand Philippi, zu Dresden.

Regierungsrath.

Georg Jacobi.

Medizinal-Rath.

D. Johannes Stolze, zu Töplitz.

Justiz-Räthe.

Johann Martin Schäfer. Christ. Daniel Rosenmüller.
Friedr. Heinr. Caspar Jargow. D. Asverus d. ä., zu Jena.

Legations-Räthe.

Joachim Peter Tamm. Wilhelm Pollig.
Gottfried Ernst Schaumburg. D. Joh. Friedr. Hennicke.

Finanz-Rath.

Gottlieb Wilhelm Mitlacher, auf Molbitz, zu Neustadt a/O.

Land-Kammerräthe.

Johann Carl Christian Löwe, zu Breßlau.
Ludwig Johann von Knorring. Ludolph von Bose.
Johann Gottfried Wagner, auf Gütterlitz.
Heinrich Ernst Mühlberg, auf Friedrichstannecke.
Christian Röse, zu Lauchröden, ✠ 2.
Heinrich, Freyh. von und zu Mannsbach, auf Teichwolframsdorf.

Bergräthe.

D. Conrad Friedr. Uden. D. Daniel Christian Bolte.
Ferdinand Webel. Alexander Nicolaus Scheerer.

Lehensrath.

Christ. Theodor Gottlieb Quehl.

Amtsrath.

Johann Christoph Neuhof.

Kommissions-Räthe.

D. Aug. Wolfg. Deutschländer. Johann Christian Gädicke.
Johann Friedrich Schmidt. Friedrich Wilhelm Justi.
Friedrich Ludwig Otto. D. Friedrich Dienemann.
Georg Ignatius Weickardt. Ludwig Asverus, zu Jena.
Friedrich Albrecht Leiter, Kammergutspachter zu Frauenprießnitz.
Johann Wilhelm Hoffmann, Hof-Buchhändler zu Weimar, G.M.

Kommerzien-Räthe.

Joh. Matthias Dietrich Lienau. Wilhelm Heinze zu Göttingen.
Johann Christoph Pulz zu Leipzig. Dudecki in Litthauen.
Gottl. Ferd. Lattermann. Theod. Gttfr. Gumprecht, Kammergutspachter zu Gerstungen.

Oekonomie-Räthe.

Johann Philipp Christian Munz, zu Neustadt.
Carl Friedrich Otto Geyer.

Räthe.

Gottlieb Benedict Dietzel. Ludwig Hirt.
Friedrich Bouterweck. Carl Stein zu Aachen, Professor.
Carl Leonhardt Reinholdt. Schack Trendelenburg.

D. Nicolaus Meyer. Carl Wilhelm Bock.
Johann Gottlieb Unteutsch, Gerichts-Direktor zu Weida.
Joseph Gödör, Rektor und Professor zu Raab in Ungarn.
Wilh. Naumann zu Dresden. D. Friedr. Rud. Ribel zu Göttingen.
Wilh. Günther Philipp Heerwart, Hof-Advokat zu Eisenach.
Carl Wilh. Christian May, Regierungs-Sekretar zu Eisenach.

Professoren.

Friedr. Tieck. Ludw. Daniel Maria Lavés. Gottlob Töpfer.

Hof-Kommissare.

Georg Wilhelm Hetzer zu Ilmenau.
August Friedrich Oehme zu Hamburg.
Johann Gottfried Voigt, Hof-Bücherkommissar.
Carl Thon zu Kaltennordheim.
Angelo Casiraghi zu Neustadt.

Oekonomie- und Mühlenbau-Inspektoren.

Gottlieb Brehme zu Magdala, Oekonomie-Inspektor.
Joh. Gottlieb Keßler zu Jena, Mühlenbau-Inspektor, S.M.

Amtsverwalter.

Gottlob Bocke.
Gottlob Wilhelm Lüttich.
Joh. Christian Gottlob Keßler.
Friedr. Carl Schwabe zu Burgk.

Land-Kommissare.

Johann Simon Ehrenfried Mirus, auf Eckstedt.
Anton Gottlieb Voigt zu Ringleben.
Gotthilf Friedr. August Gebser, zu Weimar.
Carl Friedr. Traug. Herzberg, zu Kapellendorf.
Johann Georg Röhn zu Moßbach.
August Fümel zu Nordhausen.
Friedrich Schwabe zu Tiefenort.
Gottfried Wilhelm Sperber zu Neumark, B.M.
Franz Heinrich Christian Buddeus zu Farnroda.
Leopold Stark zu Buttelstedt.

Kammer-Kommissar.

Ludwig Mirus zu Schwansee.

Finanz-Kommissar.

Aug. Ludw. Voigt zu Eckstedt.

Hof-Agenten.

Moses Süsmann Rieselmann, zu Frankfurt a/M.
Joachim Lütkens zu Marseille.
Ludwig Kriener zu Nürnberg.
Wolf Hirsch zu Dessau.
Christian Peter Rost zu Hamburg.
Abraham Rothschild zu Eisenach.
Georg Otto Ziegler zu Ruhla.

Hof-Faktore.

Joh. Frdr. Thierbach zu Lobeda.
Wilh. Rudolph zu Rudolstadt.
Joh. Nicol. Riese zu Weimar.
Joseph Hirsch zu Cöthen.
Gottl. Germann zu Stadtsulza.

Kammer-Faktor.

Joh. Friedr. Müller zu Lobeda.

Amtsschreiber.

Ernst Gottfried Schnepper.

Ferner:

Siegmund Schmetzer, Hofbrauer zu Eisenach.
Gottl. Ferdinand Schaller, Hof-Goldarbeiter zu Eisenach.
Georg Friedrich Wenderoth, Hof-Uhrmacher zu Eisenach.
Johann David, Johann David Leonhard, Carl Friedrich, Adolph Heinrich und Gottl. Ferdinand Roßtimpfel, Hof-Hutfabrikanten zu Jena.
Joh. Friedr. Scheitz, Hof-, Knopf- und Crepinmacher zu Weimar.
Johann Heinrich Koch, Hofsattler zu Eisenach.
Friedrich Harras, Hofkürschner zu Jena.
Carl Harras, Hof-Baumgärtner zu Jena.
Joh. Herrmann Bernreuter, Hof-Damastweber zu Gerstungen.
Gottlieb Henniger, Hof-Kupferschmid zu Berlin.
Johann Friedrich Steinert, Hof-Traiteur zu Weißenfels.
Andreas Böhme, Hof-Zimmermann zu Lauchstedt.
August Breiter d. ä., Hofgärtner zu Leipzig.
Adolph Breiter d. j., Hofgärtner zu Leipzig.
Joh. Friedr. Christian Hertel d. j., Hofbeutler zu Weimar.

B) Vom Militär.

General-Major.

Carl, Freyherr von Heimrod.

Obristen.

Franz August von Hintzenstern.
Carl, Freyherr von Lynker, auf Fluhrstedt und Kötschau, ✠ 1.

Obrist-Lieutenants.

Bernhard von Richter.
Gotth. Johann, Graf von Manteufel.

Majors.

August von Reineck, auf Hötzelsroda.
Carl August von Keller, auf Kleinmilkau, (Pr.E.Kr.2.)
Hans Carl Leop. Freyh. von Werthern, auf Wiehe, M.M.
Franz Freyh. von Geyso, auf Wenigentaft.

Kapitäns.

Joh. Ludw. v. Witzleben. Hart. Aug. Ludw. v. Witzleben.
Heinrich Ferdinand von Breitenbauch.
Ludwig Ernst von Hopffgarten, Kammerherr, M.M.
Ludwig Adolph, Freyherr von Taube, auf Wetzdorf, ✠ 2.

Lieutenants.

Joh. Tielemann Ratzmann.
Eberhard von Weede.
Wilhelm von Weede.
Wilhelm von Heeckeren.
Justus Sieber, M.M.
Carl Friedr. Klein, M.M.

Beylagen.

1) Großherzogl. Verordnung über den Kanzley-Styl.

Carl August,

von Gottes Gnaden Großherzog zu Sachsen ꝛc.

Wir haben zu zweckmäßiger Vereinfachung und Abkürzung des Kanzley-Styls und zu Herstellung einer durchgängigen Gleichförmigkeit bey Unseren gesammten Landes-Kollegien, Folgendes anzuordnen und festzusetzen beschlossen:

§. 1. Die bisherige Reskripts-Form:

„Wir von Gottes Gnaden ꝛc.",

nach welcher die Person des Regenten selbst die Beschlüsse ausspricht, soll lediglich bey den aus Unserem Staats-Ministerium ergehenden Verfügungen an öffentliche Behörden, die Wir Höchstselbst vollziehen, oder Kraft speziellen Auftrages an Unserer Statt vollziehen lassen, beybehalten, von Unseren nachgesetzten Großherzogl. Landes-Kollegien aber nicht weiter gebraucht werden. Eben so sollen nur die zur Eingabe an Uns unmittelbar, oder an Unser Staats-Ministerium bestimmten Berichte, Vorstellungen und Gesuche ꝛc. in Anrede, Kontext, Schluß und Aufschrift direkte Beziehung auf Unsere höchste Person enthalten.

§. 2. Alle Unsere Landes-Kollegien verfügen, jedes in seinem Bereiche, durchgängig ohne besondere persönliche Anrede oder Schlußformel, unter dem ihnen zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Bestimmung verliehenen Amtsnahmen: „Großherzogliche Regierung, Kammer, Ober-Konsistorium ꝛc.", daher auch der bey den Landesregierungen bisher übliche Unterschied in den Ausfertigungen zwischen „Regierung" und „Kanzley," ingleichen die bey einigen anderen Kollegien mitunter gebräuchliche Formel: „verordnete Präsident und Räthe", hiermit abgeschafft wird.

§. 3. Es sollen jedoch alle von Unseren Landes-Kollegien an von ihnen ernannte Deputirte und Kommissarien, an die Landräthe, Forst-Departements-Chefs, Konsistorial-Aemter, Justiz-Unterbehörden und Stadträthe ergehende — den Staatsdienst betreffende — Verfügungen die Formel: „Im Nahmen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen Weimar-Eisenach!" vorgesetzt erhalten und fernerhin Reskripte benannt bleiben, zur angemessenen Auszeichnung von den an andere Stellen und an Privat-Personen ergehenden Verordnungen und Resolutionen. Jede Behörde wird dabey, mit Vermeidung aller persönlichen Anrede und Titular und jeder ersparlichen Weitläuftigkeit, bloß nach ihrem Amtsnahmen im Kontext aufgeführt und von dem Beschlusse des betreffenden Kollegiums klar und bündig unterrichtet.

§. 4. Alle übrige unmittelbare Oberbehörden und Kommissionen, ingleichen die Deputationen und Kommissionen der Landes-Kollegien verfügen an die ihnen untergeordneten, oder durch Auftrag für den vorliegenden Fall untergebenen Behörden und Personen lediglich durch Verordnungen; in Ansehung der Landräthe bewendet es bey der im §. 4 der landräthlichen Instruktion angegebenen Form.

§. 5. Die Berichte an die Landes-Kollegien und alle Eingaben der Partheyen nnd Privat-Personen, sowohl an Landes-Kollegien, als Unterbehörden, sollen statt jeder sonstigen Titulatur bloß den Amtsnahmen der Behörde, an die sie gerichtet sind, mit der Bezeichnung „Großherzogliche" sowohl zur Anrede, als Aufschrift erhalten. Bey den Landes-Kollegien wird der Ehrerbietungs-Titel „hochpreißliche oder hochverehrliche" (Regierung) (Kammer ꝛc.), bey Kommissionen

und Deputationen „hochlöbliche", bey den Justiz-Unterbehörden, Rent-Aemtern und Stadträthen „wohllöbliche" beygesetzt, welcher am Schlusse wiederholt und worauf sodann in derselben Abstufung mit resp. „unterthänig" „gehorsamst" „gehorsam" unterzeichnet wird.

§. 6. Die Landes-Kollegien und andere unmittelbare Behörden und Kommissionen kommuniciren unter einander, ohne alle Titulatur und besondere Form, im möglichst kurzen Brief-Styl des gewöhnlichen Lebens. Dasselbe gilt von den Unterbehörden unter sich. Den Landesregierungen und der Landes-Direktion im amtlichen Verhältnisse zu den Militär-Chefs und Militär-Gerichten bleibt die Form der Veranlassung, auch zu den verschiedenen Wegebau-Kommissionen, ingleichen den Kriminal-Gerichten im Verhältnisse zu den Lokal-Gerichten die Form des „Aufforderns" oder „Veranlassens" verstattet, welche Form überhaupt an die Stelle der zeitherigen s. g. Verfügungen Ex Decreto treten soll.

§. 7. Jeder Ausfertigung soll in der Aufschrift die Nummer der Registrande der ausfertigenden Behörde und, wo bey solcher mehrere Registranden geführt werden, auch der Buchstabe der betreffenden Registrande beygesetzt werden. Ueberdieß soll jede an eine Oberbehörde gerichtete Eingabe, außer der schon längst vorgeschriebenen kurzen Inhaltsanzeige auf der ersten Seite, links unter der Anredeformel, noch — so oft sie durch eine an sie ergangene Verfügung derselben Oberbehörde veranlaßt worden — die Beziehung auf die Nummer und den Buchstaben der an sie ergangenen Verfügung enthalten, z. B. „zu 1413 A Jena den 13. August 1813 „das Amt Jena berichtet in der Camsdorfer Frohnirrung." Bey Ausfertigungen an Unterbehörden und bey Kommunikaten sich gleich stehender Behörden soll jene kurze Inhaltsanzeige nebst dem Nahmen der Behörde, an die der Erlaß geht, auf die erste Seite unten links gesetzt und, wenn die Ausfertigung durch eine Eingabe derselben Neben- oder Unterbehörde veranlaßt worden, ebenfalls deren Nummer und Buchstabe dabey angemerkt werden.

§. 8. Im Allgemeinen soll bey allen schriftlichen Ausfertigungen und Eingaben zweckmäßige Kürze und Klarheit im Ausdruck als das Wesentlichste betrachtet, zugleich aber im Verhältnisse zu Vorgesetzten die schuldige Ehrerbietung, — gegen Gleiche die angemessene Achtung, — gegen Untergebene aber amtliche Würde und Nachdruck auf die jedes Mahl angemessenste und einfachste Weise beobachtet und ausgedrückt werden.

Die gegenwärtige Anordnung soll durch Unsere Landesregierung zu Weimar publicirt, im Regierungs-Blatte zur allgemeinen Kenntniß gebracht und vom 1. Oktober d. J. an durchgängig in Unserem Großherzogthume beobachtet werden.

Urkundlich haben Wir solche eigenhändig vollzogen und mit Unserem Großherzogl. Insiegel versehen lassen.

So geschehen und gegeben Weimar den 18. September 1818.

(L. S.) Carl August.

G. Voigt. C. W. Frh. v. Fritsch. v. Gersdorff. Gr. Edling.

vdt. Helbig.

2) Verzeichniß sämmtlicher Jahrmärkte,

welche in den nachbenannten 54 Orten des Großherzogthumes gehalten werden.

I. Zu Allstedt.

1) Ostermarkt mit Roß- und Viehmarkt, Montag nach Oculi, 2½ Tage, nähmlich Montag Roß- und Viehm., Dinstag und Mittwoch Krammarkt. 2) Wiesenmarkt, Dinstag vor Margaretha, Kramm. 2 Tage; fällt Margaretha auf den Dinstag: so beginnt der Markt am Margarethen-Tage. 3) Herbstmarkt, Dinstag nach Severin, Kramm. 1½ Tag. 4) Weihnachtsmarkt, Dinstag nach dem 3. Advent, zugleich Viehmarkt, 1½ Tag.

II. Zu Apolda.

1) a. Viehm., Montag nach Lätare, 1 Tag, b. Jahrm., Montag nach Lätare, 4 Tage. 2) a. Viehm., Montag nach Ulrici, 1 Tag. b. Jahrm., Montag nach Ulrici, 4 Tage. 3) a. Viehm., Montag nach Mariä-Geburt, 1 Tag. b. Jahrm., Montag nach Mariä-Geburt, 4 Tage. 4) a. Viehm., Montag nach Martin Luther, 1 Tag. b. Jahrm. an demselben Tage, 4 Tage. Fällt Mariä-Geburt oder Martin Luther auf den Montag, Dinstag oder die Mittwoch: so wird in derselben Woche auch der Jahr- und Viehm. gehalten. 5) Wollmarkt fällt 14 Tage nach dem Pfingstfeste, beginnt am Montage und dauert eine ganze Woche.

III. Zu Auma.

Kram- und Viehm., jeder 2 Tage, nähmlich: 1) Dinstag nach Fabian-Sebastian, 2) Dinstag nach Oculi, 3) am Pfingst-Dinstage, 4) Dinstag nach Egydi, 5) Dinstag nach Allerheiligen.

IV. Zu Berga.

Kramm., jeder 1 Tag, nähmlich: 1) Fastenm., Mittwoch in der 5. Fastenwoche. 2) Fastenm., Mittwoch in der 6. Fastenwoche. 3) Fastenm., Mittwoch in der 7. Fastenwoche. 4) Himmelfahrtsm., Dinstag vor dem Himmelfahrtstage. 5) Margarethenm., am Tage Margaretha. 6) Kirmeßm., Dinstag nach Mariä-Geburt. 7) Nicolausm., am Tage Nicolaus.

V. Zu Berka an der Ilm.

1) Donnerstag vor Johannis, 1 Tag Kramm. 2) Donnerstag vor dem Michaelism. zu Weimar, 1 Tag Krammarkt.

VI. Zu Berka an der Werra.

1) Mittwoch nach Palmarum, 1 Tag. 2) Mittwoch nach Margaretha, 1 Tag. 3) Mittwoch nach Michälis, 1 Tag. 4) Mittwoch nach Thomas, 1 Tag. — Fällt Margaretha, Michälis oder Thomas auf Mittwoch: so wird an demselben Tage der Jahrmarkt gehalten.

VII. Zu Blankenhayn.

1) Osterm., 14 Tage nach Ostern, am Sonntage Misericordias Domini, 2 Tage. 2) Sommerm., am Sonntage vor Jacobi, 2 Tage; wenn aber Jacobi auf einen Sonntag fällt: so wird der Markt an diesem Tage gehalten. 3) Herbstm., am Sonntage vor Simon Judas, 2 Tage.

VIII. Zu Bobeck.

Sonnabend vor Cantate Viehmarkt und Montag darauf Krammarkt, eder 1 Tag. 2) Sonnabend Burkhardi Viehm. und Montag darauf Krammarkt, jeder 1 Tag.

IX. Zu Bürgel (Stadt).

1) Fastenm., a. Viehm., Sonnabend vor dem Sonntage Judica, 1 Tag; b. Kramm. Montag nach Judica, 1½ Tag. 2) Pfingstm., a. Viehm. Sonnabend nach Himmelfahrt, 1 Tag; b. Kramm., Montag nach Exaudi, 1½ Tag. 3) Jacobim., a. Viehm., Sonnabend nach Jacobi, 1 Tag, wenn nähmlich Jacobi in die erste Hälfte der Woche fällt, fällt solches aber in die zweyte Hälfte der Woche: so ist dieser Markt am Sonnabend vor Jacobi; b. Kramm., Montag nach Jacobi, 1½ Tag, wenn letzteres in die erste Hälfte der Woche fällt, außerdem am Montage vor Jacobi. 4) Michälism., a. Viehm., Sonnabend vor Michälis, 1 Tag; b. Kramm., am darauf folgenden Montage und Dinstage, 1½ Tag. Wenn Michälis selbst auf einen Montag fällt: so wird auch an diesem und dem darauf folgenden Dinstage der Kramm. gehalten. 5) Adventsm.: a. Vieh- und Zwiebelm. Sonnabend vor dem 1. Sonntage im Advent, 1 Tag; b. Kramm. am darauf folgenden Montage und Dinstage 1½ Tag. — Uebrigens 2 Wochenmärkte am Montage und am Donnerstage.

X. Zu Buttelstedt.

1) Rogatemarkt, Dinstag nach Rogate, 2 Tage. 2) Egydimarkt, Dinstag nach Egydi, 2 Tage.

XI. Zu Buttstädt.

1) Sexagesimäm., am 1. Montage nach dem Sonntage Sexagesimä, am ersten Tage Kram- Roß- u. Viehm., Dinstag aber u. Mittwoch bis Mittags nur Kramm. 2) Quasimodogenitim., am 1sten Montage nach dem Sonntage Quasimodogeniti, Dauer, wie der vorige. 3) Johannism., jedes Jahr am 23. Juny. Wenn aber dieser Tag oder der 24. Juny ein Sonntag ist: so wird der Roß- u. Viehm. am Sonnabend vorher u. am Montage u. Dinstage nachher Kramm. gehalten. 4) Michälism., beginnt jedes Jahr mit dem 28. Septemb. u. dauert wie die vorigen. Fällt der 28. oder 29. September auf einen Sonntag: so beginnt der Roßm. am Sonnabend vorher und der Kramm. wird am nächstfolgenden Montage u. Dinstage gehalten. 5) Allerheiligenm. ist jedes Jahr in der Regel am 31. Oktober, 1. u. 2. November, oder beginnt am Tage vor Allerheiligen. Ist der 31. Oktober ein Sonntag: so tritt dieselbe Veränderung ein, wie bey dem Johannis- u. Michälism.

XII. Zu Creuzburg.

1) Osterm., Montag nach Judica, 1 Tag. 2) Pfingstm., Montag nach Rogate, 1 Tag. 3) Sommerm., Montag nach Mariä Himmelfahrt, 1 Tag. 4) Gallm., Montag nach Gallus, 1 Tag. 5) Weihnachtsm., Montag nach dem 3. Advent, 1 Tag. — Fällt Mariä Himmelfahrt oder Gallus auf einen Montag: so wird der Jahrm. erst am nächsten Montage darnach gehalten.

XIII. Zu Culmitzsch.

Krammärkte: 1) den 22. July, 3 Tage vor Jacobi, am Tage Maria Magdalena, 1 Tag. 2) Mittwoch nach Gallus, 1 Tag. 3) Am Thomastage, 2 Tage.

XIV. Zu Dermbach.

Krammärkte: 1) Dinstag vor Josephi, 1 Tag. 2) Dinstag vor Johannis, 1 Tag. 3) Am 24. August, 1 Tag; fällt derselbe auf einen Freytag oder Sonnabend: so ist der Markt Dinstags zuvor. 4) Am 1sten Dinstage im Advent, 1 Tag.

XV. Zu Dornburg.

1) Donnerstag und Freytag nach Pfingsten. 2) Dinstag u. Mittwoch in derjenigen Woche, in welcher Jacobi fällt.

XVI. Zu Dornborf an der Saale.

1) Montag, Dinstag und Mittwoch vor Fastnacht. 2) Montag, Dinstag und Mittwoch nach Cantate. 3) Montag, Dinstag und Mittwoch nach Bartholomäi. — Bey jedem dieser Märkte ist am Montage Viehmarkt und an den beyden folgenden Tagen Krammarkt.

XVII. Zu Eisenach.

1) Mittwoch nach Reminiscere. 2) Mittwoch nach Jubilate. 3) Mittwoch in der Marthawoche. 4) Mittwoch nach Mauritius. 5) Mittwoch nach Martin Bischoff. — Jeder dieser Märkte dauert 4 Tage.

XVIII. Zu Geisa.

A) 12 Jahrm. u. zwar am 1sten Donnerstage jedes Monathes einer; fällt aber auf einen oder den anderen dieser Donnerstage ein Feyertag: so ist der Markt Tags vorher. B) 4 Roß- u. Viehm.: 1) Mittwoch nach Judica. 2) An der ersten Mittwoch im May. 3) An der letzten Mittwoch im Juny. 4) An der ersten Mittwoch im September. Fällt auf diese Tage ein Feyertag: so ist der Markt Tags vorher. — Alle diese Märkte dauern nur 1 Tag.

XIX. Zu Gerstungen.

1) Mittwoch nach Lichtmeß, auch wenn Lichtmeß auf Mittwoch fällt. 2) Dinstag vor Pfingsten. 3) Mittwoch nach Bartholomäi (wie unter Nr. 1). 4) Mittwoch nach Martini (wie unter Nr. 1). — Jeder dieser Märkte dauert 1 Tag.

XX. Zu Golmsdorf.

1) Montag und Dinstag nach der Osterwoche, 2 Tage, am Montage Vieh-, am Dinstage Jahrm. 2) Montag und Dinstag nach dem 2. Sonntage nach Trinitatis, 2 Tage, am Montage Vieh-, am Dinstage Jahrm. 3) Montag und Dinstag nach dem Jenaischen Herbstjahrm. 2 Tage, am Montage Vieh-, am Dinstage Jahrmarkt.

XXI. Zu Großneuhausen.

1 Jahr- u. Viehm., am 3. Pfingstfeyertage u. am folgenden Tage.

XXII. Zu Haßleben.

1) Osterm., am 2. Dinstage vor Ostern. 2) Pfingstm., am 2. Dinstage vor Pfingsten. 3) Herbstm., am Donnerstage vor Galli; fällt aber letzteres auf einen Donnerstag: so beginnt der Markt an demselben Tage. — Jeder Markt dauert 1½ Tag.

XXIII. Zu Helmershausen.

1) Gertrudenm., am 17. März. 2) Johannism., am 24. Juny. 3) Matthäim., am 21. September. 4) Allerseelenm., am 2. November. 5) Christm., am 21. Dezember. — Jeder dieser Märkte dauert 1 Tag u. die 4 erstgenannten sind zugleich Viehm. Fällt einer jener Tage auf einen Fest- oder Sonntag: so wird der Markt an dem Tage oder Montags darauf gehalten.

XXIV. Zu Ilmenau.

Jahr- u. Viehm., jeder 3 Tage. 1) Montag nach Judica. 2) Montag nach Rogate. 3) Montag nach Jacobi. 4) Montag vor Thekla. 5) Montag vor dem 1. Advent. — Die Wochenm. sind Montags und Donnerstags.

XXV. Zu Jena.

1) Montag nach Reminiscere Viehm. und Dinstag darauf bis zum Freytag Nachmittags Kramm. 2) Montag nach Rogate Viehm. und Dinstag darauf bis zum Sonnabend Mittags Kramm. 3) Montag in der Woche, wo Simon Judas fällt, Viehm. und Dinstag darauf bis Freytag einschließlich Kramm. 4) Christm., an den 3 letzten Tagen vor dem Christfeste, darf nur von inländischen Verkäufern bezogen wer-

den und wird deshalb in die Kalender nicht aufgenommen. — Die Wochenmärkte sind Dinstags, Donnerstags und Sonnabends.

XXVI. Zu Kaltennordheim.

1) Dinstag vor Gertrudentag. 2) Am dritten Pfingstfeyertage. 3) Dinstag vor Jacobitag. 4) Dinstag vor Michälistag. 5) Dinstag vor Martinitag. 6) Dinstag vor Thomastag. — Jeder dieser Jahrm. dauert 1 Tag.

XXVII. Zu Kaltensundheim.

1) Am 2. Februar oder Lichtmeß. 2) Montag nach Judica, auch Schweinem. 3) Montag nach Cantate, auch Schweinem. 4) Am 25. July, zu Jacobi, auch Schweinem. 5) Montag nach Burkhardi. 6) Montag nach Nicolai. Fällt Lichtmeß, ferner Jacobi auf einen Sonntag, Burkhardi aber und Nicolai auf einen Montag: so ist der betreffende Markt Montags darauf.

XXVIII. Zu Knau.

Krammarkt, Montag nach Jacobi.

XXIX. Zu Kranichfeld.

1) Frühjahrsm., zugleich Viehm., Montag Mittags vor Himmelfahrt bis Dinstags Mittags. 2) Herbstm., Montag Mittags nach Michälis bis Dinstag Mittags.

XXX. Zu Lengsfeld.

1) Lichtmeßm., am 2. Februar. 2) Osterm., Dinstag nach Cantate. 3) Pfingstm., Dinstag nach Rogate. 4) Johannism., am 24. Juny. 5) Egydim., Dinstag nach Egydi. 6) Gallim., am 16. Oktober. 7) Christm., Dinstag nach dem 2. Advents-Sonntage. — Jeder dieser Märkte dauert 1 Tag; fallen die unter 1, 4, 6 auf einen Sonntag: so ist der Markt am Dinstage darauf.

XXXI. Zu Lobeda.

1) Fastenm., Dinstag vor dem Palmsonntage. 2) Pfingstm., Dinstag nach dem Trinitatisfeste. 3) Egydim., Dinstag nach Egydi. 4) Martinim., Dinstag in der Woche nach dem Apoldaischen Martinimarkte. — Jeder dieser Märkte dauert 2½ Tage, am 1sten ist Viehm., Mittwochs und Donnerstags aber Krammarkt.

XXXII. Zu Magdala.

1) Sommerm., Donnerstag nach dem 1. Post Trinitatis. 2) Michälism., Donnerstag vor Michälis. 3) Winterm., Donnerstag vor dem 1. Advent. — Sind sämmtlich Kram-, Vieh- und Wollmärkte und dauern 1½ Tag.

XXXIII. Zu Marksuhl.

1) Am Tage vor Himmelfahrt und zu Himmelfahrt nach geendigtem Gottesdienste. 2) Am Montage vor Creuzerhöhung; fällt diese auf Montag: so wird der Markt Montag vorher gehalten. 3) Mittwoch nach Judica. 4) Mittwoch nach Margaretha. 5) Am 2ten Mittwoch nach Gallus. — Die zwey ersten sind Krammärkte, die drey letzten Roß- und Viehmärkte und dauern sämmtlich nur 1 Tag.

XXXIV. Zu Mellingen.

Dinstag nach Cantate, 2 Tage Jahrmarkt.

XXXV. Zu Mihla.

1) Osterm., Mittwoch nach Oculi. 2) Michälism., an der 2ten Mittwoch nach Michälis. — Beyde sind Jahr-, Roß- und Viehm. und jeder dauert 1½ Tag.

XXXVI. Zu Münchenbernsdorf.

1) Osterm., am 2ten Dinstage nach dem Ostertage. 2) Himmelfahrtsm., Freytag nach dem Himmelfahrtstage. 3) Erntem.,

Dinstag nach Laurentius. 4) Martinim., Dinstag nach Martin Luther. — Jeder dauert 2 Tage.

XXXVII. Zu Neumark.

1) Frühjahrsm., Dinstag nach Trinitatis, 2 Tage. 2) Herbstmarkt, Dinstag vor Martini, 2 Tage.

XXXVIII. Zu Neustadt a. d. O.

1) Jahr- u. Viehm., Mittwoch nach Invocavit, 2 Tage. 2) Viehm., Mittwoch nach Ostern, 1 Tag. 3) Wollm., Mittwoch vor dem Pfingstfeste, 1 Tag. 4) Wollm., Dinstag nach Trinitatis, 1 Tag. 5) Jahr- und Viehm., Mittwoch nach Trinitatis, 2 Tage. 6) Jahr- u. Viehm., Mittwoch nach Petri Kettenfeyer, 2 Tage. 7) Jahr- u. Viehm., Mittwoch nach Mariä Geburt, 2 Tage. 8) Jahr- und Viehm., Mittwoch nach dem 1. Advent, 2 Tage.

XXXIX. Zu Oldisleben.

Zwey Wiesenm., am 18. Juny und am 26. Oktober. Fällt einer dieser Tage auf einen Sonnabend oder Sonntag: so wird der Markt, welcher zugleich Roß- und Viehm. ist, am Montage darauf gehalten. Jeder dauert 2 Tage.

XL. Zu Ostheim.

1) Pauli Bekehrungsm., Mittwoch vor Pauli Bekehrung. 2) Petersm., am 24. Februar. 3) Osterm., am 3. Osterfeyertage. 4) Pfingstm., Montag vor Pfingsten. 5) Peter Paulm., am 29. Juny. 6) Schneidm., am 22. July. 7) Zwiebelm., am 15. August. 8) Michälism., Mittwoch nach Michälis. 9) Simon Judäm., am 28. Oktober. 10) Nicolaim., am 6. Dezember; Tags darauf stets Viehm.; fällt aber einer von diesen 1 Tag dauernden Jahrm. a) auf einen Sonntag b) auf einen Freytag oder Sonnabend: so wird im 1sten Falle der Jahrm. an der nächstfolgenden Mittwoch gehalten u. im zweyten Falle ist der Viehm. in der nächsten Woche für sich.

XLI. Zu Rastenberg.

Flachs-, Garn- u. Kramm., jeder 2½ Tag: 1) Osterm., Montag nach Judica. 2) Pfingstm., Montag nach Exaudi. 3) Adventsm., Montag nach dem 2. Advent. — Montags früh ist stets Flachs- und Garnm. u. Dinstag nimmt der eigentliche Kramm. seinen Anfang.

XLII. Zu Remda (Stadt).

1) Montag nach Reminiscere. 2) Montag nach Cantate. 3) Am 24. Juny. 4) Montag nach Simon Judas. 5) Am 19. Dezember. Jeder 2 Tage, am 1sten Kramm. und Dinstag Kram- u. Viehm.

XLIII. Zu Rothenstein.

1) Donnerstag und Freytag vor Johannis. 2) Donnerstag u. Freytag nach Allerheiligen. — Jeder dauert 2 Tage, am 1sten ist stets Vieh- und am 2ten Tage Jahrmarkt.

XLIV. Zu Ruhla.

Der Kirmeßm., beginnt Dinstag nach Jacobi und endet am darauf folgenden Montage Mittags. — Außer dem sind wöchentlich 2 Fruchtm., Montag und Donnerstag, welche aber seit geraumer Zeit nicht mehr gehalten werden.

XLV. Zu Schloßvippach.

1) Johannism., Montag nach Viti. 2) Michälism., Donnerstag nach Michälis. — Jeder 1½ Tag.

XLVI. Zu Sondheim vor dem Rhön.

Jahr-, Roß- u. Viehm. 1) Am 2. Februar. 2) Am 1. März (welcher aber nicht alle Jahre den Monathstag behält). 3) Am 1. May. 4) Am Pfingstdinstage. 5) Am 25. July. 6) Am 29. September.

7) Am 30. November. — Fällt einer dieser Märkte auf den Sonntag: so wird solcher Mittwochs darauf gehalten.

XLVII. Zu Stadtsulza.

Kram- und Viehm.: 1) Lichtmeßm. Montag nach Septuagesimä. 2) Cantatem., Montag nach Cantate. 3) Burkhardim., Montag nach Burkhardi. Fällt dieses auf einen Dinstag: so wird der Jahrm. 8 Tage vorher gehalten. — Jeder dauert 2½ Tage, Montags ist Viehmarkt, Dinstags und Mittwochs Krammarkt.

XLVIII. Zu Tannroda.

Kram- und Viehm: 1) Frühjahrsm., Montag und Dinstag nach Judica. 2) Herbstm., Donnerstag und Freytag nach Creuzerhöhung. — Jeder dauert 2 Tage, am ersten ist Krammarkt, am zweyten Tage Kram- und Viehmarkt.

XLIX. Zu Triptis.

1) Am Fastnachtstage. 2) Dinstag nach dem ersten Ostertage. 3) Dinstag nach Ulrici. 4) Dinstag nach Michälis. 5) Mittwoch nach Martin Luther. — Der erste ist Kram-, Roß- und Viehm., die übrigen sind Kram- und Viehm. und jeder dauert 2 Tage. Ueberdieß ist an jedem Montage in der Fasten ein Roßmarkt und an jedem Montage ein Wochenmarkt.

L. Zu Urnshausen.

Dieser Ort ist zwar zu Haltung von Jahrmärkten berechtiget, hat aber seit 30 Jahren keine gehalten.

LI. Zu Vacha.

1) Lichtmeßm., Montag vor Lichtmeß. 2) Oculim., Mittwoch nach Oculi. 3) Am 15. Juny, auf Vitus. 4) Am Jacobitage, den 25. July. 5) Michälism., den 29. September, auf Michälistag. 6) Martinim., den 11. November, auf Martinitag. 7) Christm., am Tage vor Thomas. — Jeder dauert einen Tag.

LII. Zu Weida.

Kram- und Viehm., jeder 1 Tag: 1) Fastnachtsm., Dinstag nach Lätare. 2) Pfingstm., Dinstag nach dem Sonntage Jubilate. 3) Veitsm., am Tage Vitus; fällt dieser auf einen Sonntag: so ist der Markt am Tage darauf. 4) Gallenm., Dinstag nach dem Tage Gallus und wenn dieser auf einen Dinstag fällt, an diesem selbst. 5) Weihnachtsm., Dinstag nach dem 1. Advent. 6) Wollm., am Tage nach dem Veitsmarkte.

LIII. Zu Weimar.

1) Pfingstm., am ersten Montage vor Pfingsten, oder am Montage nach Exaudi. 2) Margarethenm., Montag nach dem Margarethentage. 3) Michälism., am Montage nach Burkhardi. Bey jedem derselben ist Montags Viehm. und von Dinstag bis Sonnabend Mittags Kramm. Sodann 4) Zwiebelm., Sonntag Nachmittags vor dem Michälism. 5) Wollm., den 4. July und dauert drey Tage. — Die Wochenmärkte werden Mittwochs und Sonnabends gehalten.

LIV. Zu Zella.

1) Am 2ten Dinstage im Monathe May. 2) Am 2ten Dinstage im Monathe September. Jeder dauert 1 Tag.

Alphabetisches Verzeichniß

sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthums an Städten, Stadtflecken, Marktflecken, Flecken, Dörfern und Höfen mit Erwähnung derjenigen Vorstädte, Schlösser, Kammergüter, Rittergüter, Vorwerke, Schäfereyen, einzelnen Güter, Häuser und Gasthöfe, Hammer, Mühlen, Bergschlösser oder Burgruinen, ingleichen Fluren, Wüstungen, welche einen besonderen Nahmen führen.

Die zuerst stehenden Seitenzahlen weisen auf die Amts- oder Stadtgerichts-Eintheilung, die zuletzt stehenden auf die Diözesan- oder sonstige kirchliche Eintheilung hin.

Erklärung der Abkürzungen.

St. bedeutet: Stadt, Stf. Stadtflecken, Mf. Marktflecken, Fl. Flecken, D. Dorf, Hf. Hof, Vst. Vorstadt, S. Schloß, Kg. Kammergut, Rg. Rittergut, V. Vorwerk, Sch. Schäferey, G. Gut, Hs. Haus, Gf. Gasthof, Hr. Hammer, M. Mühle, BS. Bergschloß, BR. Burgruine, Fr. Flur, W. Wüstung.

S

Alphabetisches Nahmenverzeichniß.

I.

J.

T

Abänderungen, welche während des Abdruckes eingetreten sind, Berichtigungen und Druckfehler.

Seite 12 Zeile 30 ist zu lesen: Russ.St.Wl.O.1. — S. 15 Z. 17 fällt von Cruikshank hier weg und ist künftig S. 253. unter den charakterisirten Kammerherren aufzuführen. — S. 22 Z. 1 Schloßknecht Lobe gestorben und Friedrich Lieding als Schloßknecht angestellt worden. — S. 25 ist nach Z. 19 beyzufügen: Auguste Sutorius. — S. 28 Z. 35 ist Hoße statt Hose zu lesen. — S. 29 Z. 32 ist statt des geheimen Hofraths Fuchs der Ordinar-Honorar-Professor der Anatomie, D. Aemil Huschke, Vorsteher des anatomischen Kabinets geworden, weshalb dieser Titel S. 80 Z. 26 wegfällt und S. 81 Z. 5 beyzusetzen ist. — S. 49 Z. 5 Regierungs-Kanzlist Bogenhardt gestorben. — S. 50 Z. 21 S. 51 Z. 7 und 15 Regierungs-Sekretar May und Hof-Advokat Heerwart befördert zu Räthen. — S. 51 Z. 22 fällt Hof-Advokat Stapf hier weg. — S. 53 Z. 25, 26 die Stelle eines Kriegs-Kassirers durch den Revisor Fiedler besetzt. — S. 54 Z. 12 von unten ist zu lesen: Staatsbedarf. — S. 60 Z. 7 von unten, Landschaftskasse-Kalkulator Pabst befördert zum Landschaftskasse-Revisor. — S. 72 Z. 17 fällt das Wort „Aktuar", Z. 18 der Kriminalgerichts-Aktuar Szén, Z. 30 der Tischlermeister Engelmann ganz weg, dagegen ist jetzt Z. 19, 20, 21 Keil d. ä., 1ster, Franke, 2ter und Reuße 3ter Aktuar, Z. 23 Keil d. j. definitiv zum Kriminalgerichts-Kassirer ernannt und Z. 38 bey dem Bothen Petri hinzuzusetzen: provisorisch. — S. 75 Z. 19 fehlt das Zeichen für die Militär-Verdienst-Medaille. — S. 82 Z. 3, der außerordentliche Professor der Rechte, D. Gustav Adolph Martin, ernannt zum außerordentl. Beysitzer des Schöppenstuhles und daher in dieser Eigenschaft S. 87 nach Z. 2 noch beyzufügen so wie S. 82 nach Z. 24 der Baccalaureus der Theologie D. Henke zu inseriren ist. — S. 87 Z. 33 S. 231 Z. 27 fällt Schad weg und ist die Kollaboratur an der Stadtkirche durch Heinrich Fritzsche besetzt. — S. 91 Z. 28 ist Leibarzt statt Hof-Medicus zu lesen. — S. 95 Z. 30 fällt Salzmann weg, da dem bisherigen Rent-Amtmann Carl Schwanitz, zu Zillbach, die Chaussee- und Brückengelder-Einnahme zu Creuzburg so wie die S. 109 Z. 6 erledigte Geleits-Einnahme zu Creuzburg unter dem Prädikate eines Geleits-Amtmannes übertragen worden. — S. 106 Z. 35 Unterförster Reinhardt zu Rosa gestorben. — S. 108 Z. 14 die Geleits-Einnahme zu Buttstädt durch den daselbst Z. 1 genannten Ober-Geleitsreiter Clauß besetzt, Z. 2 Geleitsschreiber Kurtz zum Ober-Geleitsreiter, Z. 3 Accessist Heideloff, zum Geleitsreiter und Geleitsschreiber und an dessen Stelle Traugott Salzmann zum Accessist ernannt. — S. 109 Z. 18 Geleits-Kontroleur Petersilie befördert zum Geleits-Amtmann. — S. 114 ist nach Z. 8 der Post-Sekretar, Ernst Christian Goering zu inseriren. — S. 115 Z. 17 und 27 Rath Kirchner gestorben. — S. 131 Z. 29 Amts-Accessist Krause befördert zum Amts-Registrator. — S. 139 Z. 9 von unten ist: Kleindembach, S. 145 Z. 19 bey der Rubrik die Zahl: 14, S. 158 Z. 10 von unten: Mihlberg zu lesen. — S. 160 ist nach Z. 9 Carl Henkel als Accessist zu suppliren und Z. 16 zu lesen: Mückenhof. — S. 169 Z. 2 ist zu lesen: Amtsdiener, und Z. 10 das Wort Ostheim in Kaltennordheim zu berichtigen. — S. 228 Z. 22, 23 und S. 230 Z. 21, 22 ist statt Köckritz zu lesen: Koeckeritz. — S. 236. Z. 3 die Kollaboratur durch Carl Sebastian Blau besetzt und S. 240 ist nach Z. 21 Jacob Illhardt als Pfarr-Substitut zu inseriren. — S. 248 Z. 10 ist zu lesen: Göhring, S. 249 Z. 23: Rathskämmerer Müller, S. 251 Z. 22: Saechs. — S. 252 Z. 19 Kammer-Kalkulator Schwabe gestorben. — S. 256 ist nach Z. 16 zu inseriren: Carl Friedrich Heidenreich, Brau-Inspektor.

Schlußbemerkung.

Aus den früheren Jahrgängen des Staats-Handbuches wird die Bemerkung wiederholt, daß die hier beobachtete Ordnung niemand, weder an seinem Range, noch sonst in seinem Dienstverhältnisse, zum Nachtheile gereichen kann.

Die Redaktion des Staats-Handbuches.
Ernst Müller.

